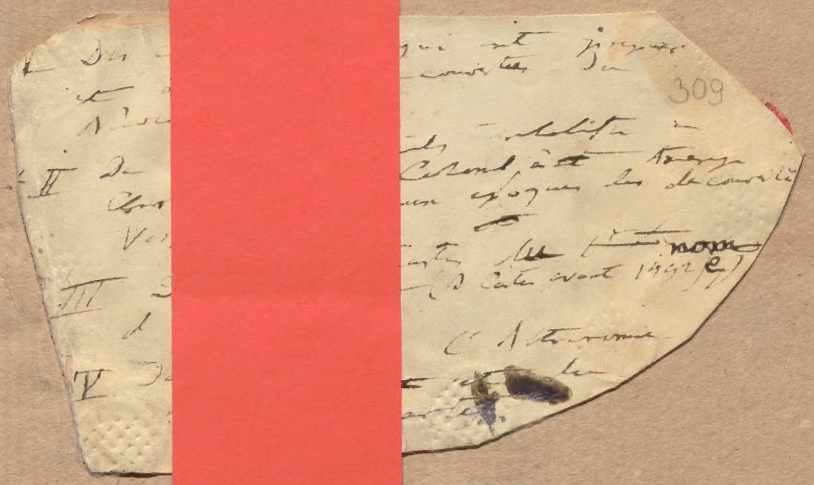
k. 310
k. 311
(pod spodem)
(pod k. 309)



308

gefunden Monicongos
ou Wolfenbüttel nostro Re di Manicongo
Nav II 226. Ram I p 387
aber Ausgabe 1777 T 2 p 205 hat
Bloss Re de Congo

vergl. Nav II 280

Table des matières
des sections.

I, 5

309

I Des causes ~~[illegible]~~ qui ont préparé
et amené la Découverte du
Nouveau Monde

II De quelques faits [illegible] in
Christophe Colomb à Amérique
Vespucci et aux époques des découvertes
continentales.

III Des premières Cartes ~~du~~ ~~[illegible]~~ nom
de l'Amérique (3 Cartes avant 1492 e)

IV Des progrès de l'Astronomie
[illegible] que ~~[illegible]~~ [illegible]
[illegible] des cartes.

Re di Manicongo Nav II 226
Goes p 345

Loch p XI

Conquêtes // les insultes faites
à la nature humaine
pendant la conquête (Mat)

309

I Des causes ~~[illegible]~~ qui ont préparé et amené la découverte du Nouveau Monde

II De quelques faits relatifs à Christophe Colomb à Amérique Vespucci et aux époques des découvertes continentales.

III Des premières Cartes ~~[illegible]~~ nom de l'Amérique (3 Cartes avant 1492 [illegible])

IV Des progrès de l'Astronomie nautique ~~[illegible]~~ [illegible] tracé des cartes

Re di Mani congo Goes p 345 Nov II 226

312

130
C 2
45

Zu Seite 232, gegen die Mitte.

Nicht-Begrenzung des östlichen Asiens. [1]

313

Es wäre doch wohl hier zu bemerken gewesen, wenn es nicht schon ~~[illegible]~~ auf den vorhergehenden Blättern geschehen, daß Ptolemäus dem östlichen Asien eigentlich gar keine Gränzen setzt. Zu seiner Zeit war man an der Küste von Afrika nicht nur südlich bis Rapta (bei Melinda) sondern sogar bis zum Vorgebirge Prasum (cap del Gado) gekommen, wo sich die Küste etwas östlich zieht. Darauf sich stützend, vielleicht auch darauf daß man durch verschlagene Schiffahrer oder aus Erzählungen der Hindus dunkle Kunde von Ländern bekam, die Indien südöstlich gegenüber liegen (Austrasien), erklärt Ptolemäus das indische Meer für ein eingeschlossenes und zieht die Küste von Afrika bis nach Asien herüber, so ungefähr:

Die Sinæ, ein Küstenvolk, mußte er freilich an das Meer setzen, thut es aber so, daß sie es westlich haben, hinter ihnen zieht sich Asien in unbekannter Ausdehnung nach Osten fort bis in die Nähe von Europa; von der, Taprobane südlich liegenden, Küste bis zum Südpol ist alles Land. So sind die Zeichnungen auf allen Karten, die wir in unsern griechischen Handschriften des Ptolemäus haben. Nun begreift man wohl, wenn

Nicht-Begrenzung des östlichen Asiens.

alle Meere südlich vom Aequator so verschüttet und ausgefüllt sind, wie Kolumbus, nach Ptolemäus Angaben, glauben konnte, das Land auf der Erde verhielte sich zum Meere wie 7 zu 1. Zu seiner Zeit hatten die Portugiesen so eben durch diese Ländermasse eine Durchfahrt gefunden, etwa, wie er meinte, von A nach B; wohl konnte er hoffen, wenn er von Spanien auslief, das nahe Asien, nicht bei Sera, nicht bei Kattigara und im Lande der Sinä (Sera lag tief im Binnenlande, diese an einer ihm entgegengesetzten oder von ihm abgewendeten Küste), sondern weit weniger entfernt von Europa, etwa bei C, zu treffen und vielleicht von C nach D eine ähnliche Durchfahrt zu finden, wie die Portugiesen von Afrika her entdeckt hatten. So musste man wenigstens schließen, so lange man nicht von Ptolemäus Ansichten ganz abging, und auf jeden Fall wünschte ich dass S. 233 lin. 5 a fine, der Phrase, aux idées de Ptolémée sur la longueur de l'ancien continent, noch das Wort connu beigefügt würde. Denn diese Länge suchen wohl die früheren Geographen, wie Eratosthenes und Strabo, zu bestimmen, nicht aber Ptolemäus, der, durch die wirklichen Entdeckungen seiner Zeit irre geleitet, Asien in unbestimmte Fernen (D-E) nach Osten ausdehnt.

Hase

Ich wünschte die Namen des Codex citiren zu können und die Tafeln der Carten des Ptol. auf denen diese Nicht-Begrenzung des östlichen Asiens am deutlichsten hervortritt, auch zu wissen ob in den Originalen gegen Osten das Land durch eine Climaten Scale, wie in den gestochenen Karten als Rand begrenzt ist. Schicken Sie dies Blatt gütigst zurück nicht durch die Post, sondern durch die Gesandschaft.

Hase

fragen welche n° der Karten. S. Mannert p. 177. 204. aber Cosmas. Mannert p. 202.

Eratost. u. Strabo (u. Ptol.) haben östl. und Oc. alles deutlich in Uckert II. wegen Ptol. Schreiber. Das Gewicht. Wohl der Indicopleustes meint Asien schon östlich vom Meere begrenzt.

darf ich, da ich nicht weiß, ob Ew. Exc. böhmisch lesen, oder doch andere Berichterstatter von dort hören, auf Schaffariks Besprechung Ihrer Meinung über die Phil. II, 67. 170 besprochenen Indier aufmerksam machen! Er hält sie für Winden am baltisch Meere (= Wind = Ind.), und sagt im Nachtrage seiner Slowanské starožitnosti (slawische Altlebigkeiten?) S. 947: Von diesen Indiern handelt weitläuftig Al. Humboldt im Buche &c. S. 472-483 „indem er ohne allen probhaltigen Beweis für wahr annimmt, daß dieß kupferfarbige Eskimo-Indier gewesen, die durch einen Sturm an die britannische Inseln verschlagen worden;" „Nach Durchlesung dieser Abh. bin ich (Schaffarik) voller als je überzeugt, daß es slawische Winden von den Ufern Preußens gewesen." – Hätte man die Stelle des Nepos selbst, so wäre es vielleicht deutlicher, als nun im Mela und Plinius; letzterer scheint sich die Sache wirklich über Preußen her gedacht zu haben. —

Genehmigen Ew. Exc. die ehrfurchtsvolle Ergebenheit

Ihres dankschuldigsten Dieners
B. Kopitar.

Wien den 11t July 1840.

315

18 Mai
1841

Der Kön. Bibliothek in
Berlin zurückgegeben:

Angliera de Reb. Oceanicis
1574

Sprengel Gesch. der Entd.
Astr. vieles in 4to denn
Albohali 1546

Klaproth Descript. de la
Chine d'après Rachid
Eddin 1833

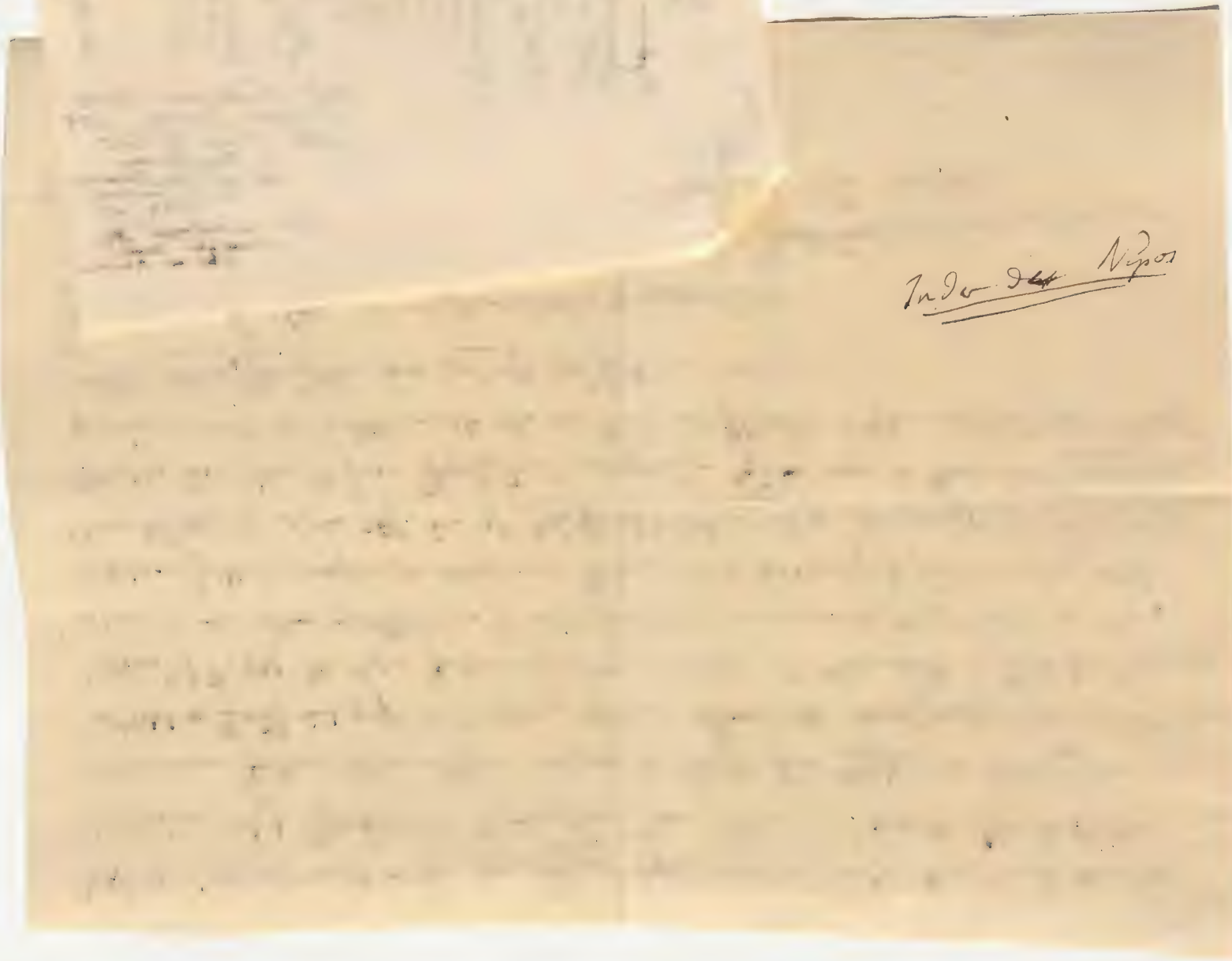
(Hylacomilus) Instructio
Manuductionem prestans
in cartam itinera-
riam Martini Hila-
comili cum luculentiori
ipsius Europae enarra-
tione a Ringmanno
Philesio conscripta
4to 1511 Volbr.

Raidel Commentatio
de claudii Ptol.
Geographia Norimb.
1737

Varia ad hist. annorum
1500 – 1539. (4to)
Id. 1509 – 1527 4to
a) Apiani Cosm.
b) Globus Mundi 1509
Glarieni Geogr.
c) Alb. Magn. 1527
1515

Viaggio de Giovan
Leone Venezia 1837
mit Cadamusto

Isolt Rückamer 1508
Ptolemaeus Sertus 1508
Astr. Viage al Estr.
d. Magallanes
per el Cap. Sarmien
to de Gamboa
1768 (4to)
Der wichtigste Hy-
lacomyl. Naut.
Nav. in Ruschen

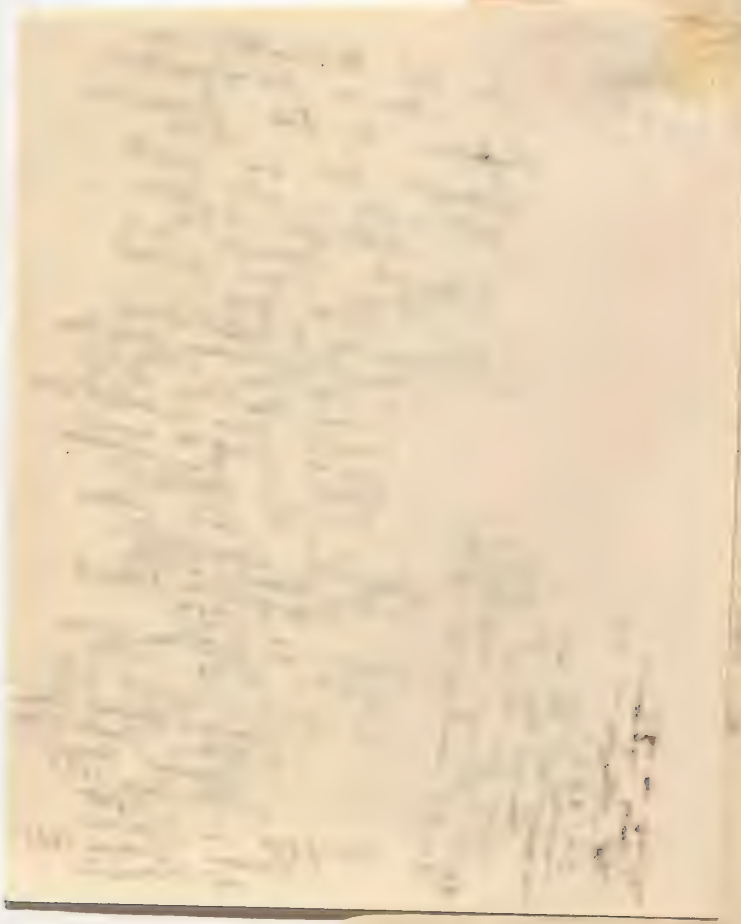


Index des Nepos

18 Mai
1841

Der Kön. Bibliothek in
Berlin zurückgegeben:
Angliera de Reb. Oceanicis
1574
Sprengel Gesch. der Entd.
Astr. vieles in 4to dann
Albohali 1546
Klaproth Descript. de la
Chine d'après Rachid
Eddin 1833
(Hylacomilus) Instructio
Manuductionem prestans
in cartam itinera-
riam Martini Hila-
comili cum luculentiori
ipsius Europae enarra-
tione a Ringmanno
Philesio conscripta
4to 1511 Selbst
Raidel Commentatio
de claudii Ptol.
Geographia Norimb.
1737
Varia ad historiam
1500 – 1539. (4to)
id. 1509 – 1527 4to
Darin a) Apiani Comm.
b) Globus Mundi 1509
Glariani Geogr.
1527
c) Alb. Magn.
1515
Viaggio de Giovan
Leone Venezia 1837
mit Cadamusto

Jobst Ruckamer 1508
Itinerar Sertus 1508
Astr. Viage al Estr.
di Mag. alla Sarmen
per el Capo Gamboa
to de Gamboa
1788 (4to)
Der wichtigste Hy-
lacomyl. Rund-
Nov. an Ruschen



Gewürze

Steigen der Preise

1516 – 1522 Gewürze
verfach. erfach. Ranzen
Reformat. III x 42

Miller Periple de Marcien d'Heraclée, d'Artemidore, et d'Isidore de Charax. 1839

Sinae Sinus Magnus

Ulterius terra australis. Intelligere enim oportet duas terras australes unam juxta orientem extensam quam Sinas accolere diximus et alterum juxta meridiem que porrecta est ad totum mare indicum sive Prasode appellatum quod pars Indici maris adeo ut conjungens terram utramque efficiat veluti angulum quendam circiter Sinarum Sinam (c. Ilso wohl Idee der Umzingelung?) Marc. Her. lib I c 13 p 50.

Ptolemaei Divinissimi geographia Marc. Heracl. lib II c 1. p 64

Oceanus Deucalidonius Δυοηκαληδονιος (bis Thule) Marc. Her. lib II c 14 p 105

Sacae so Grüße Perser des Skythen Herod. VII. 63 Plin VI. 19 Isidori Characeni Mansiones parthicae (Miller p 255. 270

Aral See Lopez

Carte zu Miller Tott wegen des Ursprungs des Aral. Lacus Oxianus!

setzung, sich für das erstere entscheidet.

Eine interessante Vorlesung war die, welche in der Sitzung der k. asiatischen Gesellschaft am 1. Febr. gehalten wurde „über die Lage der Trümmer der alten Stadt Tammana Nuwera auf Ceylon", von Hrn. S. C. Chitty. Unstreitig entlehnten die Griechen und Römer den Namen Taprobana, für die Insel Ceylon, von diesem Orte; auch ist das Wort Tammana nur eine Corruption des Pali-Wortes Tambapanni (Sanskrit Tamravarni) kupferfarbig, nach der Farbe des Bodens, auf welchem der Ort erbaut war. Das Wort Nuwera scheint nur verdorben aus Nagara, Stadt, zu seyn. Diese Stadt wurde in der Mitte des 6ten Jahrh. v. Chr. von Wijaya, dem ersten Könige von Ceylon, erbaut, dessen Name auch in dem, von Hrn. Turnour übersetzten, Pali-Werke Mahawanso vorkommt. *) Der Ort, wo Wijaya (der Eroberer) gelandet seyn soll, war bisher von den europäischen Schriftstellern für zweifelhaft gehalten worden: doch hatte die Tradition immer sich für die Gegend von Putlam, auf der Westküste der Insel, entschieden, eine Vermuthung, die itzt durch die Entdeckung der Trümmer der Stadt, in einem dichten Walde

Bei E. S. Mittler in Berlin (Stechbahn Nr. 3.)
ist zu haben:

A. Spönemann: Hülfsbüchlein für jeden

Gewehrbesitzer.

Enthaltend Belehrungen über die Construction der verschiedenen Arten von Gewehren, nebst Anweisungen, den Werth und die Güte derselben genau zu beurtheilen, sie gehörig zu behandeln, richtig schießen und genau treffen zu lernen und vorkommde Fehler an Gewehren durch Reparaturen zu verbessern. Für jeden Freund des Schießens und der Jagd. Mit Abbildungen.
8. geh. Preis 10 Sgr.

Der Dünen-Durchbruch der Weichsel bei Neufahr am 2. Februar 1840.

Eine treue, an Ort und Stelle aufgenommene Ansicht dieses welthistorischen Ereignisses, ist zum Besten der verunglückten Familien à 5 Sgr. zu haben bei

P. C. Faure, Königsstraße Nr. 37.

China Nam

Die Kina's des Mahabarata
nordwestl. Volk lud nicht
ein Chinesen obgleich Nahme China
Tschin doch wohl alter
Wesen wohl als unter
Tsin Dynastie 251 – 202
vor Chr. wie man
gewöhnlich schaut
Lassen alt Ind. Volker
Zeitschrift des
Morgenlandes Bd II S 34

mart̄ig̃ waltzemall' de stibgo ꝯstanc̄ dyoc̄ septiā decēbr̄
Johānes schott de arg̃ eadē die

mãtiq̃ walzemull' de frib'go ꝯstanc' dyoc' septiã decẽbr'
Johãnes schott de arg' eadẽ die

mat̄ig̃ waltzemull' de stribgo ꝯstanc̄ dyac̄ septiā decēbr̄
Johānes schott de arg̃ eadē die

καὶ τὴν ἐντεῦθεν δὲ πεντηκονλάσχοινον. κ.τ.λ.

324

2°. L'identité de Θίναι et de Sinae ne fait doute pour personne, excepté pour Gossellin.

3°. On ne peut être sûr que Marin de Tyr n'ait jamais fait de cartes. Mais rien ne dit qu'il en ait fait.

Je crois avoir prouvé que son livre s'appelait. διόρθωσις τοῦ γεωγραφικοῦ πίνακος (Analyse du 1er livre, p. 13, 14). a-t-il joint des cartes à cette correction? cela se peut; cela est même probable. Décider le cas est impossible. M. de Heeren et M. Wilberg sont chacun de leur côté trop affirmatifs.

Tourret

٢٠٦٥٠
٩٦٠١
١٩٢٦

١٩٢

٦٥٥٩
١٠٣
٩٦٢٦
١٢٢٦
٤٦٢١

mart̄ⁿ waltzemull' de stribgo ꝯstanc̄ dyoc̄ septiā decēbr̄
Johānes schott de argl̄ eadē die

Bibliotheque Mazarine

Instructio manuductionem prestans in cartam itinerariam Mastevi Hilacomili, cum luculentiori ipsius Europae enarratione

A Rin –

6 gmanno Philesio conscripta

pagines les feuillets seuls

– Romain XXI

Ende Argentorati ex officina impressoria Joannis Gruninger Julio Secundo Pontifice maximo, Maximiliano Caesare Romano augusto, inclyto, victorioso et Ludovico XII potentissimo Ballarum rege Anno salutis MDXI mense Aprili

Cosmogr. Introd. c'est l'édition de 1509 en caractères gothiques

Titre le même marque seulement le mot: Distichon! – 10 sur l'averse du titre vers à la louange de l'imprimerie avec inscription Maximiliano Caesari augusto Philesius Vosigena [puis la dedicace avec mot Antelogium et puis Martinus Caes. aug. Ilacomylus foelicitatem optat. ainsi lui nonne Stell Symon Vosagense, lui petits changeurs d'Homère comme Lyrics aber vor. Stelle des Ptol. Mazarine hat anders. Hinc factum est ut me libros Ptolemaei ad exemplar graecum quorundam ope pro virili recognoscente quatuor Amer. nichts von officina apud Vos.

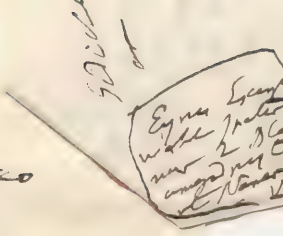
Cum tuc sit: wie in Lyrics

Ende der Ded. Ex oppido Divi Deodati Anno post nat. salvat. supra sesqui millesimum septimo

Ende kein Kopfstück Blop: Presset apud Argentoratos loc. omnes ingeniosus vir Joannes Grüniger anno post nat. salv. supra sesqui millesimum nono F

Joanne Adolphi Mulichoniensis Argentinensis Castigato

Paris Oct 1838



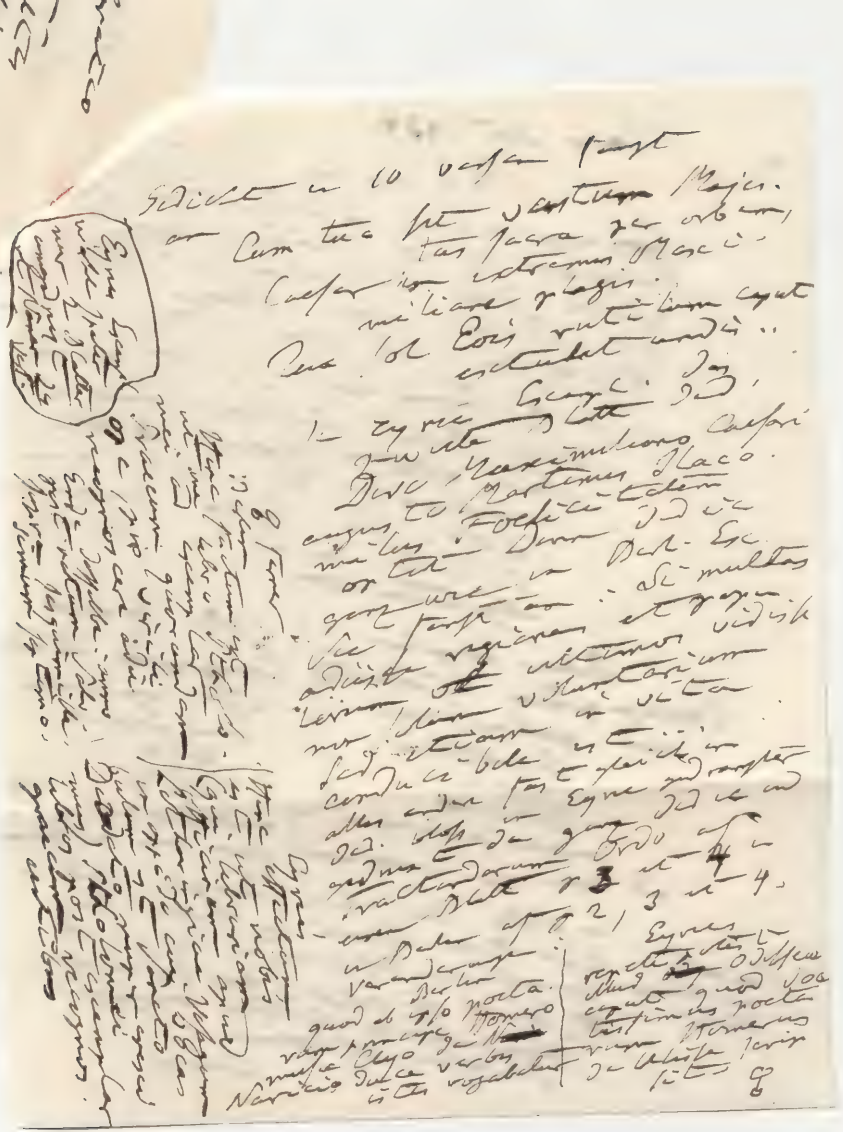
Paris Oct 1838 — 327

Hylacomylus
Cosmographiae introductio, das
Exemplar der Bibl. Ste Genev.
gleicht dem der Bibl. ... Namen
von ... ohne ... 1507.
Hylacomi. und von ... Epinal
auch Exemplar der ... ähnlich
... Datum ... Blätter
aber alle ... beide ...
umgedruckt, das Epinal Exemplar
1507 ... Worten
abgetheilt

Anderes Exemplar Cosmographiae Introductio cum quibusdam Geometriae ac Astronomiae principiis ad eam rem necessariis	Das Epinal Cosmographiae Introductio, cum quibusdam Geometriae ac Astronomiae principiis ad eam rem necessariis

Exempl. Dedic.
in verso der ... Namen des
Divo Max. Caesari ... Exempl. des
Gymnasium Vosagense, ein Gedicht.
Das Epinal in verso Caesari augusto
Maximiliano Philesius Vosgigena
...

[margin:] ... der Name Hylac.



Paris 1838

Mundo Novo

Edition du Mundus
novus trad. en francois
par Mathurin du Redouer

Le texte appartient à Mr Eyriès.
ne commence pas avec Sensuyt
comme je dis T. IV. p. 90. Pas de date d'année
mais le privilège (au dessous du
Sensuyt) le privilège
daqué . . . 10 Janv. 1516

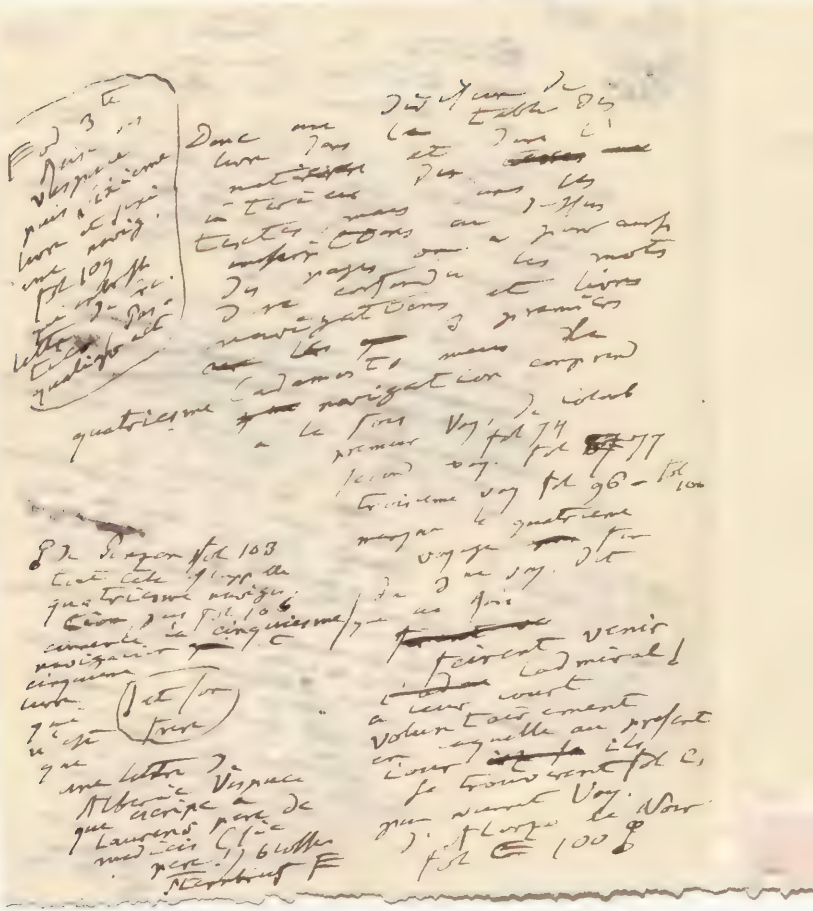
Este parte du Colomb [illegible]
quatriesme navigacion ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ ~~fol 77~~ [illegible] après pris les Caramante
[illegible] de Calicut . . .
. . . dans le texte.

[Z]

Cy commence le
quart livre de la navigation
faicte par la mer
de Ponente par ~~[illegible]~~
Christofle genevoys fol 74.]

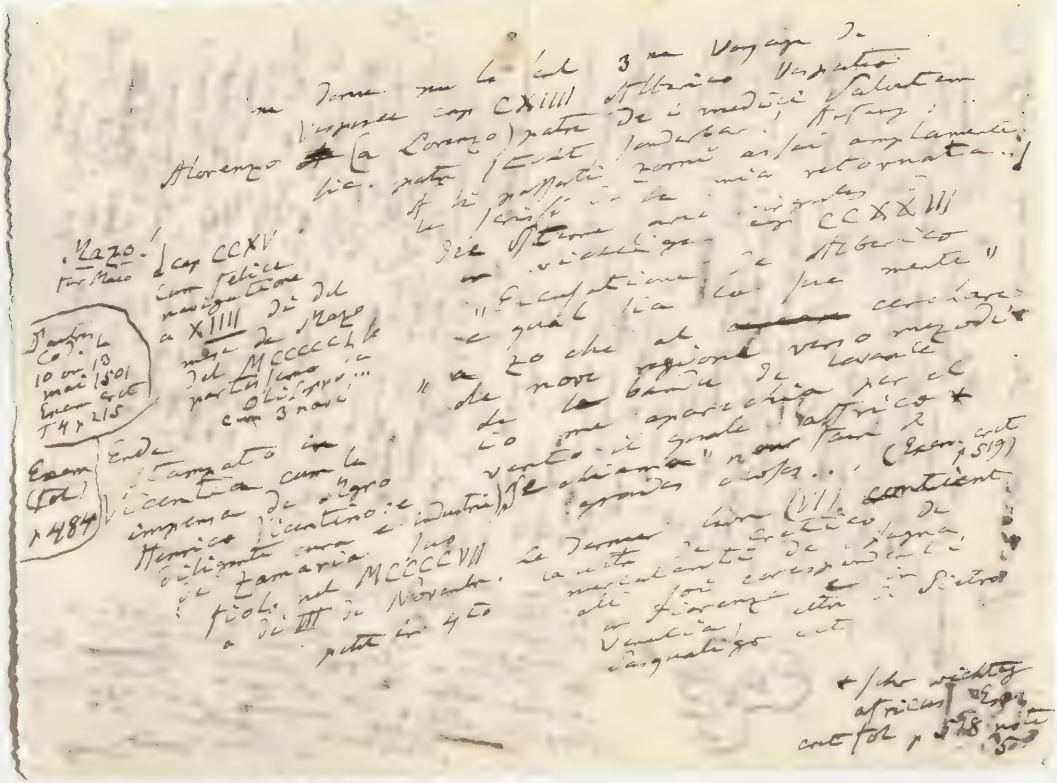
Nichts von
Vertallini da
nicht sein
Name . . .
. . .
Arzotello
Vicentino

Il y a au livre de la premiere
le premier navigation faicte par Terres
la mer Occeane avec la navigation
des Mores fol. 1. [illegible]
le second livre de la navigation
de Lisbonne a Calicut fol 45.
le troisieme livre de la navigation
de Lisbonne a Calicut fol 56.
puis vient le quart livre
Cy commence le quart livre [Z] fol 74.



Paris
Oct
1838

Raccolta di Vienna 1507



politique. Le prix de la brochure est de 5 fr.

— Voici, d'après une lettre de Gênes, des renseignements sur le lieu de naissance de Christophe Colomb :

« Les biographes de cet illustre navigateur, tout en s'accordant sur ce point, qu'il était né dans l'état de Gênes, varient sur la localité où il vit le jour. Selon les uns, il serait né dans le village de Cogoreo ou dans celui de Nervi ; selon d'autres, à Savone ou à Gênes ; selon d'autres, à Cagureto ou à Cuccaro, dans le Montferrat.

[illegible] égard sont levés. M. Is- gué, vient de trouver dans [illegible]tique que Christophe Co- [illegible]publique de Gênes. Cette [illegible] par le gouvernement de [illegible] à son ambassadeur Doria [illegible]ivant :

[illegible]o, homme illustre, comme [illegible] vous trouvez en Espagne, [illegible] ordonné dans son testament [illegible]naison qui portera son nom, [illegible] sera constituée pour la conservation de ce bâ- » timent, etc., etc. »

— Ce matin, en vertu de mandats décernés directement par M. le préfet de police, douze ou quinze ouvriers, fabricans de parapluies, ont été arrêtés par M. le commissaire de police Monnier. La prévention qui pèse sur eux est celle de coalition d'ouvriers.

(*Gazette des Tribunaux.*)

— M. Lucchesi (Pierre), né à Lucques, à la suite d'une discus-

politique. Le prix de la brochure est de 5 fr.

— Voici, d'après une lettre de Gênes, des renseignements sur le lieu de naissance de Christophe Colomb :

« Les biographes de cet illustre navigateur, tout en s'accordant sur ce point, qu'il était né dans l'état de Gênes, varient sur la localité où il vit le jour. Selon les uns, il serait né dans le village de Cogoreo ou dans celui de Nervi ; selon d'autres, à Savone ou à Gênes ; selon d'autres, à Cagureto ou à Cuccaro, dans le Montferrat.

» Maintenant tous les doutes à cet égard sont levés. M. Isnardi, archéologue piémontais distingué, vient de trouver dans les archives de Gênes la preuve authentique que Christophe Colomb naquit à Cologuetto, dans la république de Gênes. Cette preuve consiste dans une lettre écrite par le gouvernement de cet état, en date du 7 novembre 1586, à son ambassadeur Doria à Madrid, laquelle contient le passage suivant :

« Christophe Colomb, de Cologuetto, homme illustre, comme » vous devez le savoir, puisque vous vous trouvez en Espagne, » a, selon ce que nous avons appris, ordonné dans son testament » qu'il sera construit à Gênes une maison qui portera son nom, » et qu'une rente sera constituée pour la conservation de ce bâ- » timent, etc., etc. »

— Ce matin, en vertu de mandats décernés directement par M. le préfet de police, douze ou quinze ouvriers, fabricans de parapluies, ont été arrêtés par M. le commissaire de police Monnier. La prévention qui pèse sur eux est celle de coalition d'ouvriers.

(*Gazette des Tribunaux.*)

M. Lucchesi (Pierre), né à Lucques, à la suite d'une discus-

[illegible] qui retienne les hommes en société.»

On danse partout. Incessamment les places publiques seront travesties en salons de bal. Qu'importent l'état, la patrie?... Que chacun s'amuse, fasse ses petites affaires, à la chambre des députés, à la bourse : celles du pays ne regardent personne. Cours de morale chez Musard, au *raout* de la rue Saint-Honoré, chez Paganini, dans les palais, dans les hôtels de la Chaussée-d'Antin et du faubourg Saint-Germain. Je vous le demande, que voulez-vous, monsieur, qu'il reste à dire à des gens frappés de vertige et que pourrez-vous espérer d'eux? Le *Charivari*, dans ce déménagement de la raison et de la dignité humaine, est le seul écrit qui soit dans le vrai, le monument historique qui restera pour caractériser l'illustre époque où nous vivons.»

L'invention des *co-auteurs* de délits de la presse inspire au *Constitutionnel* les réflexions suivantes :

« QUESTION DE PRESSE.

Une question toute nouvelle est soulevée par le genre de procédure que M. Zangiacomi applique à l'affaire Walsh, procédure par suite de laquelle on instruit non-seulement contre le gérant responsable, mais contre l'un des collaborateurs du journal, qua-

332

Mais Colognetto est-il bien Cogoleto (Exam. int. T III 355)? Le procès a commencé 1583 (III 383.)

333

Chersonesus aurea

Borneo vul ⊙ das in Malacca
1, Ctm Borneo wohl
veranlassen zu Namen
aurea Chersor. gegeben
In ~~Borneo~~ Borneo ⊙ kann
und Zeng. In Timor
nicht vul Gold
In Timor ~~Gold~~ kein
Vulkan auch
in Borneo nicht.

Moor Notices of
The Indian Archipe
lago (Singapore
1837) p 6.

334

Tule
heisst, bei Anna, Comnena, Norwegen
Frachn, Ibn Fozlan 1823 p ~~[illegible]~~ 202

Chersonesus aurea

Borneo vul ☉ das in Malacca
Ist Borneo wohl
verwechselt zu Namen
aurea Chersor. gegeben
In ~~Borneo~~ Borneo ☉ kann
und Zeug. In Timor
auch vul Gold
In Timor ~~Gold~~ gern
Vulgar auch
in Borneo nicht.

Moor Notices of
the Indian Archipe
lago (Singapore
1837) p 6.

334

Tule

heißt, bei Anna Comnena, Norwegen

Fracht, Ibn Fozlan 1823 p. 203

Hirsch de vita et
scriptis Sigiberti monachi
Gemblacensis 1841 p 303–318
Gembloux
moine a Gembloux
ex Starb 1112. p 6

Examen
crit. II 163

Sanctus Maclovius
(Episcopus Aletensis
anglus cum magistro
suo et Abbate Brendano
peregrinationem sept.
maritimam ingressus
est et post reditum
patria relicta ad
divino consilio
insulam ubi Aaron
vir sanctitate insignis
vitam agebat,
transvectus atque non
Episcopus Alethae insulae
urbis Aaronis insulae
prope adjacentes
constitutus p 304

was Aaron?

Borondon

Alethae et Quidaillet
pres St Malo
ex Starb 130 s. alt
p 305
wahrscheinlich in
Jahr 565

Ivergelas

er hat die Paradi
sische Insel
Imaginaire
mit 9° Marschen
in Kehrte ubi
Orcadische
Inseln zwischen
p 309
Zweite Reise
7 Jahr

auch eine
Jubilarium
fortunatarum
genannt
p 310

eine Insel was
ein Wallfisch

Irlande — Dafs [illegible] schon [illegible] sei [illegible] in
[illegible] worden [illegible] von Irland, [illegible]
[illegible] [illegible] Antiq. Amer
Irländer ! [illegible]
p 448.
Groß Irland, Hibernia Magna, [illegible]
[illegible] Hvitra-
mannaland [illegible] p 182. 201.
[illegible] [illegible] Sud Carolin
[illegible] 247. 248 Quetzalcoatl
u. Florida Ant. p 447. Americas [illegible]
Das ist [illegible] Gudleive in dem [illegible]
[illegible] [illegible] dort
+ [illegible] [illegible] 27. 50 — ein [illegible] ! Gudleiv [illegible]
[illegible] p 248. 249 ! [illegible]
der [illegible] Biorn [illegible] als [illegible] der [illegible]
der Island 999 [illegible] Gudleiv Gudlaugs[illegible]
[illegible] 1027 p 424.
am [illegible]

Ant. p 264 – 265. 453 ~~[illegible]~~ [illegible] aus
noch [illegible] 347 — Markland (New [illegible]) 1347 p 264! [illegible]
Helluland [illegible] Labrador [illegible]
[illegible] bis Polar [illegible]

[illegible] Helluland [illegible] p 421. 451
[illegible] Lawrence [illegible] New
Markland [illegible]
Vinland [illegible] 41° 15. – 42° 40'
F [illegible] p 440 — Irland [illegible] Virginia – Süd Carol.
Hvitramannaland [illegible] Sud Carol
u. Florida

[illegible]
— [illegible] p 455 – 458.
[illegible]

— [illegible] p XIV. XX [illegible]
[illegible] Thorvaldsen — Franken [illegible] Magnusen
— [illegible] Faroë [illegible] p XXII
— Vinland [illegible] +/
— [illegible] p XXIV (Hat Columbus [illegible]) [illegible]
Columbus 1477. — [illegible] Connecticut [illegible] 22 Antiq.
[illegible] — bis lat 41° 24' [illegible] amer. p 436
[illegible] [illegible] Antiq. Amer. p 205 [illegible]

— [illegible] [illegible] Papar
Island Papas — [illegible] Papey [illegible] de natura rerum [illegible]
[illegible] [illegible] 011 [illegible]
[illegible] Islandiam [illegible]
[illegible] 795 [illegible] 800
[illegible] Island [illegible]
[illegible] Papas [illegible]
Antiq. amer. p 202

Ein schlechte Instrumente

Dass in ersten Expd. des Sarmiento 1580 er fand ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ lat 19° 22' pilot Anton Tablo 19° 50' Hernando Alonso 19° 5 Solche Untersch. ott Viages al Magellanes p 232

Dat ☉ ☾

Die Sonnenaufgang dist. ☾ fand Sarmiento 31 mars 1580 dass er 18° a l oc d. Verille war, ~~[illegible]~~ erreur d'estime 220 leguas Viages al Magellanes p 230

Cap Horn

Schouten entdeckt in Schiff Eindracht aus Hafen Horn Januar 1616 Garcia de Gonzalo de Nodal sahen Cap wieder Feb. ~~[illegible]~~ 1619 u. nannten es Cabo de S. Ildefonso Viages al Mag. p 262

...he Maire

Wissenschaft, Kunst und Literatur.

Genua. Bisher kannte man den Geburtsort des Christoph Columbus nicht mit Gewißheit. Die Biographen dieses ausgezeichneten Seefahrers stimmen zwar darin überein, daß er im Genuesischen geboren wurde, aber über den Ort, wo er das Licht der Welt erblickte, herrschten verschiedene Meinungen. Nach Einigen wurde er in dem Dorfe Cogoreo oder in Nervi, nach Anderen in Savona oder in Genua geboren, während noch Andere Cagureto oder Cuccaro, im Herzogthume Montferrat, als seinen Geburtsort angeben. Alle diese Zweifel sind jetzt gehoben, da Herr Isnardi, ein gelehrter Piemontesischer Archäolog, in den Archiven von Genua den authentischen Beweis aufgefunden hat, daß Christoph Columbus in Cologuetto in der Republik Genua geboren ist. Dieser Beweis besteht in einem Schreiben, welches die Regierung des genannten Staats am 7. November 1586 an ihren Gesandten in Madrid, Doria, gerichtet hat. Es enthält folgende Stelle: „Christoph Columbus, aus Cologuetto, ein ausgezeichneter Mann, wie Ihr wissen werdet, da Ihr Euch in Spanien befindet, hat, wie wir erfahren haben, in seinem Testamente verordnet, daß in Genua ein Haus erbaut werden, seinen Namen tragen und daß eine Rente zur Erhaltung des Hauses gestiftet werden soll u. s. w."

selbe zu verlassen und dafür die längere, doch bequemer sich entwickelnde Linie anzunehmen. Die Gesammtergebnisse der bisherigen Leistungen Milani's und seiner Ingenieure sind in dem ersten technischen Jahres-Berichte aufgeführt, welchen derselbe vor kurzem an die Direction der Eisenbahn-Unternehmung erstattet, und den letztere durch den Druck bekannt gemacht hat.

Am 18. Februar sind sieben Arabische Pferde verschiedener Farben unter Begleitung Königl. Preußischer Dienerschaft über Semlin von Konstantinopel nach Berlin abgeführt worden. Diese Pferde hat der Sultan den Preußischen Prinzen bei ihrer Anwesenheit in Konstantinopel verehrt. Die Pferde sind sehr schön.

Man schreibt aus Belgrad vom 26. Februar: „Für den Russischen Konsul, Herrn von Waschenko, ist hier eine Wohnung in Bereitschaft gesetzt worden; es scheint demnach außer Zweifel, daß er die Bestimmung hat, hier zu bleiben. Der Oesterreichische Konsul, Herr von Mihanowitsch, über dessen Differenzen mit dem Serbischen Gouvernement schon einigemal Andeutungen gegeben worden, hat einen dreimonatlichen Urlaub erhalten; man weiß jedoch schon mit Bestimmtheit, daß er nicht

Cité III

III a

Histoire des cartes et l'histoire de la Géographie ou plutôt des opinions qui ariste les pays en de cartes. ~~[illegible]~~ l'histoire de ~~l'état~~ de l'art [illegible] Sanson [illegible] wi[illegible]

. . . . . .

La [illegible] [illegible] [illegible] in [illegible] Christ. Col. [illegible] [illegible] Toscanelli [illegible]

aber alleste [illegible] [illegible] de Waldseemüller [illegible] 1802 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] qui [illegible] [illegible] [illegible] a l'[illegible] des [illegible] [illegible] [illegible] 1500 [illegible] avec Waldseemüller. [illegible] [illegible] 1527 et 1529 [illegible] [illegible] [illegible] alleste [illegible] [illegible] [illegible] Ptol. 1508. [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~

~~I~~ ~~[illegible] [illegible] der Cosa [illegible]~~

Carte. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] groupes de tâches

I [illegible] général

a) [illegible] Cabot 1498 [illegible] [illegible] [illegible] de [illegible] [illegible] [illegible] Terre de [illegible] et Floride a [illegible] Colomb [illegible] 4ste [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] de Asien * [illegible] [illegible] von Colomb [illegible] 1512 [illegible] [illegible] Welt America [illegible] [illegible] et [illegible] [illegible] [illegible] Magellan [illegible] T. de [illegible] [illegible] [illegible]

Cartes [illegible] Cosa 1500. Ptolemaeus 1508–1522 [illegible] Apian, [illegible] [illegible] [illegible] Apian.

We [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] des F

F Carte [illegible] [illegible] [illegible]

(* [illegible] [illegible])

(Hase Ptol)

Chronologische Erste [illegible] Waldseemüller

[illegible] [illegible]!

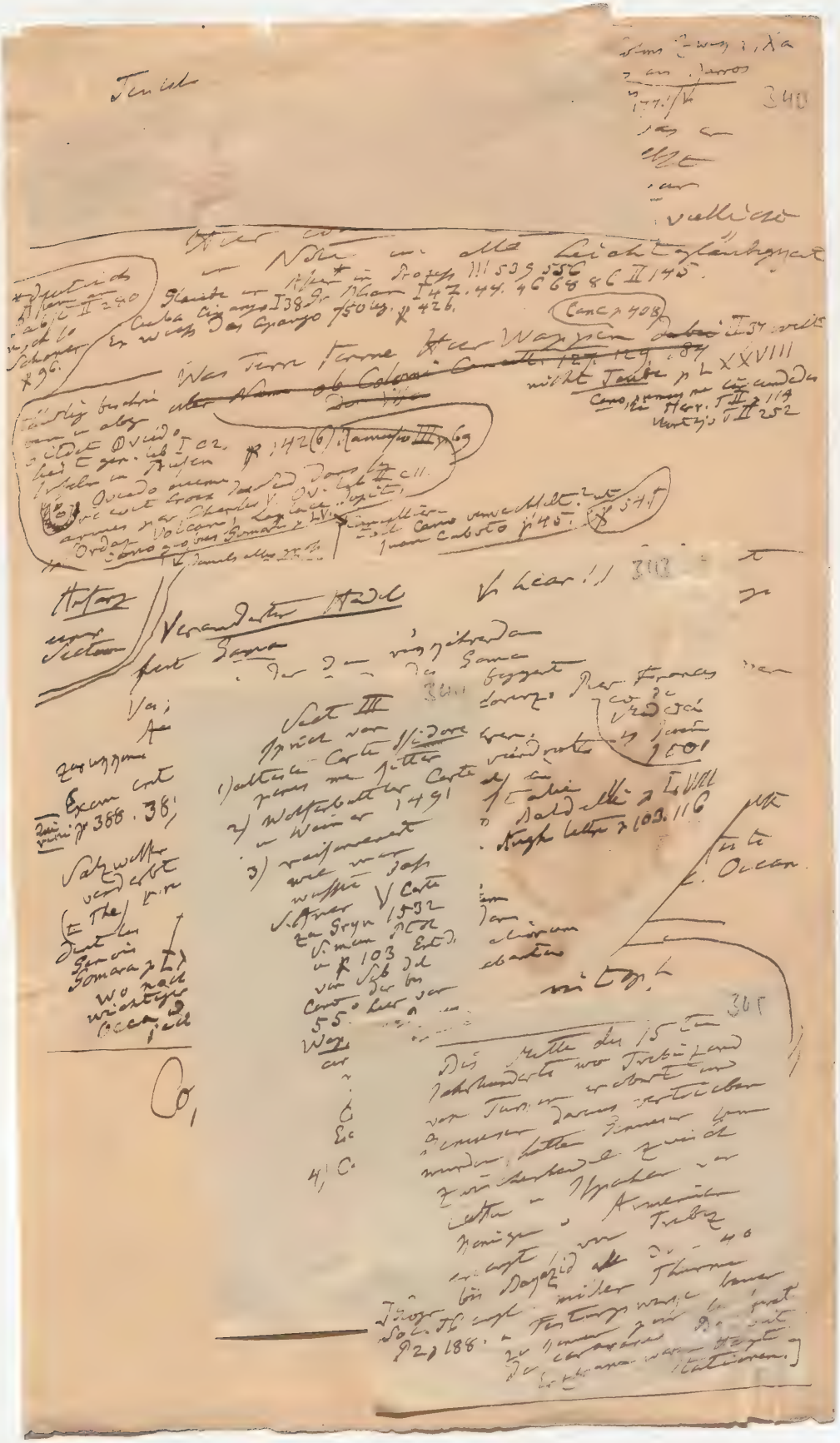
II Cosa [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]: 1508

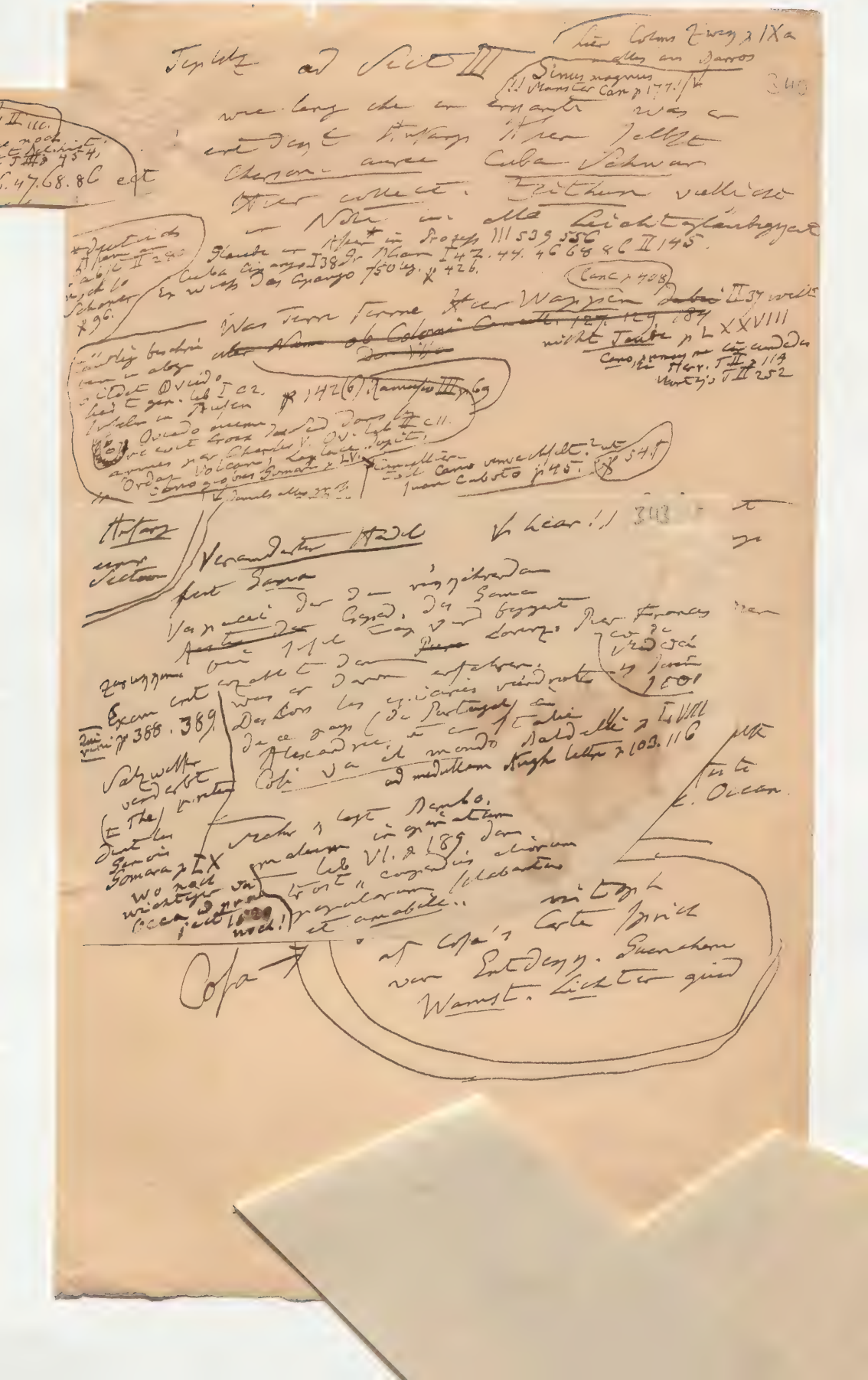
III Ptolemée [illegible] Nom [illegible] [illegible] [illegible] Globus

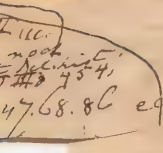
IV Apian [illegible] [illegible] Hylacom 1507. [illegible] Nom [illegible] [illegible] 1512. (Gerard - [illegible]) [illegible] 1509; [illegible] 1520. Apian

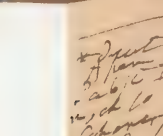
V. Ptol. 1522 [illegible] [illegible] Ptol. [illegible] Carte de [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] (Note A alle Ptol.)

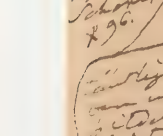
We [illegible] Name [illegible] I, 442

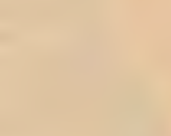


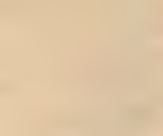


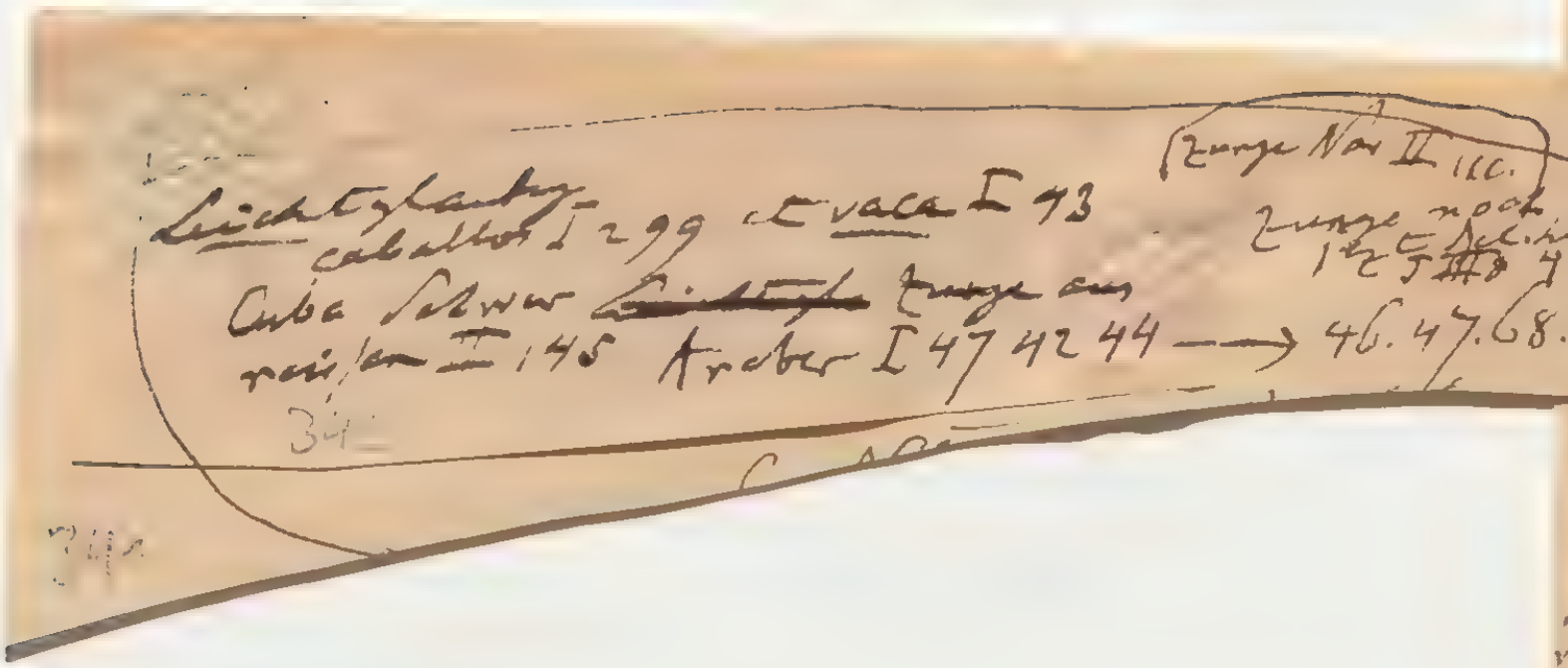












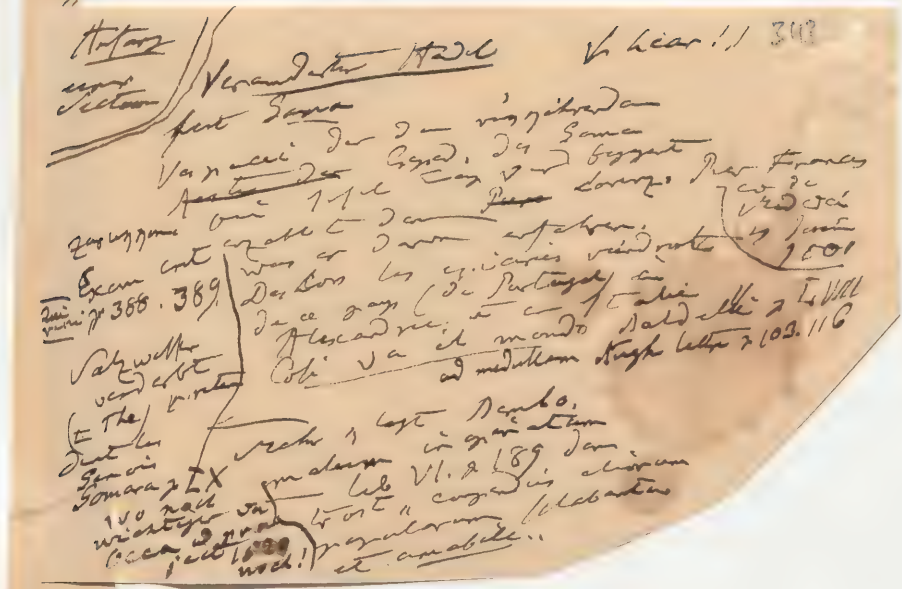
Zunge

Leichtgläubig
caballos I 299 et vaca I 43 Zu

Cuba Schwer ~~Leichtgl~~ Zunge aus
reissen II 145 Araber I 47 42 44 →

342

341



344

Sect III

Spricht von

1) älteste Carte Isidore
penes me Jetter

2) Wolfenbüttler Carte
u Weimar 1491

3) raisonnement
wie man
wusste dass
S. Amer V Carte
zu Gryn 1532
S. man Ptol
u p 103 Ent d.
von Sab del
Cant der bis
55° hier von
Wappen: Primus
circumdedisti
me Gomara
fol. 56 Was
Corcellar? 2)
Escam erit p 97

4) Carte v
Edrisi penes
me

VI. Ignati Tollhäuter Cattegana
Ortelius — Schoner Jamistitan
alle neue Namen vorgeschlagene
Columbia, Cabotia ns
Wolfenbüttelter Carte!

Nota B. Mr Caspiana
Monicongos Dinzel?

Ende der Section Rhum Rosario
wegen Name America wie
Bull. Soc. geogr.

allmäliger Zusammenhang erkannt.
— Abänderungen von Ahnungen
auch im Norden [illegible], cohärent,
— eigener Welttheil

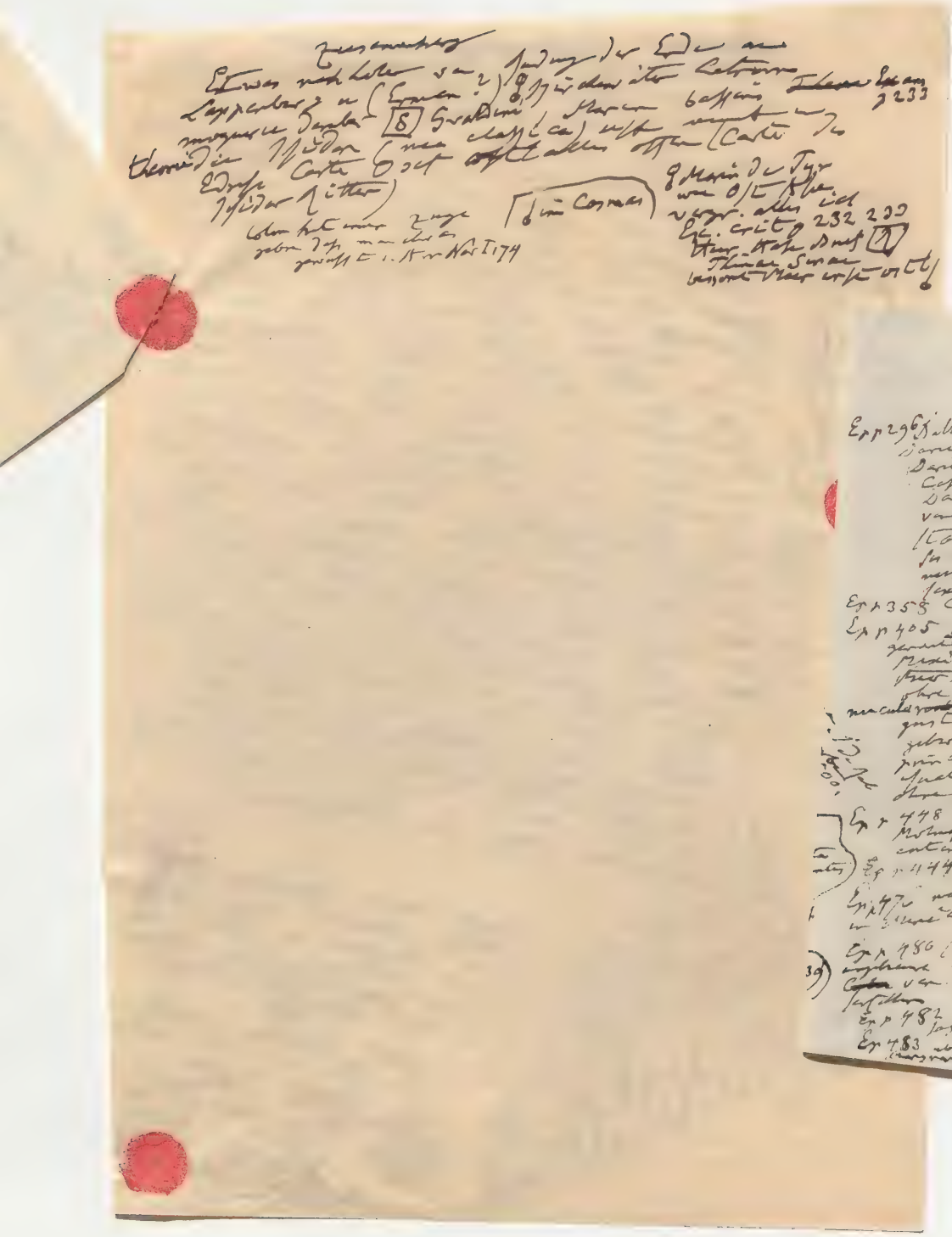
Balboa (der im 4ten Buch des Colon vor[illegible]) Vuel zur Idee des Abstand [illegible] bei tragen, aber man wußte ja nicht [illegible] großes Meer. Sinus Magnus von dem Johann Vespucci (Esp.) Tabelle in Orbe quarta in America. Balboa erst begonnen Jul. 1514 in Spanien Inschrift auf Globen (otro mundo) der Seville nach 1513. Name aller orbis (otro mundo, 1 Welt Colomb) war [illegible] Kosmen [illegible] gezeigt nichts bedeutend — aber Madriganus in Ausgaben von Vespucci, 3te Ausg [illegible] der otro mund. wo Vesp. [illegible] spricht [illegible] missverstanden werden und Hylacomyl nicht bloss [illegible] und Name America erfunden worden weil er [illegible] (Colon [illegible] Grund zu haben als [illegible] Oltaquite bis 40° Süd) Ausdehnung des [illegible] Land als Africa [illegible] quarta pars Aber gleich [illegible] prophezeit terrae [illegible] continente Asia At. [illegible] insula [illegible] circumdata [illegible]!! cap 9 quaque mari circumdata [illegible] Balboa Wo hat er der America [illegible] Im cap 6 [illegible] Hemisphaere [illegible] Flächen.

Colon und 1492 er wurde [illegible] Welttheil [illegible]

nicht nach Magellan [illegible] [illegible] Cuba [illegible] 41° [illegible] Sinus Magnus [illegible] 147. Schl (Z)

1537 Dagegen [illegible] Indien [illegible] [illegible] Spanier Opusc. gegen 3 II cl, Magellan = [illegible] cap 20 [illegible] Cuba 269½ [illegible] 226. Molinger 193 cap 20

[illegible]



348

Diego Ribero
genant. Nav IV p 155 aber ebenso
so berührt hijo de Reinel -
Südsee damals ohne alle
Inseln ib. Iles infortunées
mit unsicher so langsam
40 Tage IV. LX et 267
Juan Fernandez, Tole
besser Haete lies Pegaf p 45

Iles infor-
tunées

Zipangri (Cipango) 344

Colonel Nanne sono Cip

Appian Cosm. 1529

fol 51 et 52

Japan 263 25

Cuba 305 0

2

nur 41°45 ½

differ de merced

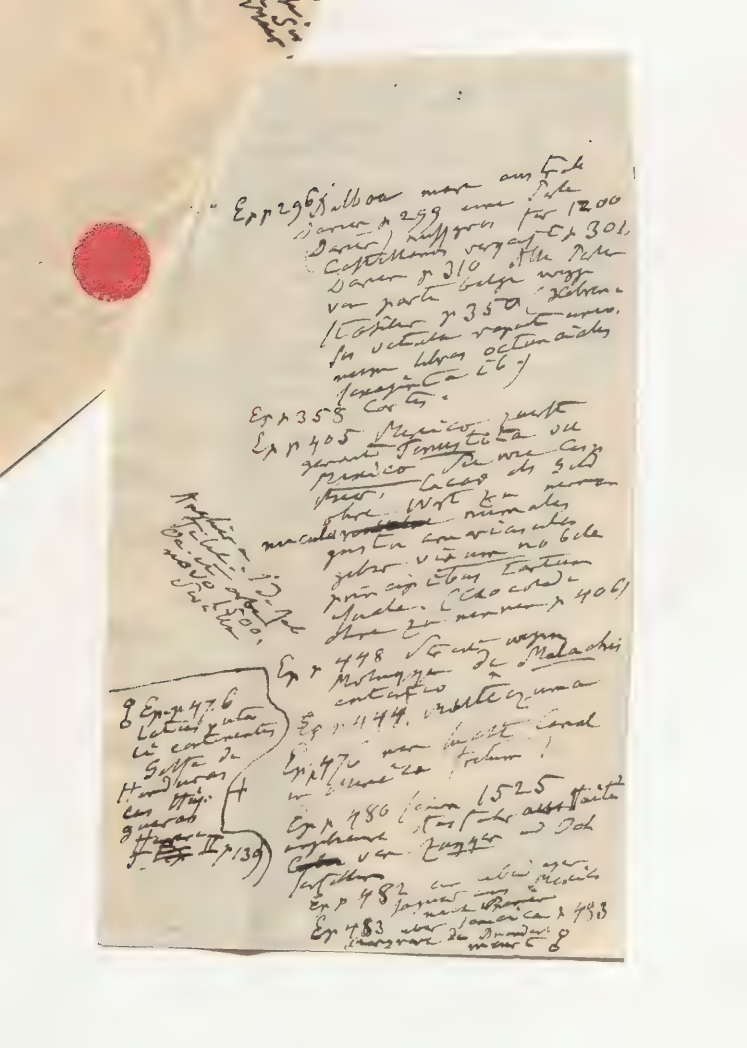
wahre Nangasaki 127°32 ½

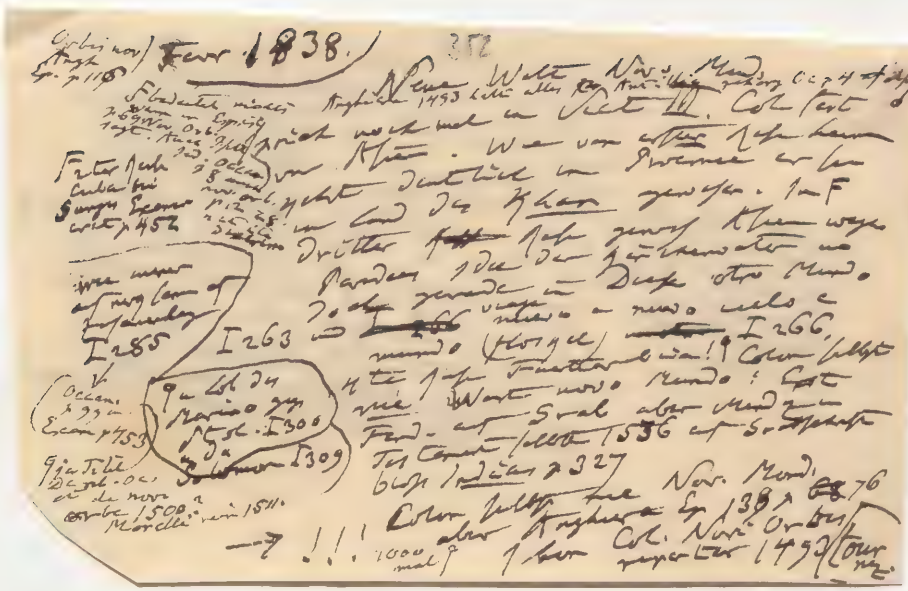
Havana 84 430

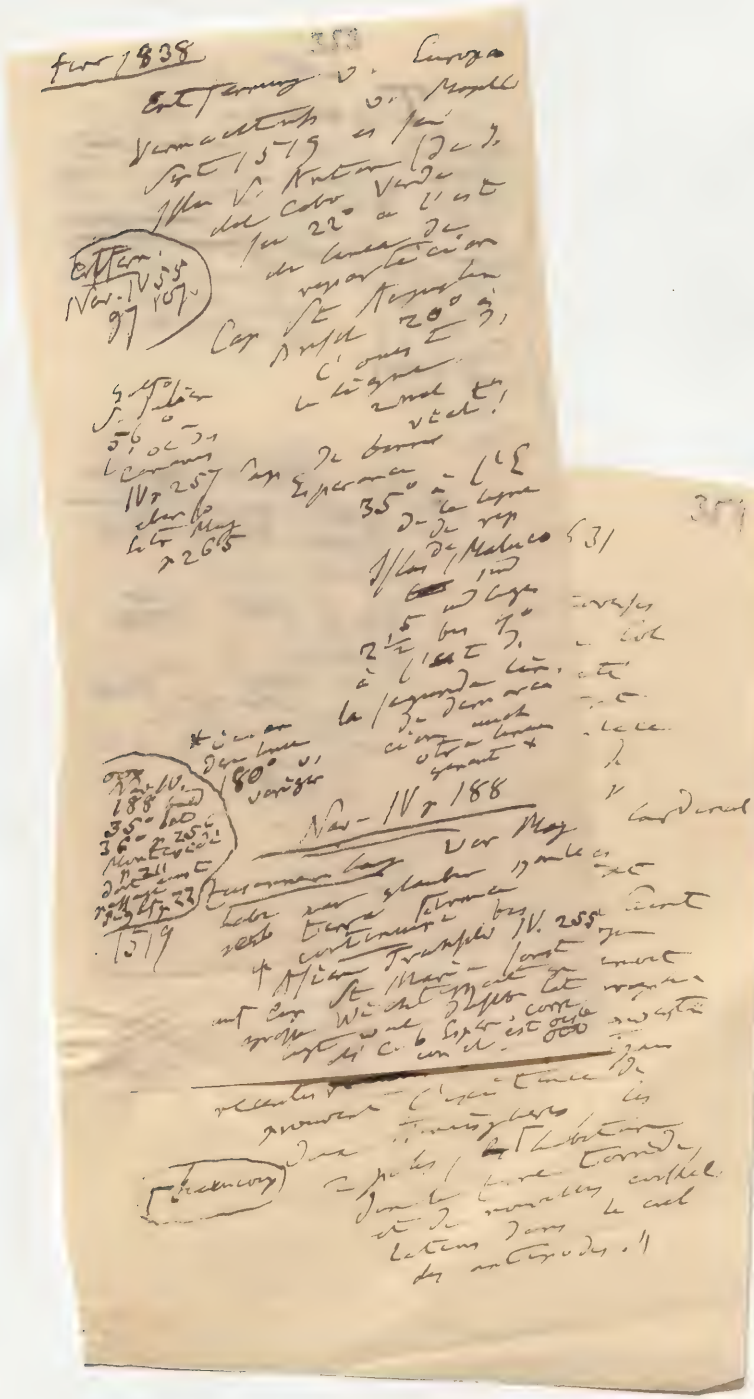
statt wahre 147°45'

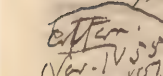
und doch

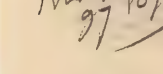
nach Magellan

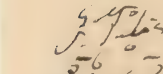


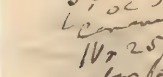


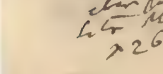


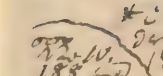


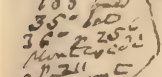


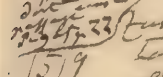


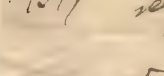












alte Ideen

Taprobana sei nicht Ceylan † ~~und~~ Camatacca (Tran Nav IV 253. d.i. Sumatra ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ I LVII u. Camatacca gemacht aus Scamatara.

† sagt Gaspar Bald I p LVII sodann Scamatarra Sumatra Java minor Trans; sagt eben so Tap. sei

1521 Nach Magellan wieder geschlossen Ercilla Nav IV p XIII

1526 sehst Nao Flotte Santiago von de Loayse von Mag. Meerenge Erste westl Küste bis Mexico !! V. p 224 u 458 !!

Sec III [S]

bei Aless Geraldini

Itinerarium Romae 1631

p 42 sagt

que dans les controverses

du theologien avec lui

l'accusé d'impiété

alors moi qui étais

un jeune garçon placé

derrière les chaises de

ces grands personnages y

m'approchai du cardinal

Mendoza et je dis

St Augustin était

certes un grand saint

et un grand theologien

mais il ne comprenait

rien à la cosmographie

parce qu'il les découvertes

recentes ~~[illegible]~~ des portugais

prouvent l'existence de

deux hémisphères les

[illegible] habitans

[illegible] terre torride,

[illegible] et de nouvelles constel-

lations dans le ciel

des antipodes."

Kitat (جاد) ist bei den Mongolen der gebräuchlichste Name für die Chinesische Nation, und Chine heißt Kitat ghasar, der Lauf der Kitat. Ein gewisser Adel, der sich wie einem Verschwender aufdrängt, wird von ihnen Kitat zara (die Chinesische Kultur oder Bevölkerung) genannt. Als Appellativ kann Kitat bisweilen für Klaven wie: z.B. in der Redensart Kitat bulghaiche, zum Klaven machen.

Bei den östlichen Türken heißt Chine — insonderheit der nördliche — Chatai (ختای), wie uns diese Form Wilhelm Rubruquis Marco Polo's Cataja beweist. Daß Kitai der Russen lings zwischen Kitat und Chatai in der Mitte +) Adelung aber Kitat in Mongolischen nur die oben bemerkte appellativische Bedeutung hat, so halte ich das Wort gar nicht für ursprünglich Mongolisch; denn 1) haben die Mongolen manche ganz andere Wörter für Klaven die weit gebräuchlicher sind, und im Mongolischen selbst ihre Haubtwörter sind; 2) ist es sie mehr als wahrscheinlich, daß die benachbarten Tungusischen Nation der Chitan, oder, wie die Chinesen das Wort schreiben Khi-tan, welche im 10ten und 11ten Jahrhundert über Nord-China herrschten, diese Benennung mitgebracht haben. Dieses tungusische Wort Chitan bedeutet Leben mag, ist nicht mit Sicherheit zu bestimmen; denn Klaproth's Langlès's „Lande, die sich weit ausdehnen oder Bedeutung der Chinesischen Zeichen 契丹 chi (soulpure) und 丹 tan (rouge) gegründet. Aber dürfte auch aber sicher, daß diese Zeichen neben der Aussprache auch die Bedeutung des Namens (im Tungusischen) ausdrücken sollten? ++

Wie soll man sich nun das finale t der Mongolischen Form zu erklären? Ich halte es unbedenklich für die Mongolische Pluralendung, wovon sich Spuren und regelmäßig vorfinden. Wie z.B. Chan (König) + t = Chat (Könige) wird so Kaum sagt Kitan + t zu Kitat warum auch die Namen der meisten mongolischen Volksstämme unten bekanntlich auf t oder mit dieser pluralen Endung sind. Dann noch an den Namen fast, wenn man einem einzelnen Individuum die Rede ist (ein Sunnit, ein Turgud u.s.w.); ist der singulare dieser Nomina propria ist ein für allemal mangelhaft, daher man auch Kitan bei den Mongolen nicht mehr finden kann — K steht für ch, weil die Mongolen den linken Kehlhauch nur wie a, o, und u zu sprechen gewohnt sind; es müßte also entweder

+) Oder vielmehr die beiden anderen Formen liegen bei Kitai zum Grunde. Ich will übrigens nicht bestreiten, daß auch Kitai, und selbst Chatai bei Mongolen existiren können, indem sie eine und die andere Form der Mongolischen Umgestaltungen nicht widersprechen. Szanang-Szetzen, der geschickte Schreiber, setzt jedoch immer nur Kitat.

++) Nicht minder wahrscheinlich ist Nikan, wie die Mandschu Chine nennen. Bei den Tübetanern heißt Chine rgya-nag, die schwarze Ebene, zum Unterschiede aber in Gegensatz von rgya-gar, die weiße Ebene, wie die Hindostanen behaupten

der Pavel (Chatai), oder der Europäer eine Mystifikation vermuthen. — Was die Abstammung der Hunnen an und für sich betrifft, so zeigen die sprachvergleichenden Forschungen immerhin Beispiele: ihr Name würde altai, Gold (mit Namen des Berges), sonst altan oder altun.

Die Verwandtschaft und sprachliche Bedeutung der Namen Kitat bei den Mongolen findet wenigstens eine Parallele in unserem Elbe (von Albis?).

(2.)

Die Chine unter dem gewaltigen Schi-hoang-ti von der Dynastie Tsin (Thsin, Tsin), der von 246–210 vor Christus regierte, die Nordbarbarenvölker zum ersten Male in Respekt ~~gesetzt~~ eingeflößt hat (vom Schi-hoang-ti? Zeit ist sehr zweifelhaft), so müsste ich den Namen am liebsten von dieser Dynastie herleiten; denn es ist fraglich, ob für China selbst gegen weit der jüngere Name Tsin, so wird die Version des Mittelreichs [illegible] in den Annalen unter den verschiedenen Kaiserlichen Familien respektive Canta von Han Canta von Sung" u. s. w. genannt. Kaum möchte Tsin" ein Namen längst erloschener Dynastien gewesen sein als allgemeinere oder spezielleren Volks-Namen fort: noch jetzt ist 人漢 Han-schin (Mannschaft von Han) ein Ehrenname für Chinesen mit Tschung-kue-schin (Land der Mitte) [illegible] 人唐 Thang-schin (in ihrem Dialekt Tong-yän) weil die unter der Dynastie Thang den Kreis einverleibt wurden.

Was aber die Benennung Tsin für China in Europa noch erhöhten mochte, war der Umstand, daß schon vor Jahrhunderten, früher wie noch Dynastien sie mit ganz eigener Modifikation denselben Namen besaßen, für gültig wurden. Es waren dies die 晉 Tsin (Tsin), deren Herrschaft eine Zeit lang bis gegen Chinesische Grenze hin anerkannt wurde. Dann finden die Namen Tsin und Tsin schon in sehr alten Quellen [illegible] Bedeutung. Beide Dynastien (wie auch die meisten übrigen) sind auch schon verschiedenen Barbarenvölkern benannt von welchen das Erstere (Tsin), geschrieben 秦, einen Theil der jetzigen Provinz Schen-si, das Andere (Tsin) aber einen Theil von Schan-si bildete ††)

Die Indier, Chinesen u. s. w. nennen China, Tschina, Dschin Sin (geschrieben weil ihnen für das Chinesische (und Deutsche) Z (oder ds) ein unbekannter Laut) [illegible] denselben Grunde wurden die Armenier noch jetzt der ursprüngliche Laut (ts) durch Ts und z. B. Ts: prinzlich (für Prinz), Ts (für Zins — wie die Namen Griechen umgekehrt ihr ts für Ts setzen

*) Auch mag französischer Einfluß mancher Schreibung wie Han. So bezeichnet in Verbindung mit Man (für Mandschu, Mandschu), als Man-Han-schin, die Mandschurische (und) Chinesische Armee. Ich möchte sagen die Benennung Volk Han (bei den Nord-Hunnen Chan geschrieben) in den Laute (Mican, Ki-chan) Mexiko, welches bei den Mandschu den Chine mit Chinesen im Gebrauch

**) Ich möchte fast annehmen, daß die Verschiedenheit der Chinesen zu suchen. Es ist sonst gar nicht auffallend, daß in Namen wie Tsin von Haus aus schon in gewisser Zeit noch Aspiration übergeht, wie auch beide Dynastien bloß verschieden wurden. Der Grund bleibt mein letzter Zweifel, wenn man mir beweisen sollten, daß die ältesten Indischen Schriften in dem von Tschina sprechen, man noch älteren Namen nicht als selbst die ersten Dynastien Tsin.

die übersetzende chinesische Dynastie Tschin (陳), welche von 556–589 unsere Osmanen in Türkistan regierte, endete ebenfalls in gleichzeitiger Feindschaft, und zwar in der Gegend der heutigen Kiang-si.

(3.)

Balik oder Baligh (Balk, Balik) ist jedenfalls identisch mit dem rein mongolischen Wörtern بالغا balgha und بالغاسون balghasun, von denen Letzteres (zuweilen fälschlich palkasun geschrieben) in der Mongolischen Schriftsprache die ganz gewöhnliche Bezeichnung für Stadt ist, Ersteres aber fast nur im Plural (بالغات balghat, Städte) vorkommt. Da die runden Würzelform balgha ursprünglich der Mundschurischen بولغا folga (Bewohner derselben Gegend mit Mongolei selbst), mit der tungusischen Form, Volk. die sonst Balik nur in wenigen bekannten Mongolischen Eigennamen vorkommt; sonst möchte ich die Lesart Türkisch vorziehen, weil der Mongole auf übersiedelnde Bevölkerungen weniger gern wenig Rücksicht, als der Türke zu den mir bekannten Türkischen Dialekten von West und Ost schnell einige balik als Ortschaften (für Stadt) vorschlagen zu dürfen +); der Persische Form ist die über den Oxus, und auf der anderen Seite bis in den Kaukasus gedrungen; eben so die einheimischen Wörter بلد und بلده. Im Chinesischen Turkestan Namen ist unter Anderen (bei Kaschgar) einen Ort Yasch-balik, von den Chinesen Ya-schi-pe-li-ki geschrieben, welcher Name Stein-Stadt bedeuten muss, denn ياش aber ياش ist das gewöhnliche Türkische Wort für Stein. Gleiche Bedeutung hat Yaschkend.

Ka-balik nennt einer, wo ich nicht irren, auf die Indische Stadt Kapila (Kapila-pura) ++). Hier wäre demnach eine bedeutsame Verschmelzung zweier, auf die Forschersprache Stadt in den Namen zu bringen — Stadt Mu-balik v. n. w. city of desolation bedeuten. Denn ist nicht unbedingt; ich finde in meiner Turkestanischen Sprache ein Wort wie Mu, und in der Chinesischen 無 wu, non-existentia, wird man schwerlich andere Wörter

+) Im Osmanli heißt بلخ Türkisch

++) Ssanang-Ssetzen's Geschichte der Ost-Mongolen, herausgegeben von Schmidt, Seite 310, Note 43.

Zusatz.

Ich finde nachträglich wegen des Wortes Chitan

nördlichen grenzwegischen Benennungen für größeren Theile der Chinesischen Reiches (z.B. Kin, Osin, Leu, Ki, Ta, Schu etc.) sind in vielen Werken noch jetzt Mata, z.B. in der bekannten großen Reisebeschreibung Pen-tsao-kang-mu, wo man selten oder gar nicht Namen wie Schan-tung, Kiang-si u.s.w. findet.

den großen Mandschuischen Wörterspiegel consultirt — das Mandschuische ist ja bis jetzt für ganz Tungusien unser ausschließlicher Fond — allein die Form Chitan fehlt hier ganz, und was derselben sich annähert, hat keine befriedigende appellative Bedeutung (Belege: chida, eine Matte aus Binsen oder Bambusrohr, die man vor Thüren und Fenstern hängt. Ein Spanischer Reiter. — chita-chōn, die Nägel an Händen und Füßen). Von Roth und Einritzen ist nicht die Rede; denn selbst eine Vergleichung der Wurzel chita mit dem Chines. khí, scu-pere, steht auf zu schwachen Füßen.

Der Umstand, daß die Chinesen bei Umschreibung ausländischer Nomina propria gewöhnlich bedeutsame Charaktere wählen (und öfter sogar wählen müssen), hat manche irrige Dolmetschung veranlaßt. Ich bin überzeugt, daß z. B. die Benennung Schwarz-Tübet (Mong. chara tübet) einer solchen ihr Daseyn verdankt. Um den Tübetischen Namen der bekannten Tübetischen Provinz Wu oder U auszudrücken, wählten die Chinesen ihr völlig gleichlautendes Zeichen 烏, das Schwarz bedeutet; das correspondirende Tübetische Wort aber (geschrieben אמצ dWus und gesprochen Wu oder U) bedeutet Mitte und Mittel-Provinz; auch liegt dieser Theil wirklich in der Mitte, sofern er mit dem östlichen Kham und westlichen Zang zusammen das alte Reich Tübet bildet; denn die Provinz Nga-ri — welcher Name keineswegs, wie Klaproth übersetzt, großes Gebirge, sondern unterworfenes Land bedeutet, was ich auf Verlangen beweisen kann — ist erst später mit dem eigentlichen Tübet vereinigt worden.

Dr. Schott

alles
Hatai
Tscher

an schon? Cipango
Haiti nennen
Manicongo; Cipango
Tscham. Nr. II 226
Ist Corp. Je de
Manicongo Gou. 345

357

an schon? Cipango

Haiti nennen
Manicongos: Cipango
Testam. Nav. II 226
Ist Congo, Qe de
Manicongo Goes p 345

Im Zindostanischen erscheint China nur unter dem Namen چين Tschin. So sagt z. B. Schir Ali Afsos in der Statistik von Indien, Araischi Mahfil d. i. Schmuck der Gesellschaft, bei der Beschreibung der Subah Dehli:

اس صوبي مين دو دريا بڑي هين ايک جمنا که سرچشمه اسکا معلوم نهين
اکثر سيّاح جهان گرد خصوصًا وي که چين سي پهاڑون کي راه آتي جاتي هين
انکي زباني يون سنا هي که يه دريا چين مين سي هوکر پهاڑون کو کاٹتا هوا بشبهر مين پهنچا هي ٥

„In dieser Subah sind zwei große Ströme, der eine die Dschamuna, deren Quelle nicht bekannt ist. Aus dem Munde vieler Welt-durchstreifenden Reisenden, zumal derer, so auf dem Wege durch die Berge von Tschin gekommen sind, ist also gehört worden, daß dieser Strom, aus Tschin entspringend, nachdem er das Gebirge durchschnitten, nach Baschbahr komme." Und gleich darauf über die Ganga:

دوسرا درياو گنگا اسکي بهي سرچشمي سي کوئي واقف
نهين ليکن هندوؤن کي عقيدي مين يون هي که گنگا بيکنٹه سي اتري شرح
اسکي هنود کي قديم کتابون مين هي اور کيلاس پربت پر هو چين کي متّصل
جا نکلي ٥

„Der zweite Strom ist die Ganga. Auch von deren Quelle weiß Niemand; jedoch verhält es sich nach der Zindu's Glauben also, daß die Ganga aus dem Beikunth (dessen Beschreibung findet sich in der Inder alten Büchern) herabgestiegen, und auf den Berg Keilas gekommen, nahe bei Tschin hervorgequollen sei." Der Name Chatha ist mir noch in keinem hindostanischen Werke vorgekommen, und findet sich auch nicht in Shakespeare's Lexikon. — Bei den Indo-Persern war vor Babers Eroberung gleichfalls Tschin oder Dschin gebräuchlich, die Mogholen aber brachten den Ausdruck Chatha mit, der fortan in allen offiziellen Werken vorherrscht, z. B.

in Kirsur Akbnub Zuinfnu; jo nur Jpuint dun Nuuun Ytjin gänzlich
Unbuwußt zu Jabnu, win uun nüb dur unwichtigun Gujchichtn. Dub
Jnjüibu Jnundikto in Gonb Jylinjbu könutu, dur, üm dab in Judinu nicht
Jaf gnfinuthn und ijun alb Chriftnu-fnundlich gnpriejnun Land Cataya
zu nrforjchn, im Jahun 1603 non Lahor nüb übun Kabul, Zndnjjun
und Kaschgar dajin jeinun Weg nahm und nach zu dur großun Mauun
kam, dajs Cataya und China nicht jei. Jarrici indicarum rerum thesaur.
t. III 201-226.: Post novem dies ad celebrem illum Chinae murum pervenit,
ac tum reipsa nullam in orbe esse Catayam praeter Sinam comperit.
Die in dun unüburun Zeitun in Judinu purjijch gujchriebunun Werkn uns-
unun Jnduj dun Nuuun Ytjin minden nicht, jui ub dunj jindoskanijchun vom
nüdjgnnijchun Kinflüjß.

Jn Purjien jelbjt nrjcheint gleichfallb Ytjin bei dun ültnjtun Jchriftjtell-
lun, die mir zun Hand jind, z.B. in dun von Ouseley übnjetzten Ibn
Chordadbeh und in dur purjijchen Bearbeitung dub Thabari; und ich kann
dun Gebrauch dujelbun bib ins fünfzehnte Jahrhundnrt dun Zeitrnum nach-
folgun. Dagegun kömmt bei dun purjijchen Geschichtjchnibun dur Mon-
golun, wie Rajchid-ud-Din, Wassaf u.a. nur Chatai vor, im Anjchluß
an nltun Jprachgebrauch d.Z. nur Chatai nur, und dinjur Nam kömmt
fortan zur Alleinherrschaft, jo dajs allen gülun Schriftjtellun wie Klap-
roth, Chwolsohn, Zaidun u.a. ich jeinun nüchjtlinglich bedienun, nüßun
nur die nun ältun Quellun nachjchribun.

Die Arabur jahun in Ytjin nur, weil jinun der Buchjtab Tsch fehlt,
Tjchin wie gekommt, die jagun Sin (سين). So wird jchon von Chrojchkun
der Ausdruck überliefnrt: اطلب العلم ولو بالصين „Ruft die Wis-
jenschaft, jelbst wenn in China." Gewijjer ijt, dajs in dun jaschmiri-

Lobgesängen, durch die die gleichzeitigen arabischen Dichter des Zelden Katibah Zug (im Jahr der Z. 95) bis an die Gränze von China und die Gesandschaft an dessen Kaiser feierten, überall der Name Ssin erscheint. Derselbe findet sich bei Thabari, Massudi u. A im ~~fünf~~ vierten, fünften und sechsten Jahrhundert; Kaswini und Ibn-Challikan um die Mitte des siebenten Jahrhunderts bedienen sich sein, und auch noch Abulfeda im Anfang des achten. Aber schon Abu-l-Faradsch in der zweiten Hälfte des siebenten J. stellt neben Ssin auch Chatha (خطا, das ت t der Perser ist von den Arabern in th ط verwandelt), und das letztere gebraucht, ausschließlich so viel ich weiß, Ibn Arabschah im neunten Jahrhundert. Später möchte von arabischen Schriftstellern Chatha da gesagt werden, wo sie aus eigener Erfahrung reden, Ssin da, wo sie den Früherern nachsprechen.

Bei den osmanischen Türken läuft Chatha und Tschin bunt durch einander; so heißt z. B. ein unter den Dizischen Handschriften befindliches Werk über dieß Land — — — — . خطا وختن وچین وماچین ملوکنڭ قانون نامه سی

„Verfassungsbuch ~~von Chatha~~ der Reiche Chatha und Chotan, Tschin und Matschin". Im Ganzen herrscht jedoch bei ihnen der Name Tschin vor, weil sie ihre Kunde darüber meist aus europäischen Quellen geschöpft.

Die Ost-Türken, als Abkommen der Mogholen, gebrauchen meist Chatai oder Chathai, doch findet sich bei Abulghasi auch einige Male Tschin, z. B. in der Kasanschen Ausgabe p. 83: منگو خان اوزی سانسیز لشکر برلان چین ماچین اوستیکا یوروی

„Mangu Chan selbst zog mit zahllosem Heer wider Tschin und Matschin."

Die einzig richtige Aussprache ist übrigens Chata, nicht Chita; so wenigstens wird sie in dem „Siebenmeere" II 84 und dem Burhani Kati p. 209 angegeben.

Otto Wilmans.

Tsin Dyn.
v. 249–205
vor Christ.

Les Chinois

[illegible] wiederholt [illegible] 23 Dyn. [illegible] l'occident [illegible]

généralement Chinois, communément [illegible] appellent [illegible] Dynastie [illegible] Han [illegible] Thsin [illegible] Dyn.

China a quibus Maha [illegible] ab oriente [illegible] ad occidente [illegible] Commentarium [illegible] Barbarae [illegible] Chinae [illegible]

Ist nicht das mongol. Wort
Kitat (später Khataja)
Seidenland die Uebersetzung
von Serica

Serica heißt Seidenland, denn
armenisch Seidenwurm Scheram
griechisch σηρ Seidenwurm

Seide Mongolisch ~~Sirgh~~ Sirgeh
Mandschu – sirghe
chines. Sse od. Sze (unser Seide)
koreisch Sir
Klapr. Tabl. p. 58. (Klapr. et Remusat [illegible] III p. 243 [illegible] 247) 438

Schlegel sagt (wo?) Ritter IV. [illegible]
nach Mann XI. 168 XIV. 64 heißt
~~Kit~~ Kîtaja von einem
Insect erzeugt Seidenzeug
[illegible] aus Cocon
[illegible] tigt

× Schlegel Berl. Jahrb. 1829 [illegible]

kitadja — wo darin Insect erzeugen? Cocon

Kita tamer, Insect
tscha geboren
dort

wo hat Schlegel dies gesagt (in Bollen Ind. II p. 10 ?)
[illegible] 1823 [illegible] 243.
[illegible] 264 [illegible] 259

[illegible] Ritter III p. 15 [illegible] I p. 129 barbar.

Eben! [illegible] Den Catai soll von den Kitanen (Asia I p. 86) [illegible] Strabo [illegible] III p. 490 [illegible]

363

Ew. Excellenz habe ich die Ehre in betreff der bei den [illegible]
[illegible] hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen,
[illegible] des [illegible] Sprachstamms, welche mehr
[illegible] Einfluß standen, auch die in Europa be-
[illegible] genannten haben; indem die Polen Chiny
[illegible] die Tschechen Cjna oder Cjnsko sagen,
[illegible], Serben und andern, haben in Folge der
[illegible] Benennung Kitat Kumaü angenommen.
[illegible] Bereits Verwendung bei den [illegible]
[illegible] und mir die Übersendung des
[illegible] wollen, so wage ich noch den
[illegible] möglichst kürzesten Gebrauch desselben
[illegible] unerläßlichsten sein wird.

Dr Lehmann

[illegible] Haughton hat dieses Wort
[illegible] Wörterbuche und bezeichnet
[illegible] willkürliche Veränderungen ohne den
2 Mann zu gedenken. Das j in Kita-ja bezeichnet
bekanntlich das Englische, somit steht dieses Kita-dscha dem
von Klaproth erwähnten Kitat am nächsten, aber [illegible]
die Umbiegung dieses Consonanten zu i ist nicht befremdend.

Excellenz habe ich die Ehre in Betreff der bei den Slawen
gräuchlichen Benennungen Chinas hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen,
daß die nordwestlichen Dialecte des Slawischen Sprachstamms, welche mehr
unter europäisch-deutschem Einfluß standen, auch die in Europa be-
kannten Namen des Landes angenommen haben; indem die Polen Chiny
(Chińczyk, Chiński u.s.w.) und die Tschechen Čjna oder Čjnsko sagen.
Die südwestlichen Slawen dagegen, Serben und andere, haben in Folge des
Russischen Einflusses auch die Russische Benennung Kitat Kumau angenommen.
Wenn Ew. Excellenz Ihre einflußreiche Verwendung bei dem Herrn
Grafen Kaspar Sternberg eintreten lassen und mir die Übersendung des
Hussitischen Manuscripts auswirken wollen, so wage ich noch den
Wunsch auszusprechen, daß der möglichst längste Gebrauch desselben,
auch für die Ausbeutung der ersprießlichsten sein wird.

Dr Lehmann

[illegible] Excellenz [illegible]

bei Manu nachgeschlagen; auch Haughton hat dieses Wort
in seinem Bengalisch-Sanskritischen Wörterbuche und bezieht
sich auf Wilkins handschriftliche Wortsammlungen ohne das
Manu zu gedenken. Das j in Kita-ja Insekt erzeugt ist
bekanntlich das Englische, somit steht diesem Kita-dscha das
von Klaproth erwähnte Kitat am nächsten, aber an
der Uebergang dieses Consonanten zu i ist nicht befremdend

Chine en Mongol Kitat (Klapr. Mem. relatifs à l'Asie T III p. 257-271)

Les Européens ont reçu le nom Chine des Malais qui navigoient sur les vaisseaux portugais et qui disent Tchina sud le Chinesen [illegible] seconde moitié du 3me siècle avant votre ère ou les malais commencèrent avec les rapports avec le Chine, Thsin F et les Malais n'ayant pas la lettre ts aspiré prononcèrent Tchina. Comme les Indiens avent leur premières relation avec le Chine sous la Dynastie des Thsin* il appellent le pays par le même raison alphabétique que les Malais Tchina. Les Arabes firent d'abord djin puis Sin.

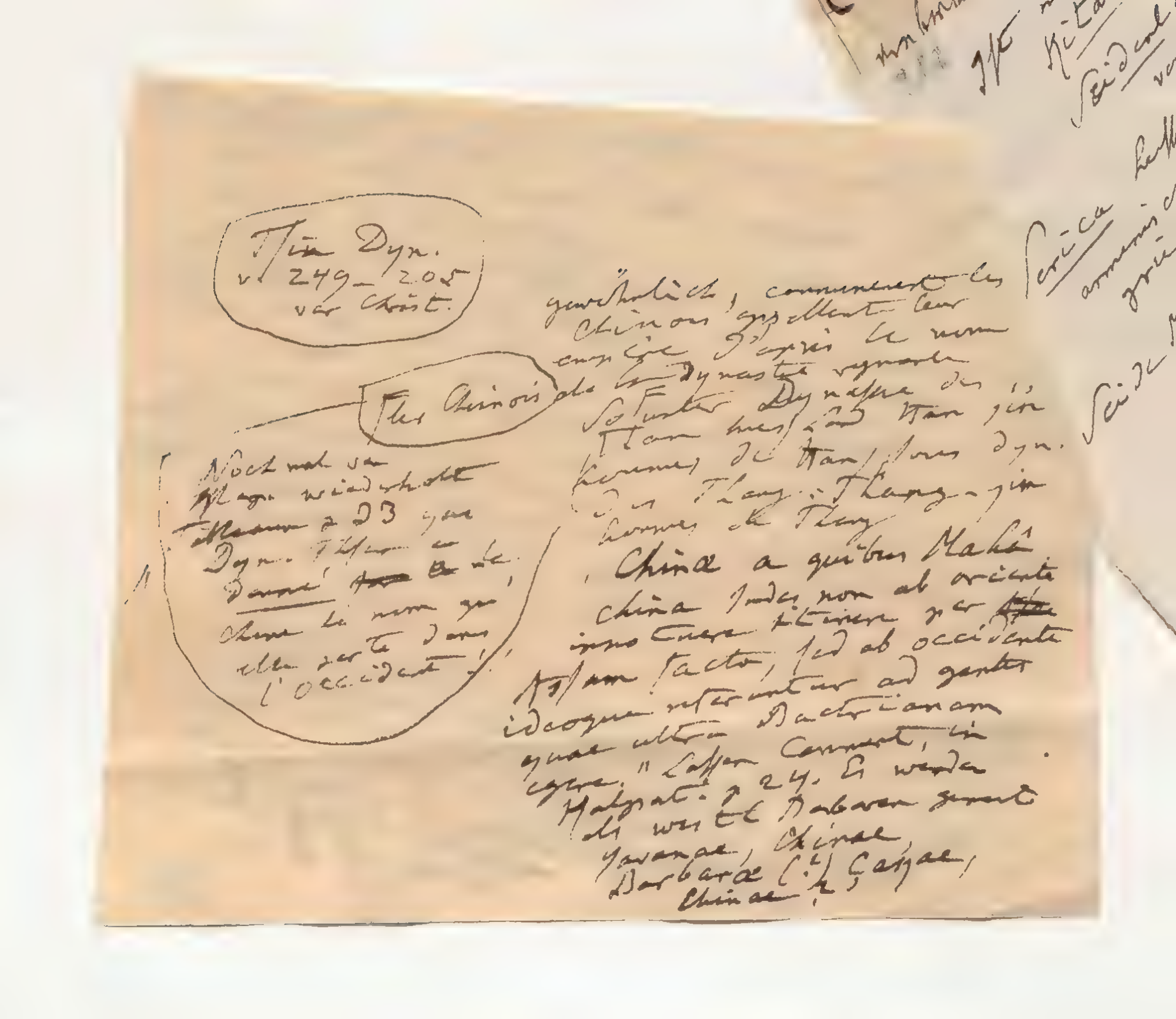
Le nom sanskrit Maha Tchin que l'Hindoustani travestit en Matchin est la Chine méridionale. Le nord s'appelle Khatai de Kitan du peuple mongole-tongouse qui dominait

Selbst dans la

F presque tzin

Ptolémée Sinae Thinae ΣΕΙΝΑΙ

* also von Dynastie Thsin, sehr tourner



Ist nicht das mongol. Wort
Kitat (später Khataja)
Seidenland die Uebersetzung
von Serica

Serica heisst Seidenland, denn
armenisch Seidenwurm Scheram
griechisch σηρ Seidenwurm in
Seide

Seide Mongolisch ~~Sirgen~~ Sirgen
Mandschur. Sirghe
chines. See od. sze (unser Seide
koreisch Sir
Klapr. Tabl. p 58.

Klapr. et Remusat
Journ. asiat. T. III p. 243
– 247.

Schlegel sagt (wo?) Ritter IV. ~~437~~ 438
nach Manu XI. 168 XII. 64 heisst
~~Kitaja~~ Kîtaja von einem
Insect erzeugt
Seidenzeug
Kausêya* aus Cocon
verfertigt

* Schlegel Berl.
Kal. 1829 p 9

Kitadja
wo darin
Insect
erzeugen?
cocon
wo hat Schlegel dies
gesagt (in Bohlen
Ind. II p 10?)

Kita sanc.
Insect
tscha geboren
Dopp

a Manji
von Mafa
Ritter III p 715
aber Bald.
I p 129
barbar.

Ties auch Klapr. origin.
du nom de la soye
Journ. As. 1823 T. II p 243.
Mem. rel. à l'Asie
T. III p 264 – 259

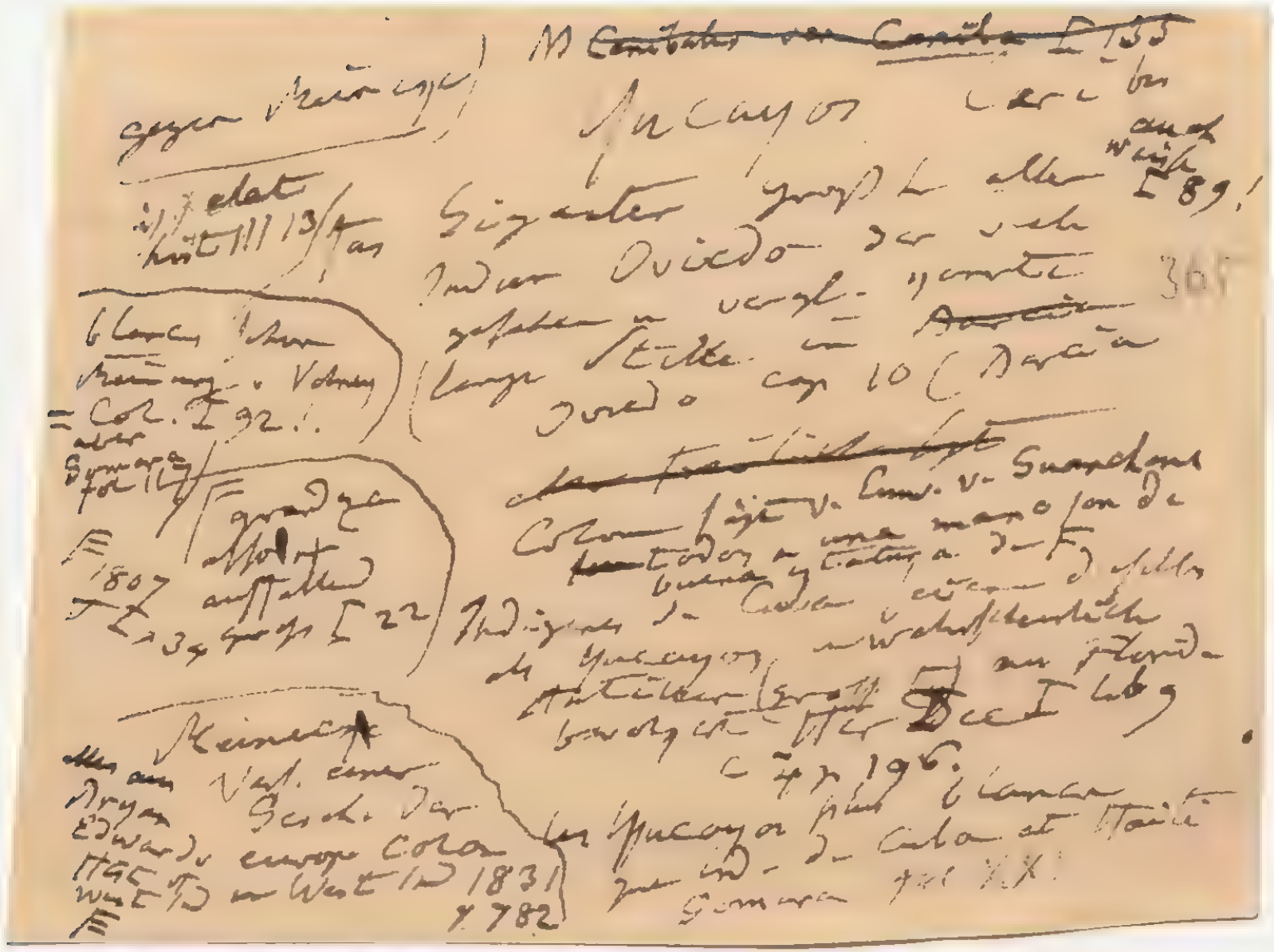
Ehen! alle wird confus
dem Catai soll von dem
Kithans (Asia I p 86) ist
Tabl. pl. 60 von Strabo ib. ja von
Tongouses einem Mr Kithan!!
III p 490 herkommen
Tournez

Ew. Excellenz habe ich die Ehre in Betreff der bei den Slawen gebräuchlichen Benennungen Chinas hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß die nordwestlichen Dialecte des Slawischen Sprachstamms, welche mehr unter europäisch-deutschem Einfluß standen, auch die in Europa bekannten Namen des Landes angenommen haben; indem die Polen Chiny (Chińczyk, Chiński u.s.w.) und die Tschechen Čjna oder Čjnsko sagen. Die südwestlichen Slawen dagegen, Serben und andere, haben in Folge des Russischen Einflusses auch die Russische Benennung Kitai Kumau angenommen. Wenn Ew. Excellenz Ihre einflußreiche Verwendung bei dem Herrn Grafen Kaspar Sternberg eintreten lassen und mir die Übersendung des Hussitischen Manuscripts auswirken wollen, so wage ich noch den Wunsch auszusprechen, daß der möglichst längste Gebrauch desselben auch für die Ausbeutung der ersprießlichste sein wird.

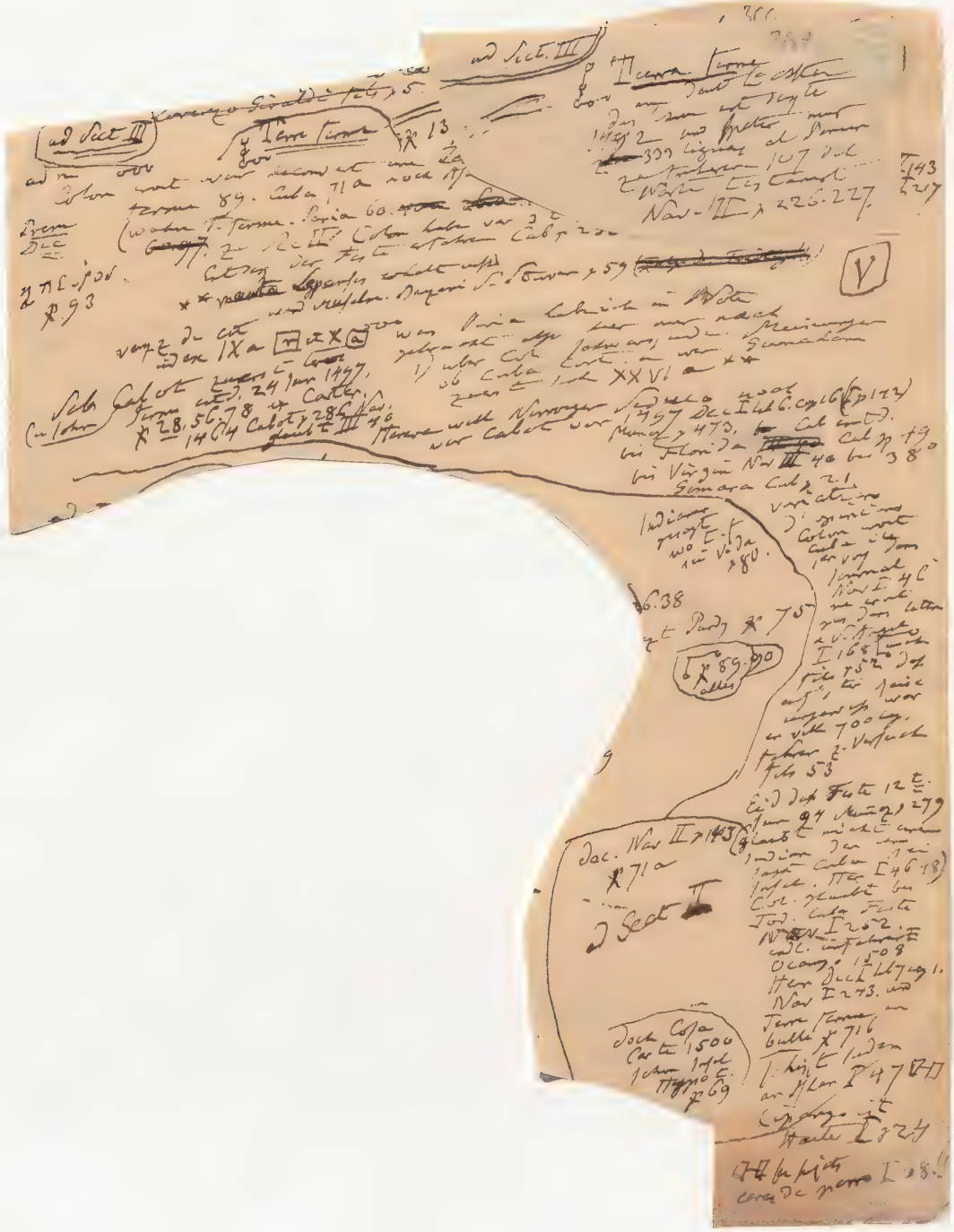
Dr Lehmann

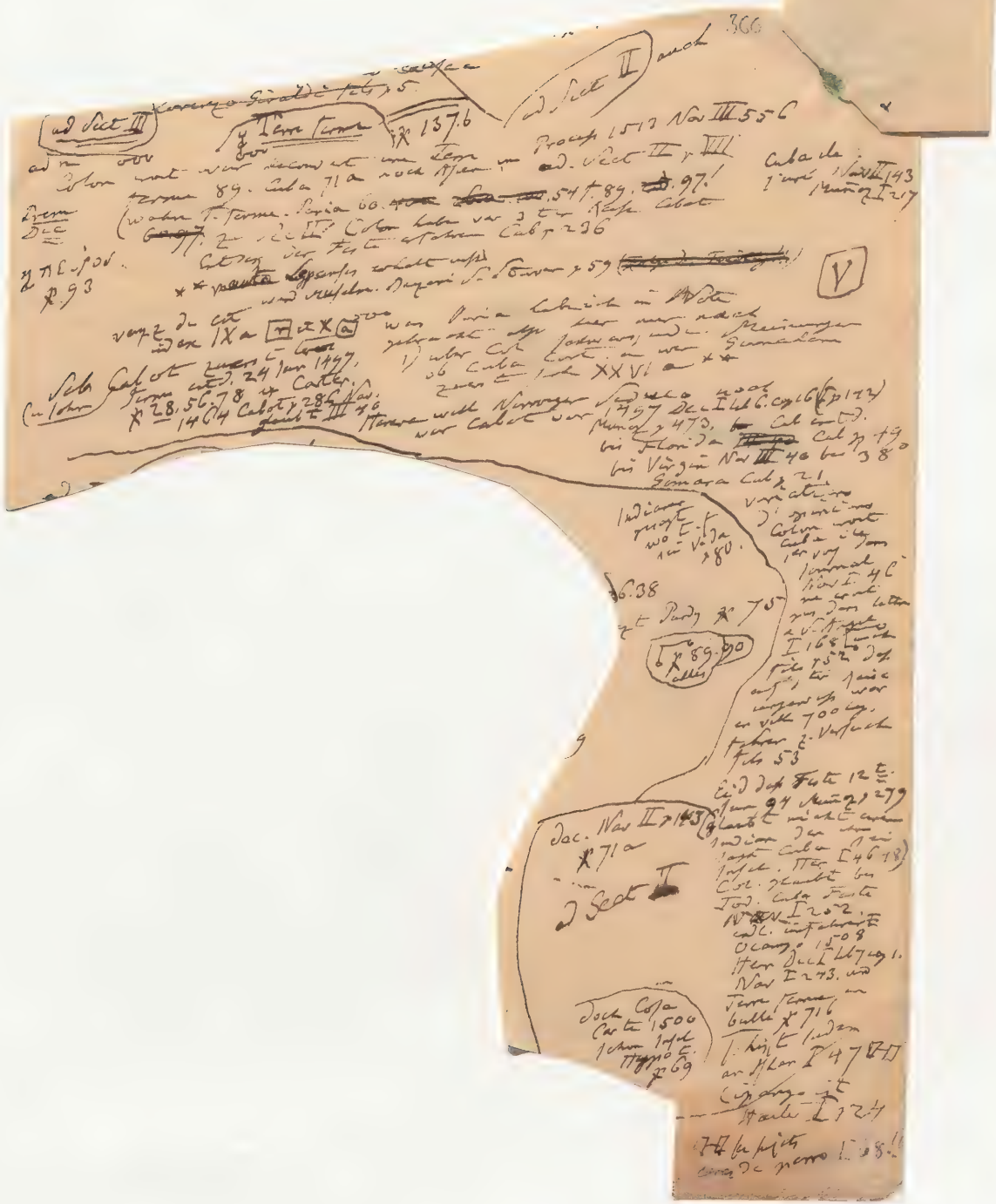
Excellenz

Neu Guinea → bei Drake
Portugiesische geben von Abreu u. Serrano ~~[illegible]~~
haben Neu Guinea von entdeckt auf Befehl
Malacca aus entdeckt 1511 aber wahrsch.
von Albuquerque 1511 aber wahrsch.
dass beide nicht dahin gelangten
~~[illegible]~~ von Amboina aus dessen
hätten Eigentl. die Entdeckung [illegible]
von Alvaro de Saavedra
1527. Geogr. Soc. 1837 Vol 7. p 383.

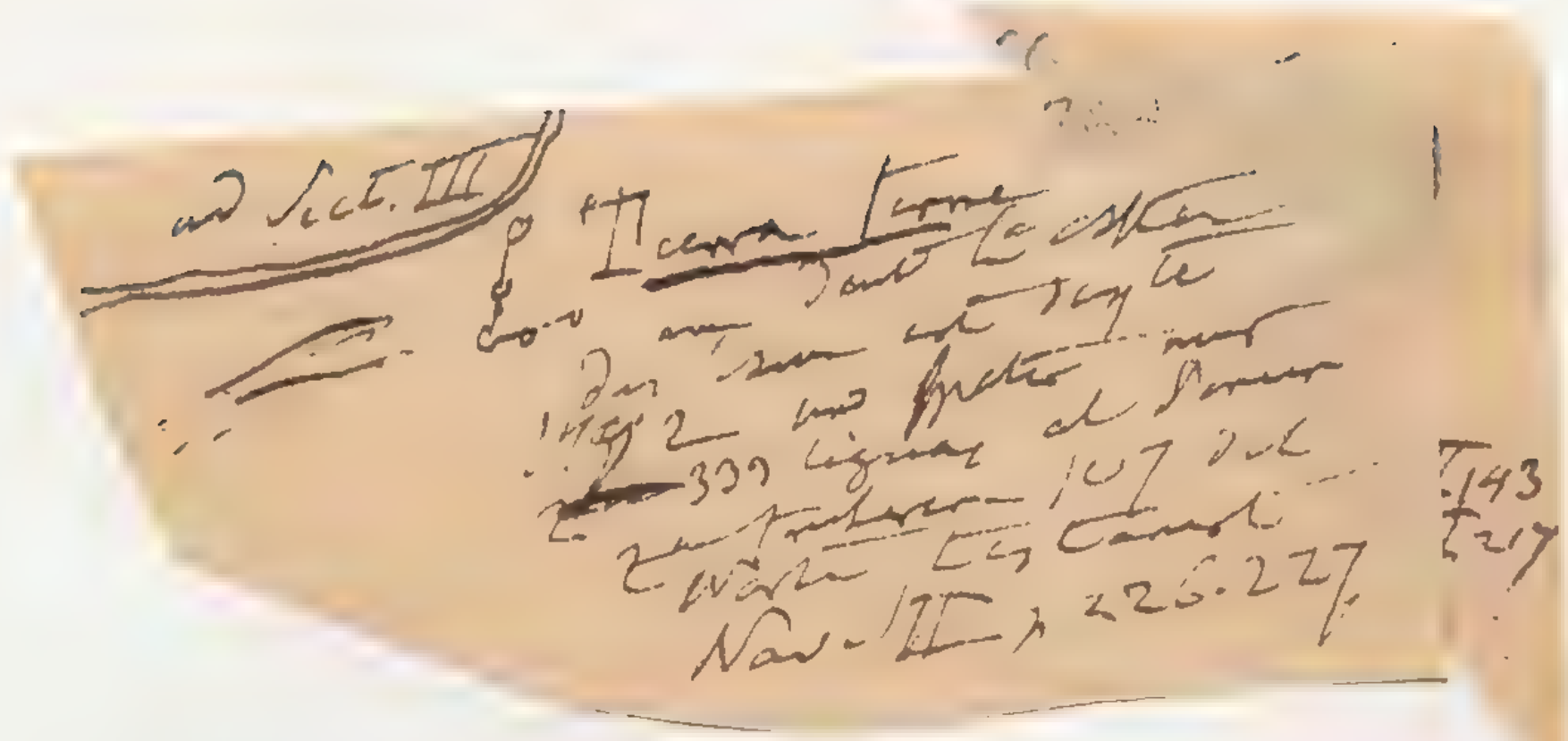


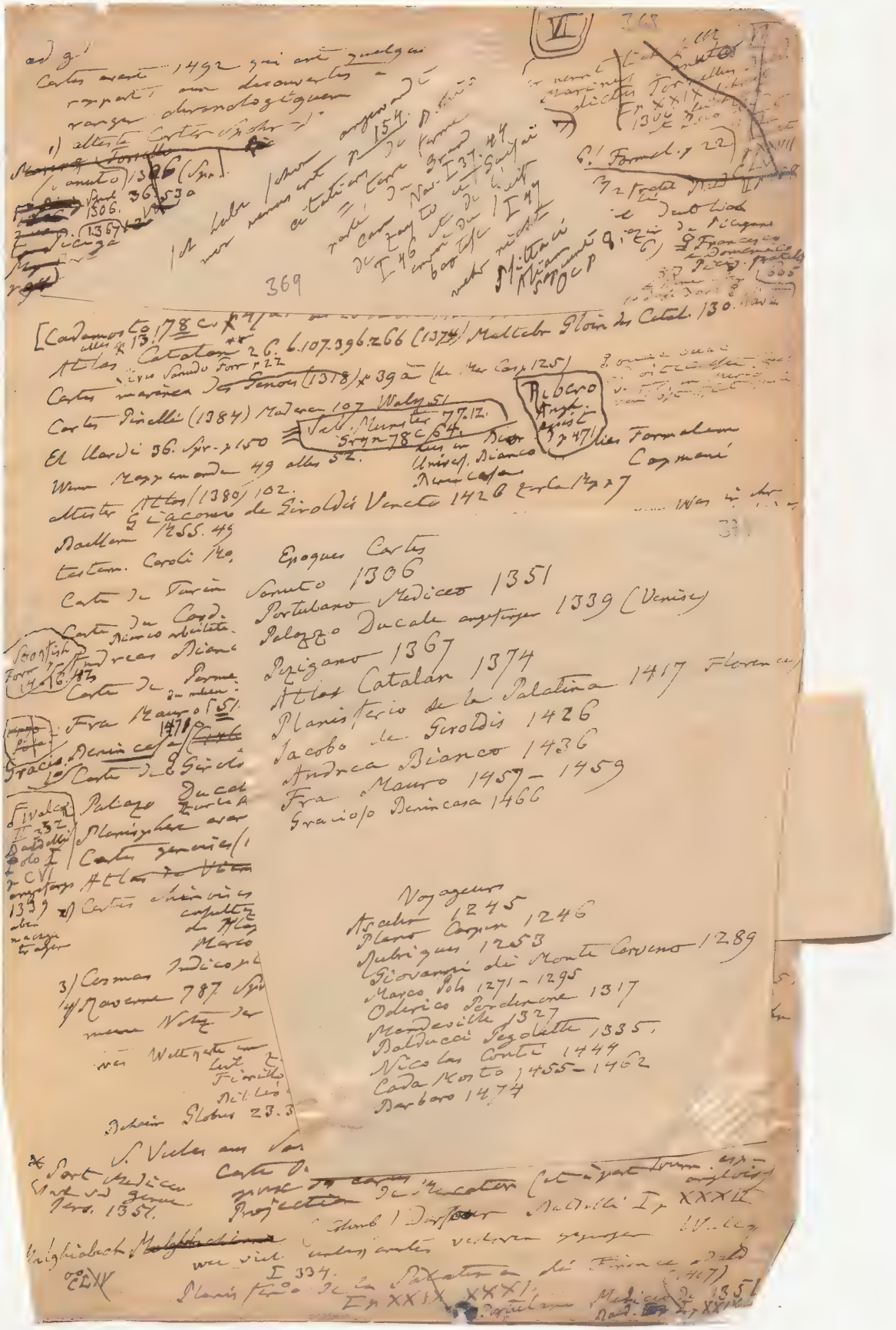
f 188 45





V.
Cuba Isle VII.





372

F Exam p 413

Bernhardt alte Colon

1) Tritterheim alte Americ F

2) Toscanelli Casas Casas Colomb

3) Carte frage de Colomb * 1505 du Fils

4) St Isidore de Seville

Ritter

5) Weimar u. Brunswic.

6) 2 Span. Carte bei gelegenheit d. Myrarca u. Vespucci 130 Dac.

7) Trevigiano Ex. cit p 389

8) Vespuce selbst gezeichnet nach 2ter Reise Band p 85

9) Vespuce gezeichnet Fonseca Anghiera Exp 409

10) Wichtigste Hilfe Zorzi von ihm Cit d 1492 Ex. cit p 392

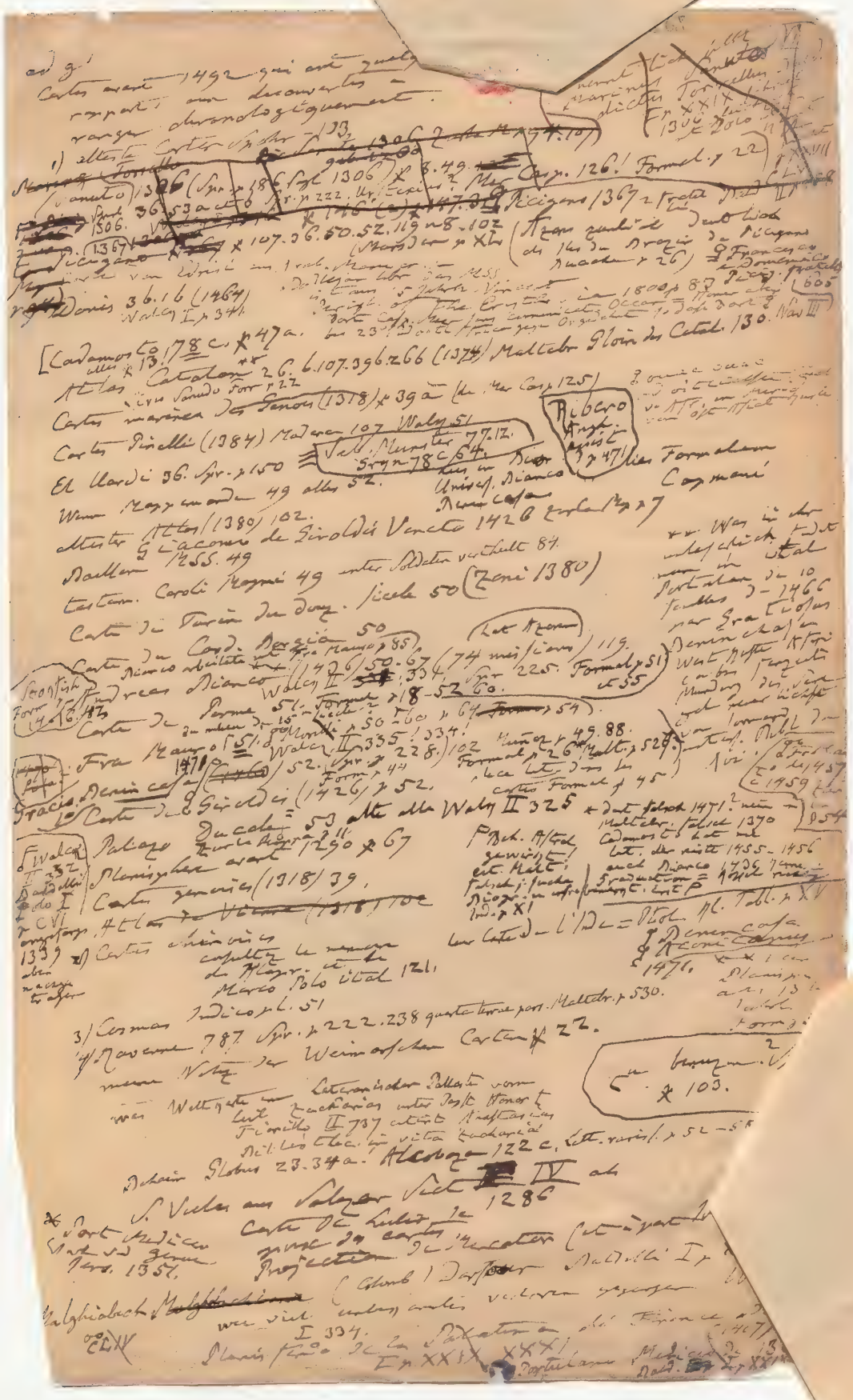
11 Carte du Anghiera Ex p 409

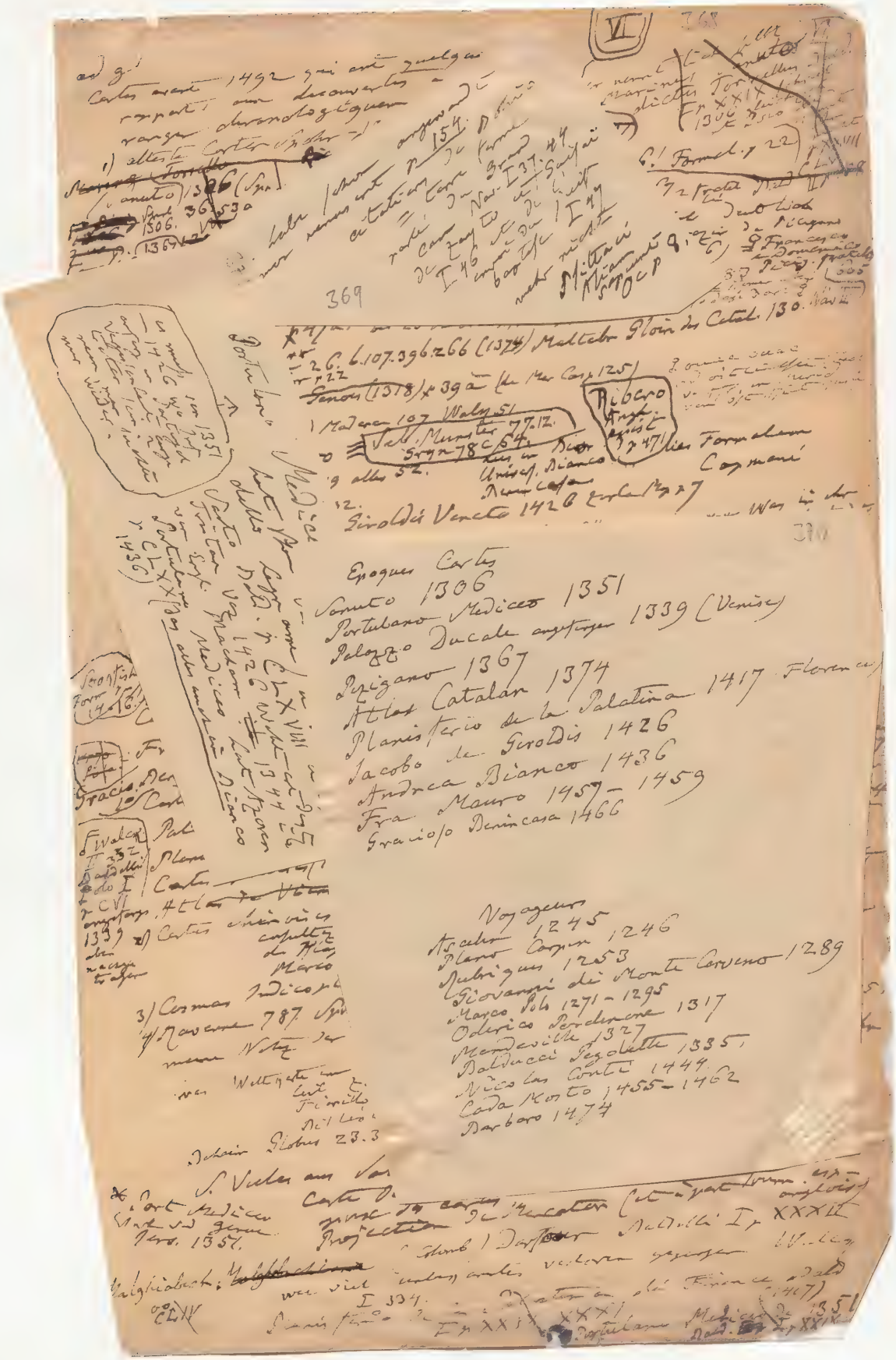
12) Nav III 161.

* Bartolomé Colon presente a Henry VII a Nuremberg dessiné par lui 11 Janvier cui patricia. Serra, Correga et Piaggio dans Memorie delle Acad. della Scienze di Genova 1814 vol 3. p 53

836)

371





VI

[illegible] Register Sale
n. VII (19 Dec 1836)

Epoques Carly

Sanuto 1306
Portulano Mediceo 1351
Palazzo Ducale angelino 1339 (Venice)
Spigano 1367
Atlas Catalan 1374
Planisferio de la Palatina 1417 Florence
Jacobo de Giroldi 1426
Andrea Bianco 1436
Fra Mauro 1457 – 1459
Gracioso Benincasa 1466

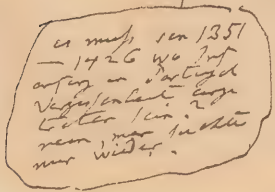
Voyageurs

Ascelin 1245
Plano Carpin 1246
Rubriquis 1253
Giovanni di Monte Corvino 1289
Marco Polo 1271 – 1295
Odorico Pordenone 1317
Mandeville 1327
Balducci Pegolotti 1335
Nicolas Conti 1444
Cada Mosto 1455 – 1462
Barbaro 1474

Epoques
des Cartes et
Voyageurs.

Marino
Sanuto Torselli
1306, turb. nach
1329
les Foscarini
FTp 197 417.119

371



Portulano Medicco von 1351. Genuesische Arbeit hat Ihm Madera (Isola dello Legname) u Porto Santo Bald. p CLXVIII u ist Tristan Vaz 1426 Wohl ist dazu von Engl. Macham ~~ist~~ 1344 i.e. Portulano Medicco hat Azoren p CLXX (das alles auch in Bianco 1436)

es muss sein 1351 — 1426 wo Inf anfing in Portugal Vergessenheit ange treten sein? nein man suchte nur wieder.

F Exam p 413

Berühmte alte Carten

1) Trittenheim alte Americ F

2) Toscanelli Ossas Casas Colomb

3) Carte franc de Colomb * 1505 u. d. Fehr

4) St Isidor de Seville

5) Weimar u. Brunswic. Ritter

6) 2 Span. Carten bei gelegenheit d. Mayorca u. Vespucci 130 Dac.

7) Trevigiano Ex. cit p 389

8) Vespuce schon gezeichnet nach 2ter Reise Band p 85

9) Vespuce gezeichnet Forsica Anghiera Exp 409

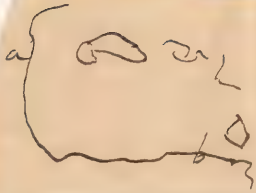
10) Wichtigste Carte Zorzi von 1ter Cont d 1492 Ex. cit p 392

11 Carte du Anghiera Jah Ex p 409

12) Nav III 161.

Exam p 392 413.

* Bartolomé Colon presente a Henry VII a Nappemonde dessiné par lui 11 Janvier cui patrice. Fils Serra, Correga et Piaggio dans Memorie dell' Acad. delle Scienze di Genova 1814 vol 3. p 63



374

Wie algemeen vereeniging
dieser Zusammenhang
früher [illegible]
wie Colon [illegible] Vermuthung
[illegible] Nr. I p. 285 [illegible]

37-

Insulae?

Vergiss nicht auf Cosa
die grosse Insel südl. von aequator
Er ist „Insula permaxima
quae Brasiliae adjacet."
Schöner Opuscul
§ II c. 1. cap. 20
je l'ai cité
grosse Notiz nach
Vianello

373

Cuba
vraye
Lat.

Occan. Dec. III [illegible]
aber geschrieben wenigstens
nach 1514 wie p. 278
bewiesen.
also 1514 [illegible] S. [illegible]
Lat als Ribero

Prinz
6. 6. c. 17
[illegible] 1500 [illegible]
[illegible]
[illegible]

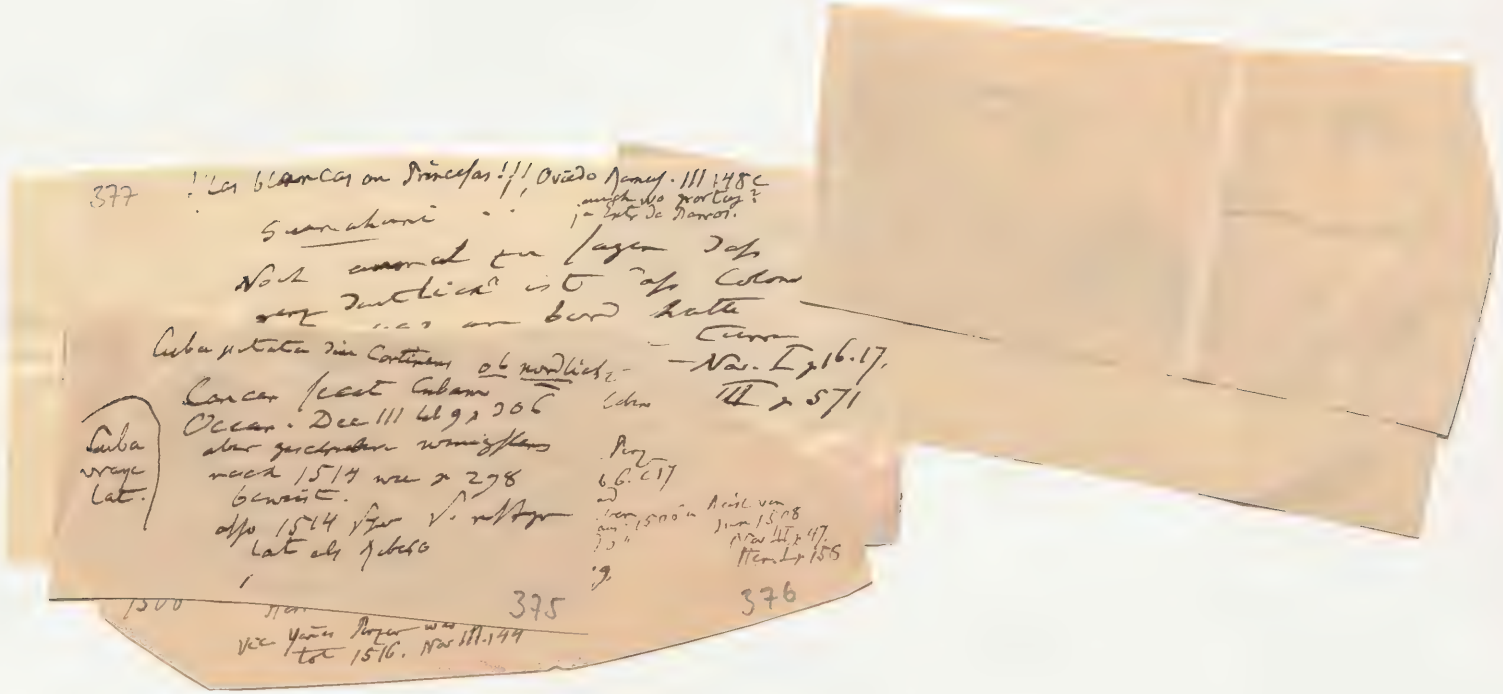
Reisl. von
Jun 1508
Nav. III p. 47.
Ferr. I p. 155

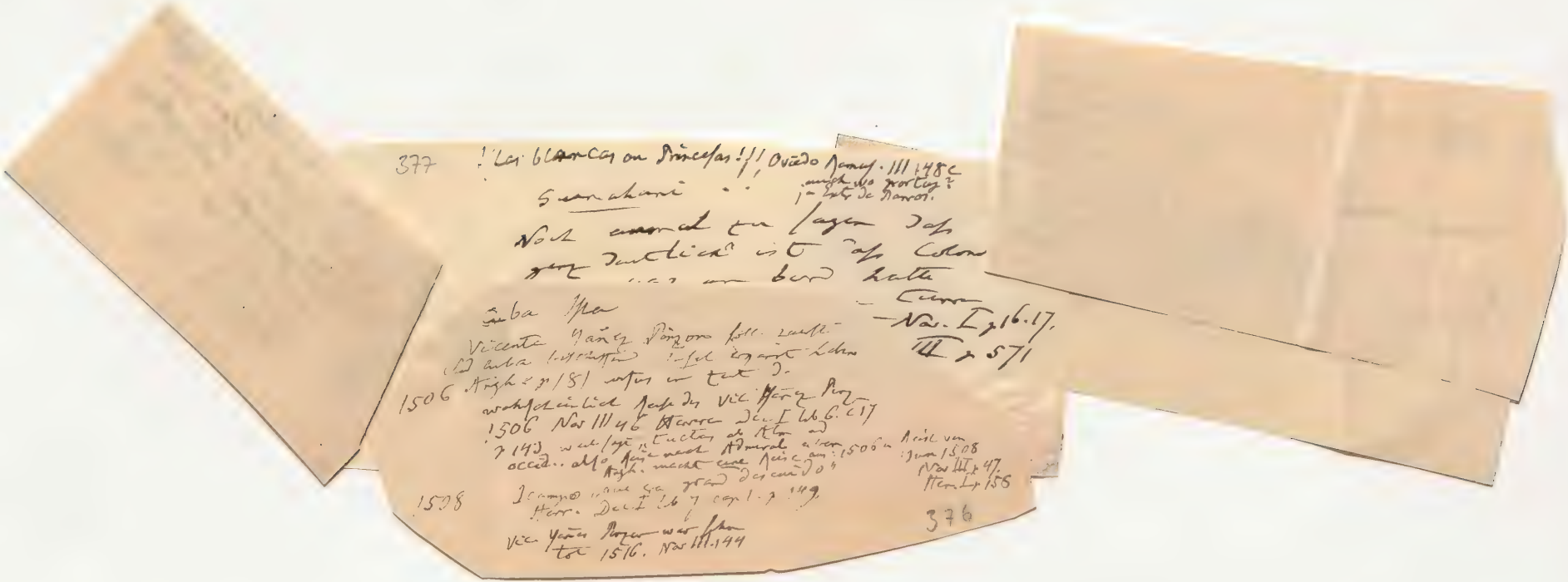
375

376

1500

Vie Yañez Pinzon [illegible]
tot 1516. Nav. III. 144





37.

Insula?

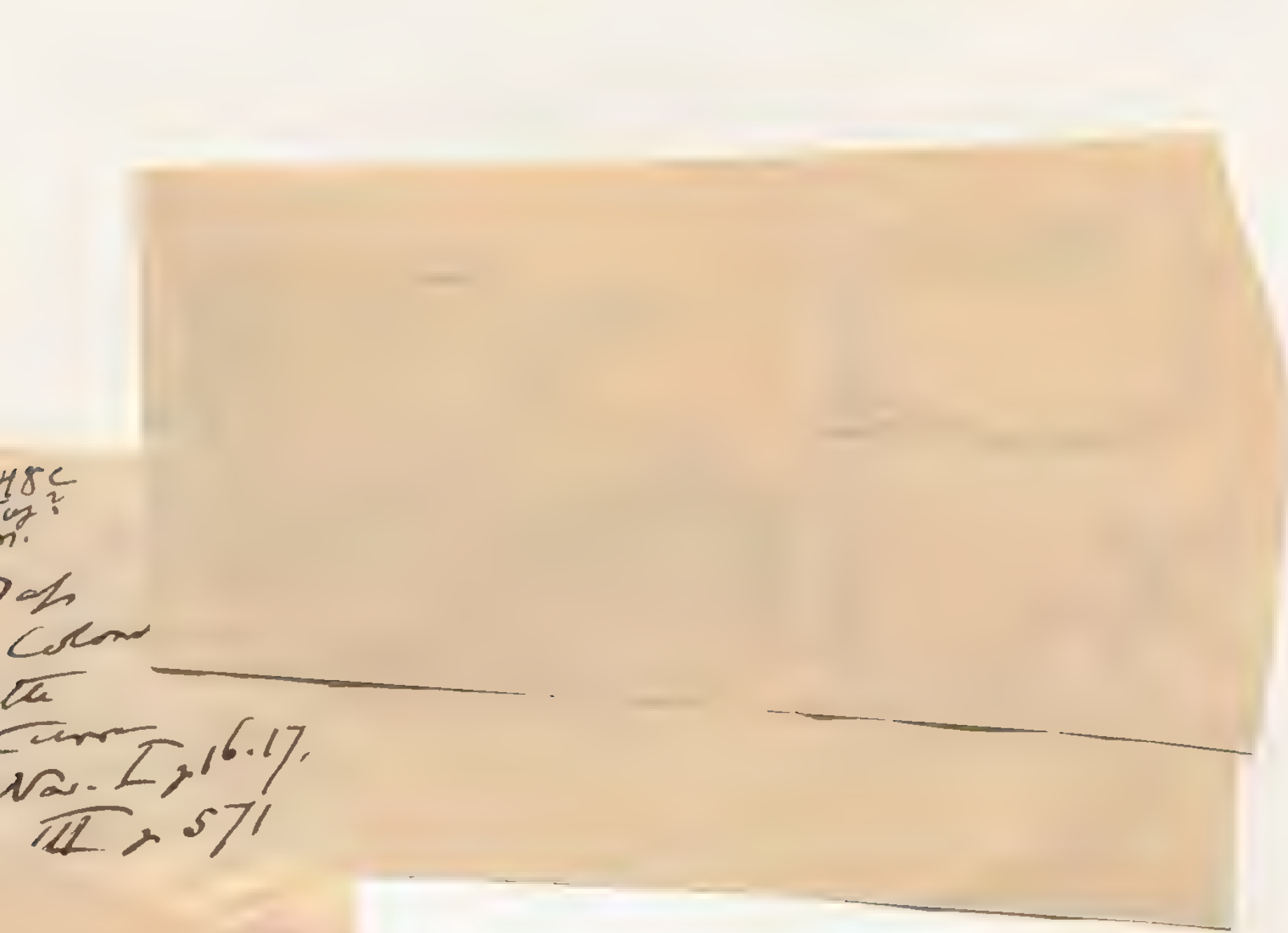
Vergess nicht auf Cosa
die grosse Insel sind von aequator
Er. ist „Insula permaxima
quae Brasiliae adjacet."
Schroner Opuscul
P II c 1. cap 20
je l'ai cité
grosse Notte nach
Vianello

373

Suba
vraye
lat.

Occ
ab
na
a

774



Cuba putata diu Continens ob nordlich

Cancer secat Cubam

Occan. Dec III lib 9 p 306

aber geschrieben wenigstens

nach 1514 wie p 278

beweist.

also 1514 [illegible] [illegible]

lat als Rebeco

Cuba vraye lat.

375

Cuba Isla

Vicente Yañez Pinzon soll zuerst
(sed Cuba [illegible]) [illegible] erkannt haben
1506 Anghi p 181 [illegible] in [illegible]
wahrscheinlich Reise des Vic. Yañez Pinz.
1506 Nov III 46 Herrera Dec. I lib 6. c 17
p 143 [illegible] tuctas ab Alm. ad
occid.. also Reise nach Admiral [illegible] 1506 u. Reise von
Anghi. macht eine Reise [illegible] Jun 1508
Nov III p 47.
Herr. I p 155

1508 Ocampo [illegible] Herr. Dec I lib 7 cap 1. p 149.

Vic. Yañez Pinzon war schon
tot 1516. Nov III. 144

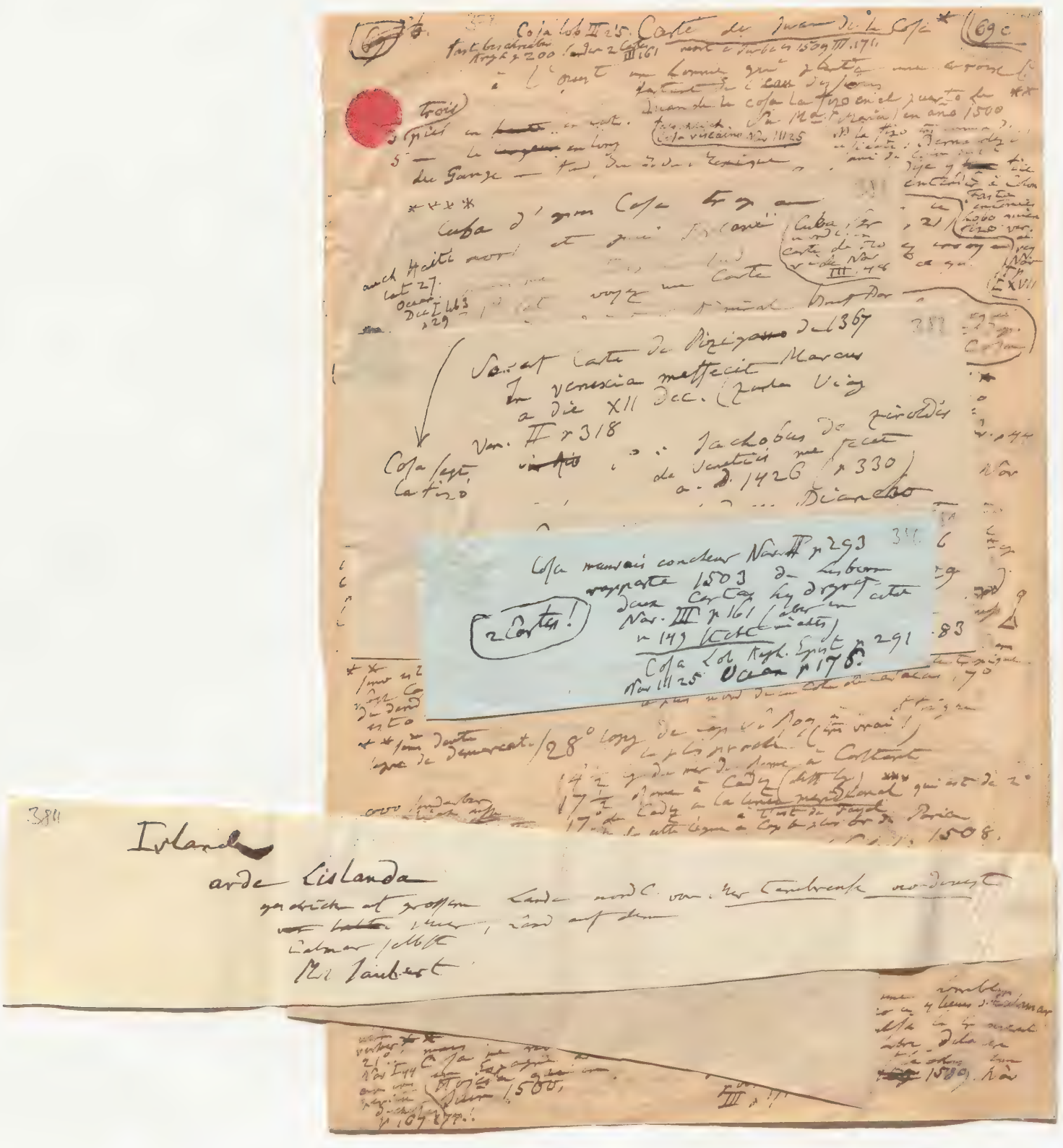
376

377 ¡¡Las blancas ou Princesas!!! Oviedo Manus. III 148c

Guanahani ..

mucho no portug?
¡a Extr. de Barros.

Noch einmal zu sagen dass
ganz deutlich ist dass Colon
Carta 1492 an bord hatte
nicht bloss wegen la Tierra
la tengo adelante Nav. I p 16.17.
Indem wegen Nav III p 571
"segun vuestro libro
dice!!



Cosa lob. III 25. Carte de Juan de la Cosa * (69 c)

fast beschreiben Argh. p. 200 Lander 2 Cartes III 161 [illegible] 1509 III. 171

à l'ouest un homme qui [illegible] une [illegible]

[illegible] de l'eau [illegible]

Juan de la Cosa la fizo en el puerto de Sta Ma. (Maria) en año 1500

[illegible] Cosa viscaino Nav. III 25

trois

5 pies en [illegible] en [illegible]

5 — le [illegible] en long

du Gange — [illegible] du [illegible] Mexique

[illegible] la fizo [illegible] Bernardez [illegible] dije y [illegible] entendido [illegible] Fasta entonces [illegible] Lobo [illegible] fizo [illegible] Nav. [illegible] EXVII

****

Cuba d'[illegible] Cosa [illegible]

auch Haiti [illegible] et [illegible]

Cuba [illegible] carte de [illegible] Nav. III. 48

lat 27. Ocean. Dec. I lib. 3 p. 29

voyez une Carte [illegible] Amiral [illegible]

Sera Carte de Pizigano de 1367

In venexia meffecit Marcus

a die XII Dec. (Zurla Viag.

Ven. II p. 318

Cosa segt. la fizo

Jachobus de Ziroldis de Venetiis me fecit a. D. 1426 (p. 330)

Diancho

Cosa mauvais concheur Nav. II p. 293

rapporte 1503 de Lisbonne

deux Cartes hydrogr. cette

Nav. III p. 161 (aber in [illegible])

p. 149 [illegible]

(2 Cartes!)

Cosa Lob. Regh. Epist. p. 291

Nav. III 25 Ocean p. 176.

** [illegible] Cosa [illegible] de dand [illegible]

** [illegible] Dante [illegible] de Demarcat. / 28° long de [illegible] (très vrai!)

[illegible] de mer de Rome à Constant

14½ [illegible] à Cadiz (dit [illegible]) ***

17½ Rome à Cadiz à la [illegible] meridional qui est de 2°

17° de Cadiz à l'est de Fayal

[illegible] cette ligne à Cap [illegible] de Paris

[illegible] 1508.

[illegible] 1580. Nav.

[illegible] 1500.

[illegible] III p. 1[illegible]

[illegible] 21° [illegible] Nav. I 44 [illegible] Cosa [illegible] Hojeda [illegible] Juan 1500.

p. 167 [illegible]

3811

Irlande

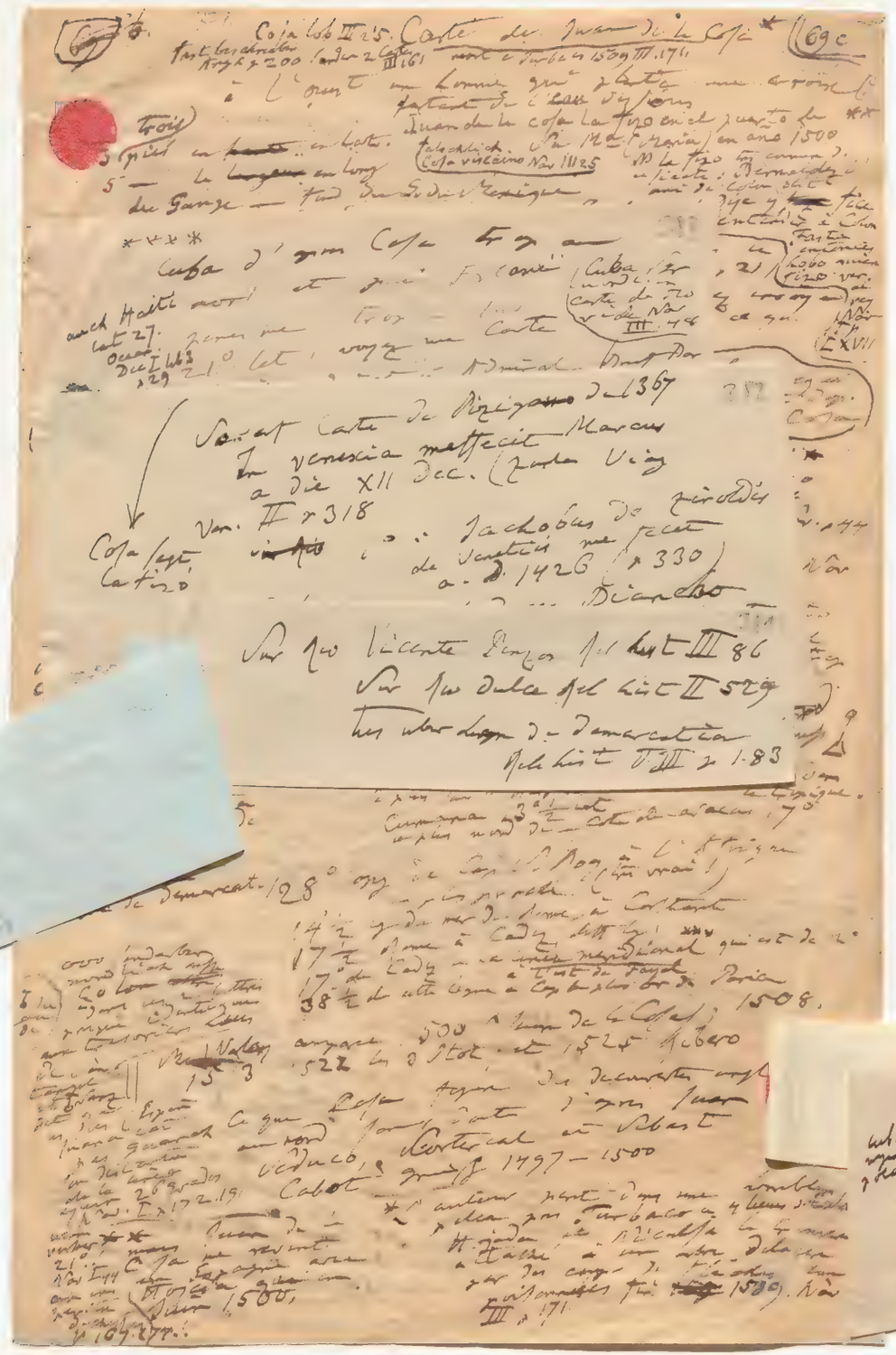
arde Lislanda

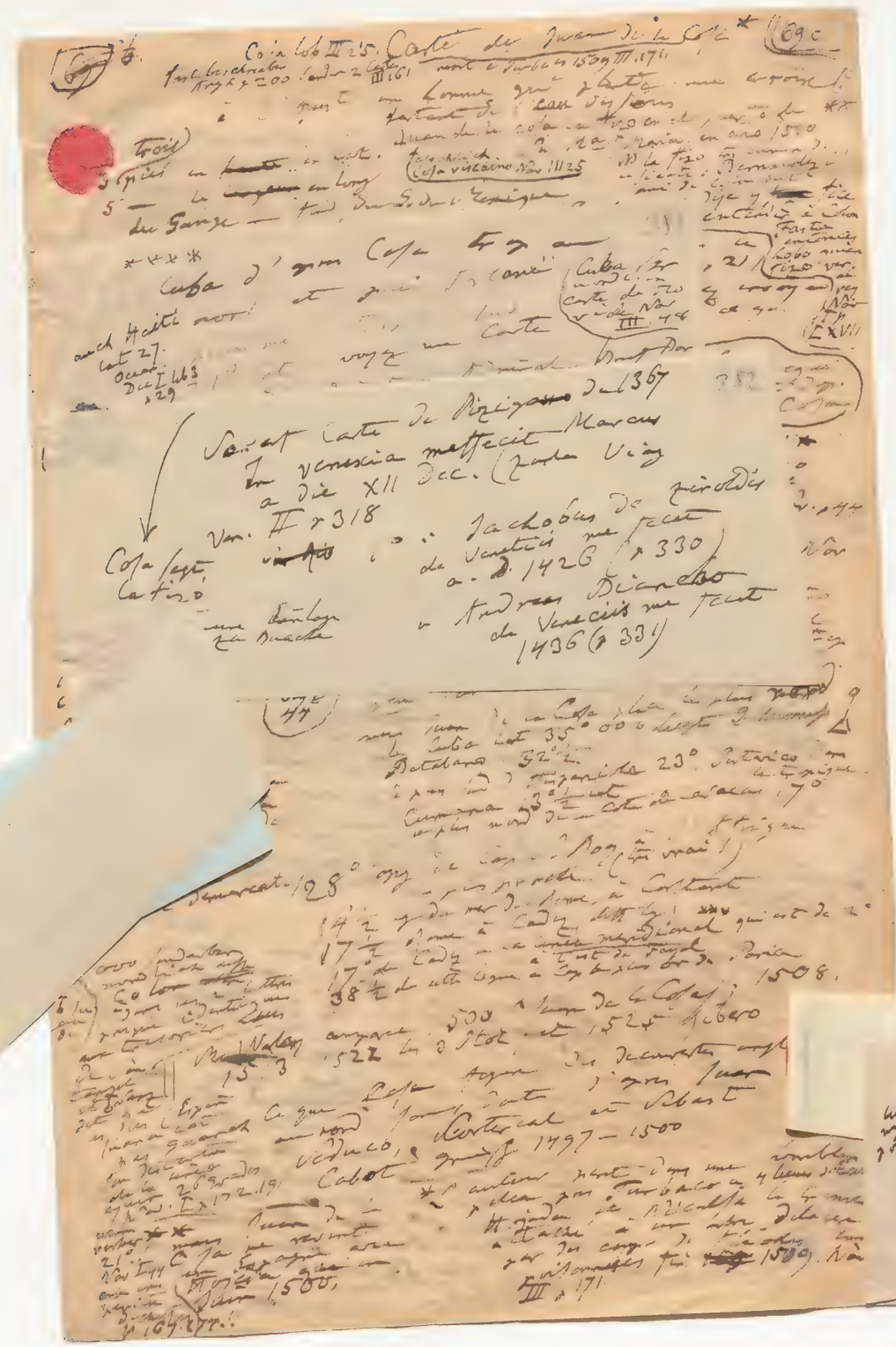
geschrieben auf grossem Lande nordl. von Mer Tenebrense nordwest

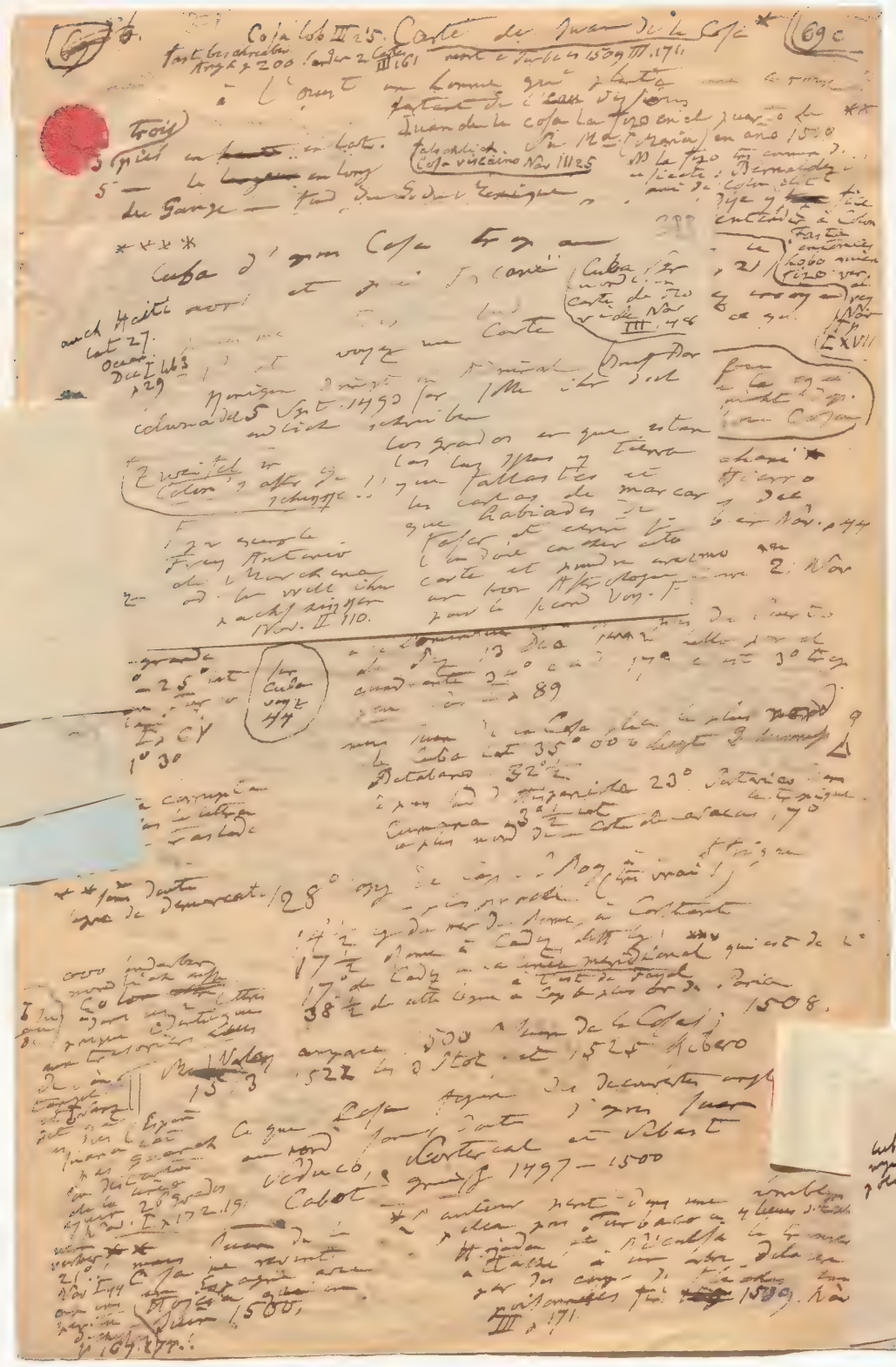
[illegible] Meer, Land auf dem

Calmar selbst

Mr Jaubert







Coja lob III 25. Carte de Juan de la Cosa * 69 c

fast beschreiben Angl. p 200 Sander 2 Cases III 161 mort à Turbaco 1509 III. 171

[illegible] un homme qui [illegible] une croix [illegible] partant de l'eau [illegible]

Juan de la Cosa la fizo en el puerto de ** Falschlich. Su Ma. (Maria) en año 1500

Cosa vizcaino Nav III 25

[illegible] la fizo [illegible] Bernardez [illegible] ami de Colon [illegible]

trois pies en [illegible] en lat. [illegible]

5 — le [illegible] en long

du Gange — [illegible] du [illegible] Mexique

au midi du cap Esperance au nord Ecosse.

Dije y [illegible] fice entender à Colon. Fasta entonces Lobo quien fizo ver. Nav I p. LXVII

Vicente Yañez Pinzon est appellé dans le journal du 1er Voyage de Col. Nav I, p 21

Vicente Anes la Sarigue III Yañez [illegible] Nav. p 22 [illegible]

Vicente Anes III 551. 558. a [illegible] au Roi (Nav. p 22) [illegible] est aussi dit dans Nav. 1522

Nav I 177

Colon dit 13 Dec [illegible] distancia de la [illegible] nocial [illegible] 34° [illegible] Cosa

[illegible] Nav I 8 [illegible] Puerto [illegible] ***

[illegible] !!

Situat trop boreale de Cuba

[illegible] Colon dit Nav I p 22 que Guanahani * [illegible] Hierro [illegible] Colon [illegible] Nav. p 44

[illegible] Principe, lat 21° [illegible] Puerto de Tanamo [illegible] Mares [illegible] 21 Nov

[illegible] 1492 lat 21° [illegible] 62

[illegible] 13 Dec [illegible] 17° [illegible] 3° [illegible] 89

[illegible] 1492 [illegible] 30 Oct 1492 **

[illegible] Cuba [illegible] 44

[illegible] Cuba lat 35° 00 [illegible]

Batabano 32° ½

[illegible] 23° [illegible]

Cumana 3° ½ lat [illegible] 17°

[illegible] Cuba [illegible] 44

[illegible] 24° — 25° [illegible] Nav. I p CV lat 21° 30

** [illegible] Cosas [illegible] esto

** [illegible] legua de demarcat.

28° long de Cap [illegible] (très vrai)

14 ½ [illegible] à Costant

17 ½ [illegible] à Cadiz [illegible] ***

17° de Cadiz à la [illegible] meridional qui est de 2°

38 ½ de cette ligne à [illegible] de Paria 1508.

[illegible] Colon [illegible] 1500 [illegible] Juan de la Cosa [illegible] 1525 Ribero

[illegible] 1522 [illegible] 1525 Ribero

[illegible] Cosa [illegible] Juan [illegible] Sebast

Seduco, Cortereal et Sebast

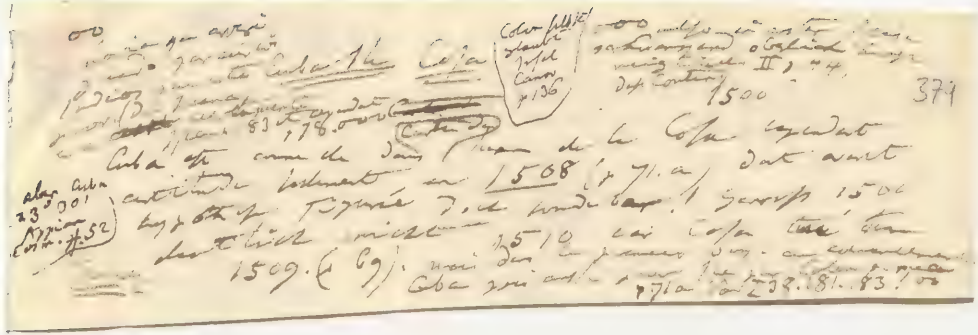
Cabot [illegible] 1497 — 1500

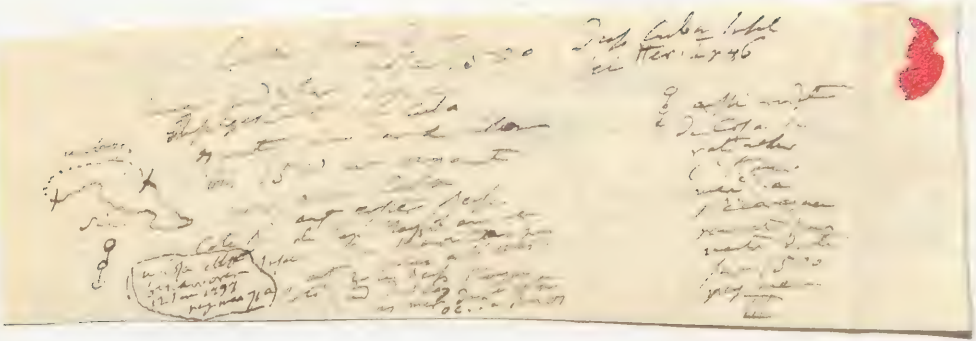
[illegible] 26 grados [illegible] Nav. I p 172. 191

[illegible] Juan de la [illegible] Nav I 44 [illegible] 1500, [illegible] p 169. 177.

* [illegible] Turbaco [illegible] Nav III p 171

(70)





Cosa mauvais concheur Nav. II p 293
rapporte 1503 de Lisbonne
deux Cartes hydrograf. citée
Nav. III p 161 (aber in
n 149 Stadt nichts)

2 Cartes!

Cosa Lob. Regh. Epist. p 291
Nav III 25 Ocean p 176.

310

Sur Rio Vicente Pinzon Rel hist III 86
Sur Rio Dulce Rel hist II 529
tres ubi Lugo de Demarcation
Rel hist V. III p 1.83

auch H
Cat
Oc
Dc

382

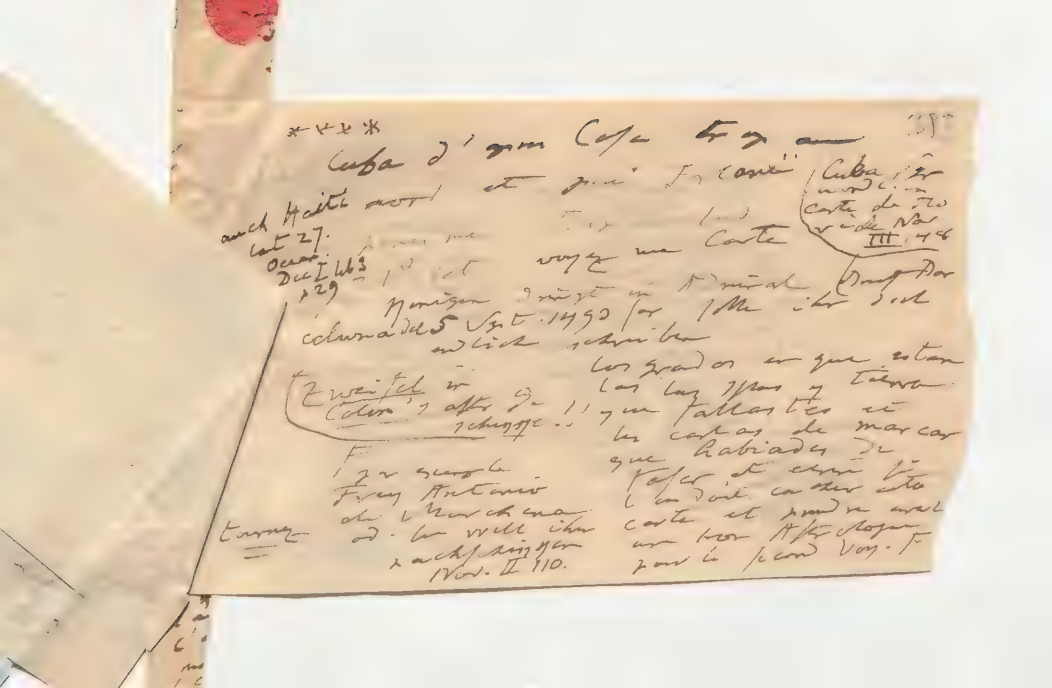
Sonat Carte de Pizigano de 1367
In venescia meffecit Marcus
a die XII Dec. (Zurla Viag
Ven. II p 318

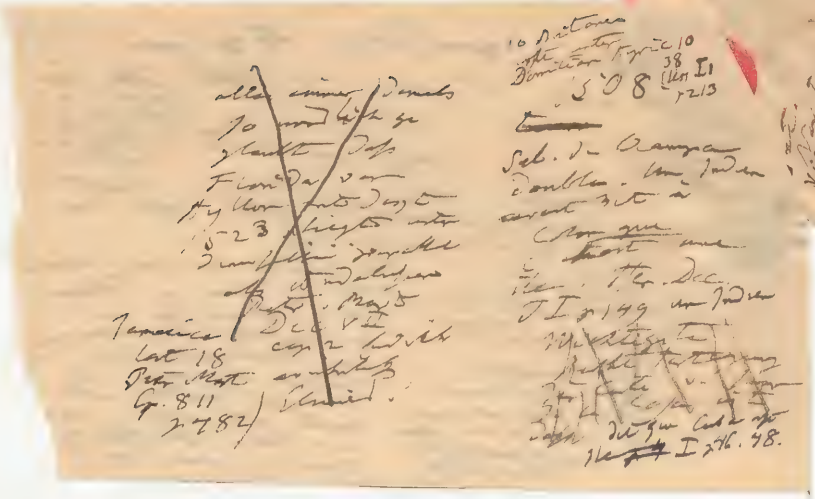
Cosa segt
la fizo

S. vere Einlage
zu Buache

Jachobus de Ziroldis
de Veneciis me fecit
a. D. 1426 (p 330)

Andreas Bianchi
de Veneciis me fecit
1436 (p 331)





38.

384

Irlande

arde Lislanda

gestrichen auf grossem Lande nordl. von Mer Tambreuse nordwest

~~[illegible]~~ Meer, Land auf dem

Calmar selbst

Mr Jaubert

[illegible]

384

Irlande

arde Eislanda

geschrieben auf grossem Lande nordl. von Mer Tenebreuse nordwest

~~[illegible]~~ Meer; Land auf dem

Calmar selbst

Mr Jaubert

Cuba nördlich? 10 Enciso! 385

Cuba 21° a 26° wegen Decl. der polar! Anghiera p 88

aber, Dass Cancer mitten durch Cuba geht Anghiera de insul neg reportés p 319 wohl später u Hispan. etwas südlicher

ob Insel sehr merkwürdige Stelle Angh. Ocean Déc I lib 6 l. c!! dies geschrieben nach 1501 deutlich. (p 51) alles noch p 78. ungewiss aber Cuba u Para beide continent glaube Colon obgleich Cubam (aliqui) non continentem Indicum esse volunt, nec desunt qui se circuisse Cubam audeant dicere!!

Ribero Une Carte de Diego Ribero
déjà citée dans Voyage
de Loaysa qui partit de
la Corogne 24 Juillet 1525
Nov. V. p. 245 Also Carte
Fritzer als Ribero sprengel
von 1529 u. neuer
als Carte Ebener 1527
Exam. crit. p. 182

Scar!

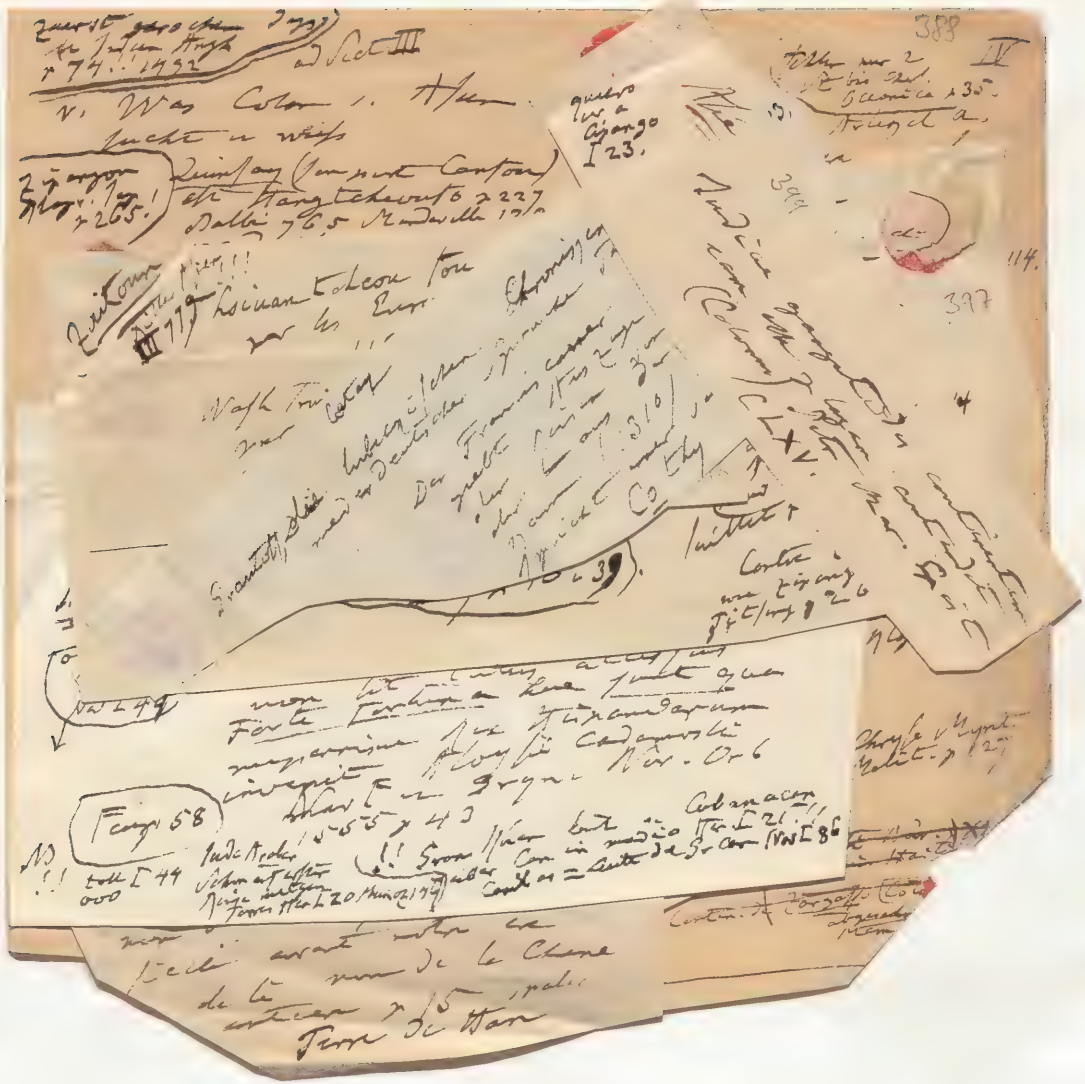
Ersa wichtig

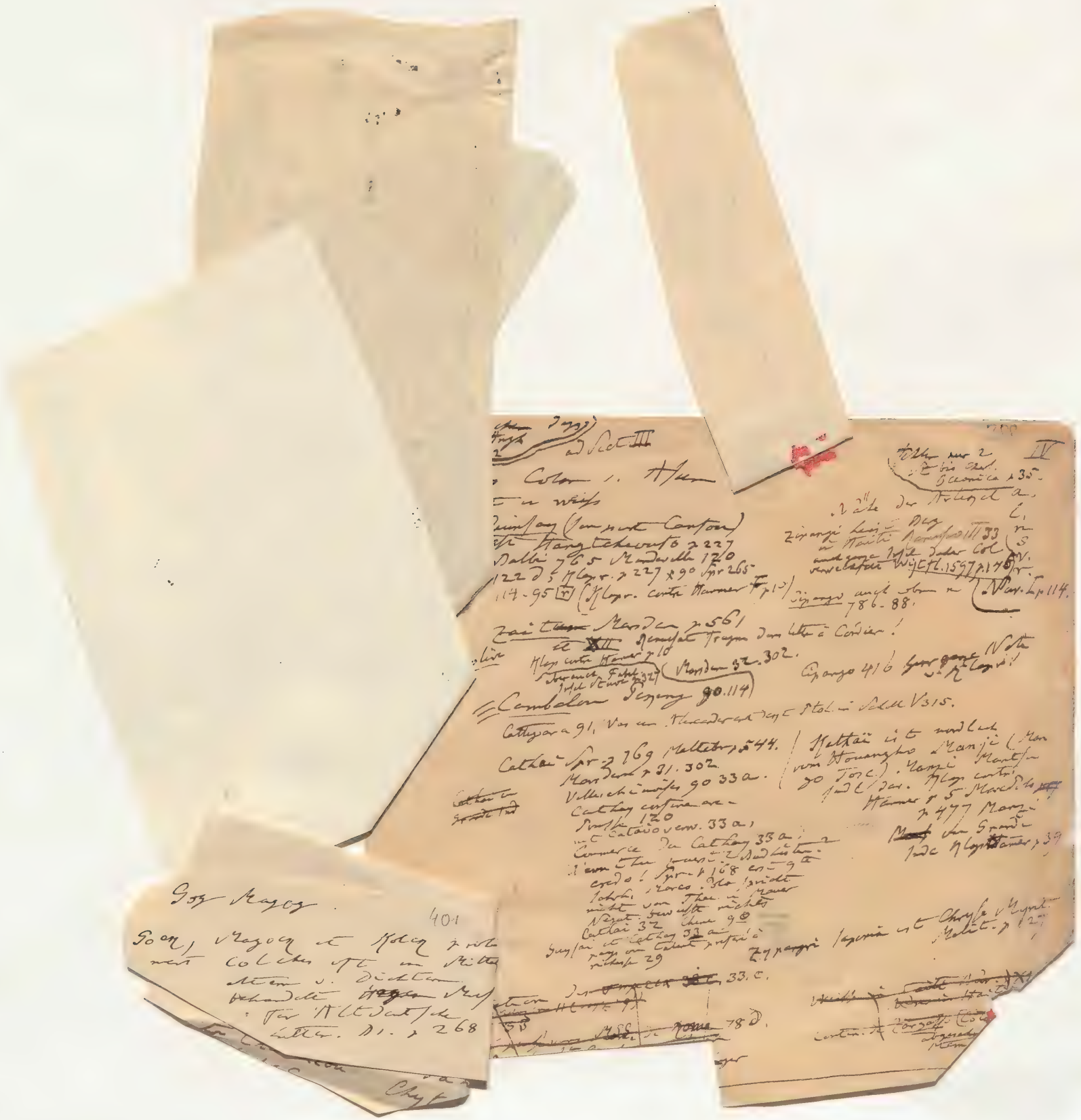
in Cuba wo Kuste sich wendet. Ens. de Cortes; C. Serafin ~~[illegible]~~.
Irv. II 176.
Cap de buena Esperanza
allgem. Form, man erkennt Cayos de 12 leguas*
kein Name in NW unentdeckte Theile.
Ihre Pinos + Drittel

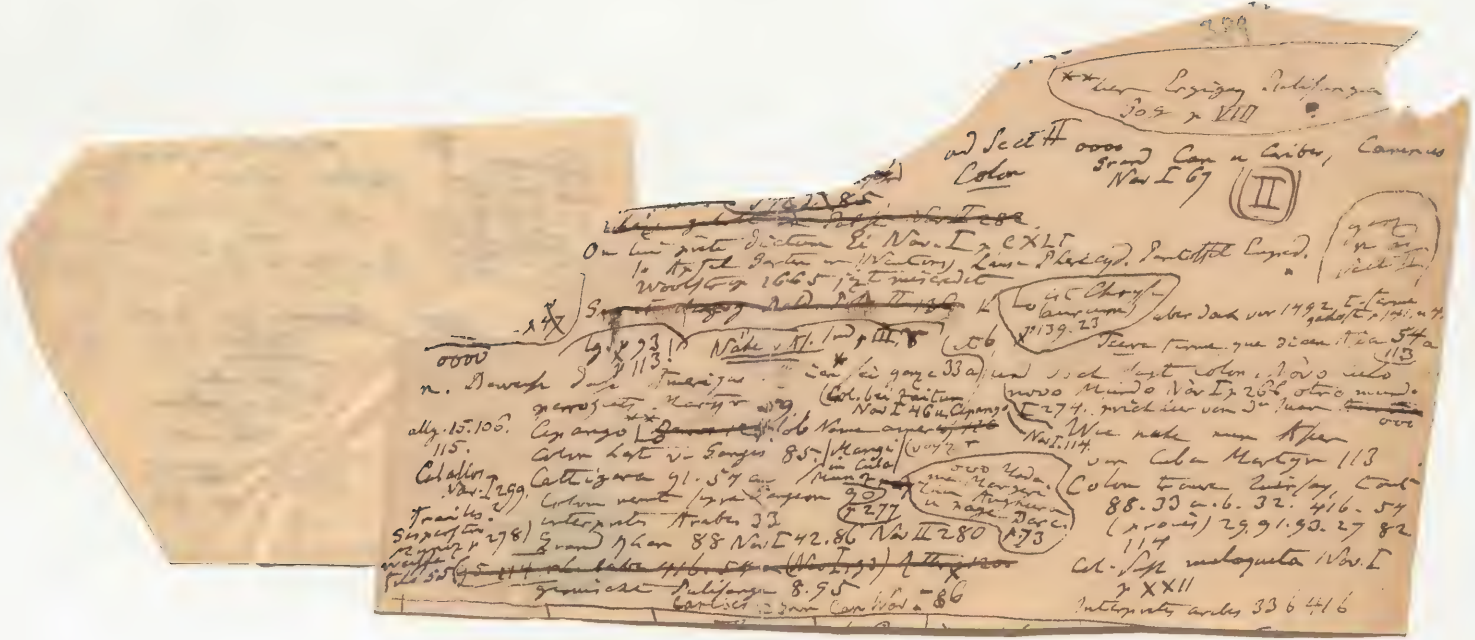
* Hierostlich von Trinid. du Jardines de la Reyna Muñoz p 276

in Jamaica
Pto bueno Muñoz p 274

!!! Trois Cartes perdues de Barthol Colomb, Toscanelli et Trittenheim p 37 2 413
Esc. crit.





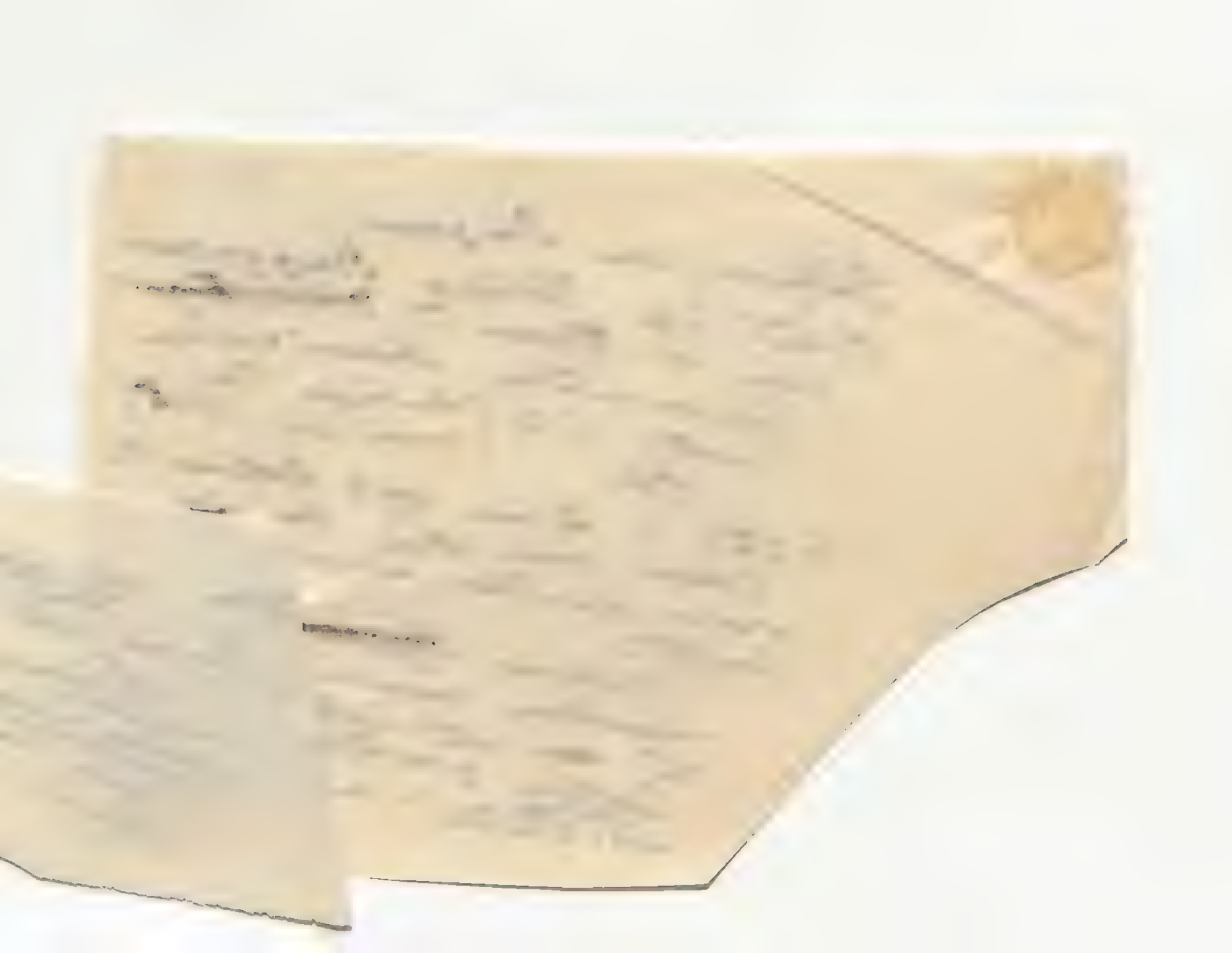


II

390

Philippus van Bergamo,
Frater Iac. Philippus Bergomensis
Iacri ord. Heremit. ~~[illegible]~~
Supplementum Chronicarum
Venet. 1513 (de libro ter-
mini in 1505)
fol.

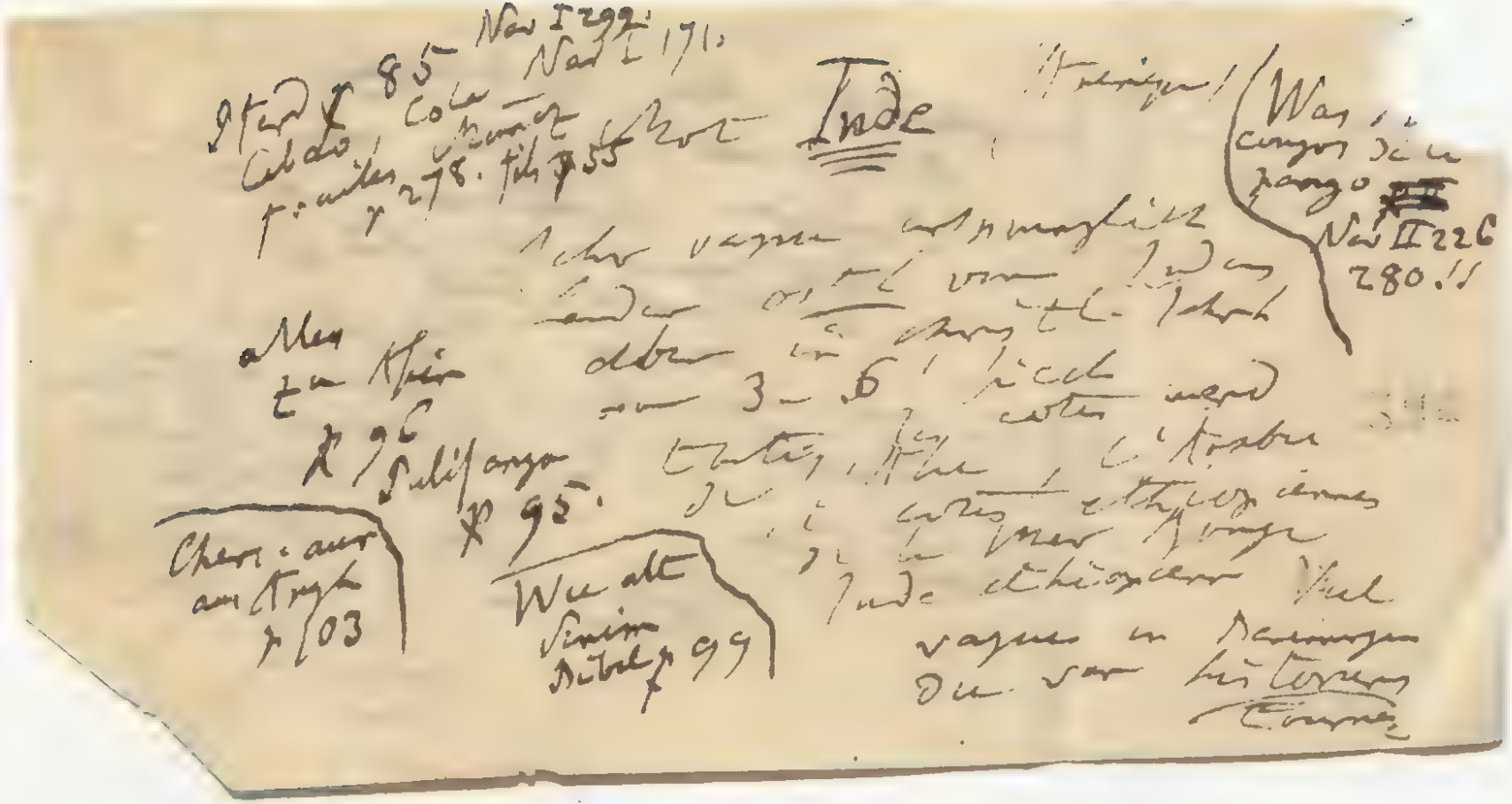
p 378, b ad ann 1493 Retour de
Colomb, quem Ferd. Iuxta ~~[illegible]~~
versus orientem adnavigare
iussit."
"Ynsulam ~~[illegible]~~ Hys-
pagnolam non insulam
sed ~~[illegible]~~ ut continentem
Cathay provinciam est
arbitratus" er meint Cuba



Zaitoun sei nicht. Siuen tscheou
sondern lat 17° 15'. nouissenie
Neumann op 217

venian naos
Del gran Car
a Guanah. Nav I 42.

390



Nav I 299.
Nav I 171.

Iferd p 85
Celdo, Cola
frailes, Munoz
p 278. fils p 55

Mot **Inde**

Ihrenique!

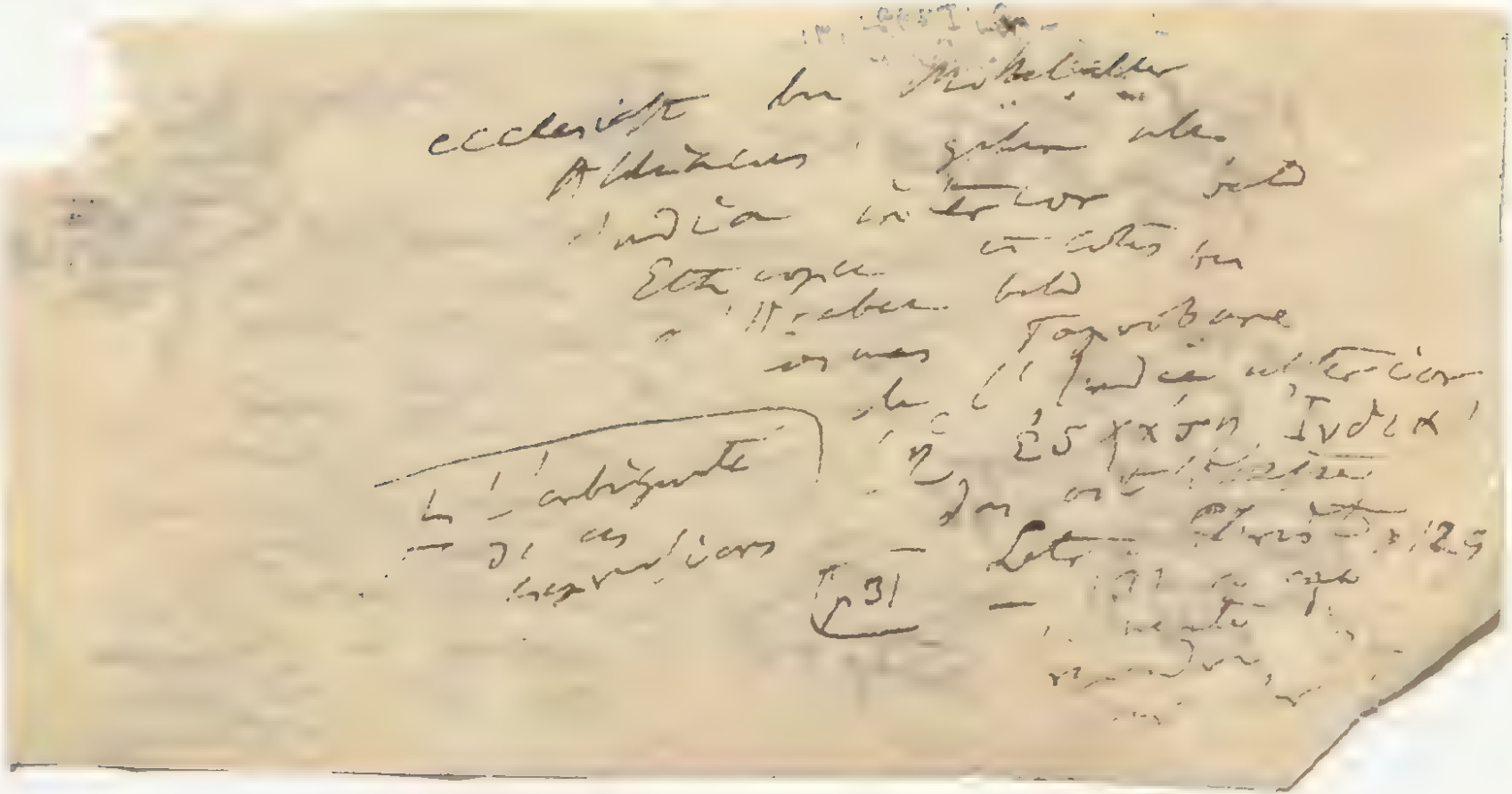
Was ist
congos de la
pango
Nav II 226
280.!!

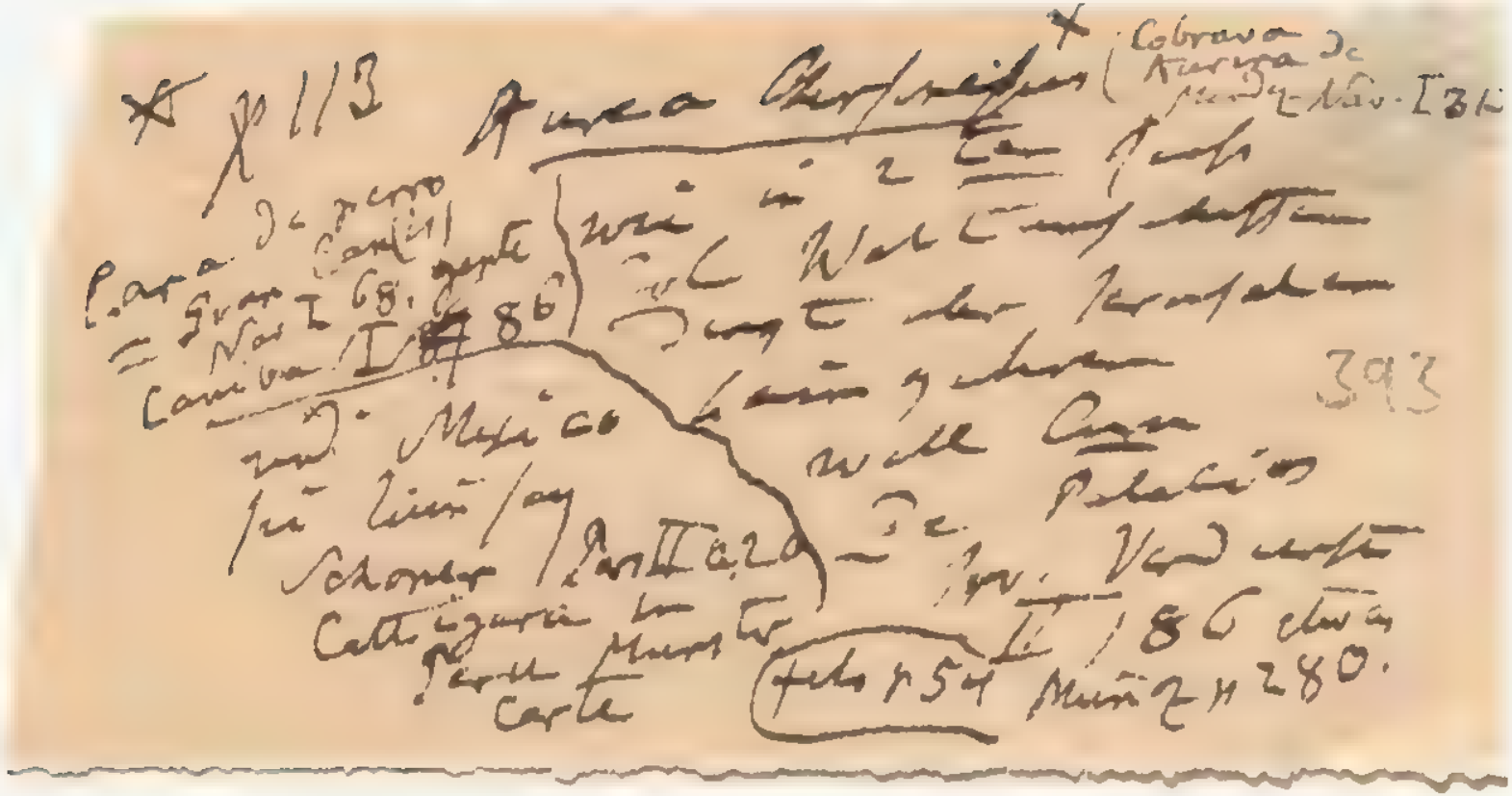
Sehr vague ursprünglich
Länder östl. von Indus
aber in christl. Jahrh.
von 3–6 Siecle
[illegible] cotes [illegible]
[illegible] l'Arabie
[illegible] cotes ethiopiennes
[illegible] Mer Rouge
Inde ethiopienne Viel
vagues in Bemerkungen
Du von historiens
Tournez

alles
zu Asien
p 96
Pulifanga
p 95.

Chers. aur
aus Angl
p 103

Wie alt
Sinim
Bibel p 99





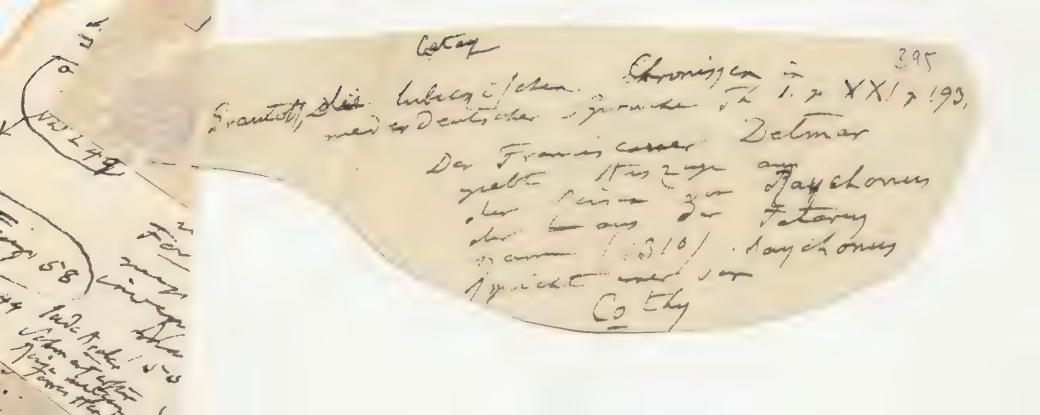
Cipango Z
im majoraz
go Nov II
226 I 109!!
er war in Catayo
Nov I p 304!!

es giebt neu Cipango Somera p XII b

Heber Colon!,
astat Traume
Irving I 27 b | Cabanacon
„Casas..) 280 293 (Cuisay)

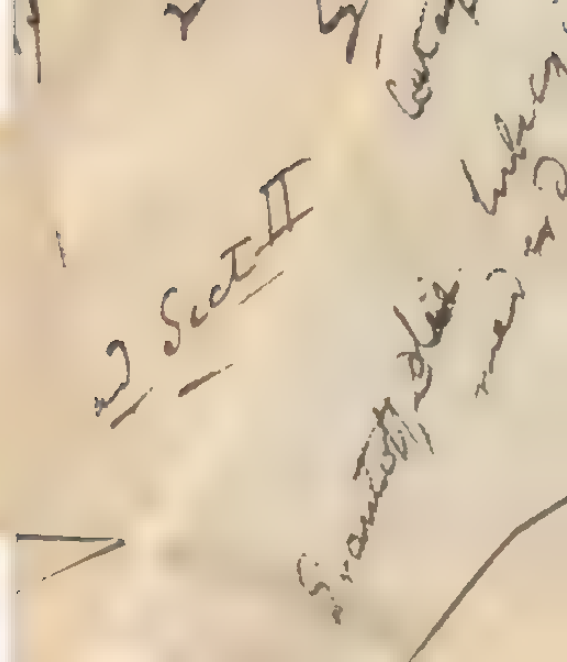
Cumana zum Ganges
Anghura p 99 394

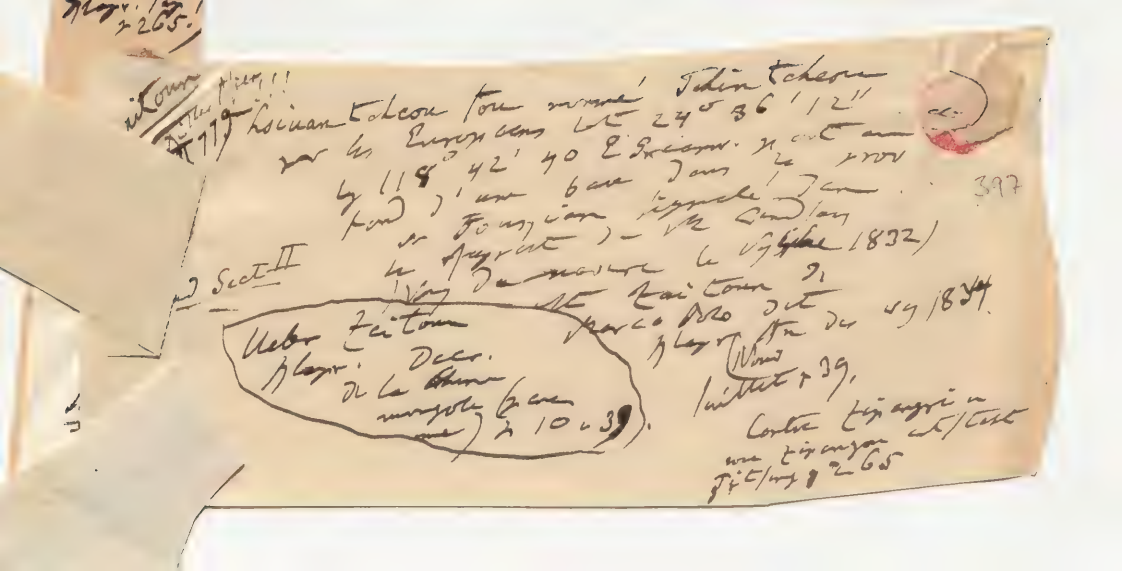
will aber
Jerusalem
Zurich
Irving
II 186



Wash Irving IV 297 life of Colonel
pretend que ~~[illegible]~~ Colonel avait
transcrit de Polo, avec lui !!
Il ne le nomme jamais !!

346





Cuba sive Maldivan?

Mauri vero nautae ad ulteriores regiones navigant, et dextris semper quam sinum Persicum trajiciunt referunt pilotae illorum id est dulces et tenues quod ad meridiem supersunt insulae XI mille illis inaccessae; quas non adeunt quoniam nimium ~~tendunt~~ tendunt ad meridiem adeo ut non sit tutus accessus. Forte fortuna haec sunt quae magnificus Rex Hispaniarum invenit Aloysii Cadamosti Mar. Fr. Gryn. Nov. Or. 6 1555 p 43

Asia

ooo Iudea ainschlagne Nov I 47

Fcap 58

NB !! toll I 44 ooo

Iude Arabia Schon auf erster Reise mitten Torres Hen I 20 Mun 2 149

!! Gron Hier tut in medio Cubanacan Cuba Can in medio Hen I 21 !! Cuba = Cuba de Gr. Can Nov I 86

Ahé 399

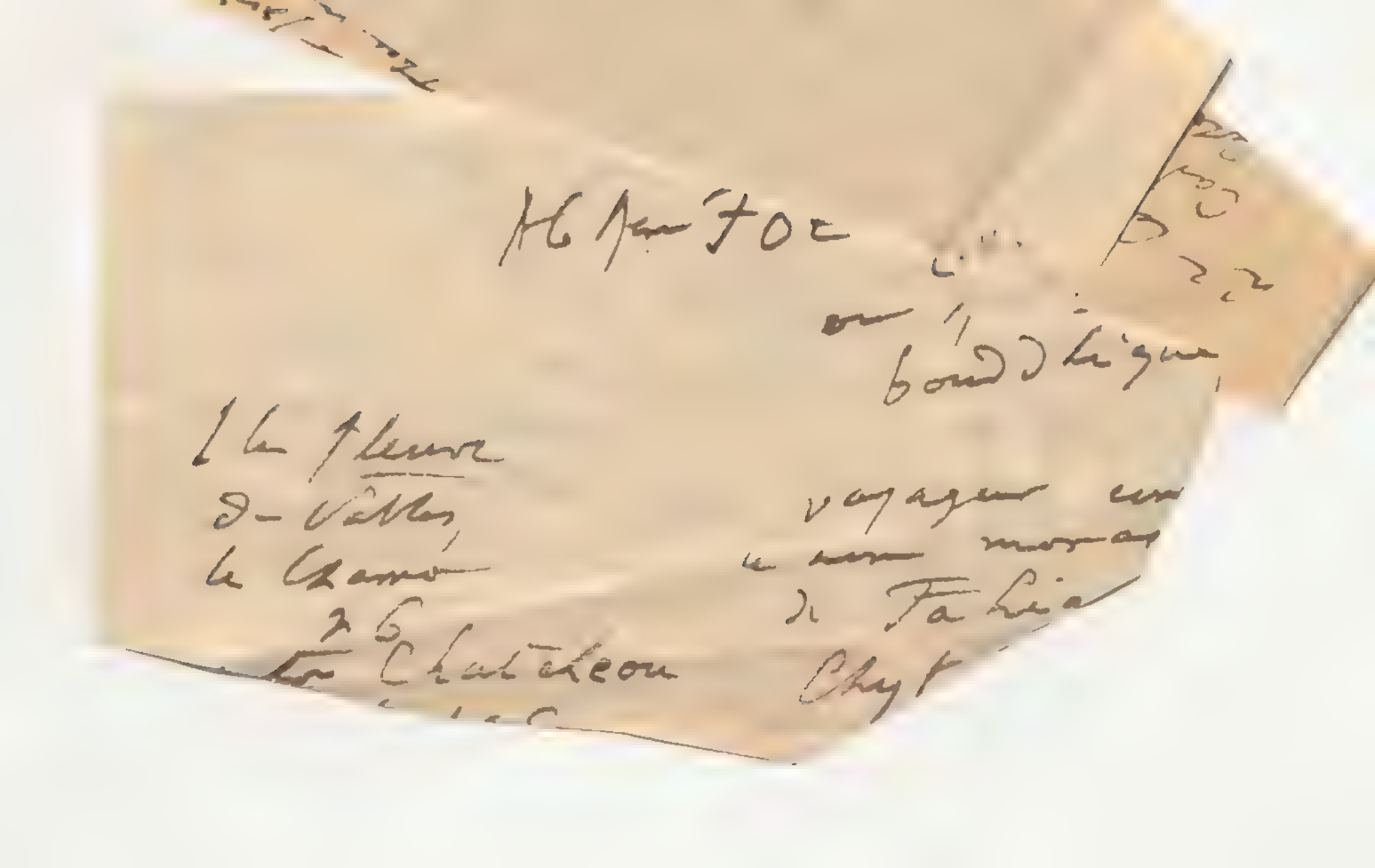
Iudicae gangetidis continentem
eam esse et lugam contendit
(Colonus) Petr. Mar. Epist.
CLXV.

quiero
ver a
Cijango
23.

Chine

R 99 400

... de Thsin (d'où Sin,
n. Tchina Tchinistan Chine,
nom d'une dynastie du 3me
siècle avant notre ère
de la nom de la Chine
antérieure p. 15 ...
Terre de Han



401

402

Inschrift de l'exemplaire de Parme
MCCCLXVII Hoc opus composuit
franciscus pizigano Venetia-
rum et Dominicus pizigano.
In Venetia me fecit Marcus
a die XII decembris
Zurla Viggi II 318

---

un autre particulier de la
main de Francois
Pizigano de 1373
est conservé sur
bibl. de St Mi-
chel de Murano p 326
pour Venise

de Jo. Jacobus de ~~Zirold~~
Ziroldis de Venetiis me fecit
a D. MCCCCXXVI p 330

Andreas Biancho de Va-
neciis me fecit ~~MCCCC~~XI
MCCCCXXXVI p 331.
de la bibliothèque
St Marc

104 – 108

America

Les Zeni (Zahrtmann) Geogr Soc. T5 P I p 102 -
le tout dit est forgé par
Nicolo Zeno le jeune dans milieu
du 16me siècle lorsqu'en Italie on
en premiers notion de Svarland
dass Col. in Island war p 122
Freeland Name ~~[illegible]~~ von
Faroi ~~[illegible]~~ sonst Ferrei Land p 124! p 107

404

Tierra de Cortereal hess Continent nordl
von Neufoundland seit 1500

405

Antilia avec de ~~[illegible]~~ Roillo
par Bartolomé de
Pareto 1456
Jomard

Nova Scotia Arambec
sei so umgewandelt

404

Terra de Cortereal hiess Continent nordl
von Neufoundland seit 1500

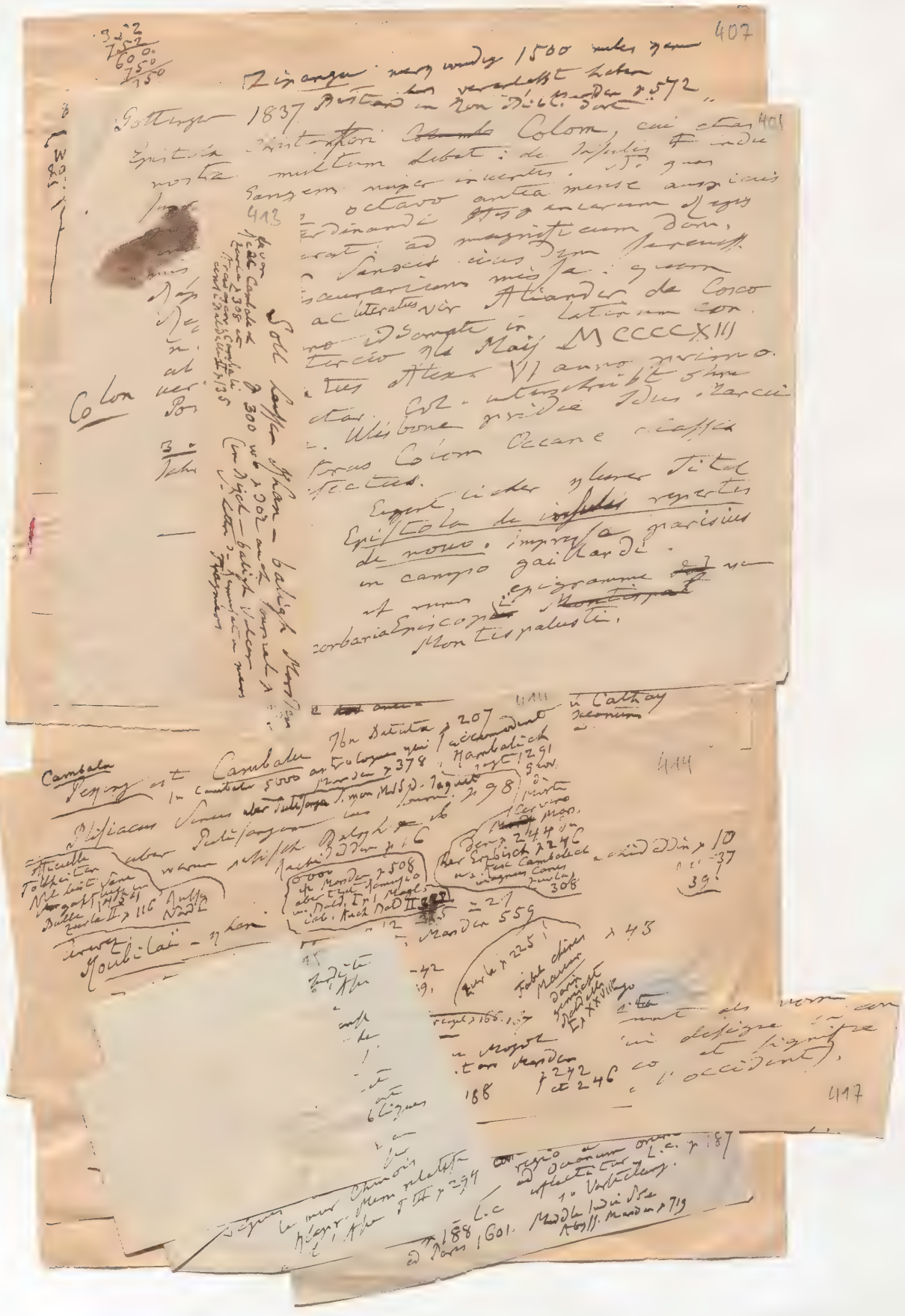
Norumbega ganze Ecke v. Florida u
Neuschottland ursprünglich
wohl nur Theil von Virginien
Franzosen von ~~Verrazzani~~
Verazzani geführt Karten
zuerst dieser Namen Ramusio
Viaggi T III p 423 Cartoffeln!
Andere ~~Forst~~ Forster p 336. 500
glaubt der alte Name der
Nova Scotia Arambec
sei so umgewandelt

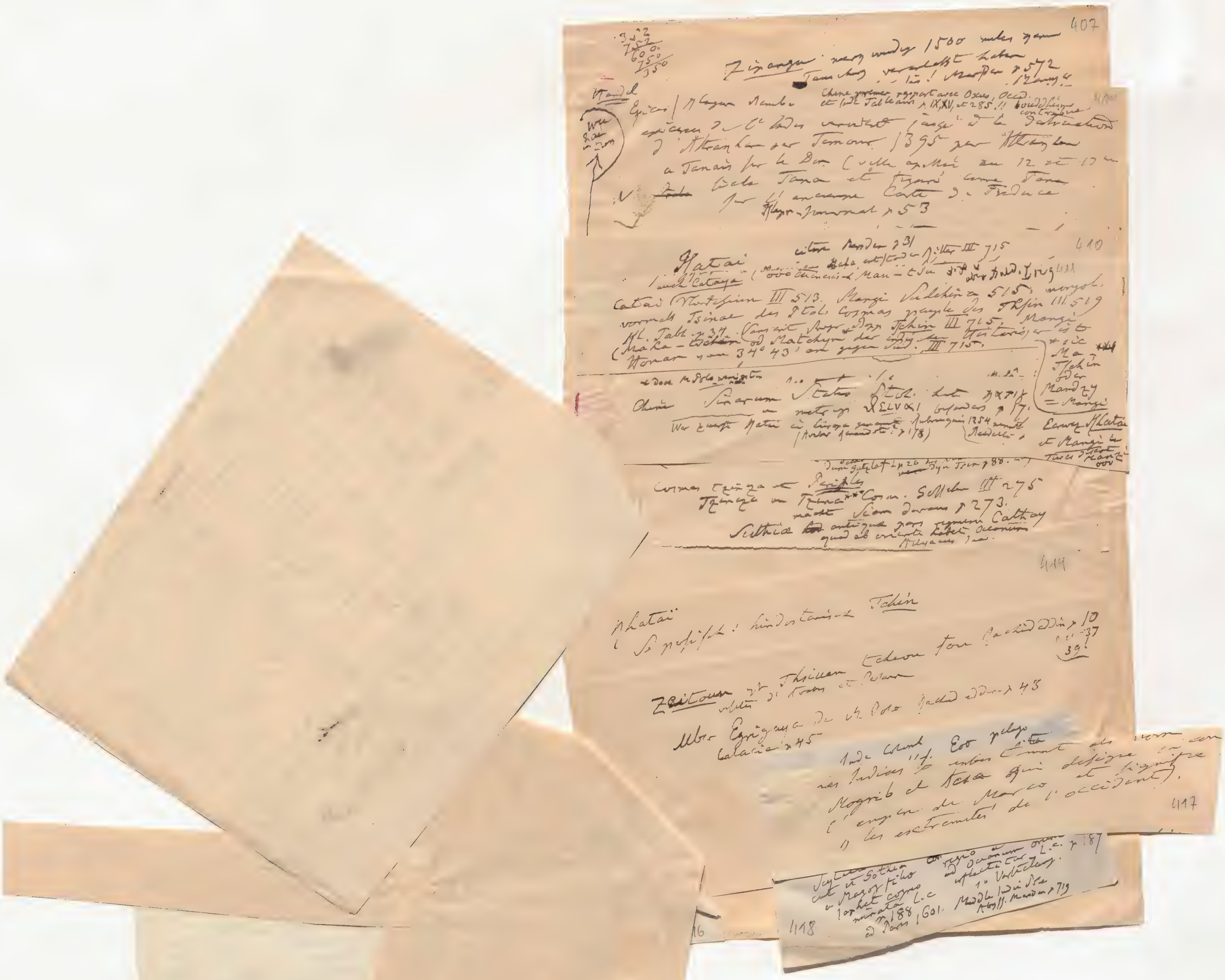
405

Antilia avec de ~~[illegible]~~ Roillo
par Bartolomé de
Pareto 1456
Jomard

Chine

Name Tchinas in Wien die Dynastie
Kann Name alter als
Dr Thsin (251 ante Chr) nein
Jahren Tchin od Tsin 1122 ante Chr
unter Wou-wang damals allge.
~~mein~~ Name von Volkern
der Turanieren Nahe (Lassen
Zeitschr. für Litt. des
Morgenlandes T2 p 20





1352
752
600
750
350

Zipangu merkwürdig 1500 miles kam
Tamerlan veranlasst haben
... Marsden p 572
Manuel

Handel

Epicus | Klagen Nambo — Chine premier rapport avec Oxus, Occid. et Inde Tableaux p. IX, XV, et 285.!! bouddhisme contribue 409

Wie hier in Dom

epicerie de l'Indes venoient jusqu'à la destruction d'Astrakhan par Tamour 1395 par Astrakhan a Tanais sur le Don (ville appellée au 12 et 13 ... Tana et figuré comme Tana sur l'ancienne Carte de Fréduce
Klapr. Journal p 53

Katai — citer Marsden p 31 — Mangi aus Maha entstanden Ritter III 715 — 410
aber nicht mongolisch Kitat Asia polygl
p 357
Russisch Kitai — Name so alt als Marco Polo auch in Giovani da Monte Cervino da Katay Marsd p 243 — russisch Chinesisch Kiftai?
auch Katan p 245.

* Doce M Polo wenigstens sea of Chin Marsd p 580
Zwei Wort familiär Tschin Tschina im Mahâ-Bhârata Bopp) in Fra Mauro folgen von N. S. Chatajo VI Serica, Tabet Cina.
Tschin Khatai* Sanscrit Khatai* Mangi
Über Khotai u. Mangi Mascin Batuta p 88
Wenn Ritter (Schlegel) IV. 438 Jetzt Catai von Kitaja Land des Seidenwurms
*** daher Dum Gutzlaf I p 26 des Name von Dyn Trin p 88? 209

Cosmas Tzinza et Periples
Tzinza in Tzina** Cosm. Gosselin III 275
macht Siam daraus p 273.
Scythiae antiquae pars regnum Cathay quod ab oriente habet Oceanum Adyacens Ind.

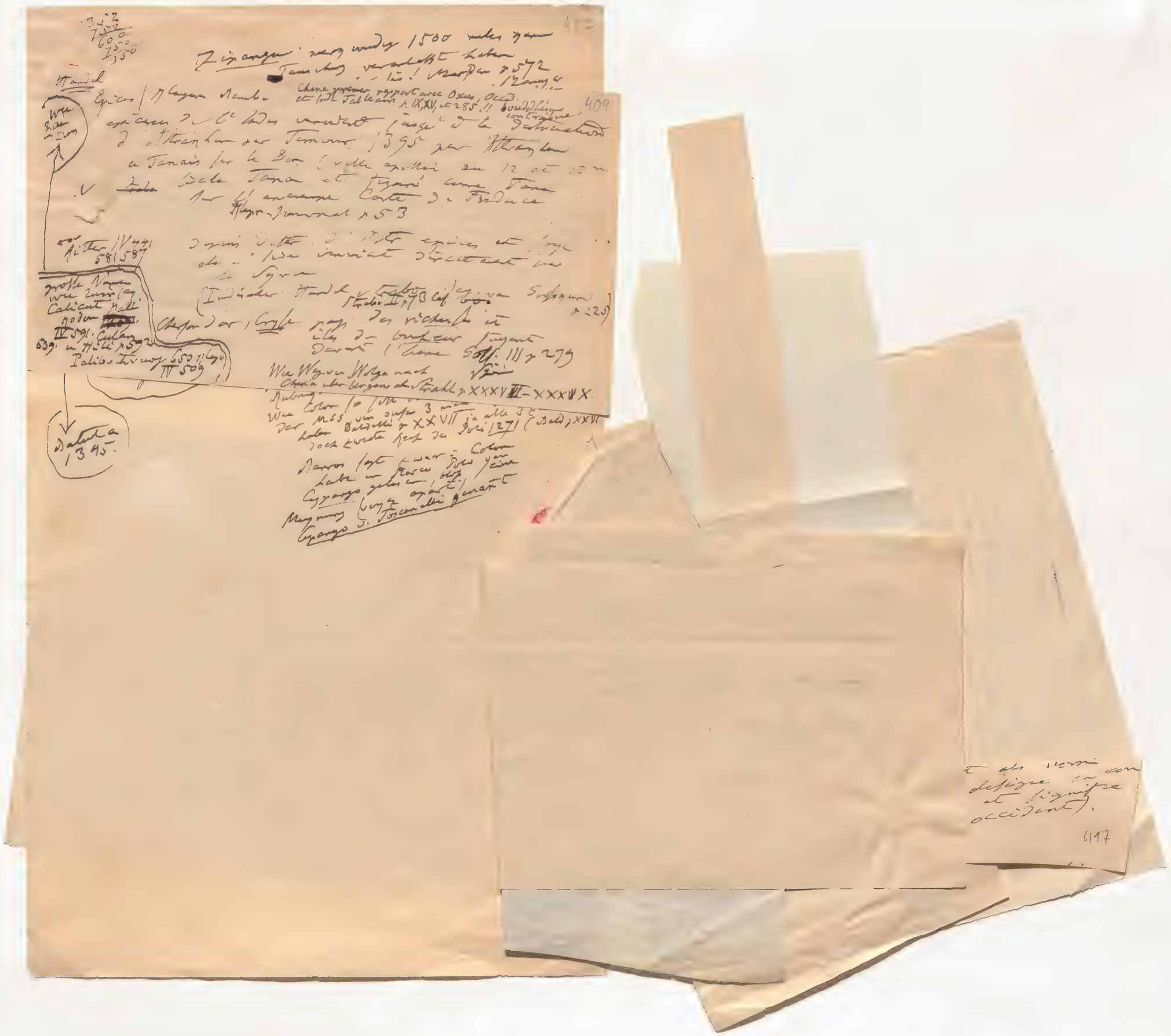
414

Khatai
Se persisch: hindostanisch Tchin

Zeitoun gt Thsiuan tcheou fou Rachid Eddin p 10 v. 37 39!
visites d'Arabes et Persans
Über Egrigaya de M Polo Rachid Eddin p 43
Calacia p 45

Inde Colomb Eoo pelago
ne nicht blose sondern ausgelass opposita
Mela III 7, 2.
India usque ad ortum solis porrecta Isidor Orig. XIV. cap 3. p 186 nord-
Scythia Sicut et Gothia a Magogfilio Japhet cognominata l.c p 188 ad Paris 1601.
Scythia ... regio a mari Caspio ad Oceanum orientalem inflectitur l.c. p 187
10 Vorstellung.
Middle India Pole Abyss. Marsden p 719

1148



352
752
600
750
1350

Zipangu merkwürdig 1500 miles kann
Tauschung veranlasst haben
[illegible] Marsden p 572
Manuscr.

Handel

Epices / Klagen Bambo — Chine premier rapport avec Oxus, Occid. et Inde Tableaux p. IX, XV, et 285 !! bouddhisme contribue

409

epiceries de l'Indes venoient jusqu'à la destruction
d'Astrakhan par Temour 1395 par Astrakhan
a Tanais sur le Don (ville appellée au 12 et 13 m
siècle Tana et figuré comme Tana
sur l'ancienne Carte de Freduce
Klapr. Journal p 53

Ritter IV 441
581 587

depuis Astr. d'Astr. epices et soye
de l'Inde venoient directement sur
la Syrie
(Indischer Handel Strabo Strabo II p 73 Cas. [illegible] van Grosskurd p 225)

grosse Nauen
wie Zuvor sag
Calicut Pali
Kodon [illegible]
IV 591. Culam
639. u Hili p 592
Palibo Tivung 650 Klapr
IV 509

Cherson d'or, Cryse pays des richesses et
iles du bonheur fuyant
devant l'Isme Goss. III p 279

Wie Weg von Wolga nach
China über Bergens als Strahl p XXXVIII – XXXIX.
Rubrik
Wie Colon so soll [illegible]
der MSS von dieser 3 [illegible]
haben Baldelli p XXVII ja alle 3 t
doch zweite Reise des Poli 1271 (Bald. p XXVII

Barros sagt zwar: Colon
habe in Marco Polo von
Cypango gelesen, blos seine
Meynung (voyez apart)
Cypango d. Toscanelli genannt

Batuta
1345.

t als nom
designe [illegible]
et signifie
occident).

417

Zipangu merkwürdig 1500 miles kann
zu Tausching veranlasst haben
ist Haiti aber lis! Marsden p 572
Zipangu Manuscr
1500 u 500 miles
Baldelli I 151
II 361.

Erst bei Cosa alles

Marco Polo* hat Colon ist gelesen dass
war ein MSS in his bor seit 1428 (Marsden p XXVI)
u German Uebers (Landfahrer) seit 1477 p LXX
u gedr. lat. von 1484 od 1490 p LV. u in
Alliacus keine Spur dass er Polo gegenüber
Zipangu, u Zipangu gegenüber Cathay
dann Col. ersten gewusst als was
aus Toscanelli

Landfahrer Marco Polo Baldelli p LXIX

Alliacus geb. 1350 – 1425

*Hier entringen als Beispiel verschiedene Abschnitte Russen Batuta p 80 u Polo Marsden p 748 schon u hoffentlich nach 2 engl Uebersetzungen

M Die Polo v. 1250 – 1295 gereist

Batuta 1345.

!! aber Barros sagt: Col leggeva el. Marco Polo
~~Barros~~ Baldelli p LX
et LXII ob Vermuthen
suche Stelle in Barros

Alliacus weiss auch nicht von der Reisen
der von Polo als. Aselin 1247 Carpin 1246
Rubruquis 1253 (Prengel will 1254 p 275)
Wie Colon so soll Polo wegen Seltenheit
der MSS von unsern 3 nicht gewusst
haben Baldelli p XXVII ja alle 3 zu neu
doch zweite Reise des Polo 1271 (Bald p XXVI

Barros sagt zwar: Colon
habe in Marco Polo seine
Cypango gelesen, bloss seine
Meynung (vorgezogen) Cypango v. Toscanelli genannt

...t als vom
...designe in con
...et signifie
...occident).

417

322
752
600
750
350

Zipangu merkwürdig 1500 miles kam zu Tauschung veranlasst haben
ist Haiti aber bis! Marsden p 572
Zipangu Manuscr 1500 u 500 miles
Baldelli I 151
II 361.

Erst bei Cosa alles

Marco Polo* hat Colon ist gelesen dass war ein MSS in Lisbon seit 1428 (Marsden p XXVI)
u German Uebersetz (Landfahrer) seit 1477 p LXX
u Gedr. Lat. von 1484 od 1490 p LV. u. in
Alliacus kam Spur dass er Polo gekannt
ist Zweifel, ist Zipangri genannt ist Cathay
denn Col. nicht gewesen als was
aus Toscanelli

Landfahrer Marco Polo Baldelli p LXIX

Alliacus geb. 1350 – 1425

*Hier entringen als Beispiel verschiedene Abschnitte Russen Batuta p 80 u Polo Marsden p 748 schon u hass ich nach 2 engl Uebersetzungen

M Die Polo v. 1250 – 1295 gereist

Batuta 1345.

!! aber Barros sagt: Col leggeva el. Marco Polo
~~Barros~~ Baldelli p LX
et LXII ob Vermuthen
suche Stelle in Barros

Alliacus weiss auch nicht von der Reise
der von Polo als. Aschin 1247 Carpin 1246
Rubruquis 1253 (Prengel will 1254 p 275)
Wie Colon so soll Polo wegen Seltenheit
der MSS von unsern 3 nicht gewesen
haben Baldelli p XXVII ja alle 3 zu neu
doch zweite Reise des Poli 1271 (Bald p XXVI

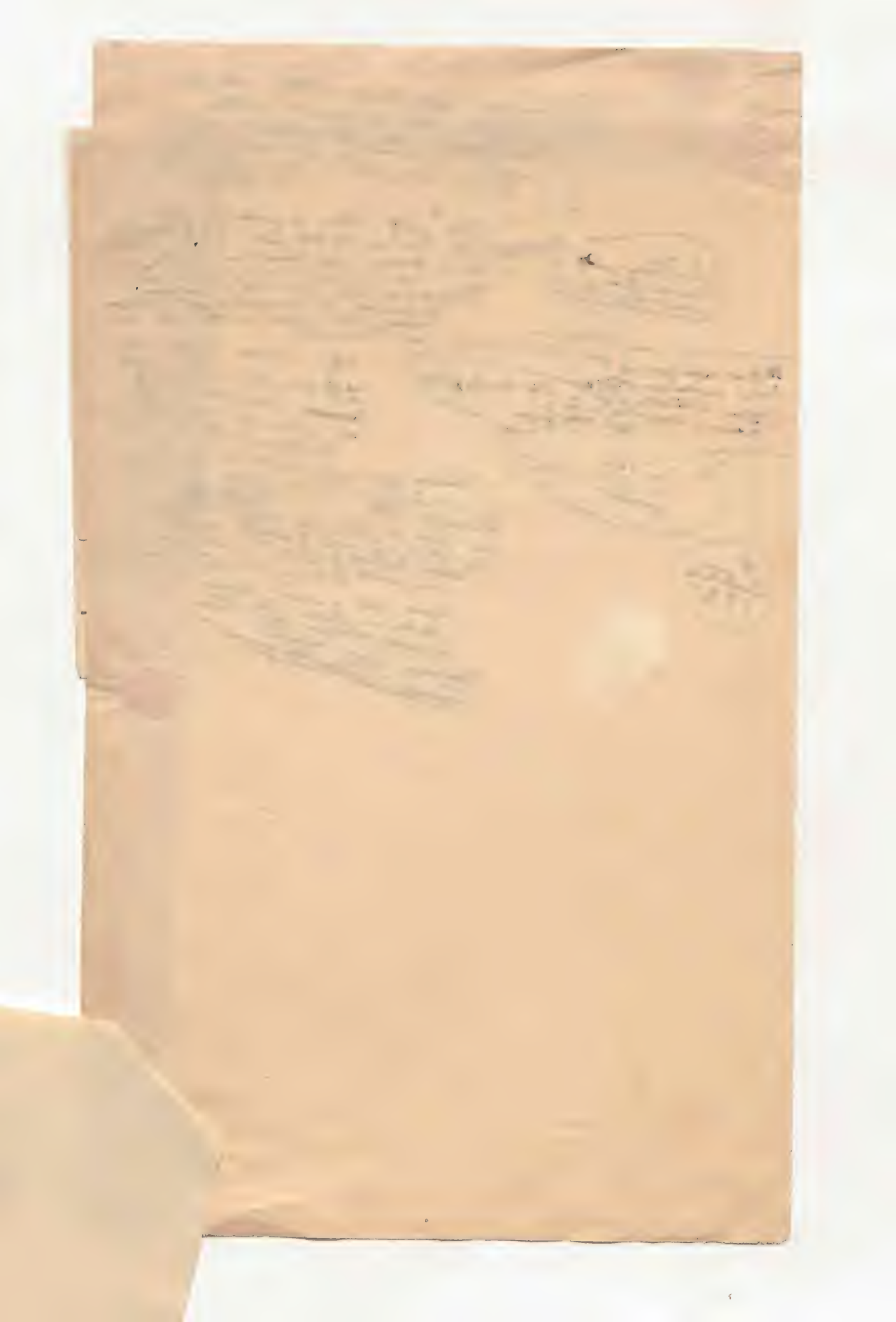
Barros sagt zwar: Colon
habe in Marco Polo von
Cipango gelesen, bloss
Meynung (vorher apart)
Cipango v. Toscanelli genannt

Südliche Chinesen
ägyptisch Man tsu bedeutet von
Bergkette Nan ling qui
traverse l'empire depuis
le Yu nan jusqu'au
Fou Kian Daraus macht
Marco Polo u. Rachid addin
Manzi mot identique
à tort avec
la sanscrit
Mahâ tchin dont les
Persans ont fait Mâtchin
Inde heißt bei
Chinesen Chin tou
od Khian tou
und relation directe
entre Chine et Inde
erst 122 avant J. Christ
Klaproth, Reponse
à M. Pauthier
p 25

Habe ich nicht so was gesagt?

als vorn
...signe in con
...et signifie
...occident).

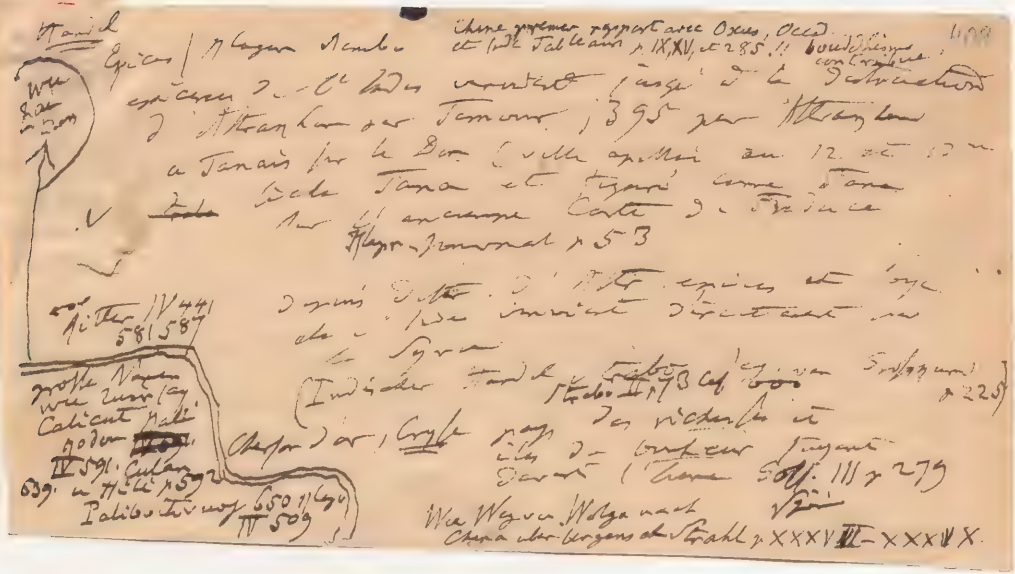
417



Ottinger 1837 Bestand in Kon. Bibl. dort 405

Epistola Christophori ~~Colomb~~ Colom, cui etas
nostra multum debet: de Insulis ~~et~~ in die
supra Gangem nuper inventis. Ad quas
[illegible]rendas octavo antea mense auspiciis
[illegible]ict. Ferdinandi Hispaniarum Regis
[illegible] fuerat: ad magnificum Dom.
Raphaelem Sanxis eius Dom. serenissi.
Regis Tesaurarium missa: quam
nobilis ac literatus vir Aliander de Cosco
ut Hispano idiomate in latinum con-
vertit: tercio Nis Maij MCCCCXIII
Colon Pontificatus Alex. VI anno primo.
3 Blätter octav. Col. [illegible] Idus Marcii
Jahr. Vale. Ulisbone pridie Idus Marcii
Christoforus Colom Oceane classis
Prefectus.

Eigentlicher kleiner Titel
Epistola de ~~insulis~~ repertis
de novo. impressa parisius
in campo gaillardi.
et rursus epigramme ~~[illegible]~~ ~~Montispal~~
P. L. de corbaria Episcopi Montispalusti.



Hatai citiere Neudem p 31 Manzi aus Maha entstanden Ritter III 715 Kitai Kia ... der ... mongolisch Kitat

(Russisch Kitai)

p 357 ... alt als Marco Polo ... auch bei Giovanni da ... Carvino ... Hatay Marg 243 und Hatar p 245

(russisch Kiftai ? Chine)

× Doce M Polo wenigsten ... Chin Marg p 580

Zwei Wort Familien Tschina und Mahâ-Tschin Sanscrit Khatai × Khârata Dorn) IV. 438

(über Khotai u Manzi Mascin ... p 88)

Wenn Ritter (Schlegel) ... Kitaja ... Cathai ... Land der Seiden ... Waaren ... ?

××× Dum Gutzlaf I p 26 ... Dyn Tsin p 88.2 209

in Fra Mauro ... N Sichatajo VI Serica, Tibet Cina

...arum Tazi ... Tazica ××× Cosm. Schlehe III 275 ... Siam ... p 273.

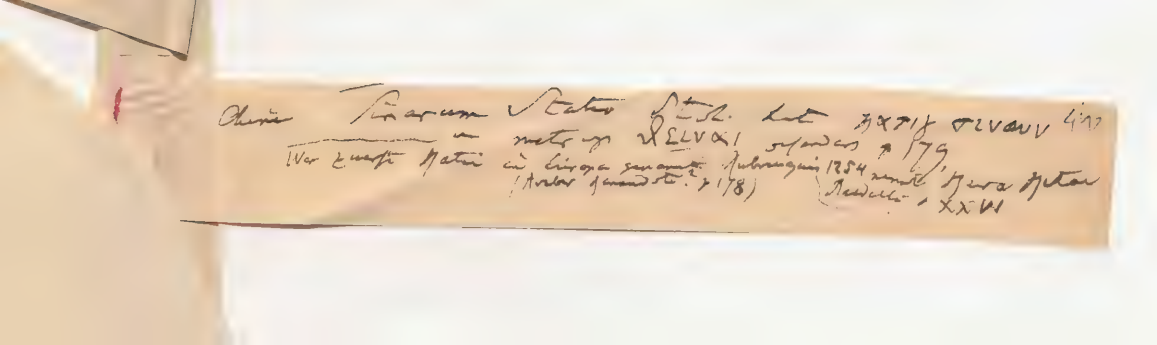
Scithia ... antiqua pars regionis Cathay quod ab oriente habet Oceanum ... Hilyanus ... cXXIV

auch Cataya (ooo Chinesisch Man-tsu [illegible] aber Bald. I 129 :::

Catai (Nordchinen III 513 Mangi Sudchina 515, mongol. vormals Tsinae des Ptol. Cosmas peuple des Thsin III 519 Kl. Tabl. p 37. Sanscrit Sogr. Dopp Tschin III 715. Mangi (Maka-tschin od Matchyn der indischen Historiker ist Honan von 34° 43' an gegen Sud. III 715.

* sic Ma-Tschin oder Mandzy = Mangi

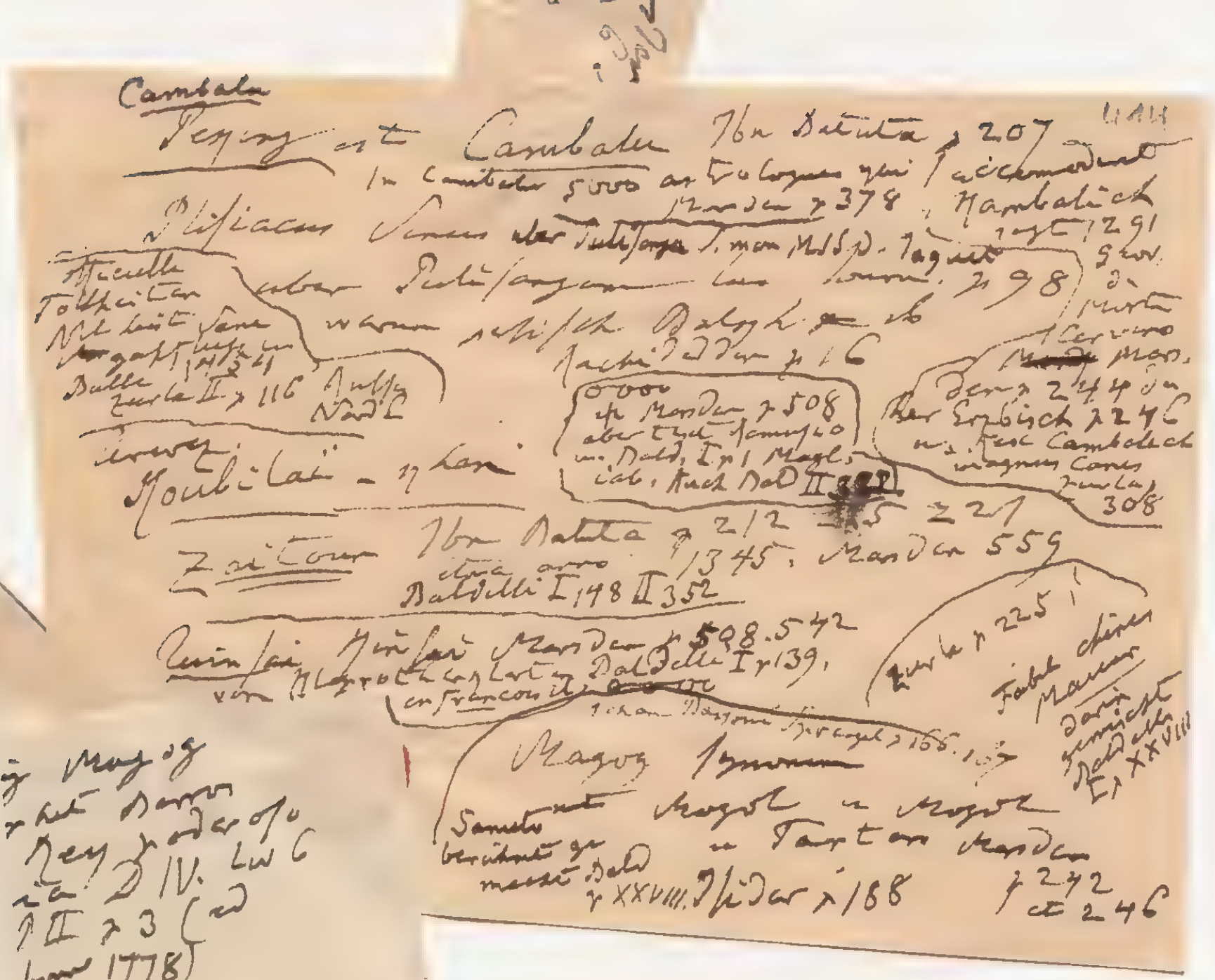
Ecrivez Khatai et Mangi les Turcs d'Hist. Manzi ooo



Soll Leisser Khan – baligh Morsten
p 300 wo p 302 auch Journal p ...
(in Dijch – baligh Volcan
... Letter ... Remusat a mers
Fragmens

davon
Recl Cambale ...
Zerla p 308 et
Arcivescov. Cambali
cenni Daldelli II p 135

76
Cambalu
Cambalu 5000 ...



495

Parmi les plaisantes absurdités
dont fourmille la carte d'Asie
d'Arrowsmith 1818 avec
addition 1822 il y a aussi
une chaîne imaginaire de
montagnes Kirghises qui s'
appelle Algydim Zano
on remporte de Gog et
Magog les Arabes ont
mêlé les noms bibliques
de Gog et Magog en
Lagues notions sur
le mur Chinois
Klapr. Mem relatifs
l'Asie T III p 294

Dans laquelle
des phrases
rudes sont
prises pour
des noms de
villes

Ueber König Mugog
Sohn des Japhet Barros
nennt ihn Rey poderoso
de Tartaria D IV. Lw 6
c 1. T IV. P II p 3 (ed
v. Lisbon 1778)

416

...lacia x 45

...ies Indices se entendent des noms con
Mogrib el Acsa qui désigne la
l'empire de Marco et signifie
" les extrémités de l'occident ".

417

Pacheco addit. p. 43

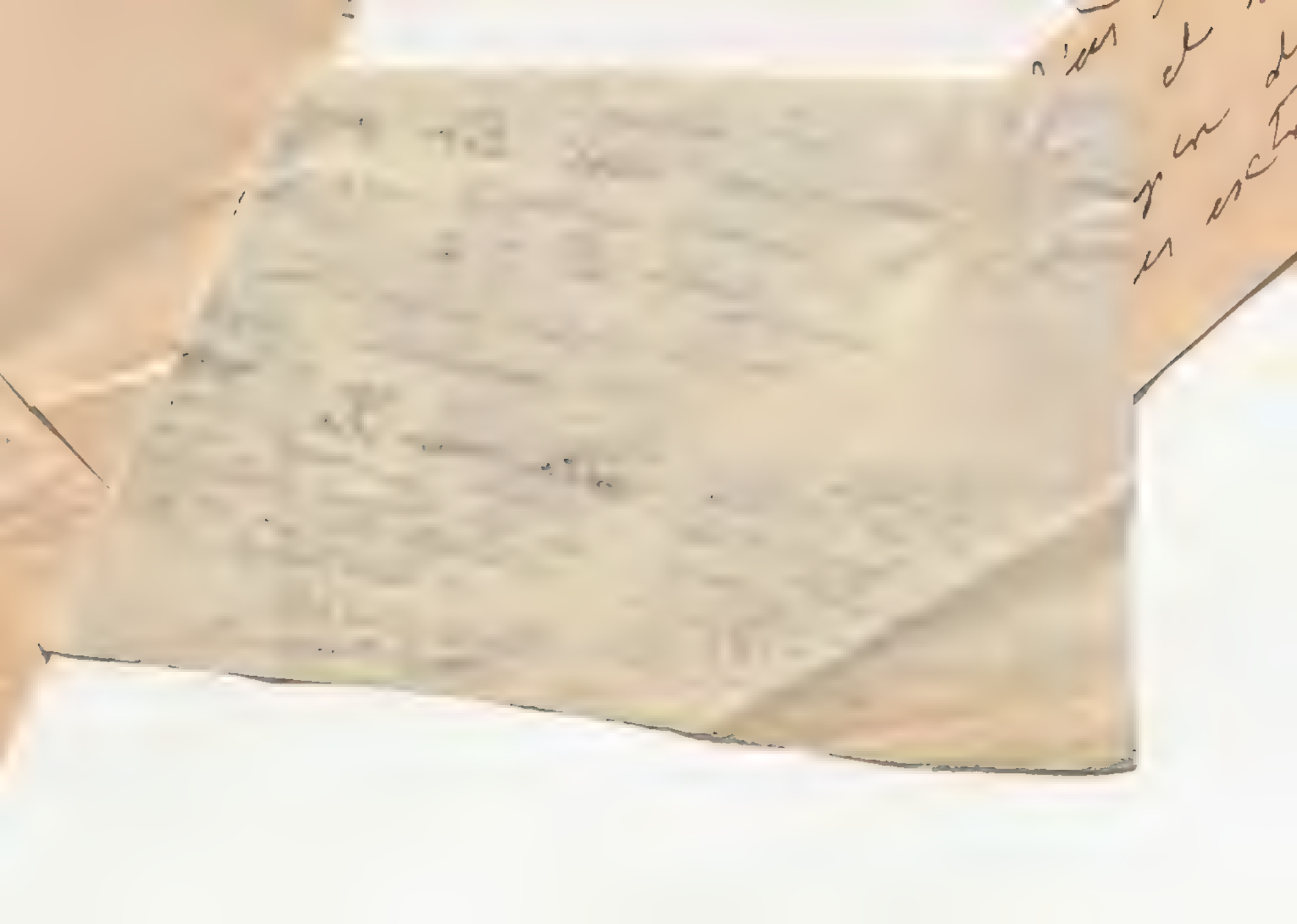
Inde Colonb
bee niest blosse Eoo pelago
sondern unbegleitet apposita
Mela III 7, 2.

India usque ad ortum
solis porrecta Isidor
Orig. XIV. cap. 3. p. 186 nord-
Scythia si-
cut et Gothia
a Magog filio
Japhet cogno
minata l.c.
p. 188
ad Paris 1601.

Ortlichen die Seres
regio a mari Caspio
ad Oceanum orientalem
inflectitur l.c. p. 187
1. Vorteilung.

Middle India Pole
Abyss. Marden p. 719

1118



Khataï

Se possède : hindostanisch Tchin

414

Zeitoun yt Thsiuan tcheou fou Rachid eddin p 10
visites d'Arabes et Persans

37
39

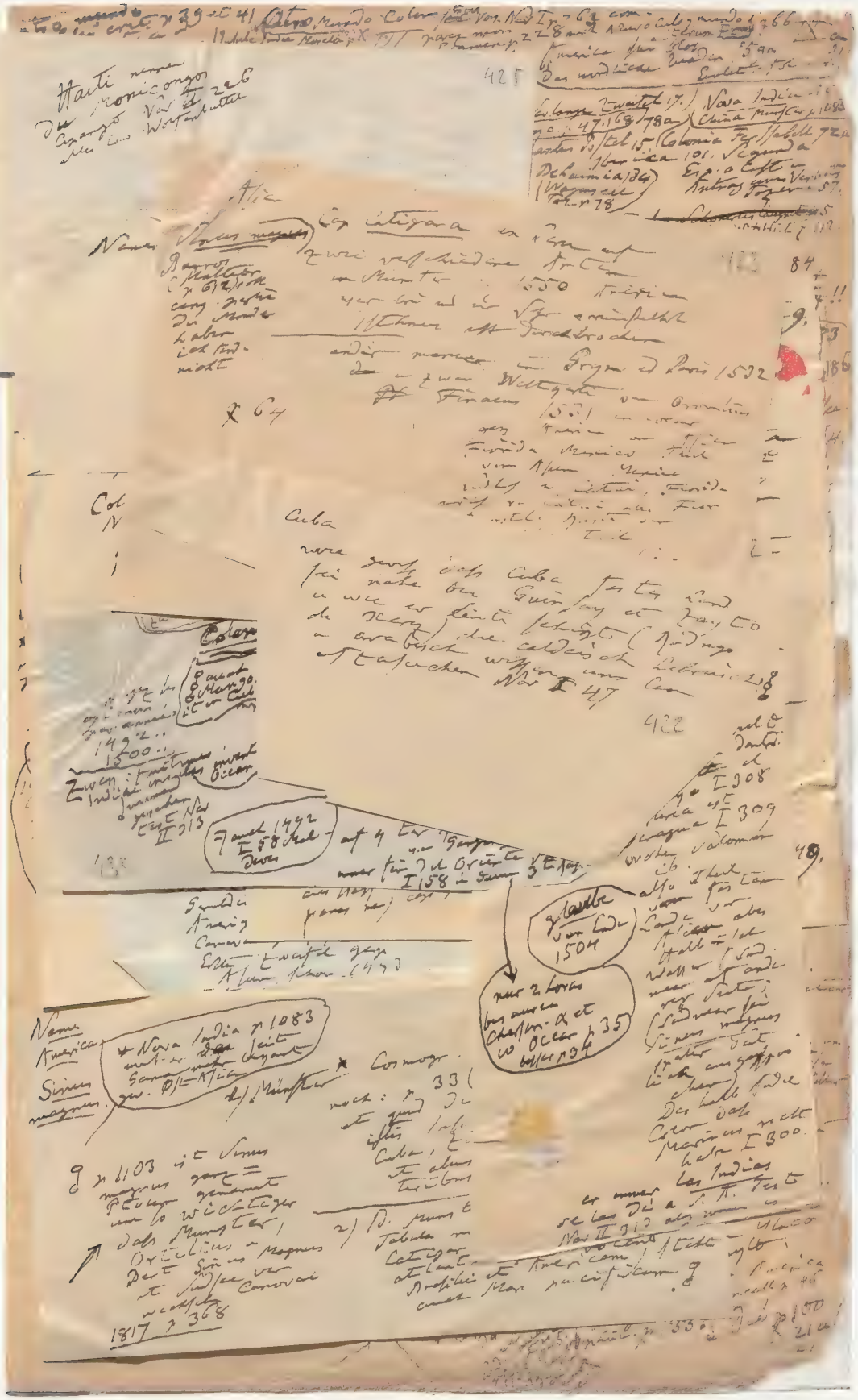
Mbr Egrigaya de M. Polo Rachid eddin p 43
Calacia p 45

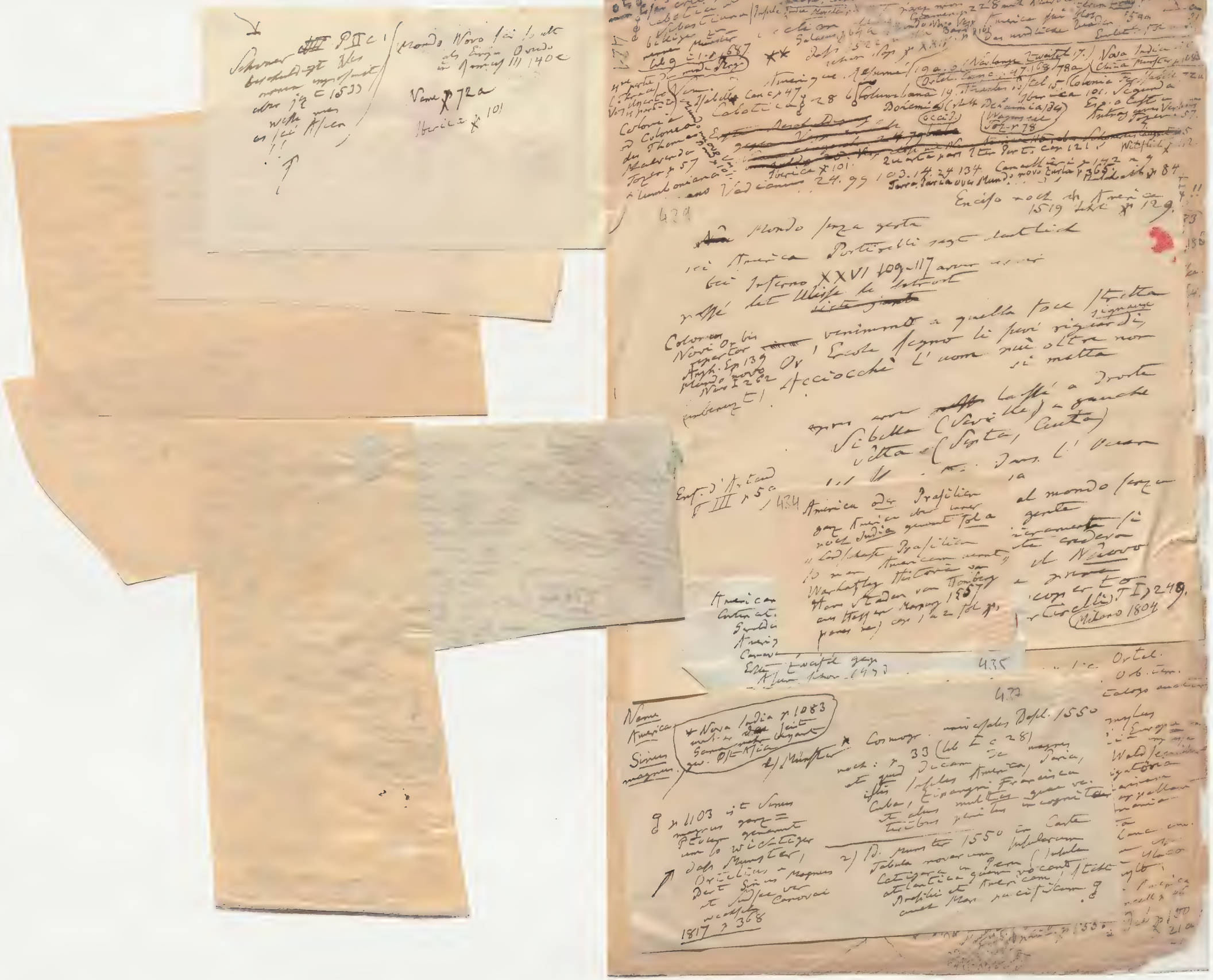
Südliche China

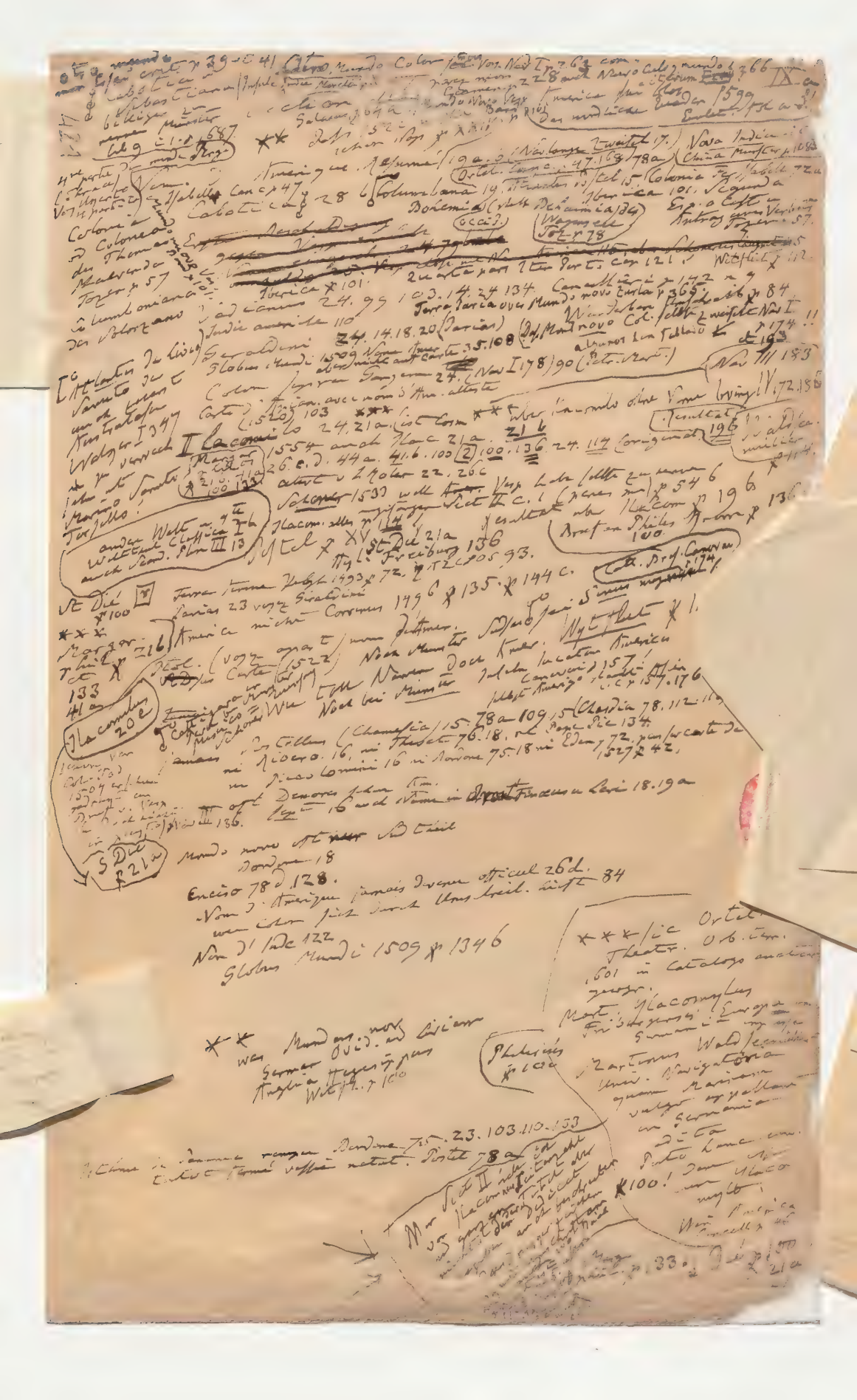
eigentliche Man tse bed. von
Dynastie Nan king zu
[illegible] l'empire, depuis
le Yu nan jusqu'au
Fou kian Daraus macht
Marco Polo er Mangi oder
Manzi, mot Dont
c'est avec ~~[illegible]~~
le Tanfarat ~~[illegible]~~

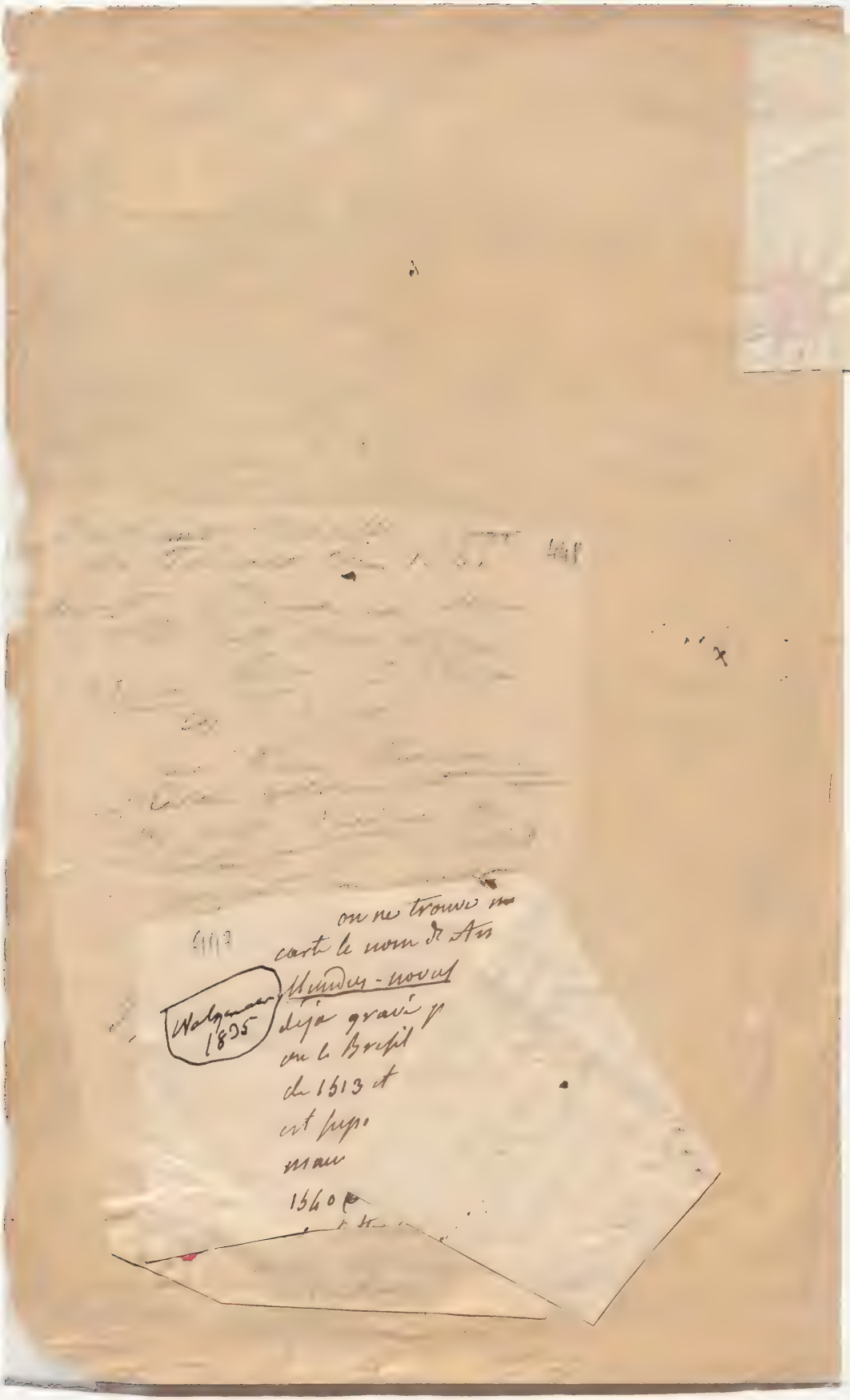
→ (habe ich nicht so was gesagt?) Mahâ tchin Dont les
Persans ont fait Mâtchin

Inde hiess bei
Chinesen Chin tou
od. Khian tou
und † relation directe
entre Chine et Indi
est 122 avant J. Christ
Klaproth, Tableaux
[illegible] [illegible]
p. 25



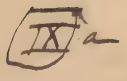


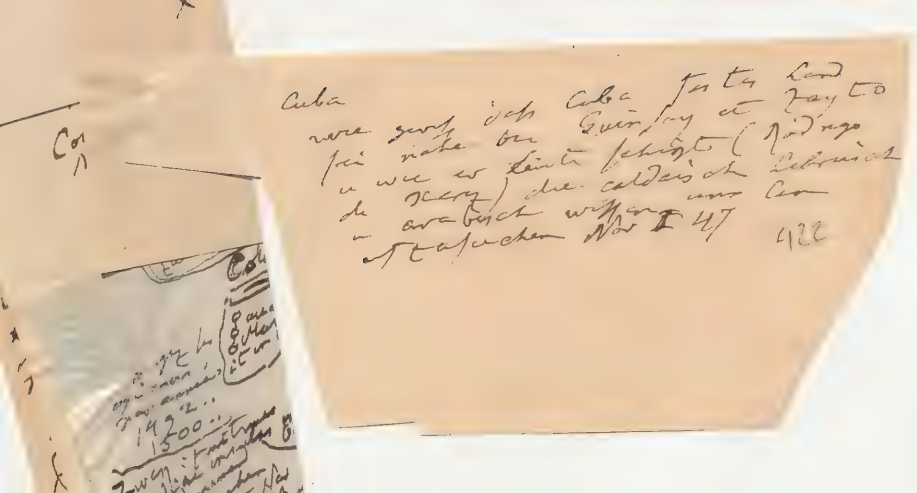




on ne trouve ma
carte le nom de Ans
Mundus-novus
déja gravé p
ou le Brésil
de 1513 et
est supo
mau
1540

Walgenaer
1835

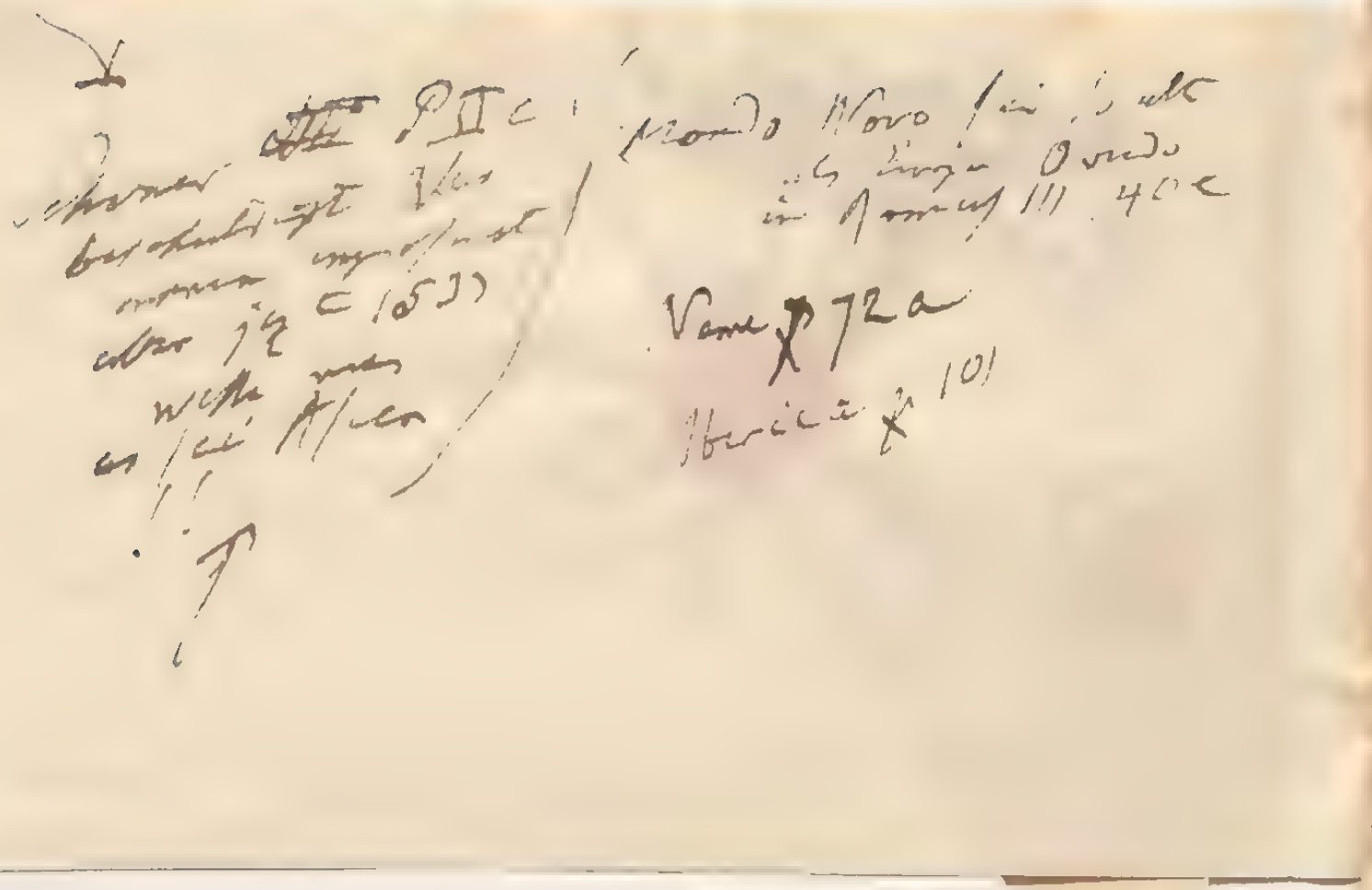




Colonia Colonea, Nov. 484
Orbis Coloneus van Thomas
de Malvenda de Antichristo
T I lib 4 c. 36 (1647) p 275
Segunda España Segunda
Castilla nach Fr Pedro Simon
u alle Bücher u Cate vor
Nam America verbrennen
Pedro Simon primas Noticias
de las conquistas de tierra
firme Cuenca 1627
p 18 – 26

425

Haiti nennen
Du Monicongos
Cipango Var. II 226
alles von Wolfenbüttel



428

426

et quarta mundi partio
quam nostri Americam discerunt
in Vorrede ~~[illegible]~~ Paris
Febr. 1528 in Joannis Fernelii
Ambianatis Cosmotheoria
libros duos ~~[illegible]~~
complexa Par. 1528
[illegible]
Petri ~~Pomponiati~~ Pomponatii
Mantuani Tractatus phil.

nom
Amerique
1528

v. [illegible] piece finde ich noch 1497 [illegible]
427 von ~~Dordre~~ Reise der Archid. Margareta [illegible]
Reise nach Burgund 1497 die [illegible] ist, da
sie Inf. Juan heirathet [illegible]

2

426

et quarta mundi partio
quam nostri Americam discerant
in Varade ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ Paris
Febr. 1528 in Joannis Fernelii
Ambianatis Cosmotheoria
libros duos ~~[illegible]~~
complexa Par. 1528
cuiusdam [illegible] in
Petri ~~Pomponiati~~ Pomponatii
Mantuani Tractatus phil.

nom
Amerique
1528

[illegible] Vascaille 306 (Mayo 1904)

428

American nie Name in Barros
dessen erste Dec. Doch 1552 erschien
nie Cardanus Der Theil von
Peru Mexico u. Athmes von
Uraba (Panama) Spricht
Problematum Natur Vectio
prima n. 54 Cardani Opp. omn.
ed. Lugd. 1663 p. 631 mitte Fracast.

Mango Nav. I p. 306 (Mago p. 304)
Mango Toscanelli

429

Enciso noch. in America 1519 Lehr. p. 129.

~~Nu~~ Mondo senza gente

sei America Portirelli sagt deutlich

bei Inferno XXVI 109-117 avvisa ... ...

passé dit Ulisse le detroit ~~[illegible]~~

Colonus Novi Orbis repertor Anglo. Ep. 139 Mundo novo Nov. I 262 (Umbenuzt)

venimmo a quella foce stretta

Ov' Ercole segno li suoi riguardi, signaux

Acciocchè l'uom più oltre non si metta

~~[illegible]~~ lassé a droite

Sibilla (Seville) a gauche

Setta (Septa, Ceuta)

Enf. d'Artaud T III p. 59

Ulysse entra dans l'Ocean occidental, il va

dietro al sol, al mondo senza gente

Da questo passo chiaramente si capisce che Dante credeva che ci fosse il Nuovo Mondo anche prima che venisse scoperto

Dante ed de Luigi Portirelli T I p. 249. (Milano 1804)

bei Cosa

quem indocti Asiam appellant Geral dini Canc. p 224

Man glaubte in Asien

Jun sowohl Columbus als Vespucci u noch spät Münster dem Mar del Sur Sin. Magnus

420

1) Vespucci nahe bei Cattigara Stille zweite Reise Bandini p 66

2) Münster Cattigara in Peru u Mar del Sur sei Sinus Magnus Geogr. Univ p 133 citirt in Canovai p 174

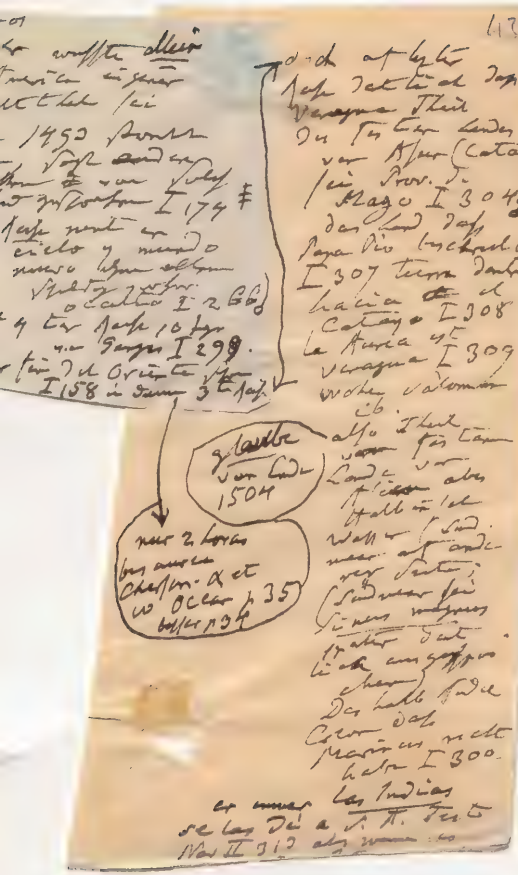
3) so noch Ortelius 1587 u Bert (Ptol) ins Canovai p 174.

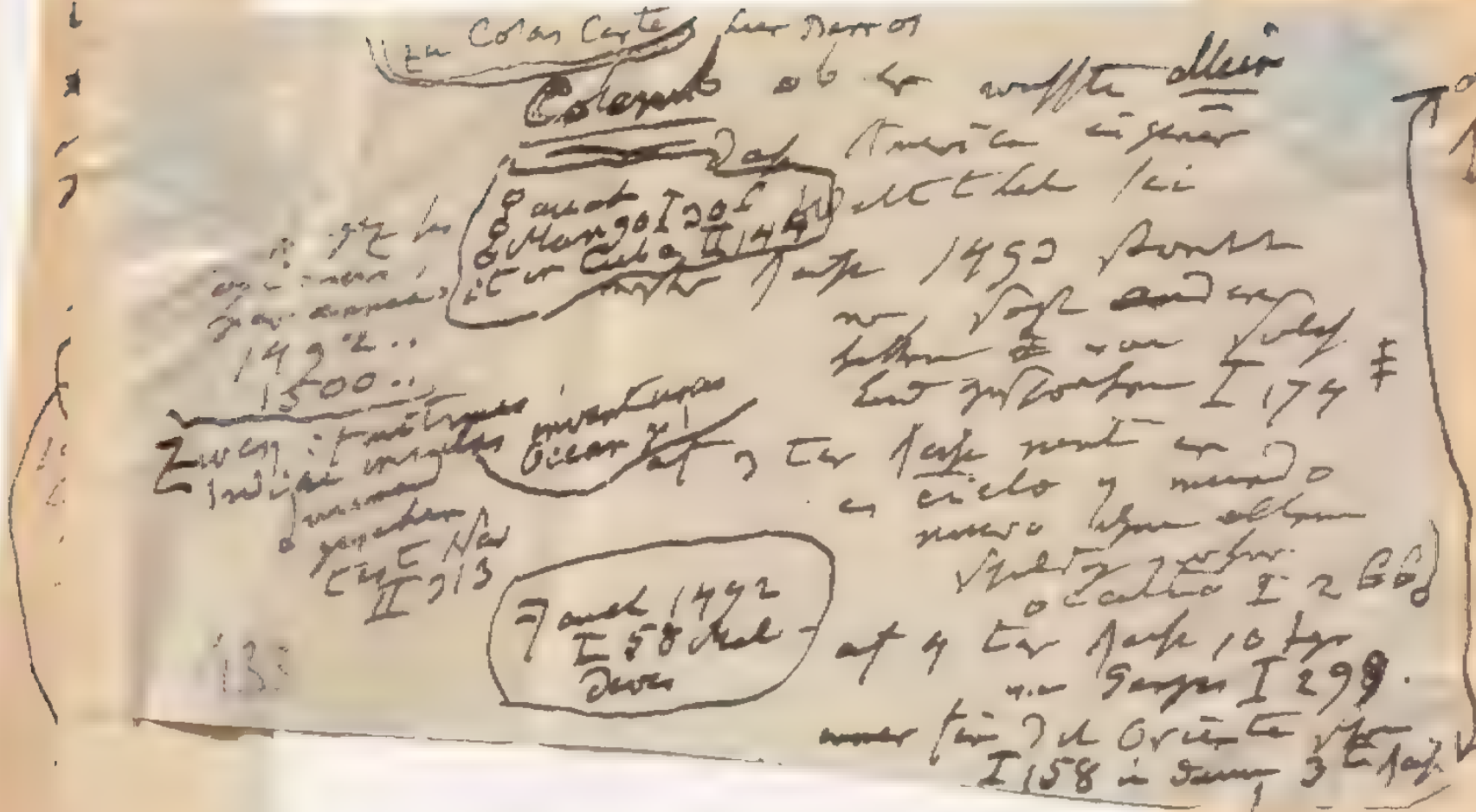
(oo nach Erdber u. Mescico)

Noch 1533 Schöner Opuscul. Pars II cap. de America Asien sei!! oo

Nachdem man lange Zeit Alice
so weit ausgedehnt gegen Or
gemacht wird es auf einmal
bis Obi abgeschnitten u
Mercator u See von
Kitai (Baikal)
~~Cabinet Lib.~~ 5 I v 139
Cabinet Library (Kenesme).

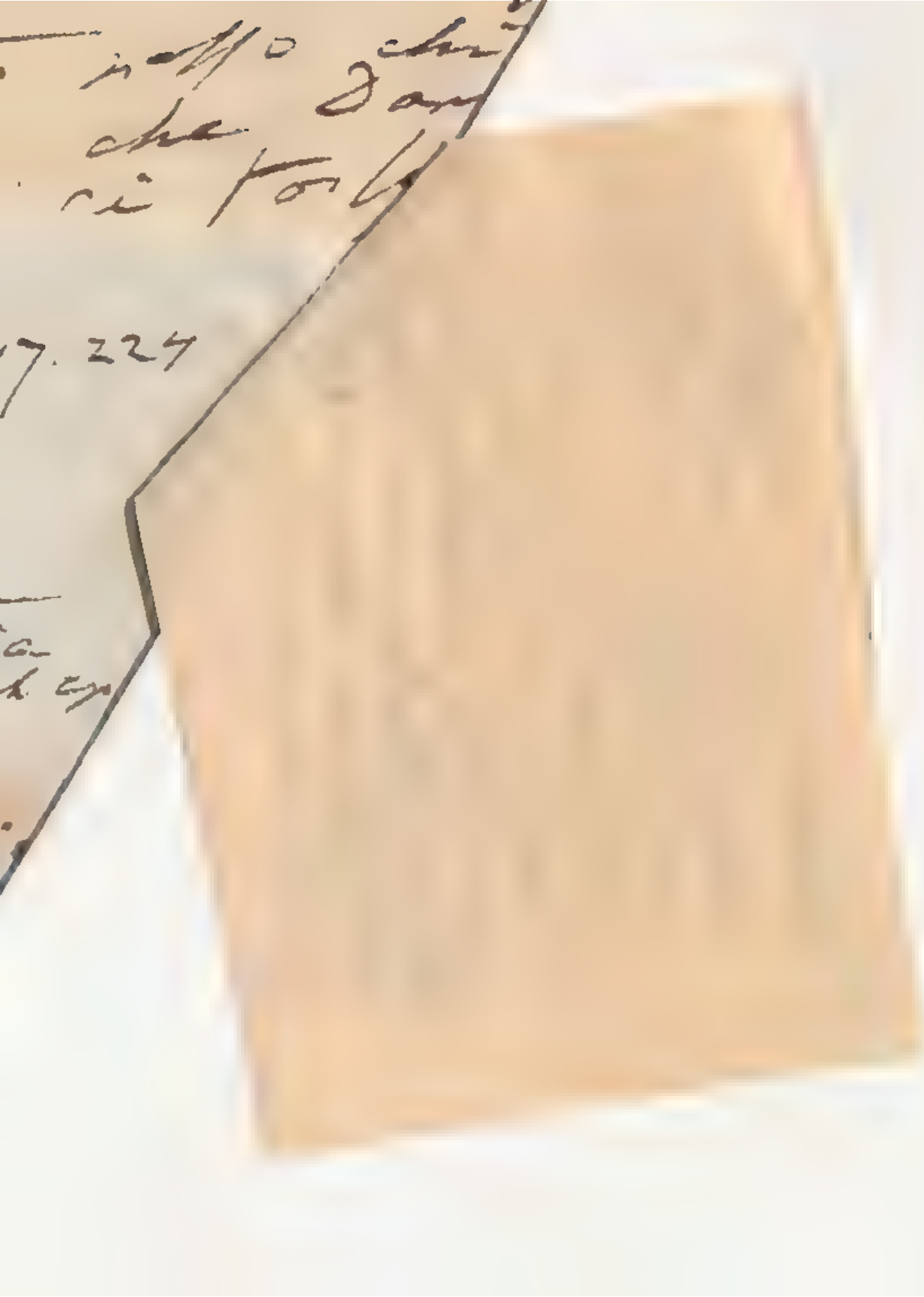
431



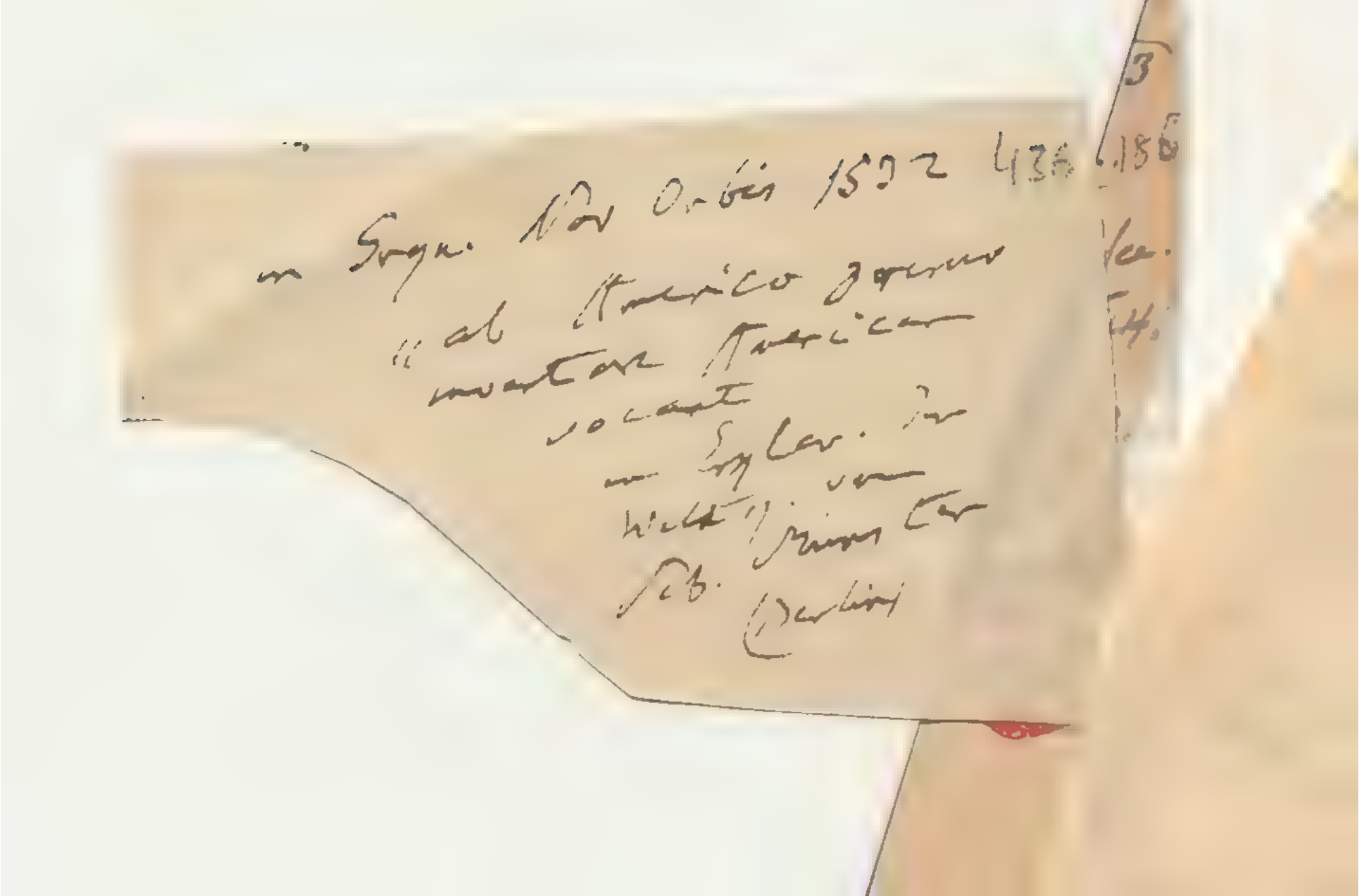


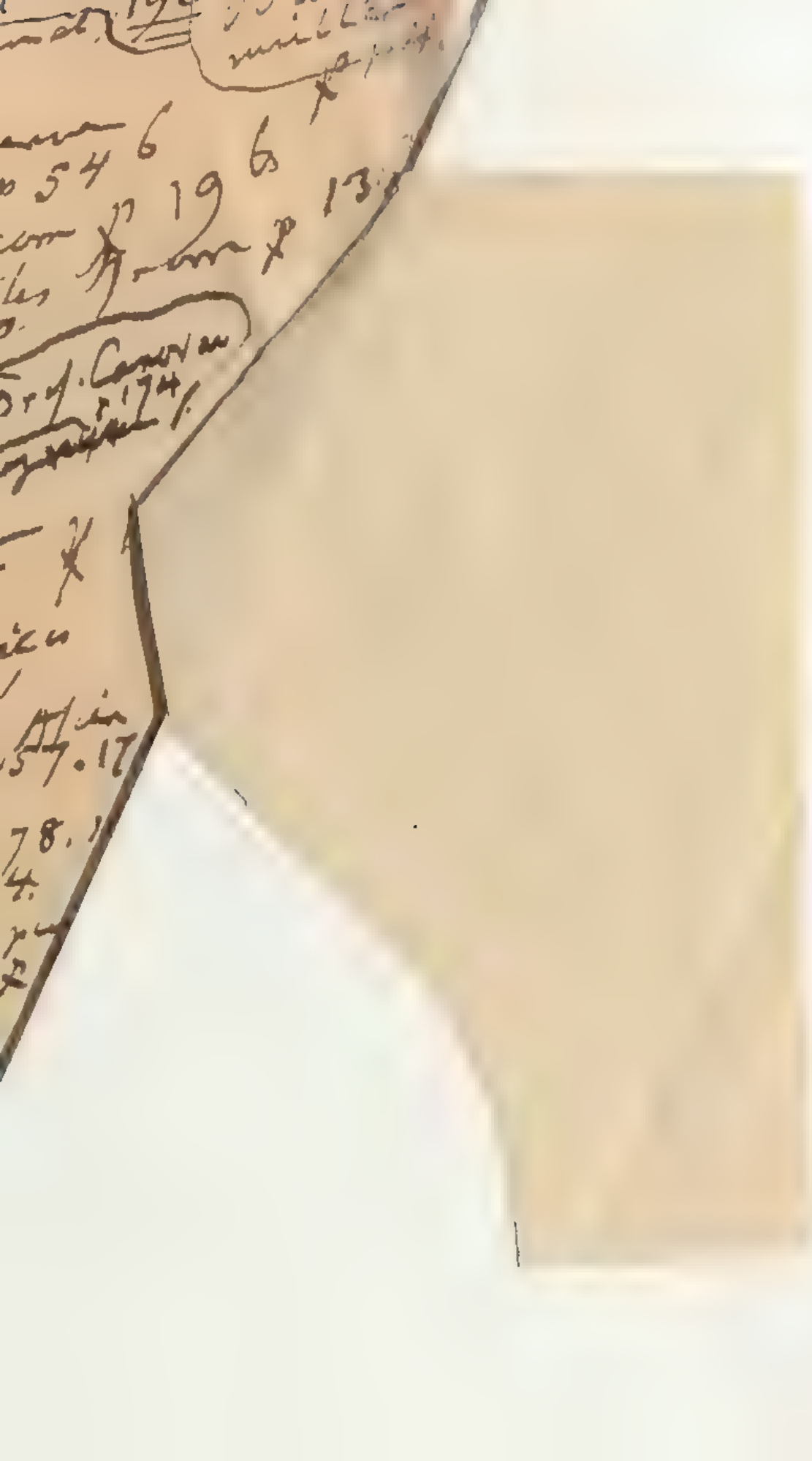
434 America oder Brasilien
ganz America oder inner
noch India genannt Tol a
„Landschaft Brasilien
so man Americam nennt"
Warhaftig Historie von
Hans Staden von Homberg
aus Hessen Marburg 1557
[illegible] cap 1 a 2 fol 9,

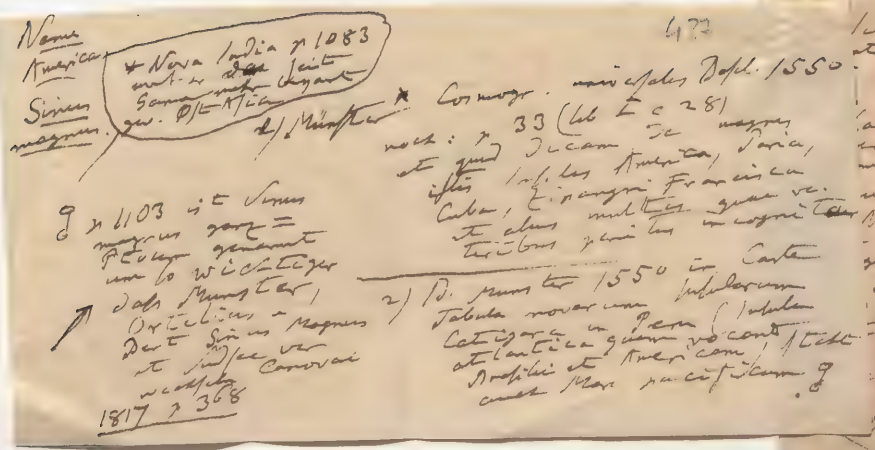
435



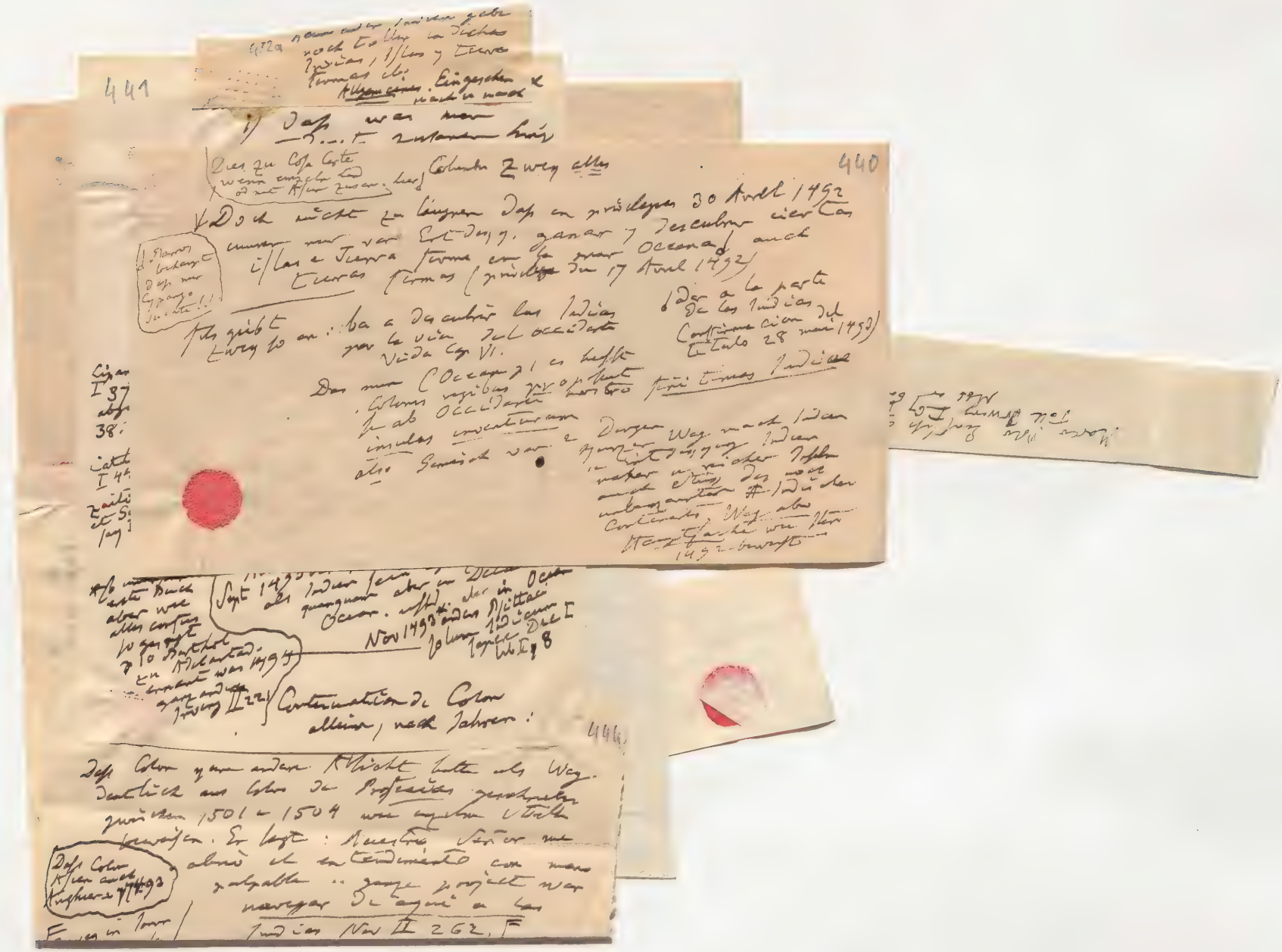
435

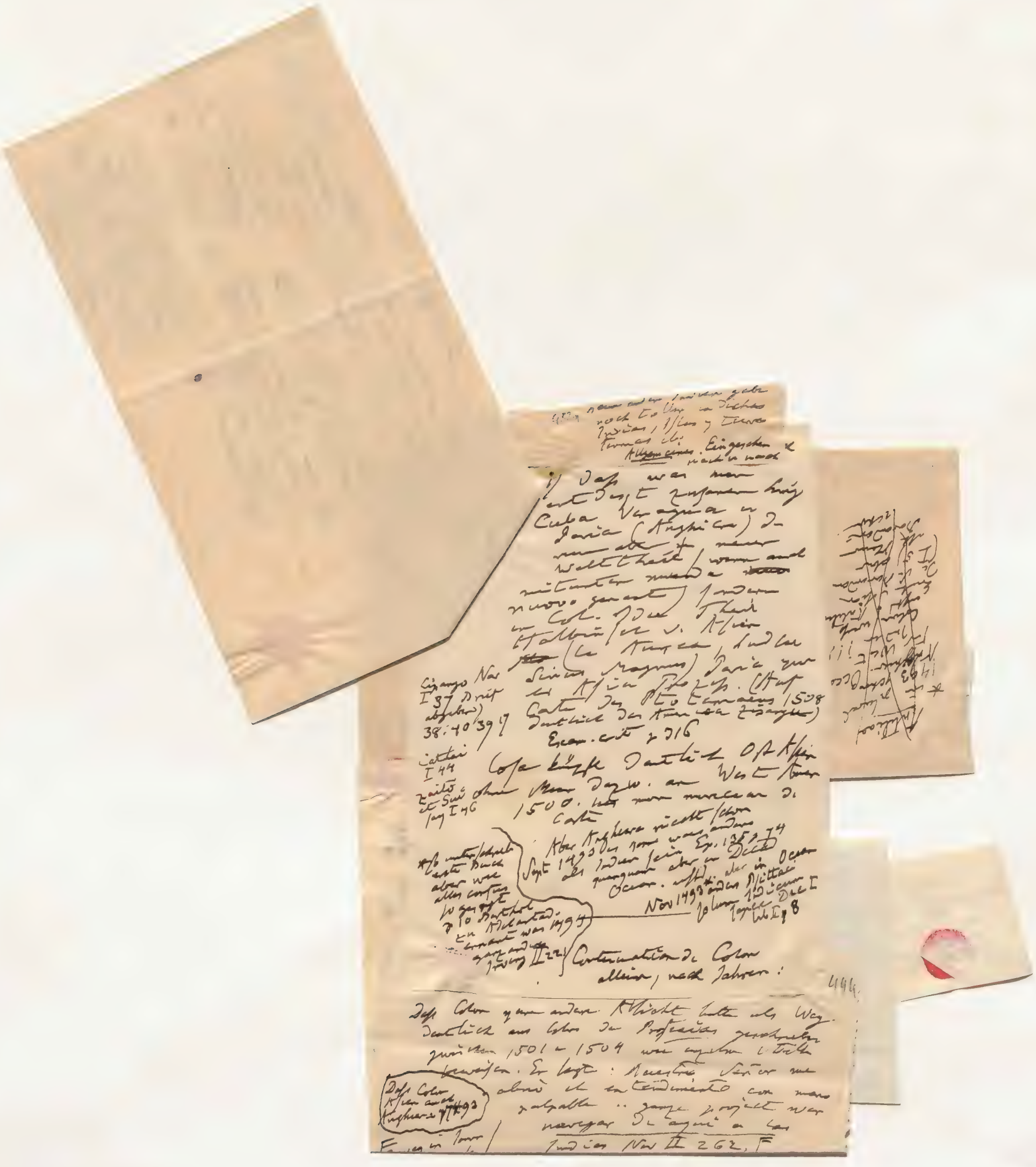






Novus Orbis. Angleria sagt John
Nov 1493 Colonus ille novi orbis
438 reperitur geht auf zweite Reise
Ep. 139 ad Ascanium Cardin.
Vicecancellar.





441

Allgemeine

i) Dass

Dies zu Cosa Corte wenn einzelne Land od. mit Asien zusam. hier

Columbus Zweck alles

440

Doch nicht zu läugnen dass in privilegio 30 Avril 1492 immer nur von Entdeckg. ganar y descubrir ciertas islas e Tierra firme en la mar Oceana auch tierras firmas (privilegio du 17 Avril 1492)

Barros behauptet dass nur Cypango suchte!!

Als giebt Zweck so an: ba a descubrir las Indias por la via del occidente Vida Cap VI.

Das nun (Oceanus) es heisst Colonis regibus proposuit se ab Occidente nostro finitimas Indias insulas inventurum

Oder a la parte de las Indias (Confirmacion del titulo 28 mai 1493)

also Gemisch von e Dorgen Kurzer Weg nach Indien in Entdeckung Indien naher u. reicher Inseln auch etwas das noch unbekannten # Indischen Continents Weg aber Hauptsache wie Ihr 1492 beweist

Indias, Islas y Tierra
Firmas etc.
Allgemeines. Eingesehen x
nach u nach

Ist dass was man
entdeckt zusammen hing
Cuba Veragua u
Paria (Anghiera) d.
nun aber + neuer
Welttheil (wenn auch
mitunter nuevo ~~[illegible]~~
nuovo genannt) sondern
in Col. Idee Theil
Halbinsel v. Asien
~~[illegible]~~ (la Aurea, Ludlae
Sinus Magnus) Paria zur
ei Asia Prozess. (Auf
Carte des Ptolemaeus 1508
deutlich das America zusammen)
Exam. crit. p 316

Cipango Nov
I 37 Brief
abgeben)
38:40 39 17

Cathai
I 44

Zaito
et Sui ohne
Jay I 46

Cosa kürzt deutlich Ost Asien
Meer dazw. an West Amer
1500. was man merecer d.
Carte

Aber Anghiera nicht schon
Sept 1493 das Land was anders
als Indien sein Ep. 135 p 74
quanquam aber in Decad
Ocean. ausd. aber in Ocean
Nov 1493* anders Psittaci
solum Indicum
Japere Dec I
lib I p 8

*So unterschrieb
erste Buch
aber wie
alles confus
so gesagt
p 10 Barthol
zu Adelantad.
ernannt was 1494
ganz anders
Irving II 221

Continuation de Colon
allein, nach Jahren:

Dass Colon eine andere Absicht hatte als Weg
deutlich aus Colons der Prozess

444

[illegible] noch tollen in dichas Indias, Islas y tierras firmas etc.

Allgemeines. Eingesehen & nach u. nach

i) Dass was man [illegible] zusammen hing

Dies zu Cosa Corte wenn einzelne Land od. mit Asien zusam. hing

Columbus Zweck alles

Doch nicht zu läugnen dass ein prächtig [illegible] nur von Ort dazu. ganar y islas e tierra firme en la mar [illegible] tierras firmas (prächtige du 17 [illegible]

Barros behauptet dass nur Cypango suchte!!

Als giebt Zweck so an: ba a descubrir las Indias por la via del occidente Vida Cap VI.

Das nun (Ocean) es heisst Colonis regibus proposuit se ab Occidente nostro insulas inventurum also Gemisch von e Dorge [illegible]

Cipan I 37 abg 38

Cath I 44

Zaitis et S. Jay

Also [illegible] erste Buch aber wie alles confus so gesagt p 10 Barthol zu Adelantado ernannt was 1494 ganz andere Irving II 221

Sept 1493 [illegible] als Indien sein [illegible] quanquam aber in Dec Ocean. [illegible] aber in Ocean Nov 1493 anders Mittaci solum Indicum Japer Dec I lib I p 8

Continuation de Colon allein, nach Jahren:

444

Dass Colon keine andere Absicht hatte als Weg deutlich aus Colons der Profecias geschrieben zwischen 1501 u 1504 wie einzelne Stelle beweisen. Er sagt: [illegible]

442

Suche an p. VI
Stelle von
Philippus
de Bergamo

Indiae Sanctitas continentem
cum esse plagam con
tendit Colonus (Anghiera
Ep. 164 p. 93. (1495!)

443

was sind Los Monicongos.
Nov II 226. Resende Chronica ~~[illegible]~~
cap 155) erzählt wie mächtige König
v. Manicongo 1492 Christ wurde
Rio Manicongo einer der größten der Welt
scheint R. Zaire
Cizanga Bei Gebirgstheil
Haito pro poro
Mart. VII. 281

Ueber Monicongos S. Ritter Lettern
angeklebt an Weimar Carte 1425?
u. Wolf.) Auf Carte der West
Küste von Africa v. 8° N
bis 36 S. Delicet Jahrgs.
Arnoldus F. a ~~Langen~~
Langren liefert [illegible]

Als Titel
Typus
orarum
maritimarum
Guineae
Manicongo
et Angolae
auch liegt nur
Rio Manicongo,
Zaire incolis
aus 8° Lagen
Zaire lacus
voll Trito
[illegible]

Fort Bringen

Nov 1493 ... Colum ... Lib I, 18

Contemplation de Colon allein, nach Jahren:

Dass Colon ganz andere Absicht hatte als Weg. Deutlich aus Colon de Profecías geschrieben zwischen 1501 u 1504 [illegible]. Er sagt: Nuestro Señor me abrió el entendimiento con mano palpable ... ganz [illegible] navegar de aquí a las Indias Nav II 262.

noch deutlicher in [illegible] Mayorazgo (22 Febr 1498) llegó a [illegible] intelligencia que podría navegar [illegible] de España a las Indias pasando el mar Oceano al Poniente [illegible] 1492 descubrió la Tierra Firme de las Indias ... que los Marineros llaman de Cipango (Tierra firme [illegible] Cuba [illegible] 333 leg.

[illegible] Tierra Firme Cuba (Cuba) II 226. 227 ... de la Tierra firme de Catayo I 168 [illegible] 1493)

Descubrí 333 leguas de la tierra firme de Asia (Cuba) II 280 ... 335 ... II 145 ... 222 Ocean 36.

Dass Colon Asien auch Anfang 1493

Fagua [illegible] 1492 [illegible] V. A. a las Indias [illegible] I 2. [illegible] I 16 [illegible]

[illegible] las dichas partes de las Indias Nav I p 2 1492

que las Islas [illegible] I 17 [illegible] I 16

Wieder holt Nav II p 243 → Descubrí

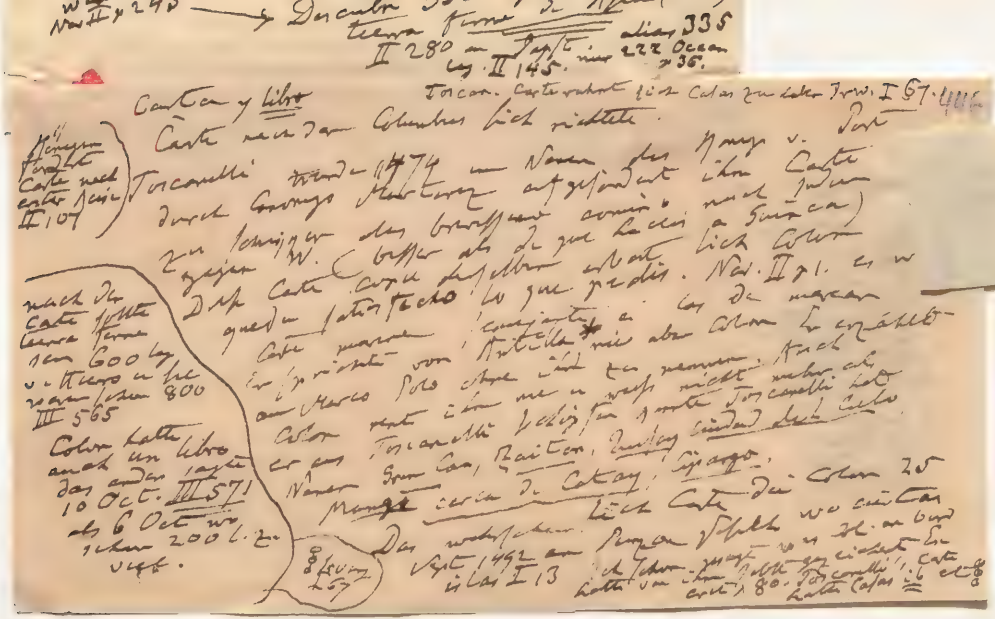
Cartas y libro   Toscan. [illegible] Columbus sich richtete.

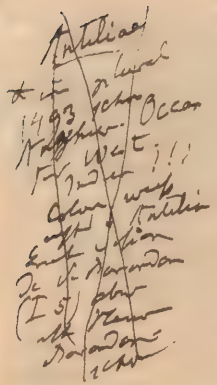
Carta nach der [illegible]

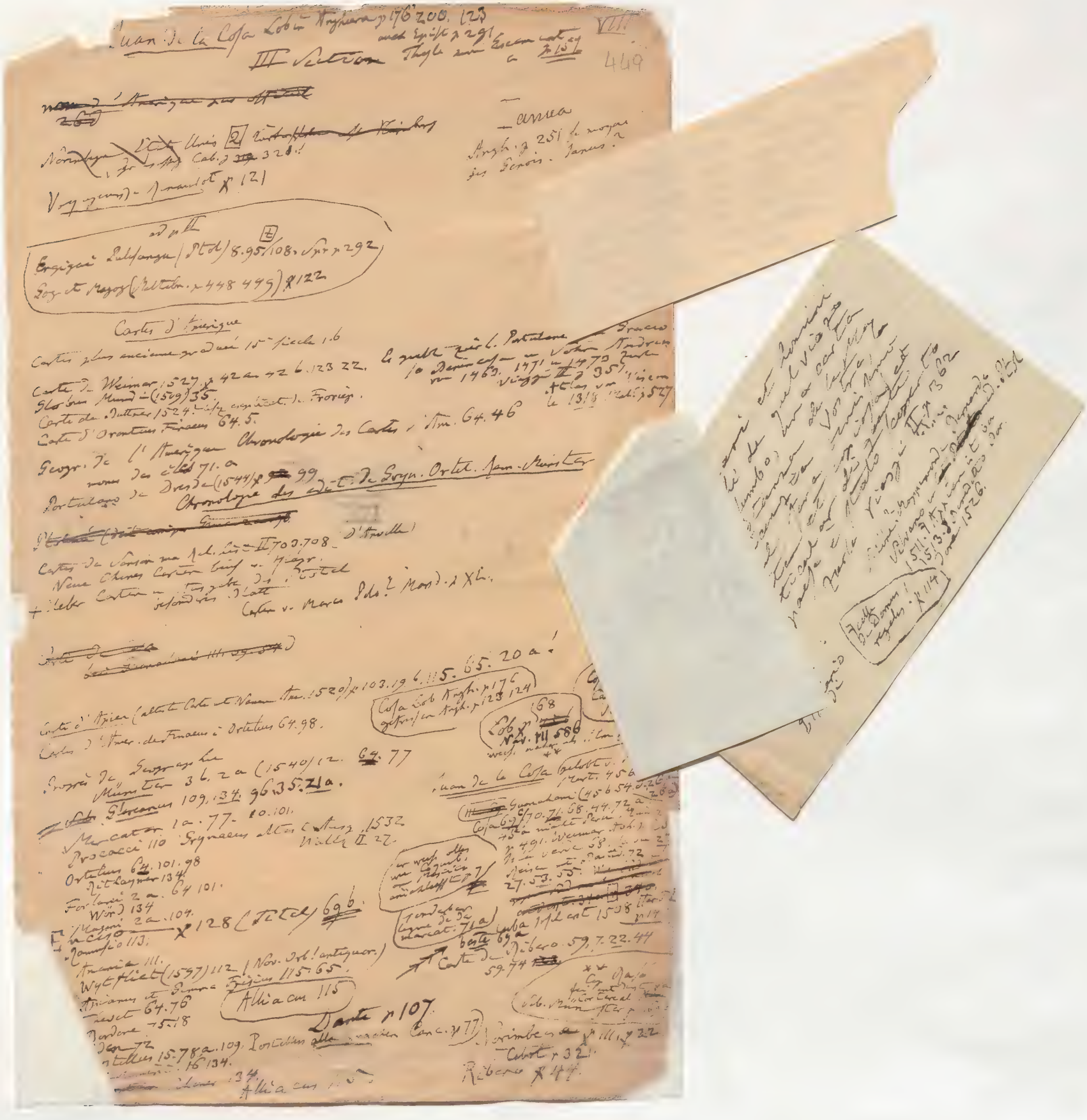
67.446

Marco Polo Einfluss auf Columbus Toll
Toll Irwing I 67 IV 297. col.
Mss an band gehabt Leben.

445







Juan de la Cosa Lob. Icon. p. 176. 200. 123
mod. typis p. 291
III Veltrom Thyle sive Ericon. cart. eq. a. 1510

Carte d'Amérique
Cartes plus anciennes que celle du 15e siècle 1.6

Carte de Weimar 1527. p. 42 a. 42 b. 123. 22.
Globe Munich (1529) 35.
Carte de Dulcert 1524. Catal. contenant la Frontière.
Carte de Prunetus Finaeus 64.5.

Voyage de l'Amérique Chronologie des Cartes 1 Atm. 64.46
noms des villes 71.a
Portulano de Dresde (1544) p. 99
Chronologie des cartes de la Soyga. Ortel. Jan. Mercator

Cartes de Canerius 1d. Lib. II. 707. 708. d'Anville
Vieux Chinois Carte brisée. Major. Ortel
Ancien Carte Espagnole des Côtes
Carte de Marc Isd. de Mond. 1 Xbre.

Carte d'Asie (autre Carte de Vaux Atm. 1520) p. 103. 19 6. 115. 65. 20 a.
Carte de Ptolem. de Finaeus. Ortelius 64.98.

Voyage de Sarayne sur
Munster 36. 2 a (1540) 12. 64.77
Globe Florentin 109. 134. 96. 35. 21 a.
Mercator 1a. 77. 80. 101.
Procacci 110 Signaeus Mercator Anvers 1532
Ortelius 64. 101. 98
Dict. Raymer 134
Forlani 2 a. 64 101.
Wied 134
Magin 2 a. 104.
Jomard p. 113.
Finaeus 111.
Wytfliet (1597) 112. Nov. Orb. Antiquor.
Stephanus et Simon Grynaeus 115. 65.
Allia cum 115
Dauphine 64.76
Ravenet 5.18
Dudon 72
Portulan 15.78 a. 109. Portulan de Dresden Can. c. 77
Allia cum 115

Cosa Lob Anglic. p. 176
Cosa Lob Anglic. p. 123 124
Cosa "Allia" Carte VIII
Cosa 68
Nav. III 586
Juan de la Cosa (Lobb v. Par. Anglic. 456. 45 a. 456. 54. 2. 2. 6
Cosa 69 70. 71. 68. 44. 72 a.
Cosa 67
Carte de Desaro 59. 7. 22. 44
Carte de Desaro 59. 74
Cosa Cortereal Mus. Mus. Mus. p. 16
Nov. Orb. Cart. p. 22.
Cabot p. 321.
Ribero X 44.

Allia cum 115
Dante p. 107.

Section III

XIII

Carta America Margaphil. 456

ein sonderbare Karte mit ganz schmalen Nord Ame. und Nord Asien als Grösse bis Mer von Schweden überreichend östlich in Marg. phil. 1583 p. 348 wahrscheinl. von Orontius Finaeus (mit Namen America of Carta)

is. Janus.

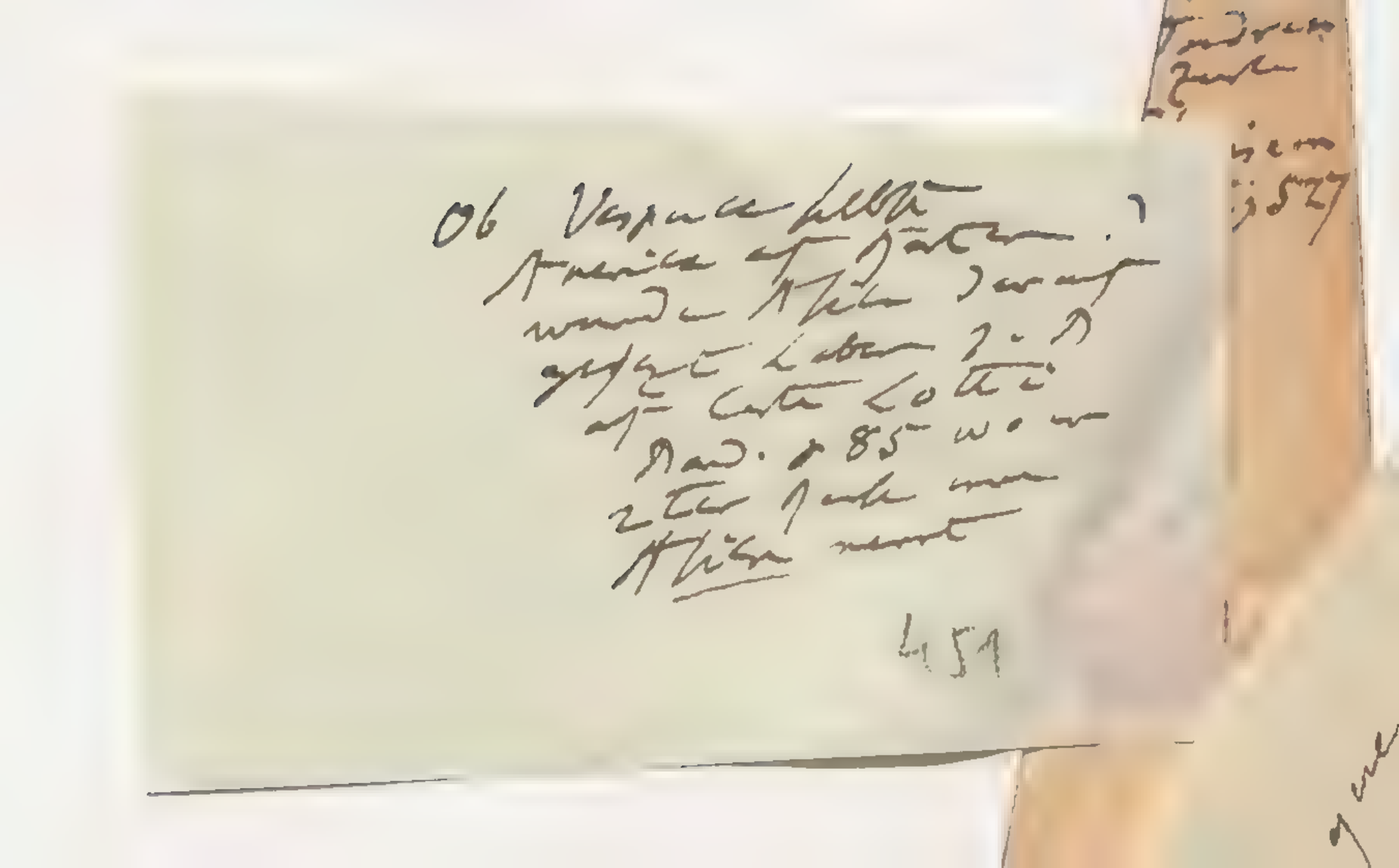
— Gr

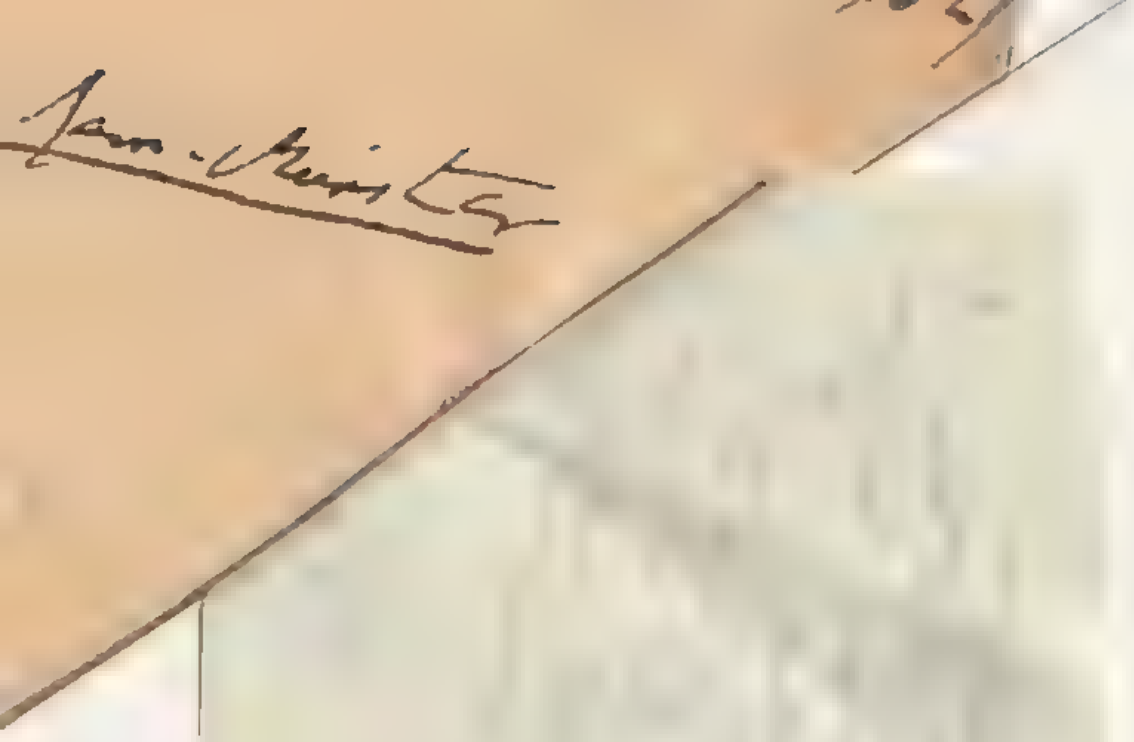
Vohn Am

in 1470 Zu

Dorauf

J. D





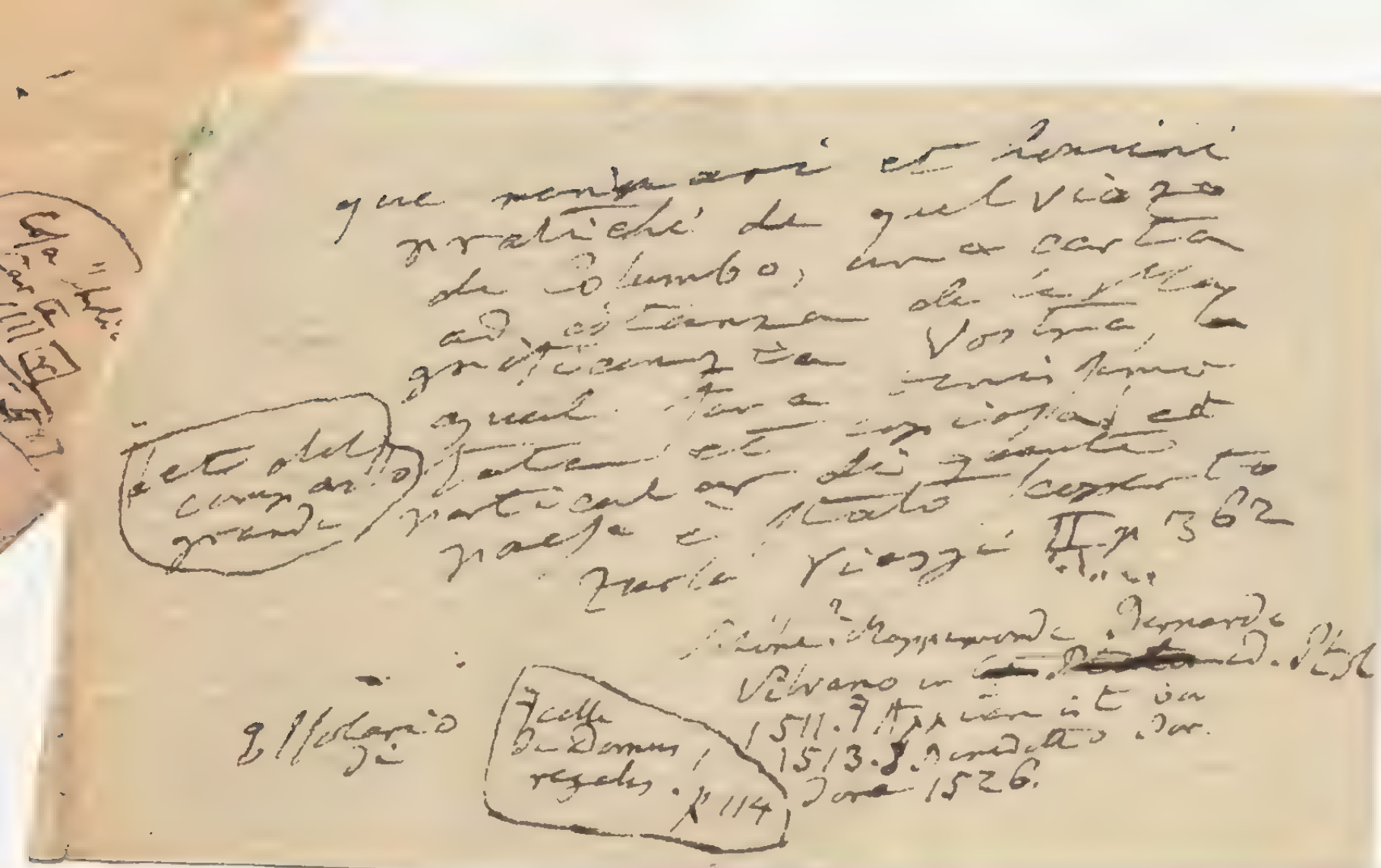
1501 ~~Cosa~~ VIII r 452

Cosa

avec [illegible] Columbus [illegible] 1501 in Palos [illegible] Angelo (des Veret, Gesuita Domenico Pisani) [illegible] Trevisano

Malipiero

[illegible] Domenico Malipiero [illegible] Patriz. Veneto. Io ho tenuto gran amicizia cum el Columbo el qual al presente se attrova in gran desdita, mal in grazia di questi Re et cum pochi denari. Per suo mezo ho mandato far fare a Palos che è un loco dove non habita, salvo



453

Long.
Occultations d'étoiles
citées par Ptol.
libre VII Almag. II, 23
— 28.

454 Un fra

TABLETTE

REVUE DE

P

cyclopédique de la semaine, qui ne coûte que 12 fran
par an, et qui résume et remplace avec une incontest
ble économie tous les recueils spéciaux, hebdomada
res ou mensuels, coûtant de 24 à 80 francs par an.

Cette REVUE ne contient que des articles originau
On a expressément réservé pour cette REVUE to
les articles importans qui pourraient mettre parfait
ment au courant les lecteurs que la dépense de 72
par an ou leurs occupations empêchent d'avoir
journal quotidien.

La direction du TEMPS, mue par un sentiment p
triotique, et n'ayant pas à payer, spécialement po
cette REVUE, les frais si coûteux de rédaction,
composition et d'administration, pouvait seule, par s
nombreux personnel et la variété des articles, exécu
cette REVUE qui contient de 250 à 265,000 lettres,
plus d'un demi-volume in-8°, au prix économic
de UN FRANC PAR MOIS, qui rembourse à pe
les frais matériels.

Pour recevoir, un numéro des TABLETTES
TEMPS, *Revue de la semaine*, il suffit d'écrire, fr
de port, au directeur du TEMPS, rue du Mail,
à Paris.

Prix des 52 numéros de l'année : 12 francs.
Ou UN FRANC PAR MOIS.

En vente chez JOUBERT, libraire-

ESS

LA MÉTAPHYSI

comme impassible durant u

454 *Un fra*

ABLETTE

REVUE DE

ière, commercial, littéraire, des théa

Avec un tableau analytique de la polémique

(Chaque numéro contient de 250,000 à 2

Pour bien faire connaître à toutes les classes de lec teurs les idées politiques qu'on désigne sous le no de *centre gauche*, la rédaction du TEMPS (fondé et pa troné à son origine, comme on sait, par 92 députés d centre gauche) a résolu de faire du journal du lundi un REVUE, miroir complet de la situation politique et e cyclopédique de la semaine, qui ne coûte que 12 fran par an, et qui résume et remplace avec une incontest ble économie tous les recueils spéciaux, hebdomada res ou mensuels, coûtant de 24 à 80 francs par an.

Cette REVUE ne contient que des articles originau On a expressément réservé pour cette REVUE to les articles importans qui pourraient mettre parfait ment au courant les lecteurs que la dépense de 72 par an ou leurs occupations empêchent d'avoir u journal quotidien.

La direction du TEMPS, mue par un sentiment p triotique, et n'ayant pas à payer, spécialement po cette REVUE, les frais si coûteux de rédaction, composition et d'administration, pouvait seule, par s nombreux personnel et la variété des articles, exécu cette REVUE qui contient de 250 à 265,000 lettres, plus d'un demi-volume in-8°, au prix économic de UN FRANC PAR MOIS, qui rembourse à pe les frais matériels.

Pour recevoir, un numéro des TABLETTES TEMPS, *Revue de la semaine*, il suffit d'écrire, fr de port, au directeur du TEMPS, rue du Mail, à Paris.

Prix des 52 numéros de l'année : 12 francs.
Ou UN FRANC PAR MOIS.

En vente chez JOUBERT, libraire-

ESS

LA MÉTAPHYSI

450 Un fra

TABLETTE

REVUE DE

P

Ambrogio et Pietro di Lorenzo in Siena 1342

Ugolino da Siena † 1339 dans du gorge alte Schule v. Siena

Cimabue v. S. Maria

voyez Salazar et les Ocios

cyclopédique de la semaine, qui ne coûte que 12 fran
par an, et qui résume et remplace avec une incontest
ble économie tous les recueils spéciaux, hebdomada
res ou mensuels, coûtant de 24 à 80 francs par an.

Cette REVUE ne contient que des articles originau
On a expressément réservé pour cette REVUE to
les articles importans qui pourraient mettre parfait
ment au courant les lecteurs que la dépense de 72
par an ou leurs occupations empêchent d'avoir
journal quotidien.

La direction du TEMPS, mue par un sentiment p
triotique, et n'ayant pas à payer, spécialement po
cette REVUE, les frais si coûteux de rédaction,
composition et d'administration, pouvait seule, par s
nombreux personnel et la variété des articles, exécu
cette REVUE qui contient de 250 à 265,000 lettres,
plus d'un demi-volume in-8°, au prix économic
de UN FRANC PAR MOIS, qui rembourse à pe
les frais matériels.

Pour recevoir, un numéro des TABLETTES
TEMPS, *Revue de la semaine*, il suffit d'écrire, fr
de port, au directeur du TEMPS, rue du Mail,
à Paris.

Prix des 52 numéros de l'année : 12 francs.
Ou UN FRANC PAR MOIS.

En vente chez JOUBERT, libraire-

ESS

LA MÉTAPHYSI

GÉOGRAPHIE. — *Sur une ancienne carte nautique.* — M. Tastu, qui avait été envoyé en Espagne par le gouvernement pour y recueillir des documens relatifs, les uns à l'histoire des provinces méridionales de la France, et les autres à la langue romane, adresse le calque d'une ancienne carte qu'il a trouvée à Mayorque, et une notice destinée à faire connaître cette carte, laquelle semble être un monument fort curieux.

On a avancé mal à propos, dit M. Tastu, que les Portugais avaient été les premiers inventeurs des cartes planes. Plusieurs écrivains, et entre autres Juan Andrès, , en font honneur au prince don Henry de Portugal. Aujourd'hui, de nouveaux documens semblent prouver que cet honneur appartient aux Catalans mayorquins. M. Tastu cite à cet effet d'une part l'Atlas catalan de 1375, de l'autre la carte dont il adresse une copie, et qu'il a étudiée en détail pendant son séjour aux Baléares.

L'atlas de 1375, qui est à la bibliothèque du roi, décide à lui seul la priorité en faveur des Catalans mayorquins, car à cette époque Henry de Portugal était trop jeune pour pouvoir créer des académies nautiques, tandis qu'en 1341 Jaime F errer partait pour le *Riu de l'Or* sur un *uxer* (vaisseau à trois mâts) ; or, ce Ferrer était un Mayorquin, et l'Atlas dont nous parlons est écrit en mayorquin, comme nous le verrons bientôt.

La seconde carte a été aussi faite à Mayorque, mais après plus d'un demi-siècle; elle appartenait à M. le comte de Montenegro, qui a permis à M. Tastu d'en prendre copie. Un seul écrivain jusqu'à présent en avait parlé; c'est le P. Ant. Raymundo Pasqual, qui l'avait vue chez le cardinal Despuig, oncle de M. de Montenegro; mais cet auteur avoue n'avoir pu réussir à le lire en entier.

Une note écrite sur le revers du parchemin annonce que cette carte a appartenu à Améric-Vespuce qui l'avait achetée au prix de 130 ducats d'or. Une des inscriptions nombreuses que porte l'autre côté, fait savoir que l'auteur se nommait Gabriel de Valsequa. Toutes ces inscriptions sont, au dire du père Raymond Pasqual, juge compétent en pareilles matières, écrites en langue mayorquine, la plus pure qu'on parlât alors. La carte de 1375 est écrite exactement dans la même langue, qui était d'ailleurs à peu près identique à Barcelone, à Valence, à Mayorque, et dans d'autres pays soumis à la couronne d'Aragon.

En m'occupant de l'Atlas de 1375, dit M. Tastu, j'avais pensé que dans une des bordures qui semblent seulement faire ornement, l'artiste avait écrit quelques paroles arabes; aujourd'hui j'en suis convaincu en voyant la carte de 1439, où une inscription arabe suit le filet qui forme l'encadrement.

Sous le rapport de l'art, l'Atlas de 1375 ne peut pas être comparé à la carte de 1439; celle-ci est un chef-d'œuvre.

La carte et la note sont renvoyées à l'examen d'une commission composée de MM. Beautems-Beaupré, Freycinet et Puissant, commission à laquelle l'académie des inscriptions et belles-lettres sera invitée à adjoindre quelques-uns de ses membres.

TA

P

Ambrogio et Pietro di Lorenzo in Siena 1342

Damals blühte
Ugolino da Siena † 1339
und die ganze alte Schule
in Siena
Cimabue ... S. Maria
Voyez Salazar et
les Ocios

ière, comm

Avec un tab

(Chaque

Pour bien faire connaîtr
teurs les idées politiques
de *centre gauche*, la rédacti
troné à son origine, comm
centre gauche) a résolu de

Christenthum, oder was als solches dort Eingang fand, in jener Fürstenfamilie und deren Gebiete. Einer dieser Fürsten im zwölften Jahrhundert empfing von dem chinesischen Kaiser den Titel Wang, d. i. König, und verband ihn mit dem gleichbedeutenden tatarischen Khan. Daß aus diesem Wang-Khan durch Mißverstand Johannes Presbyter

rung gegeben, daß bei dem neuen christlichen Könige doch ein christlicher Name vorausgesetzt werden konnte. In dem Namensvorrathe der Nestorianer lag aber Juchanan, vielleicht Juan abgekürzt, dem fremden Wang am nächsten. — Khan, als mongolischer Fürstentitel war im zwölften Jahrhundert in Westasien noch eben so unbekannt, als er nach dem Vordringen der Mongolen im

[1]) Eine vollständige Zusammenstellung alles hierher Gehörigen findet sich in Ritter's Erdkunde, 2r. Theil, 1r. Band (der 2ten Aufl.) S. 256, besonders S. 283 — 297.

Miszellen.

Der Priester Johannes.

In einigen unserer geographischen Bücher spukt der Priester Johannes gar gewaltig; was es eigentlich mit demselben für eine Bewandniß gehabt habe, ist nach den Forschungen über die Geschichte des östlichen Asiens, die man besonders dem Petersburger Gelehrten, J. J. Schmidt, und dem Pariser Sinologen Abel Rémusat ve dankt, ziemlich deütlich [1]), dagegen ist das Räthsel noch ungelöset, wie sich ein Wang-Khan in einen Priester Johannes verwandeln konnte. Gieseler hat es versucht, Andeütungen dazu zu geben. Nördlich von China, so beginnt er, südlich vom Baikal-See, wohnte der tatarische Stamm der Kerait, deren Fürst im Anfange des eilften Jahrhunderts von einem nestorianischen Missionar bekehrt sein, und einen großen Theil seines Volkes nach sich gezogen haben soll. Wie es sich mit dieser Bekehrung verhalten habe, ob der Tatarfürst nur neben andern Göttern auch den Christengott zu verehren angefangen habe, wie dies bei mehreren der späteren Mongolenkhane der Fall war, darüber läßt sich nichts sagen. Indeß erhielt sich das Christenthum, oder was als solches dort Eingang fand, in jener Fürstenfamilie und deren Gebiete. Einer dieser Fürsten im zwölften Jahrhundert empfing von dem chinesischen Kaiser den Titel Wang, d. i. König, und verband ihn mit dem gleichbedeütenden tatarischen Khan. Daß aus diesem Wang-Khan durch Mißverstand Johannes Presbyter geworden ist, darüber ist man einig; dagegen sind sehr verschiedene Vermuthungen gewagt, um zu erklären, wie diese Umwandlung erfolgt sein möge. — Um hier richtig zu verfahren, wird man davon ausgehen müssen, daß die Nachrichten von jenen christlichen Fürsten in Ostasien zunächst durch die Nestorianer nach Westasien kamen und von da aus sich weiter verbreiteten; daß also der Mißverstand in den durch diesen Gang der Sagen bedingten Sprachverhältnissen wurzeln wird. Die Kirchensprache der Nestorianer war die chaldäische, die Sprache des gemeinen Lebens war die damals allgemein im westlichen Asien verbreitete arabische: beide mit einander verwandte semitische Dialekte. — Aus Wang wurde Juchanan, Johann. Es läßt sich darüber nichts weiter sagen, als daß die Orientalen sehr oft einen fremden Namen auf diese Weise in ihre Sprache übertragen, daß sie ihn mit dem, demselben am ähnlichsten klingenden Namen ihrer Sprache vertauschen. Hier war zu einer solchen Vertauschung dadurch noch eine besondere Aufforderung gegeben, daß bei dem neüen christlichen Könige doch ein christlicher Name vorausgesetzt werden konnte. In dem Namensvorrathe der Nestorianer lag aber Juchanan, vielleicht Juan abgekürzt, dem fremden Wang am nächsten. — Khan, als mongolischer Fürstentitel war im zwölften Jahrhundert in Westasien noch eben so unbekannt, als er nach dem Vordringen der Mongolen im

[1]) Eine vollständige Zusammenstellung alles hierher Gehörigen findet sich in Ritter's Erdkunde, 2r. Theil, 1r. Band (der 2ten Aufl.) S. 256, besonders S. 283 — 297.

dreizehnten Jahrhundert bekannt wurde. Dagegen lag in allen semitischen Dialekten das Wort für Priester [1]) im Klange dem mongolischen Khan sehr nahe: und so erzeugte sich bei der Verbreitung der Erzählung in semitischen Dialekten das Mißverständniß, daß der neu bekehrte Juan Khan ein Priester Johannes sei, fast mit Nothwendigkeit. Nachdem im dreizehnten Jahrhundert der mongolische Titel Khan bekannt genug geworden war, hatte sich das Mißverständniß schon in eine Menge anderer Sprachen verpflanzt, in denen die eigentliche Quelle desselben zu entdecken unmöglich war. Obgleich daher Marco Polo und Rubruquis, welche im dreizehnten Jahrhundert das Land des Priesters Johannes besuchten, wol die Falschheit der früheren Nachrichten erkannten, so wußten sie doch die Quelle des Irrthums nur in den Lügen der Nestorianer zu finden. — Nach dem Okzident kam die Nachricht von dem Priester Johannes zuerst durch die armenische Gesandtschaft, welche 1145 den Papst Eugenius III. aufsuchte, also durch Monophysiten. Obgleich dem Anscheine nach diese gerade nicht Ursache hatten, sich der Eroberung der Nestorianer zu freuen, so wird dieselbe dennoch von ihnen manchfach ausgeschmückt. Priester Johannes soll von den Magern abstammen, welche schon das Christuskind zu verehren kamen; seine Macht und Reichthümer übersteigen allen Glauben; er soll schon ein Mal mit großer Heeresmacht ausgezogen sein, um Jerusalem zu erobern, und nur durch den reißenden Tigris aufgehalten sein..... Die armenische Gesandtschaft hatte noch einen besonderen Grund, auf den Priester Johannes Gewicht zu legen. Sie kam, um im Abendlande Beistand gegen die Saracenen zu erbitten. Die Aussicht auf endliche Vernichtung dieser Feinde des Kreuzes, und somit die Bereitwilligkeit der Abendländer, fortwärend ihre Macht gegen dieselben aufzubieten, wurde aber nicht wenig durch die Versicherung gestärkt, daß im fernsten Osten eine christliche Macht, der des Abendlandes gleich, bereit sei, die Ungläubigen auch von der andern Seite anzugreifen. — So wetteiferten also die orientalischen Christen mit einander, den Priester Johannes zu erheben. Bei den Abendländern fehlte es aber nicht an Empfänglichkeit für diese Sage. Zuerst war es die, dieser Zeit überhaupt eigenthümliche Vorliebe für Abenteuerliches, welche durch dieselbe angezogen wurde. Im dreizehnten Jahrhundert bemächtigte sich aber auch die Unzufriedenheit mit den eigenen Verhältnissen dieses Gegenstandes, um in dem Priester Johann das Ideal eines Königs und Priesters in einer Person, unter dessen Scepter Friede und Gerechtigkeit blühe, im Gegensatz zu dem unheilvollen Kampfe des Priesterthums und Königthums im Abendlande darzustellen. Diese Absicht scheint besonders im Titurel durch. Für den heiligen Gral giebt es im Abendlande keine würdige Wohnung mehr: er zieht in das reine, heilige Land des Priesters Johann. (Theologische Studien und Kritiken, herausgegeben von Ullmann und Umbreit. 1837, Heft 2.)

[1]) כֹּהֵן כַּהֲנָא u. s. w.

Berlin, gedruckt bei A. W. Hayn.

457

Reisen Asien. 11 Jahrh.

Nestorianer Priester Johann

Wangphan.

Ritter Asien II, S 256

283 – 297

Marsden

Klaproth

1er feuillet (recto

cosmographiae introductio / cum quibus
dam geome
triae
ac
astrono
miae principiis ad
eam rem necessariis
insuper quatuor Americi ve-
spucij navigationes.
universalis Cosmographiae descriptio
tam in Solido q̄z plano / eis etiam
insertis quae Ptholomeo
ignota a nuperis
reperta sunt

Hyl. Camylus ad Sect III

53 feuillets: point de pagination.

partout 27 lignes excepté au feuillet 7ème 25 au recto, 28 au verso

La longuer de la page, et celle de la ligne pareilles à celles dont vous m'envoyez la mesure

Distichon.
cum Deus astra regat / et terrae climata Caesar
nec tellus nec eis Sydera majus habent

(verso) Maximiliano caesari augusto
Philesius Vogesigena
— Suivent huit vers Hexamètres et Pentamètres
cum tua sit vastum majestas &c
le dernier finit ainsi arte paravit opus
ο Τελος

deuxième feuillet (recto)

Divo Maximiliano Caesari au
gusto martinus ilaeo
milus foelicita
tem optat
Si multas adijsse regiones &c...
(en marge

Boetius
Home=
rus

(au dessous des deux vers traduits de ce poëte et qui finissent à la ligne 21 il n'y a point d'alinea, et on lit:

...ltima facta est ut ... libros Ptholomei ad exemplar

au mien puisqu'il s'y trouve des fautes dont celui-ci est exempt. du reste il ressort des renseignemens que j'ai réunis, la certitude qu'il porte bien la date de 1507.

j'ai sous les yeux la feuille 105 de votre grand et bel ouvrage sur l'histoire de la geographie du nouveau continent. Vous citez p. 415. note 2. le livre de Glareanus de geographia (Basil 1627) j'ai ce livre, édition de Venise 1549. la date ne se trouve qu'à la fin; la pagination n'est marquée qu'au recto du feuillet. au chapitre XL et dernier, on lit feuillet 38 (verso) la phrase concernant Colomb et Americ Vespuce.

ce livre est relié au même volume avec d'autres dont quelques uns sont relatifs à la même matière. il y en a un intitulé

introductorium ac summarium totius geographiae, juxta ordinem geographorum

Nicolai Simi publice professoris mathematicarum artium in Studio Bononiensi.

MDLXIII.

point de pagination;

au verso du 2eme feuillet:

...tres mundi partes (quibus americam quasi quartam orbis partem, ab Americo Hispano inventore cognominatam adjecimus), suis finibus ordine descripsimus.

au 24eme feuillet (recto) ... inter orientales partes à Ptolomaeo positas inventa est quarta pars orbis habitabilis, partim ab Americo Vespucio, unde illa pars dicta est America, partim quoque a Christophoro Columbo genuensi; partim a Lusitanis ....

Supposant que ces particularités pourraient vous interesser je vous les transmets.

Eyriès
12 mai 1837

à la fin du
...ice rudimentis
...a ab occidete &c
...e 11e: il est placé
... d'après votre

22 vers

...su
...nfu
... à celle dont
...n'était pas exact.

stino factū est ut me libros Ptholomei ad exēplar
Græcū quorumdā ope, pro virili recognocēte et qua
tuor Americi Vespucij navigationū lustratōes adij
cīte totius orbis typū tā in solido q̄z plano (velut
(verso) prēviam quandā ysagogen) p cōmuni studiosorū
utilitate paraverim. Quem tuę sacratissimę maiestati
cū terrarū dn̄s existas dicare statui. Ratus me voti
cōpotē et ab æmulorū machinamentis tuo (tanq̄z
Achillis) clipeo tutissimus fore / si tuę maiestatis acu
tissimo in eis redus iudicio aliqua saltem ex parte
me satisfecisse intellexero. Vale Cæsar inclytissi.
Ex oppido Divi Deodati. Anno post natū salvato
rem supra sesquimillesimum septimo

Cette page a 28 lignes

Tractandorum ordo

au dessus de la premiere, on lit (Anteloquium

feuillet 3 De principiis geometriae &c . . .

L'étoile est au deux tiers en bas ou à la ligne 16 du feuillet 15 (verso) et à la fin du chapitre VIII : ensuite vient le chapitre IX : de quibusdam cosmographice rudimentis au dessous on lit trois lignes. — le feuillet 16 (recto) commence par : Europa ab occidēte &c

Nº. le feuillet où se trouve l'etoile est le 15me parceque celui qui se replie est le 11e : il est placé de telle sorte que ce que vous appelez le verso est dans mon exemplaire le recto. D'après votre indication, cette disposition serait l'effet d'une méprise du relieur.

Feuillet 21 (verso) offre le poeme de Philesius Vogesigena : il est en 22 vers

22 (recto) quatuor Americi Ve
sputij navigationes

24 (recto) ligne deuxieme : vestuti

38 (recto) à la ligne septieme : de secundarię navigationis cursu

52 (recto) à la ligne quatorzieme : de quartę navigationis cursu

t. IV 53 (recto). la marque enigmatique parfaitement conforme à celle dont vous donnez le dessin : ce que j'avais griffoné sur l'épreuve n'était pas exact.

Egrès

au mien puisqu'il s'y trouve des fautes dont celui-ci est exempt. Du reste il ressort des renseignemens que j'ai réunis, la certitude qu'il porte bien la date de 1507.

J'ai sous les yeux la feuille 105 de votre grand et bel ouvrage sur l'histoire de la geographie du nouveau continent. Vous citez p. 415. note 2. le livre de Glareanus de geographia (Basil 1627) j'ai ce livre, édition de Venise 1549. la date ne se trouve qu'à la fin; la pagination n'est marquée qu'au recto du feuillet. au chapitre XL et dernier, on lit feuillet 38 (verso) la phrase concernant Colomb et Americ Vespuce.

Ce livre est relié au un même volume avec d'autres dont quelques uns sont relatifs à la même matière. il y en a un intitulé

introductorium ac summarium totius geographiae, juxta ordinem geographorum

Nicolai Simi publice professoris mathematicarum artium in Studio Bononiensi

MDLXIII.

point de pagination;

au verso du 2eme feuillet:

tres mundi partes (quibus americam quasi quartam orbis partem, ab Americo Hispano inventore cognominatam adjecimus), suis finibus ordine descripsimus.

au 24eme feuillet (recto) ne inter orientales partes à Ptolomaeo positas inventa est quarta pars orbis habitabilis, partim ab Americo Vespucio, unde illa pars dicta est America, partim quoque a Christophoro Columbo genuensi, partim a Lusitanis . . . .

Supposant que ces particularités pourraient vous interesser je vous les transmets.

Eyriès
12 mai 1837

votre derniere lettre, Monsieur et excellent ami, me parvint avant hier. je m'empresse d'y repondre; vous me dites que je vous ai jeté dans l'incertitude sur le livre de St Dié; il est juste que je me hate de vous en tirer. j'ai ecrit sur un feuillet joint a cette lettre, la description de mon exemplaire; vous voici en etat de faire la comparaison. le temps a eté mauvais ces deux jours-ci et le loisir m'a manqué; sans cela je serais allé chez M. Libri, membre de l'academie des Sciences et chez M. Henri Ternaux; ils ont aussi un exemplaire des Navigationes Americi Vesputii. je les aurais examinés et j'aurais pu voir s'ils etaient identiques avec le votre ou avec le mien. au premier moment je m'occuperai de cet objet.

ce qu'il importe de faire d'abord, c'est de vous expedier la description de mon exemplaire du livre de St Dié; vous verrez, par le details dans lesquels je suis entré, qu'il est bien reellement imprimé en 1507. il ne differe du votre que par des dissemblances qui se trouvent au commencement du volume. il paraitrait resulter de ces faits qu'une réimpression a été faite dans le cours de la même année. dans ce cas, votre exemplaire doit être antérieur

Section III

Ptolemée Alles p 19 b

Walck. bemerkt nach Napione
erst 1812 (Nap. 1809) daß Ptol
von 1822 erste Carte von
Am. mit Namen sei 24
(aber bei d. Falsch) erste
Carte mit Namen Am. ist
von Appian 1520 p 19. 6 u 103

Résumé de ce que prouve Ptol.
comparé à Vadianus
et Apian 19. 6

Sur les édit. de Ptol. allgem
Mannert p 171. 173. Agatod. 176
über Ptol. Geogr. allgem 93 u Lit. [2]

édit. que j'ai vues 2 a. 3 a (wichtige 1490–1522) p 4 a
De 1490 à 1507 il n'y en avoit
pas 4 a.
Empl. de Ptol ‡ 1 a 6 b. 6 c.
allgem auf Vergr. 2 a. 74 il doit corriger
Gassen 2 a. 93 Lo. 2 a

Editions 1462. ? 11. (1464–1471 p 1 a) 2 a (1475 p 2 a) 1462 pour 1482 p 3 a
Schöll V. 319
1478 Buck. 11. (Walck bemerkt) mais le (Carte gravée d'Allem. 1491 Mann p 172)
1462 est 1472 princeps
auroit eu des cartes Mund 1 a
Donis 3 a 90 1 a (1490 p 1 a) 2 a (1483 p 2 a. 1486 Illm 5
1482 ‡ avec premiere carte moderne 4 a 2 a. 1 a 4 a
1507 wichtigste 19. 6 angelangt 34 b. XV
1508 an ostl. Asien. 15. 106. 115. 8. 9. 10. 3 a p IX. X
105. 106 prem. Carte d'Am. sans nom
et non 1511. p 2 a. 1 a. 7. 9. 10. 15–53 pol. magn. 10
Ergiz. Sulis 8. 95. 4 a arraché de Floride p VII.

1513 p XX c

000
1520 Amer. mais sans nom 4 a 5. 7.

000
1511. p 2 a 4 a
1513, de 1513 particul.
que rattache
bien a Floride
p VII

Raidel, Comment. de Ptol. Geogr. 1737
Schöll V. 319
1522 erste nom d'Amer. von Walck
Napione p XXIV.

Diego Ribero Carte derselbe
Instr. u. bombas de achicar
T I p CXXIV.

IX 6

c (X 196) Ptolemaeo. Lat. [2] Ital. 98. 461

Walz. nach Nap. XXIV.
ed. 1490 – 1507 nicht
III a von 1490 –
1507 spätere IV a
Los III a in Vorz. III a 1474.
ed. 1462 XI. 1478 Due X1, mais 1462 et 1472 n'ont aucun cartes
edit 1507 avec 1 nom. carte modernes. IV a II a XI.
* Dari 1482 – III a. 90. Ia

(notte ... 15.10 115-8.) (105) (106)
ed. 1508 avec 9 prem. cartes ... VI. IX. X. XV. 53 pole nord 10.
et non 1511 II – I a
Engizi, Pulisanga VIII.
ed 1513. IV a. VIII XIII.
IV a. V. (95)
ed 1520. ... Giacomo Pietro ...
Lat. Übers. des Ptol. Venet. 1511 ed. ... Wel ... III a III b
ed. 1522 prem. avec ... XVII, 170
IV a. V. XVI. ... Walz. Nap. p. XXIV.
XIII ...
ed 1525. VI (... Sylvano ... 1513 ... 361) ... Cabot p 179.
ed 1535. VI. XIV. ... de la Cosa et ...

Ptol. 1508*. 1513. 1522
comparée 69. 1513 p 114
1511
Ptol. ital. 77
Ptol. latin 77.
Cosmogr. ... 1486, V. 65
Ptol. 1482 ... neue ... I a. III a. XIII
Cattigara 91. Pulisanga III I a.
... cartes modernes ajoutées I b, 90
Progrès de l'art de graver
Agathodaemon 13.
Ptol. regiert immer 786.
... I 3, 387.
gravure ... 90.
... Ptol. ... Agathodaemon 176 Marinus (171-175)

(Humb. I 3. p 385 ... Carte ... Ptol. u Marin.)
10 ... Marin ... §142
erster Kartenzeichner ... 1511 ... Salazar ...

titre (vrai) de l'ouvrage de Marin de Tyr (Lat. Ptol. p 14)
M. de 2 et 3 chap. ... des cartes ...
// ...

Malacca. Gosselin Rech. sur la Geogr. Syst. et positive des anciens 1813 T. III p. 277. 281. 289.

Chers. aurea était primitivement la Péninsule du [illegible] Pégu et par conséquent le Magnus Sinus le golfe peu considérable du Pégu (ou de Martaban); plus tard on prit pour Chers. aurea la presqu'île Malacca et par conséquent le Golfe de Siam devint le Sinus Magnus. Ce serait là l'ancien [illegible] comme d'après Ptol. [illegible] Marin et de [illegible] c'est [illegible] des anciens (Martaban) une presqu'île [illegible] Magnus (Malacca) par Marin et Ptol. (Afrique) par notre connaissance [illegible] du Siam [illegible] Thinae du Golfe. Gosselin Serum. D'après actuellement Tana (côte or. de la Roy. de Siam) [illegible] (Malacca) [illegible] Chatigam presqu'île de Cattigara et de la L. c. T. III p. 273.

Carte d'Amérique sans nom. Ptol. 1508
avec nom 1522.

462

Vide Barros expellit die Argumente von Colon Azeuda:
Chronica de Garcia de Resende ou Chronica dos valerosos
e insignes feitos del Rey Dom ~~Joam~~ Joam II. Coimbra
1798. cap. 165 p. 241 [illegible] de Lisboa de „Christovão
Colombo Italiano, que veio da descubrimento
das ilhas de Cipango e batalhas que per mandado del
Rey e da Raynha de Castella tinha fe

Die Egregien Autores ich meine die Chronica del Rey D. João II. ao
Garcia de Rezende. Ihren Beweis gründen sie schlechten. Die
Stelle ihrer Columbus findet sich in cap. 165. p. 241.

463

Garcia de Rezende war Moço da camera (Kammerjunker) oder auch
andere Moço de estrevaninha (beim Hofstaat-Secretariat angestellt)
unter der Regierung des Königs Johann III.

Die Neuen Amerika habe ich bisher in der Chronik noch nicht gefunden.

Freitag. ~~fe~~ descubrio. O dito Colombo por
ser de sua condição alevantado. Olhes
e no modo do contar das cousas fazia isto em
ouro e prata e riquezas muyto
Conrad

Vol 16 Ta em seus)

Columbus Ligur
Aristoteles dicit
motus ultra Africam
in Oceano tirrenum esse
Quam paucissimos
Dalli Ins
modernamente

Ins navi
por Card
de Vasconcellos I
Obra com. I
n 494 p. 664.

um que em Coimbra
gramar (sic) como era bom
Latino e curioso em as cousas
da Geografia e lia per
Marco Paulo, que fallava
moderadamente das cousas
Orientaes, do Reyno Cathayo
e alli da grande Ilha Cypango
veio a fantesiar que no
mar Oceano Occidental

464

sic
que lhe desse alguns navios
para ir descubrir a Ilha Cypango
ver este mar occidental, não
confiado tanto em o que tinha
lebido (com por melhor dizer
lonhado) d'algumas Ilhas occi.
dentaes, como querem
dizer alguns Escritores de Castella
quanto de especiaria que tinha
em estas negocios Jerem mui
acreditados os Estrangeiros. A
como Antonio de Nolli sem
natural. E por esta
maneira, ainda que mais nas
cathaya que alguma ilha hermaa
segundo logo eram mandados
provar que bondade em si tinhão
tanto pagos, ella bastava para
para a despesa
que com elle fizessem

Port. tem.) barao
mas em esta negocio
mal informado

Columbus Ligur
Aristoteles dicit
motus ultra Africam
in Oceano tirrenum esse
Quam paucissimos
Dalli Ins
modernamente

Ins navi
por Card
de Vasconcellos I
Obra com. I
n 494 p. 664.

Cathaya
da Ilha Cypango
que Colom
cart n 45)
Commz

Da Asia de João Be
abgeschrieben aus Barros
e de Diogo de Couto
Lisboa 1778 Dec I liv III. c XI
TI

p 245 en 1493 de 6 Mars era chegado
hum Christovão Colom o qual dizia
que vinha da Ilha Cypango.
Alguns Fidalgos irrité de la
liberté (soltura) avec laquelle Colom
osoit parler au Roi, ~~offereceram~~
offerecêram-se que o queriam
matar, e que le Roi, como
Principe Catholico, leur defendit
de faire p 247
Christovao Colom era mui glorioso
em seus negocios
um zu erklaren wie ihm Die
gegenwärtig sei: como era homem
Latino e curioso em as cousas
da Geografia e lia per
Marco-Paulo que fallava
moderadamente* das cousas
Orientaes do Reyno Cathayo
e assi da grande Ilha Cypango
veio a fantaziar que per
este mar Oceano Occidental
se podia navegar tanto,
té que fossem dar nesta
Ilha Cypango e em outras
terras incognitas. p 248
en bittet König D João que lhe
désse alguns navios pera
ir descubrir a Ilha Cypango
il espérant ~~meme~~ de la faveur
~~comme~~ étranger cer João Baptista
francois de nation l'Ile de
Mayo et Jos Dutra
Flamand Fayal ~~[illegible]~~ tenoit (tinha)
~~capitulation~~
Esta he mais certa causa
de sua empreza que algunas
ficções dizem Escritores de
Castella e assi Jeronymo
Cardano Medico***
Milanez (dar bemhente
Mathem.) barão docto
mas em este negocio
mal informado

Escan. crit. p 132

Barros geb ~~1490~~ 1496 gest. 1570 wer in Guinea Brasil Die erste Decade erschien 1552 nach Correa de Serra letzte Decad. 1615.

*** Columbus Ligur Aristotelis dicto motus ultra Africam Oceano terram esse ~~mam prohibite~~ fuisse Delli hist. Carthagenensis ordinamente

Jos navigare. Card. de Sapientia lib I Opera omn. T I p 494 ed. Lugd. 1663. (1663)

Son compatriote Antonio de Nolle possedant l'Ile de Santiago

porque escreve em o livro que compoz de ~~Sapiencia~~ Sapiencia que é este le passage d'Aristote sur l'ile des Carthagenois que Colom le fonda passage Escam crit p 45) Tomez

Da Asia de João de Barros
abgeschrieben aus e de Diogo de Couto
Lisboa 1778 Dec I liv III. c XI

p 245 em 1493 de 6 Mars era chegado
hum Christovão Colom o qual dizia
que vinha da Ilha Cypango.
Alguns Fidalgos irrité de la
liberté (soltura) avec laquelle Colom
osoit parler au Roi, ~~offereceram~~
offerecêram-se que o queriam
matar, e que le Roi, como
Principe Catholico, leur defendit
de faire p 247
Christovao Colom era mui glorioso
em seus negocios
um zu erklären wie ihm Die
gekommen sei: como era homem
Latino e curioso em as cousas
da Geografia e lia per
Marco-Paulo, que fallava
moderadamente* das cousas
Orientaes do Reyno Cathayo
e assi da grande Ilha Cypango
veio a fantezear que per
este mar Oceano Occidental
se podia navegar tanto
té que fossem dar nesta
Ilha Cypango e em outras
terras incognitas. p 248
er bittet König D João que lhe
désse alguns navios pera
ir descubrir a Ilha Cypango
il esperoit ~~meme~~ de la faveur
~~comme~~ etranger cer João Baptista
francois de nation l'Ile de
Mayo et Jos Dutra
Flamand Fayal ~~[illegible]~~ tenoit (tinha)
~~capitulation~~
Esta he mais certa causa
de sua empreza que algunas
ficções dizem Escritores de
Castella e assi Jeronymo
Cardano Medico***
~~[illegible]~~ Milanez (dar benitente
Mathem.) barão docto
mas em este negocio
mal informado

Escan. crit. p 132 →

Barros gel ~~1490~~ 1496 gest. 1570 wer in Sumen Brasil
Die erste Decade erschienen 1552 nach Correa de Serra letzte Decade 1615.

*** Columbus Ligur Aristotelis dicto motus ultra Africam in Oceano terram esse quam prohibiti fuisse Carthaginensis navigare. Card. de Sapientia lib I Opera omn. T I p 494 ed. Lugd. 1663. (1663)

* Baldelli lest modernamente

Son compatriote Antonio de Nolle possedant l'Ile de Santiago

[illegible] escreve em [illegible]ro que compoz ~~[illegible]~~ Sapiencia [illegible] este le passage [illegible] Aristote sur l'Ile des Carthaginois que Colom les fonda passage Escan crit p 45) tomez

p 250 El Rey porque via ser este
~~Christoval~~ Christovão Colom
homem fallador, e glorioso
em mostrar suas habilidades
e mais fantastico ~~e~~ ~~de~~
e de ~~imaginacion~~ imaginações
com sua Ilha Cypango, que
certo no que dizia, dava-lhe
pouco credito.
Wegenseuer importunações
unde berathen Diogo Ortiz
Bispo de Cepta, Mestre
Drigo, e Mestre Josepe
dos houveram por
~~dade~~ vaidade as palavras
istovão Colom, por
ser fundado em
ções e cousas da
ngo de Marco
nao em o que Jeronymo
Cardano diz
Di le Colom ella in Castilla
onde tambem andou
ladrando este requiri=
mento em a Corte
del Rey d Fernando
~~erzählt~~ sehr richtig
wie 11 Oct. Guanahani
entdeckt ~~[illegible]~~ a que
ora os Castelhanos chamam
as Illas Brancas dos Lucayos
y elle le poz nome as Prin-
cezas por serem as primeiras
que se viram. p 251 Col.
Habe immer nach Cypango gefragt
u so durch Verwechsel. mit
Cibão Hayte gefunden porque
elle preguntava aos morado
res por Cypango que era
a Ilha do seu proposito
!! Resultat: Dass so lange Col. in Lisb.
war er nur Cypango suchen
wollte alles andere spätere
Erfindung u. aus National
Lass wie Charlatan bis ohne
Bew. d. Barros doch
Ent. d. v. Mexico
Peru erlebte !!

Barros nennt
nie America!

Pfor!
Guanahani
Ramus III 148.

Exam. crit. p 94 Cap Nam
Nam statt não
gewiss proverbio
que traziam os
mareantes, quem
passar o Cabo de
Nam, ou tornara
ou não. Dec I
~~tot~~ liv I c 4 T I p 36.
Barros sagt D I L. 1 c 2
p 20 Cabo de Nam.

p 250 El Rey porque via ser este ~~Christovão~~ Christovão Colom homem fallador, e glorioso em mostrar suas habilidades e mais fantastico & e de ~~imaginação~~ imaginações com sua Ilha Cypango, que certo no que dizia, dava-lhe pouco credito.

Wegen seiner importunaçoes wurde betrachten Diogo Ortiz Diogo de Cepta, Mestre Rodrigo, e Mestre Josepe, houveram por todos ~~vaidade~~ vaidade as palavras de Christovão Colom, por tudo ser fundado em imaginações e cousas da Ilha Cypango de Marco Paulo e não em o que Jeronymo ~~...~~ Cardano diz

... alle in Castille ... andou ... este requiri= ... em a Corte ... Fernando

Barros gandigt ... der Dec. ... America wohl ... Brasil ... ~~terra~~ terra da Sancta Cruz DI L. 1. C. 1514

Pedralvares Cabral (nun ...) ~~nomte~~ Sancta Cruz aber o demonio, tanto que daquella terra começou de vir o páo vermelho chamado Brazil, trabalhou que este nome ficasse na boca do povo como que importava mais o nome de hum páo que tinge pannos, que daquelle páo que deo tintura a todolos Sacramentos per que somos salvos, por o sangue de Christo ... Barros Dec I L. V. cap 2 p 292 + v. America.

465

... Oct. Guarahani ... a que chamam ... dos Lucayos ... as primeiras ... 251 Col. ... Cypango ... Verwechsel. ... porque perguntava aos moradores por Cypango que era a Ilha do seu proposito

!! Resultat: ... Cypango ... Naturel ... charlatan ... Barros ... !!

~~Nam~~ ou não. Dec I ... Dec I L. c. 2 ... Barros sagt DI L. I c 2 p 20 Cabo de Nam.

Wie Barros erzählt die Angunft von Colomb Rezende:
Chronica de Garcia de Resende ou Chronica dos valerosos
e insignes feitos del Rey Dom ~~Joam~~ Joam II. Coimbra
1798 cap 165 p 241 12 parte de l'arrivée de „Christovão
Colombo, Italiano, que vinha do descumbrimento
das ilhas de Cipango e Antilhas que per mandado del
Rey e da Raynha de Castella tinha &c

Eo Excellenz beehre ich mich die Chronica del Rey D João II an
Garcia de Rezende Ihrem Wunsche gemäss zu schicken. Die
Stelle über Columbus findet sich in cap. 165. pg. 241.

463

Garcia de Rezende war Moço da camara (Kammerjunker) oder nach
andern Moço da escrevaninha (beim Hofstaats-Secretariat angestellt)
unter der Regierung des Königs Johann II.

Den Namen America habe ich bisher in der Chroniken noch nirgends
gefunden.

Freitag.

&c descuberto. O dito Colombo por
ser de sua condição alevantado Olfers
e no modo do contar das cousas fazia isto em
ouro e prata e riquezas muyto
tournez

462

mayorado que era e acusava el
Rey por se escusar deste descubrimento.
quando el se hai offrecido a premier El
Rey foy cometido que ~~[illegible]~~
ouuesse por bem de lho matarem
ahy sem auroit [illegible] tuo
por ~~[illegible]~~ descortes e aluoraçado
vis a vis du Roi Mas el Rey
como era muy temente a
Deos não somente o defendeo
mas ainda lhe fez honra
e merce.

* [illegible] modernam[illegible]

d.

464

sic

que lhe desse alguns navios
pera ir descubrir a Ilha Cypango
per este mar occidental; não
confiado tanto em o que tinha
sabido (ou por melhor dizer
sonhado) d'algumas Ilhas occi-
~~dentaes~~ dentaes, como querem
dizer alguns Escritores de Castella,
quanto pa experiencia que tinha
em estes negocios serem mui
acreditados os Estrangeiros. Ass
como Antonio de Nolle seu
natural... E por esta ~~maneira~~
maneira, ainda que mais nao
achasse que alguma ilha herma,
segund logo eram mandadas
povoar (que bientot on les aurait
fait peupler, ella bastava para
pera satisfazer a despeza
que com ~~ella~~ elle fizessem

Ilha Cypango
Paulo e na

465

Pedralvares Cabral (mon Mexique)
namente Sancta Cruz aber
o demonio, tanto que
daquella terra começou
de vir o páo vermelho
chamado Brazil, tra-
balhou que este nome
ficasse na boca do povo
como que importava mais
o nome de hum páo que
tinge pannos, que daquelle
páo que deo tintura a
todolos Sacramentos per
que somos salvos, por o
sangue de Christo Jesus
Barros Dec I L. V. cap 2
p 392 v. America.

Examen crit

Hydrographie du Père Georges Fournier de la Comp. de Jesus grem. ed. 1643 fol.

Jac. ed. 1667 fol.

wunderbar dass Chap. VIII cap. 3 p. 551 bei Eslaine von Rad als etwas sehr bel[illegible] Tenen spricht [illegible] Nach der er [illegible] gesprochen der Rad angewandt sagt Fournier: Depuis quelques années les Anglois se servent d'une pratique qui n'en est pas beaucoup éloignée. Ils prennent une ligne ou cordeau auquel on fait des noeuds de 7 brasses en 7 br. ou de 10 en 10. [illegible] on attache à cette cordelette une petite palette ou rouelle de bois [illegible] chargée [illegible] on laisse tomber le tout dans la [illegible] du vaisseau en laissant le cordeau [illegible] Ganz unser Loch er bemerkt nicht [illegible] Schnede [illegible] palette [illegible] nicht [illegible] liege!!

In Arte de navegar de Pedro de Medina [illegible] 1543 libro III p. 35 wo von [illegible] nichts [illegible]

1643

Astron. [illegible] Nonius sagt sehr schön dass [illegible] Tufall od bloss [illegible] Nonius [illegible] Nonii Salacien. de arte navigandi libri duo Conimbricae 1573 p. 8.

Tournez

Lat.

Le altezza del Polo antartico
sol generaron [illegible] F 1543
pie de la Cruz Medina
libro V. fol. ~~[illegible]~~ LXXVIII, 6

Parte de navegar

Lectura III

X

Lingua Ignorancia de la Geog

Peru isla 786

Cabot 1497. Mem ℔ 547 24 Jun 97

Cabot et Col. a Deus Terra firme 78 28.56. Weimar/che Nebuch. = 28 and Nav III 40

Terra de Colon may 20 ℔ 60.59. =

Cabot 1497. Mem ℔ 547 24 Jun 97

Cabot et Col. a Deus Terra firme 78 28.56. Weimar/che Nebuch. = 28 and Nav III 40

Terra de Colon may 20 ℔ 60.59. =

Chronol. Der Jacob. Mem 55 Vasq Cabral 55. 47

Dekr. de Magellan 34

Cap. S. Agustin 55.54 d. 62.59.

Dr. de la Cabral 55. 111. 20627. 50. 23. 51.

Rio de la Plata 55

Rio de la Plata 55

Oj. Coa (Gregorio de Leg 44) 62.69. 55. 61. 54 e. 96

Navigation Cuba 71 a. 543 Cuba 71 a. 543 Chichimeca 72.62 Caracas Cuyubacoa 55. 7. 63. 95 Chichimeca (Yucatan) 72.62 Guiana 38 wie in Mexico unbekannt Cabot ℔ VII

Morgan ta Phil. S. edit. 133. 134. 216. 100 41 a. 113

(in libro 4 to Magistr. Sig. Cl. nebst Rep. Morgan u. Doctrina et tabulas.)

Encis 1519 fidel ℔ 1.28

Ysleña de Cinara 95. 96. 15. 74

Terra Florida 96

Ysleña Stadt Helada 78. 96. 96 Mer de Sud 96 a

Nueva Andal. Capt. Alcoto 97

Biruqueta 135.

Para w. Leg 20. a

Fish geschildert. Form v. Indien 92

Ver Cortereal in Newf. 463 Damer ℔ 37 wie die Cortereal et nennt Verlan. Nova Labrad. Cab ℔ 288 24. nördl. wie nach alt Handschr. Cabot Dr. Cortereal Verlan Labrad. Cab ℔ 288 Cortereal Vasq

Europ V. Terra firme

Insulis Domus Dr. Mol. Cabot 1511 ℔ 114.

Nürnb. d' Anvers Decan

Nürnberg 2 III. Cabot ℔ 321. bei Cosa Leg ℔ VIII.

Terra de Gomez Mem ℔ 475 Weimarch

Abbr. ℔ 17. 18. Cabot ℔ 269. 271 (Newyork ℔ 7.)

Anian 8.38 112. Mem ℔ 493 Nav I 62 !!!

Florida 28 a 70 Cabot = 1er Acte Cosa Nav I 62 !!!

Terra Nova 56 (Nacal. Sgr. ℔ 54) 43.

Salvador (Cabot) 28 (Cortereal) 114 vid. supra

Fernand. Warnbar (Vasq) 63.

Ysleña Camarcana ℔ 78. 17

Portugiesische Karte 97

Warum Chicora III. 71. 92 Ingram nicht nach Florida car III 63. car co,

Ysleña Stadt Helada 78. 96. 96 Mer de Sud 96 a

Nueva Andal. Capt. Alcoto 97

Biruqueta 135.

Para w. Leg 20. a

Fish geschildert. Form v. Indien 92

Ver Cortereal in Newf. 463 Damer ℔ 37 wie die Cortereal et nennt Verlan. Nova Labrad. Cab ℔ 288 24. nördl. wie nach alt Handschr. Cabot Dr. Cortereal Verlan Labrad. Cab ℔ 288 Cortereal Vasq

Europ V. Terra firme

Insulis Domus Dr. Mol. Cabot 1511 ℔ 114.

Nürnb. d' Anvers Decan

Nürnberg 2 III. Cabot ℔ 321. bei Cosa Leg ℔ VIII.

Terra de Gomez Mem ℔ 475 Weimarch

Abbr. ℔ 17. 18. Cabot ℔ 269. 271 (Newyork ℔ 7.)

Anian 8.38 112. Mem ℔ 493 Nav I 62 !!!

Florida 28 a 70 Cabot = 1er Acte Cosa Nav I 62 !!!

Terra Nova 56 (Nacal. Sgr. ℔ 54) 43.

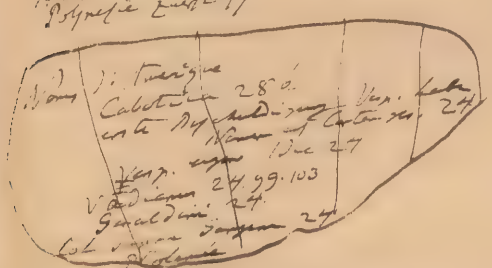
Salvador (Cabot) 28 (Cortereal) 114 vid. supra

Fernand. Warnbar (Vasq) 63.

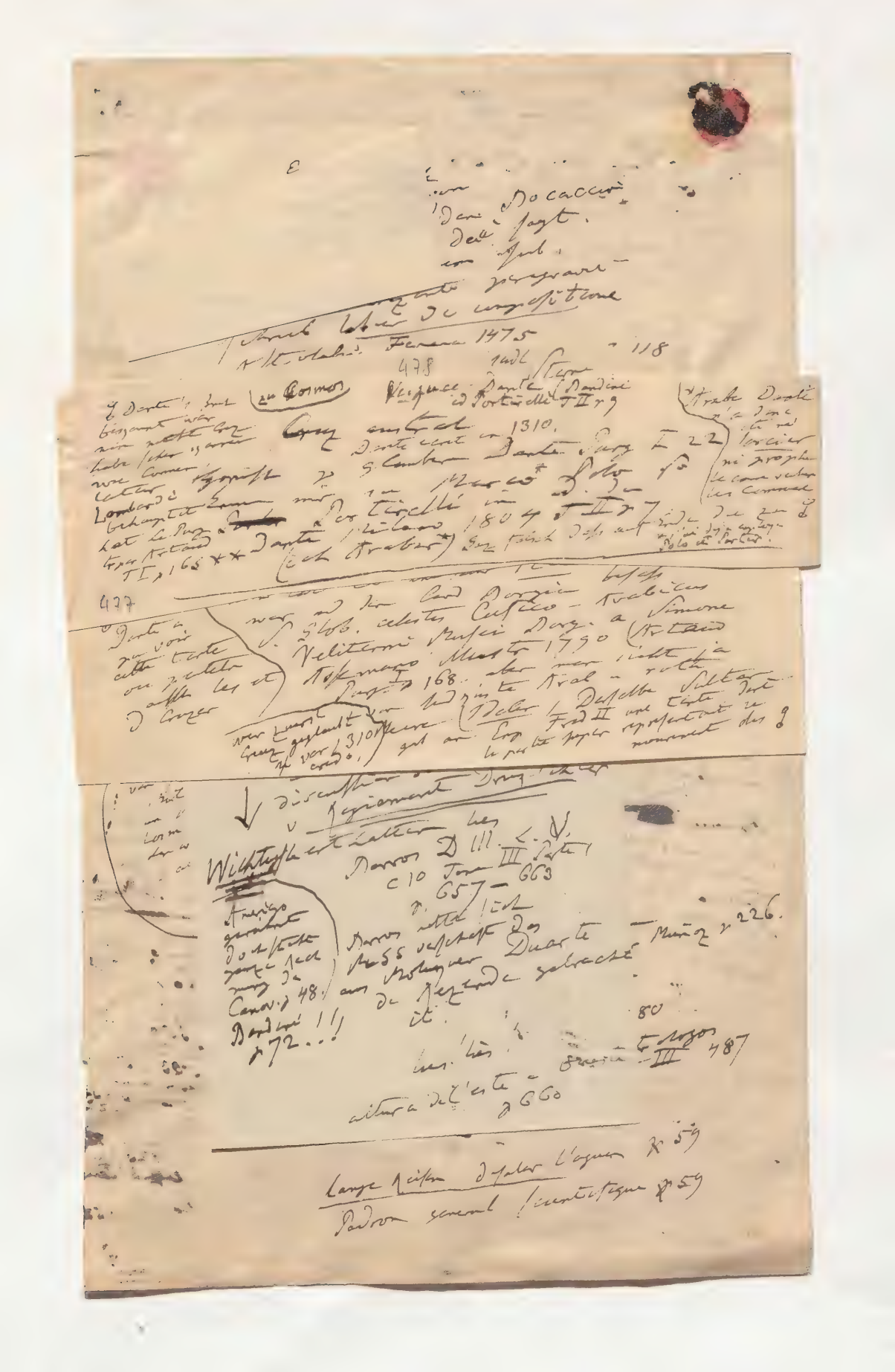
Ysleña Camarcana ℔ 78. 17

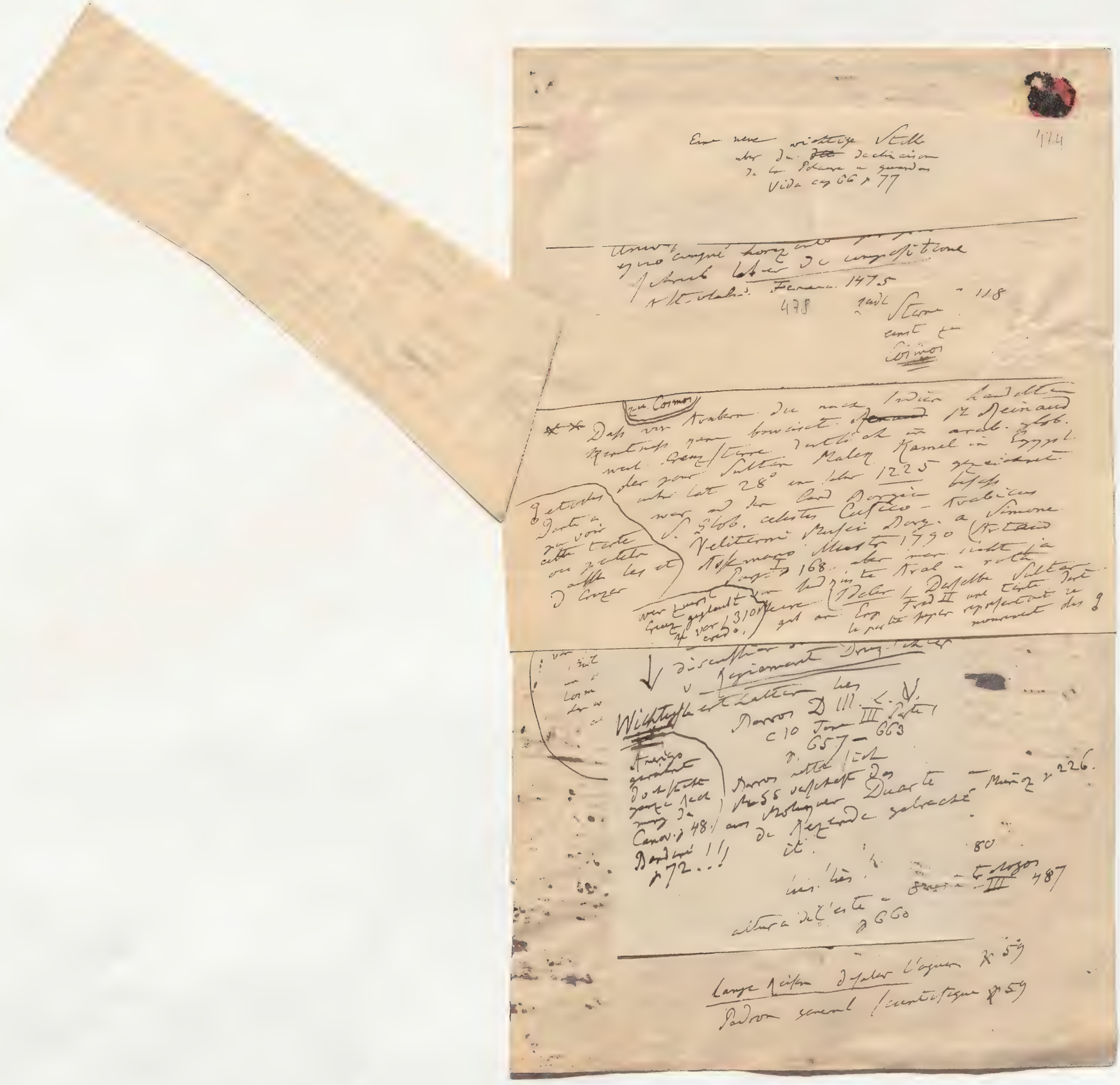
Portugiesische Karte 97

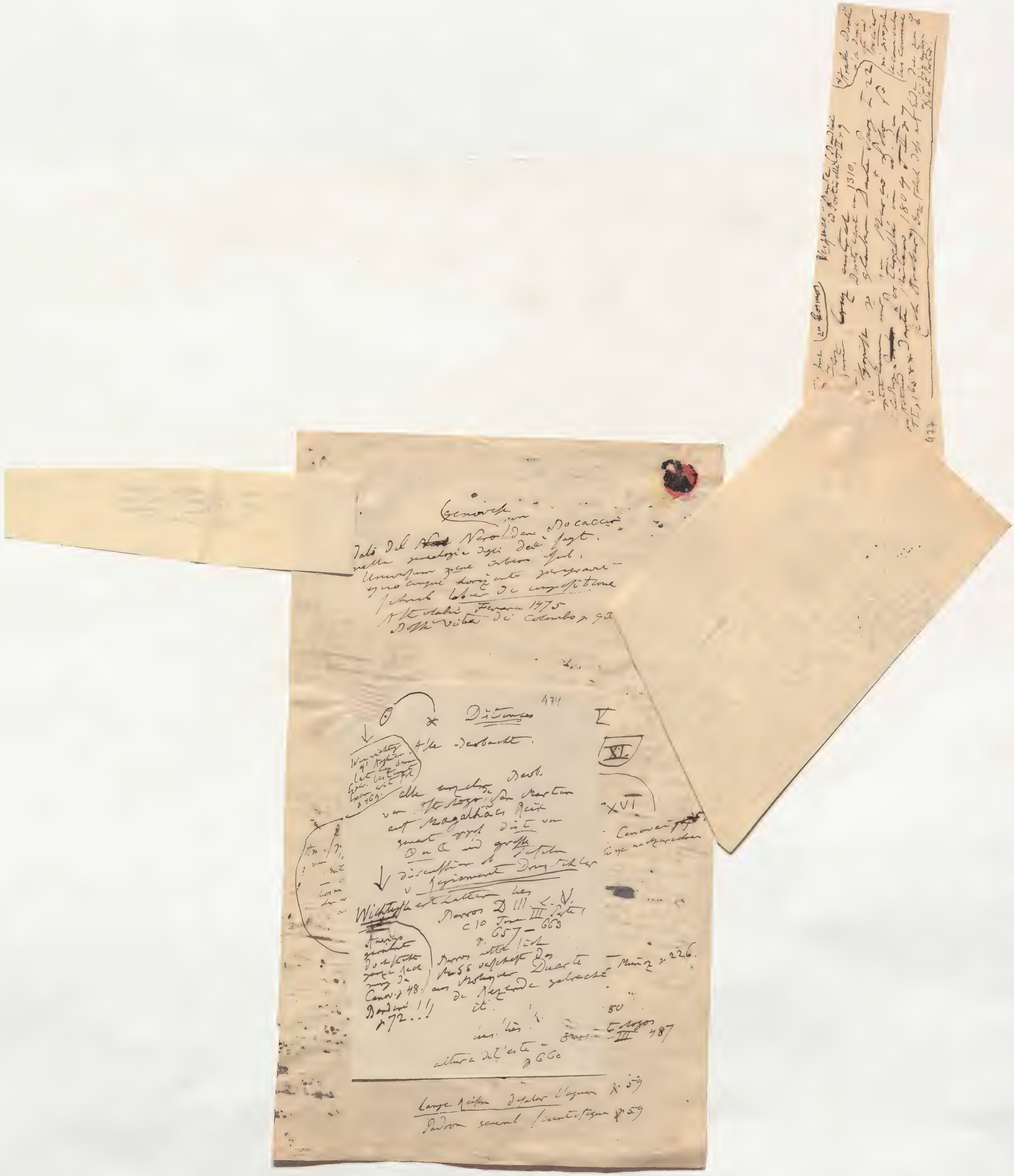
Warum Chicora III. 71. 92 Ingram nicht nach Florida car III 63. car co,

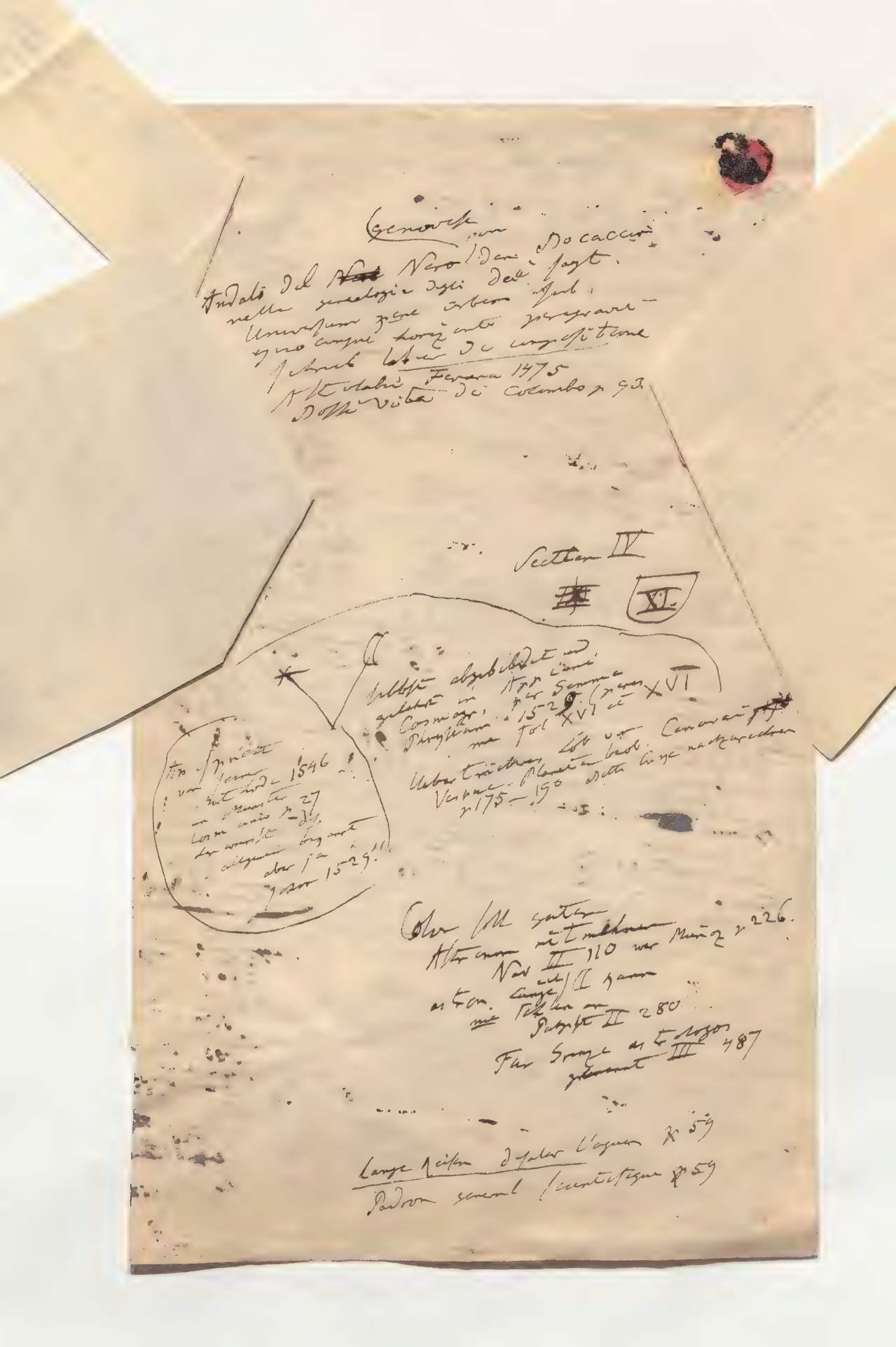


Ch. der Rouen 47.









471 ~~[illegible]~~ [illegible]

470 Der magistri
[illegible] Aug. Vindel
1525 Venet.
1530 Nov. 1473

Centrorum
Diversitas
Schwerpunct durch
Wasser herabgezogen
(Erde leichter!
Marg. phil. lib. VII
Tract. I
princ. astr.
Basel 1583.
p. 529.

[illegible] p. 148.

centrum terrae
~~[illegible]~~ est punctum
ad quem omnia
gravia tendunt
et moventur
p. 532 (Arist.)
bei Ebbe u. Fluth
alles von C p. 715
aber nur wenn
[illegible] humidorum

[illegible] in [illegible] Meinung [illegible] lat.

473

Methodus de long.
Occultatio.

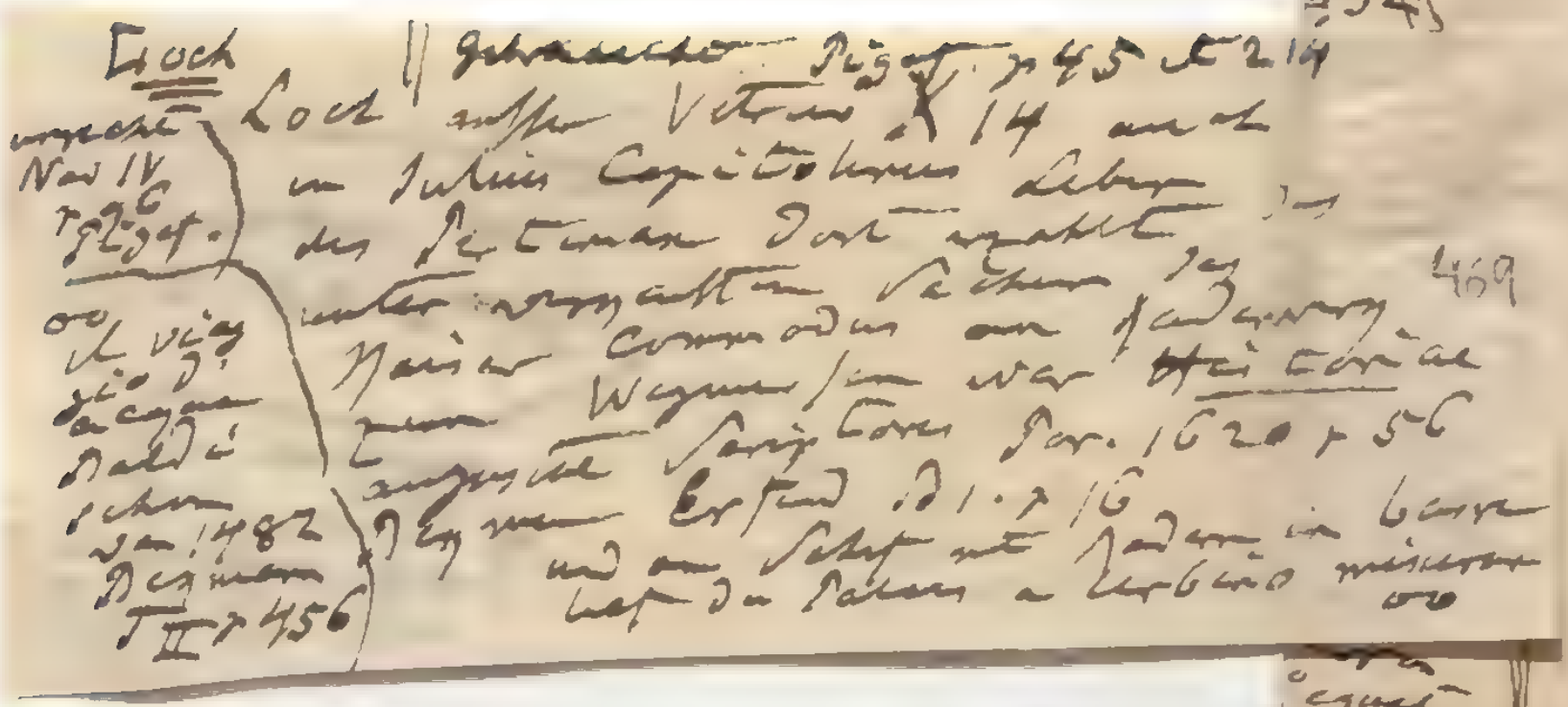
Dist. lun. Sarmiento p. 138.

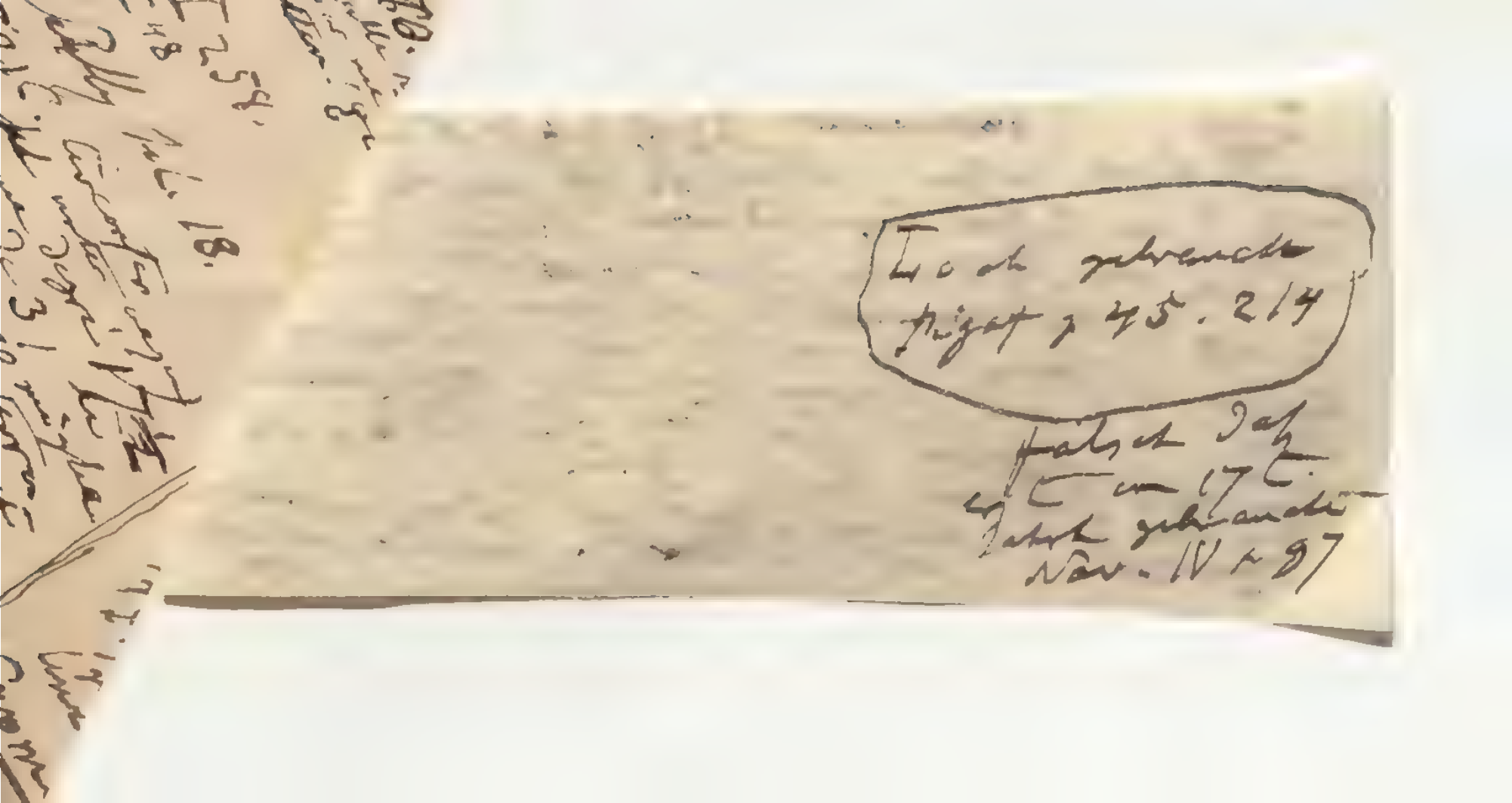
wohl von Arabs u. Span. u.
Ital. von Ebn Junis (Del. p. 81–91.
Laplace Hist. p. 59) zu Colomb
Vesp. zu Rab. St. Martin
u. Pigafetta übergegangen
Schon Theon u. Alten Oppos
beob. aber wohl [illegible] Del. Anc.
lag angewandt II 581. 588

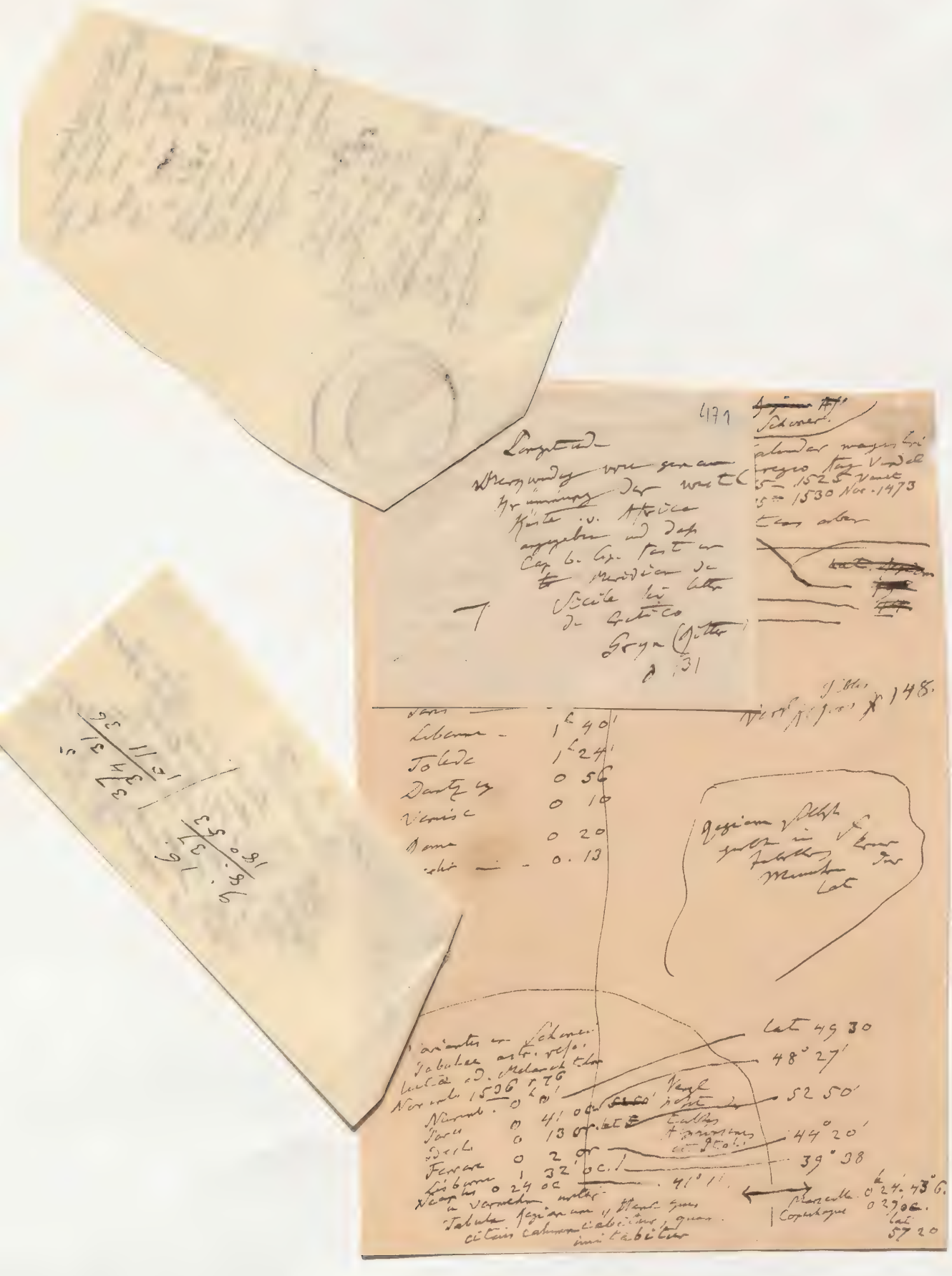
Berl.
Ferrare 0 2 or
Lisbonne 1 32 oc.
Neapel 0 24 oc
u. vermehrt unter
Tabula regiarum, Hanc quis
citius calumniabitur, quam
imitabitur

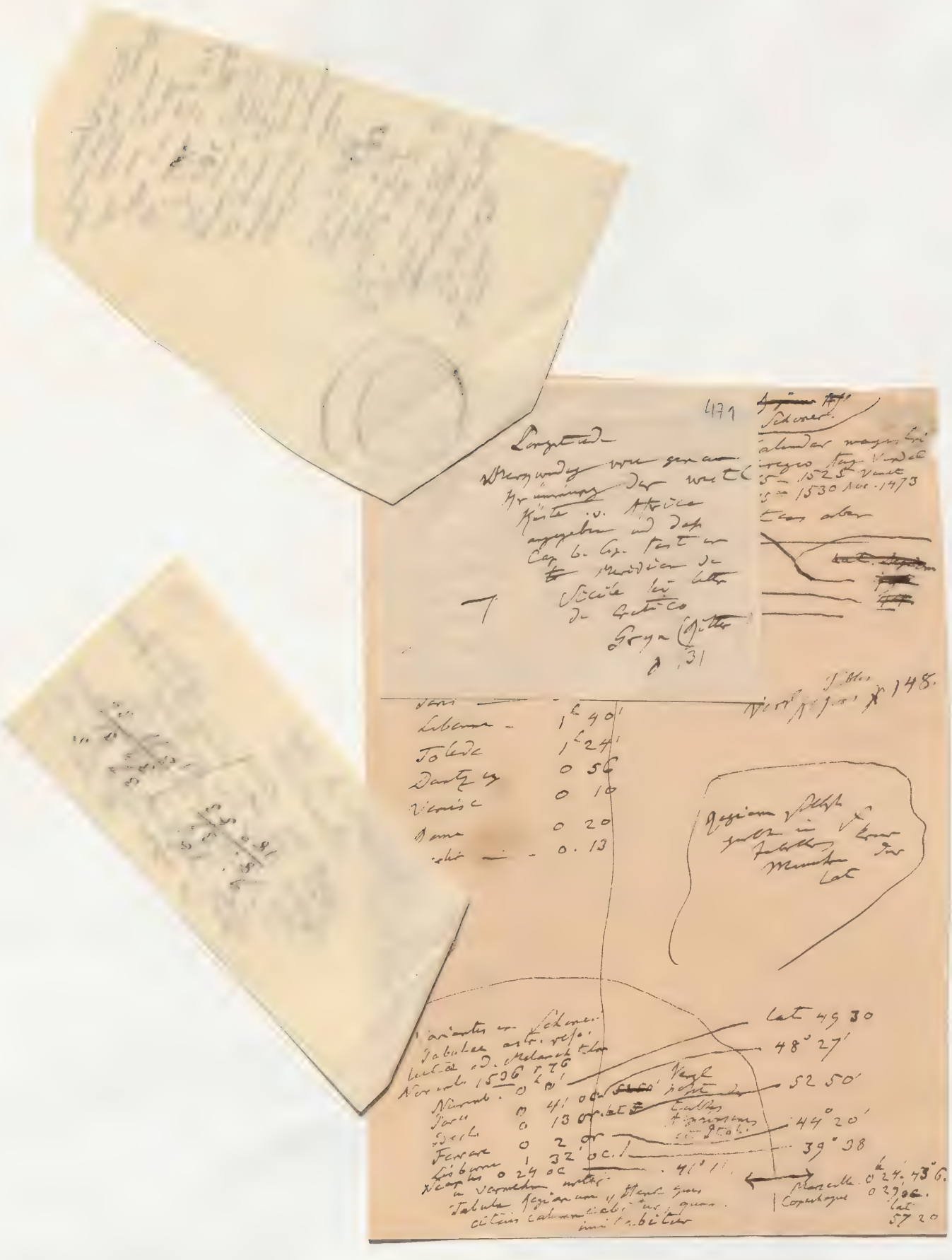
39° 38
41° 11.

Marseille 0h 24. 43° 6.
Copenhague 0 29 oc.
lat. 57 20









471

472

Etat des positions
Vergl. Ptol. Edrisi ~~[illegible]~~ Alfons. Reg. ~~et~~ Schoner.

Regiomontanus Kalender magistri Joannes de monteregio Aug. Vindel 1492, Id. fur 1475 – 1525 Venet 1476 ✱ Id. ed. 1475 – 1530 Nov. 1473

✱ Cui examine 9. ed. des Ephem. de Regiomon.

Regiomont ✱ Tabula regionum C. des tems aber

Nuremberg	0	34' 56'
Ferrare	0.	37 5
Milan	0	27' 24"
Erfurt	0	34' 49"
Brunswick	0	32 47
Paris	0h 30'	0 0
Lisbonne	1h 40'	
Tolede	1h 24'	
[illegible]	0 56	
[illegible]	0 10	
[illegible]	0 20	
[illegible]	0. 13	

Vergl. Tables Alfons. ✱ 148.

Regiom. selbst gerth in Kreuz Tabellen der Minuten der Lat

Variantes in Schoner Tabulae astr. refo. lutae ed. Melanchthon Norimb. 1536 p. 76

Nuremb.	0h 0'	lat 49 30
Paris	0 41 oc.	48° 27'
Berlin	0 13 or. lat	52 50'
Ferrare	0 2 or	44° 20'
Lisbonne	1 32' oc.	39° 38
Neapolis	0 24 oc	41° 11'

Vergl. Tabulae Alphonsinae et Ptol.

u. vermehren unter Tabula Regionum, Hence quis citius calumniabitur, quam imitabitur

Marseille 0h 24' 43" 6.
Copenhague 0 29 oc.
lat 57 20

472

Etat des positions
Vergl. Ptol. Edrisi ~~[illegible]~~ Alfons. Reg. et ~~[illegible]~~ Schoner.

Regiomontanus Kalender magistri Joannis de monteregio Aug. Vindel 1492. (Id. fur 1475 – 1525 Venet 1476. Id. ed. 1475 – 1530 Nov. 1473

* Cai examine 9. ed. des Ephem de Regiomon.

Regiment* Tabula regionum C. des tems aber

Nuremberg	0	34' 56'
Ferrare	0.	37 5
Milan	0	27' 24"
Erfurt	0	34' 49"
Brunswick	0	32 47
Paris	0h 30'	0 0
Lisbonne	1h 40'	
Tolede	1h 24'	
Dantzig	0 56	
Venise	0 10	
Rome	0 20	
Berlin	0. 13	

~~lat. [illegible]~~

Vergl. Alfons. Tables p. 148.

Regiom. Abst. gerade in Fabellen Mannheim Lat.

473

Methodus de long Occultatis.

Dist. lun. Sarmiento p. 139.

wahl von Arabs u. Span. u. Ital. von Ebn Junis (Del. p. 81–91. Laplace Hist. p. 59) zu Colomb Vesp. 2te Reis. St. Martin u. Pigafetta übergegen Schon Theon u. Alten Oppos beob. aber wahl ist auf Leg. angewandt Del. Anc. II 581. 588

Berlin		
Ferrare	0 2 or	
Lisbonne	1 32' oc.	39° 38
Neapolis	0 24 oc	41° 11

u. vermehrt unter Tabula Regionum, Hanc quae citius calumniabitur, quam imitabitur

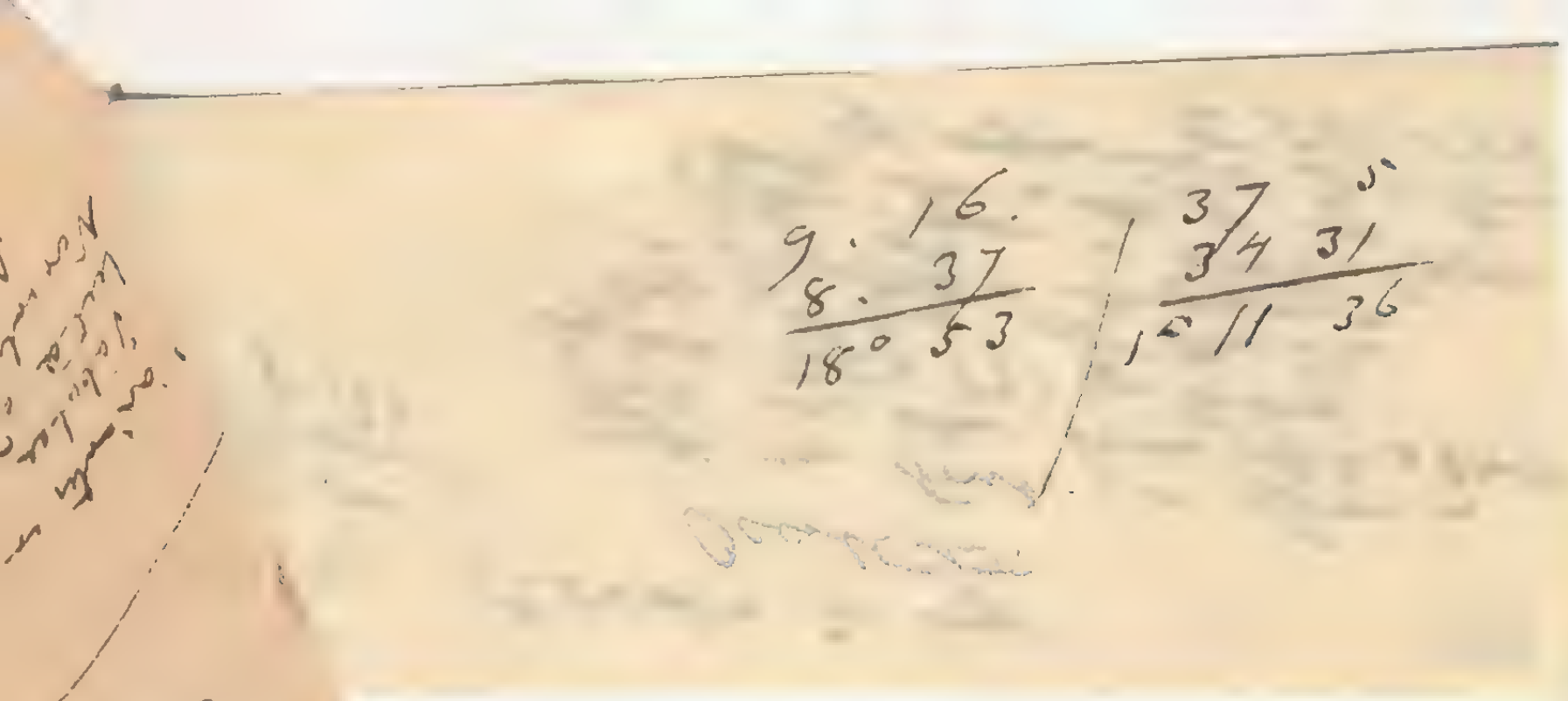
Marseille 0h 24' 43" 6.
Copenhague 0 29 oc.
lat. 57 20

473

Methodus de long
Occultatio

Dit kan
Sarmiento
p 138.

wahl van Arab. in Spanien
Ital. van Ebn Junis (Del. p 81–91.
Laplace Hist. p 59) zu Colomb
Vesp. 2te Reis. St. Martin
u. Pigafetta übergegangen
Schon Theon u. Alten Oppos
beob. aber wahl ✝ aff
Leg angewandt Del Anc.
II 581. 588



$$\begin{array}{r} 9.\ 16. \\ 8.\ 37 \\ \hline 18^{\circ}\ 53 \end{array} \qquad \begin{array}{r} 37\ \ 5 \\ 34\ \ 31 \\ \hline 1^{\circ}\ 11\ \ 36 \end{array}$$

Eine neue wichtige Stelle
über die ~~[illegible]~~ Declinaison
de la Polaire en guardas
Vida cap 66 p 77

474

476 alles A. m.

475

Gracioso Benincasa of Ancona

Nr. Gräberg meldet in geogr. Soc. (Vol VI p. 1836 p. 442) daß älteste u. prachtigste Carte von Benincasa 1461 habe [illegible] Zeichnung der Breitengrade von 11° – 64°

Das prachtigste Carta exemplar der von Benincasa [illegible] 1467 [illegible] in Siena

Este Cat et Carta

Wichtig Asfür. Entdeck sich [illegible]

behandelt [illegible] Card. Cisneros [illegible] an Breta dem [illegible] Freunde Ruy Faleiro [illegible] der sich [illegible] das Serrano bewiesen, stabilirt, daß Molukken [illegible] bei Malaca 600 leguas Molukken

von Oviedo lib 17. cap 19 et 20.

sei Oviedo [illegible]

Andrea de San Martin [illegible] et Venus [illegible] Acad. de Oppos.

"Y no [illegible] en que quod vidimus [illegible] quod audivimus tocare y que toque a [illegible] Tablas de Aquí en el Almanag [illegible] erradas los mo Portano estan [illegible] celestes [illegible] experien[illegible] tia [illegible]." p. 188

errores de Regiomontano

Congres [illegible] Badajoz y Yelves 1522

475

Graciosa Benincasa of Ancona

Erste Carte auf Carten

Sr Gräberg meldet der Geogr Soc (Vol VI Dz 1836 p 142) daß älteste u prächtigste Carte von Benincasa 1461 habe erste Bezeichnung der Breitengrade von 11° – 64°

Das prächtigste exemplar der Carte von Benincasa mit Goldbuchstaben bei Pergamin ist von 1467 jetzt in Siena

801.55

476 alles Anfang

Longitude (aber Nav IV. 55. 108)

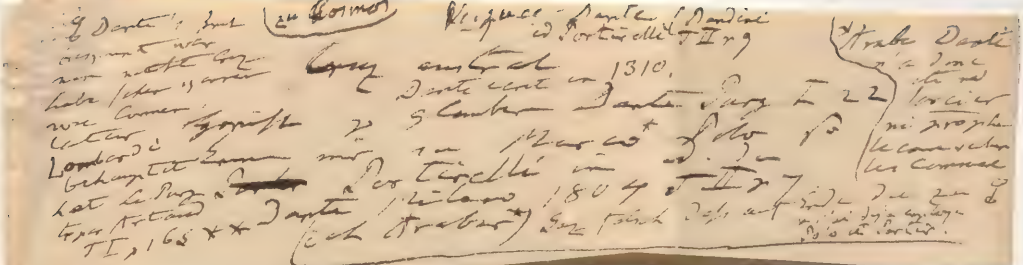
Wichtigkeit der Dem. Linie, Ferrer
Bestimmung von lg Cap 6. Esp = lg Sicile —
Entdeckung v. Cap Aug. ~~[illegible]~~ Spanier schleichen
sich dort ein. Zeit des Esp
Am wichtigsten 1517 als
Magalhães, no feito com verdade
Portuguez, porem ~~[illegible]~~ não na
beldade
Camoens Canto 10 Oct. 140.

beleidigt von König Emanuel sich
dem Card. Cisneros präsentirt mit
d. Freunde Ruy Falleiro u. aus Briefe
des Serrano beweiset der sich in
Moluquen zuerst etablirt, dass
von Moluquen bis Malaca 600 leguas
sei Oviedo lib 17. cap 19. et 20.

Andre de San Martin beklagt sich bei
Jean Beob de Oppos. C. et Venus
"Y me mantengo en que quod vidimus
loquimur, quod audivimus testamur
y que toque a quien tocare
en el Almanak (Tablas de Regio
Montano) estan errados los mo-
vimientos celestes sicuti experien-
tia ~~[illegible]~~ experti sumus." p 188

erreurs de Regiomont

Congres entre Badajoz y Yelves 1522



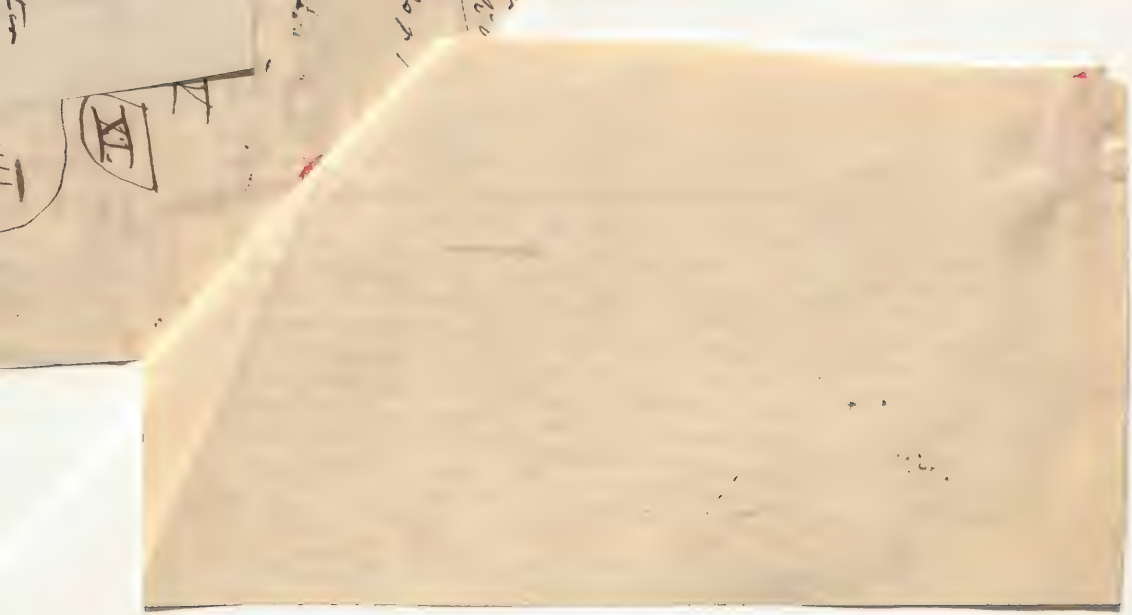
478 Sadl Sterne 118
einst zu
Cosmos

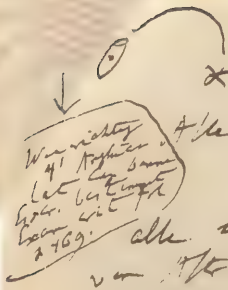
zu Cosmos

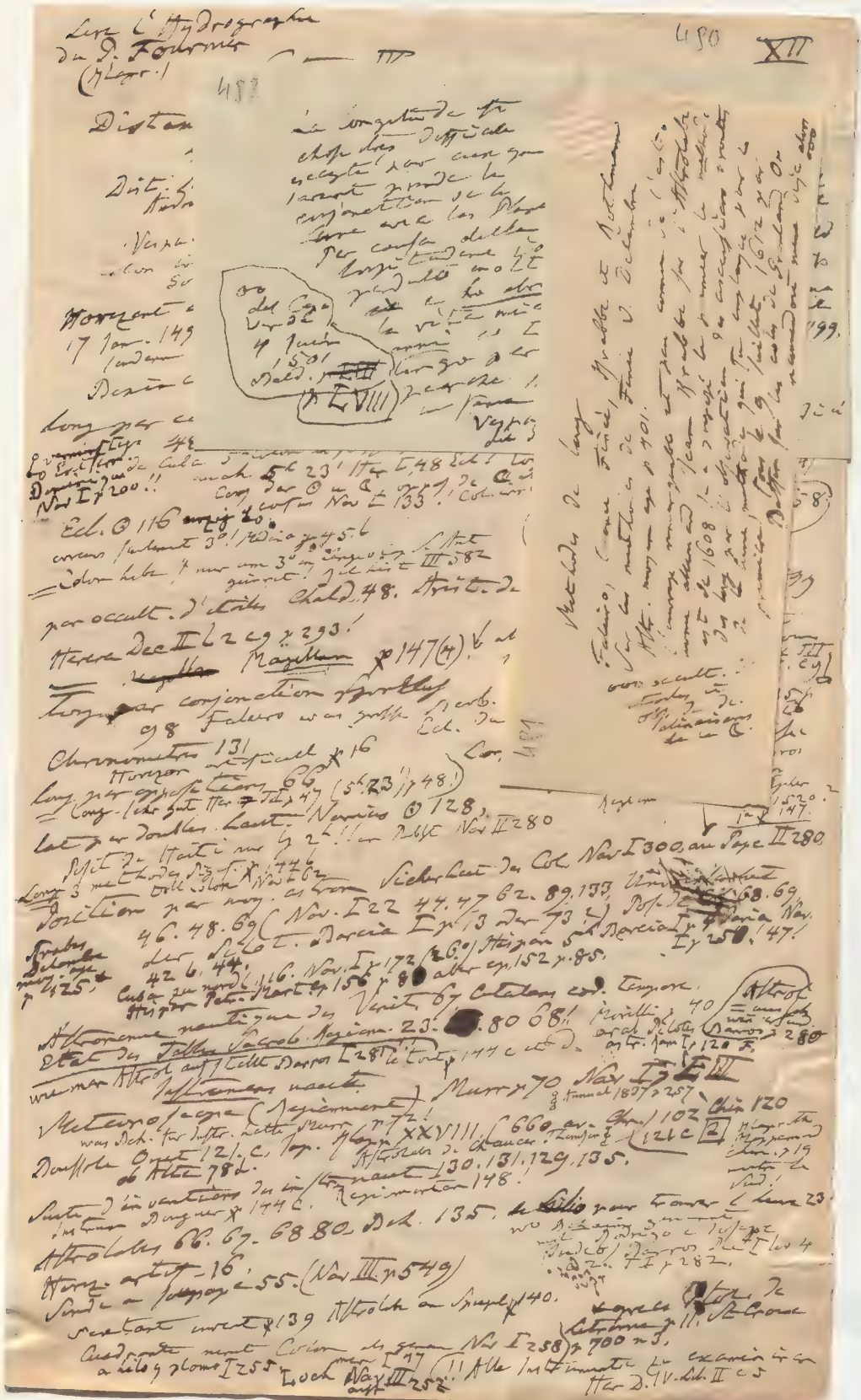
** Dass von Arabern die nach Indien handelten
Kenntniss ganz bewiesen. ~~Renaud~~ M. Reinaud
weil Creuzsterne deutlich in arab. glob.
der zur Sultan Malek Kamel in Egypt
unter lat. 28° im Jahr 1225 gezeichnet
war und den Card. Borgia besass
S. Glob. celestes Cufico-Arabicus
Veliterni Musei Borg. a Simone
Assemano Mustr. 1790 (Artaud
Purg. I p. 168. aber man sieht ja
von Sudküste Aral u. rothe
Meere (Ideler) Derselbe Sultan
gab an Emp. Fred II eine Tinte dort
le petit papier representant le
mouvement des ♀

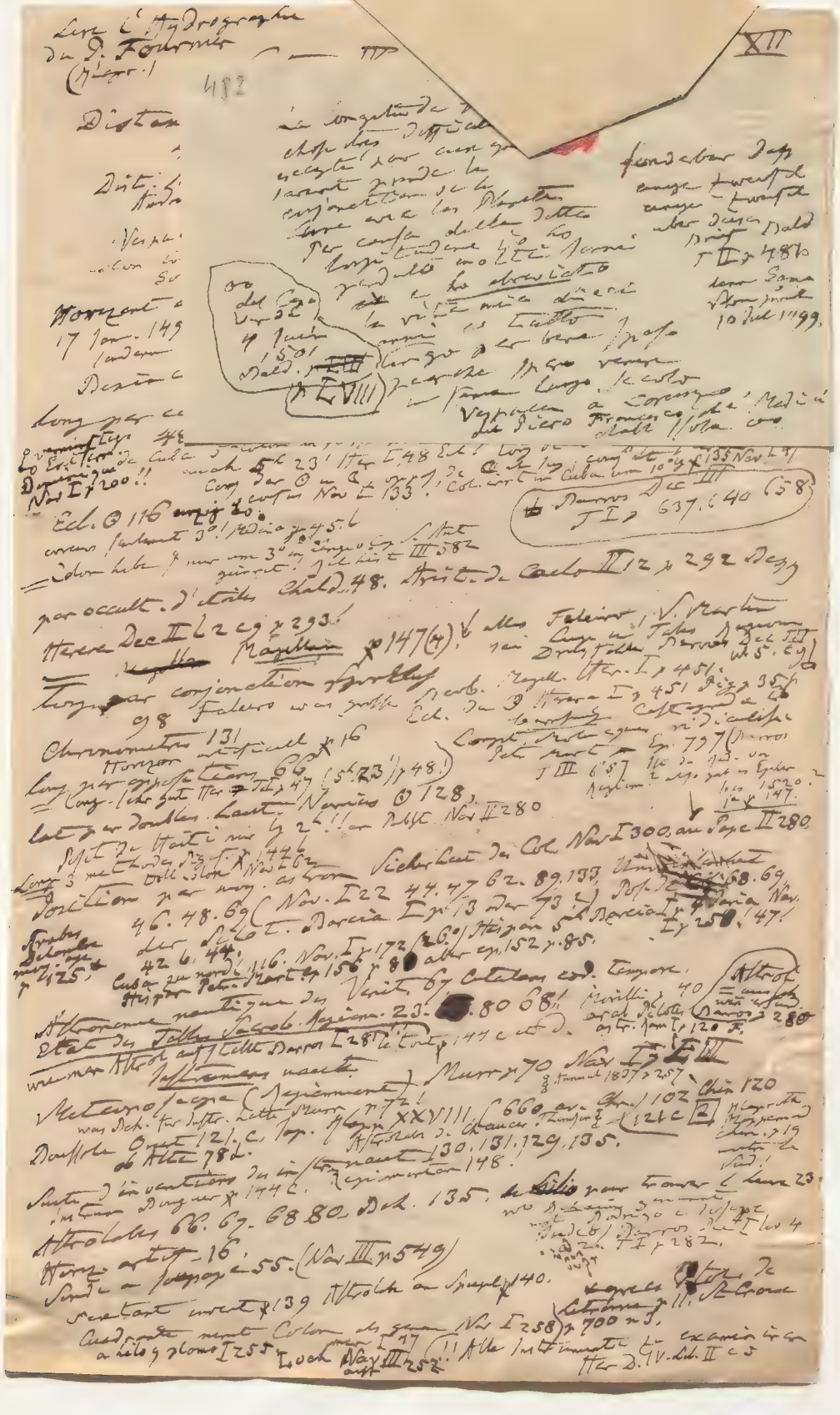
♀ etoiles
Dante a
pu voir
cette tinte
ou petites
aussi les et
d'Cruzer

vor zuerst
Creuz geglaubt
zu vor 1310
credo.









Section IV

Lire l'Hydrographie
du P. Fournier
(Biogr.) Section IV

Distances ☾ au ☉ Mss. Mathieu p 615
43 48.66 Nav I p LIII St Martin *
Dist: Arte de navegar de Pigafetta une alte Mss. (1522) Mrailo.
Huber d. S. Martin Nav I p LIII. Tol p 2

Verrucci long p 145 b.

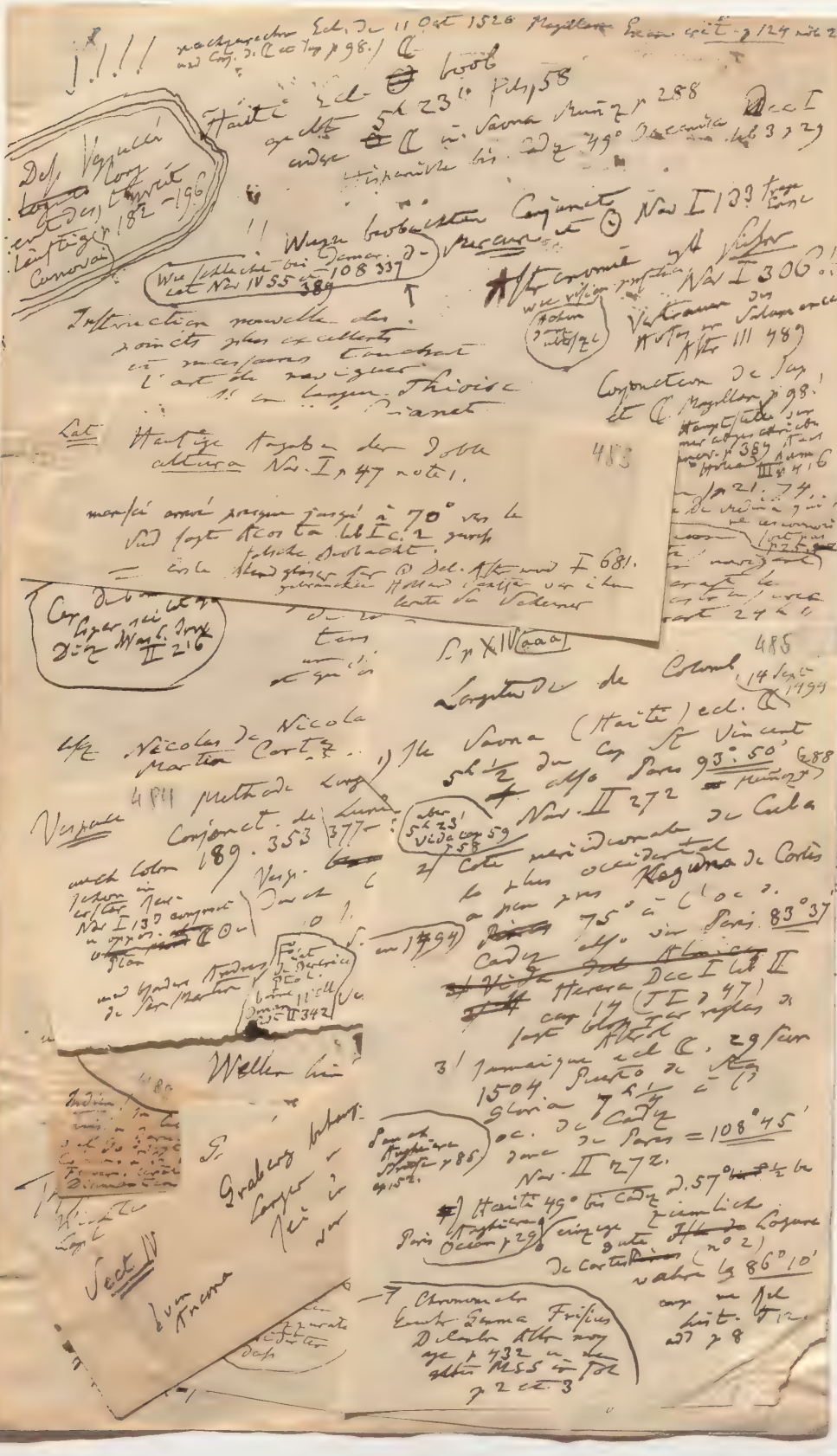
Horizont artificiel! CC (1544)
17 Jan. 1493 will nicht der Länge Ecl. beobachten
Bossa cosa 1471 long art. Cortes

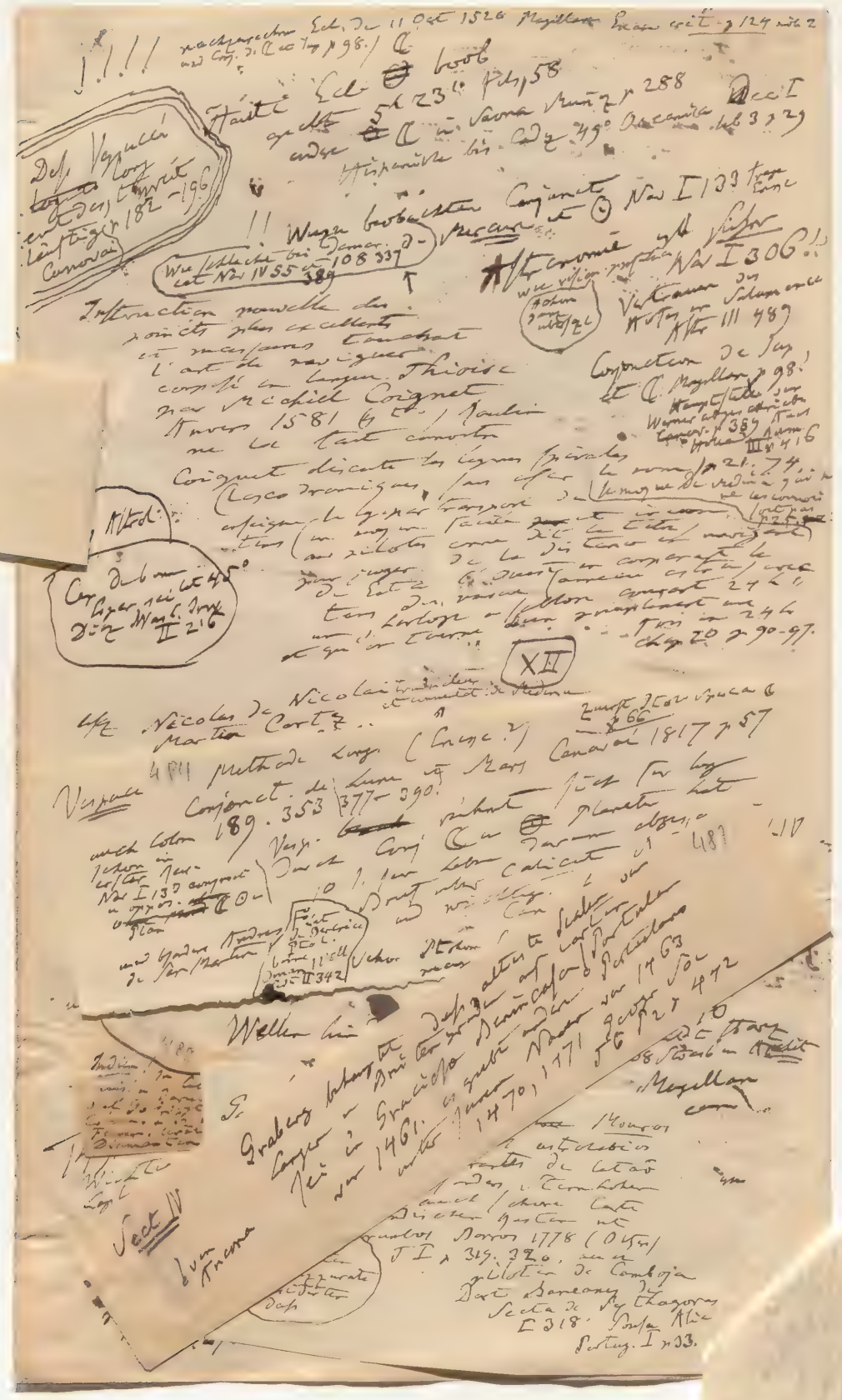
* Acapulco Das Amstelloo
Hter. I p 450 ...
p 339 San Martin
[illegible] Narr. I III p 658
Montenegro
[illegible]
de mogu [illegible] p 797
Granada Lela [illegible] p 770

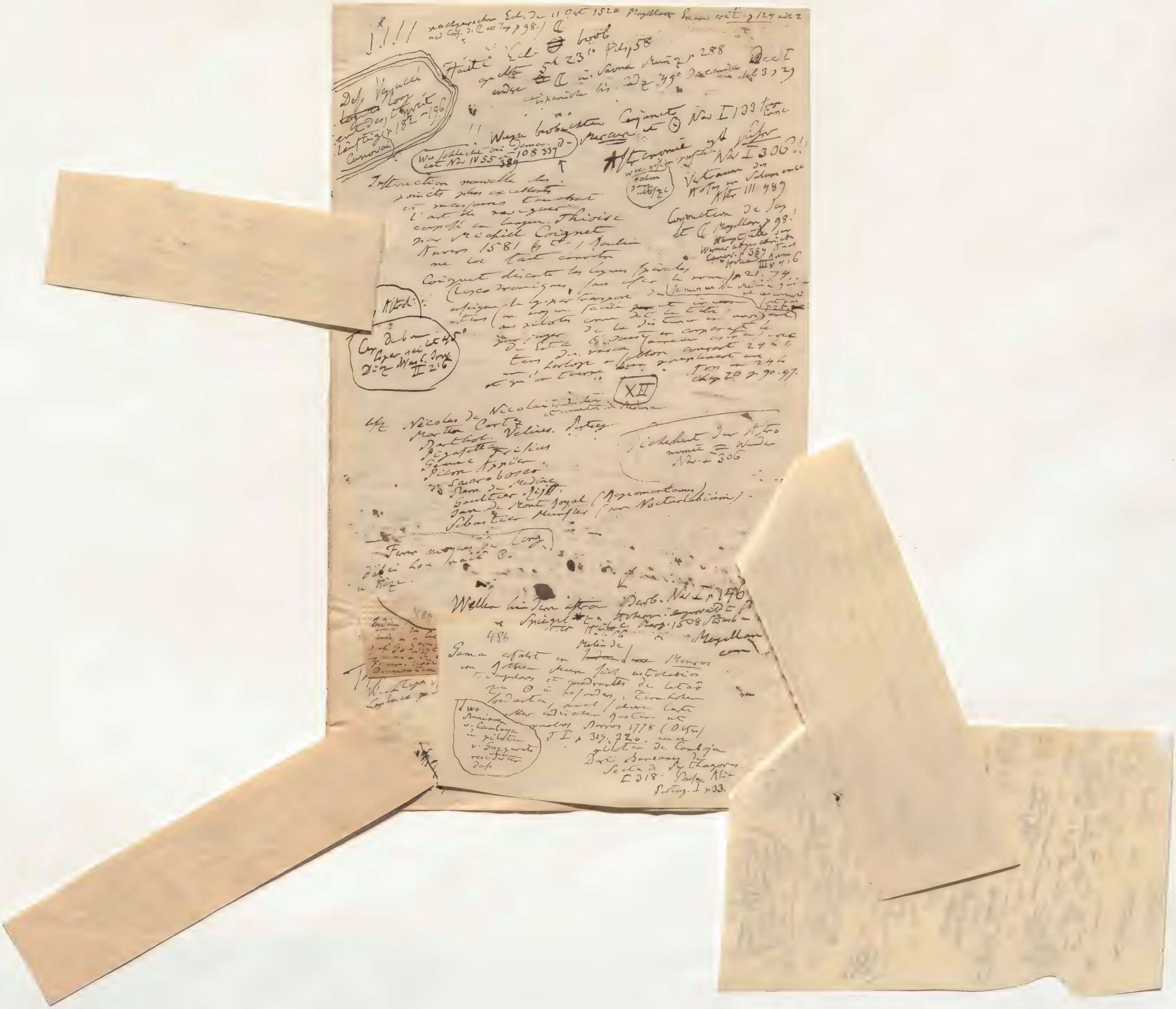
long par ecl. ☾
Longitudes 48.46.124.
Lo Errtor de Cuba 5 Colon en p 1 [illegible] Hter I p 307. Long de Colon p 70 Narr. [4]
Nav I p 200!! auch 5h 23' Hter I 48 Ecl! Long der ☉ u ☾ p 57! de Col. [illegible] in Cuba [illegible] p 135 Nav. [4]
cosa Nav I 133!
Ecl. ☉ 116 [illegible]
avons seulement 3° [illegible] p 45.6
Colon hatte [illegible] 3° [illegible] III 582

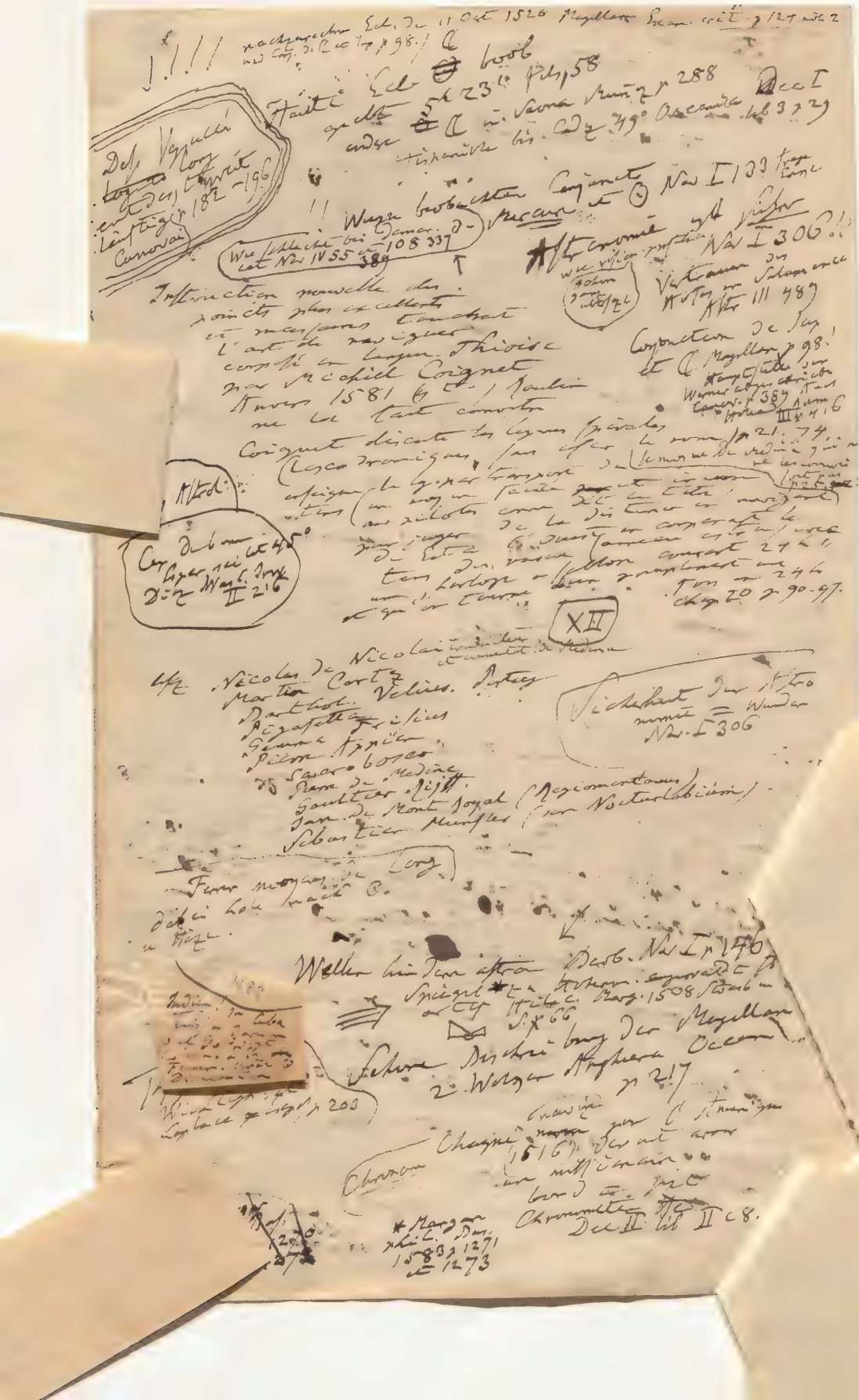
† Narros Dec III
T I p 637. 640 (58)

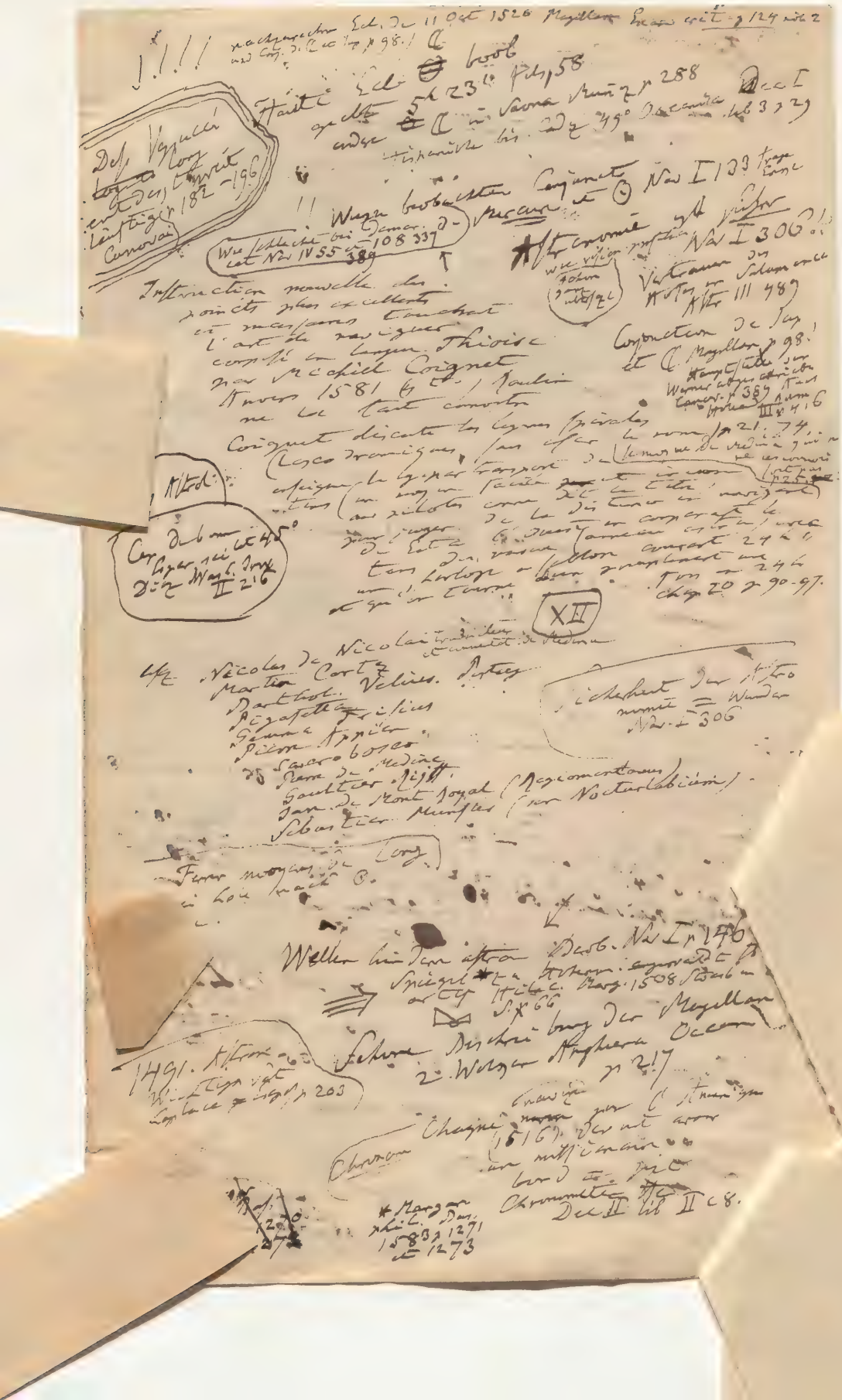
par occult. d'étoiles Chald. 48. Traité de Carlon II 12 p 292 Dep.
Herrera Dec II l 2 c 9 p 293!
Longit par conjonction [illegible] Magellan p 147 (4). alles Faleiro, S. Martin
98 Faleiro war [illegible] Ecl. [illegible] Herrera I p 451 Pig. p 35
Chronometer 131
Horizon artificiel p 16
long par oppositions 66 (5h 23') p 48!
Long. [illegible] Herr. [illegible] p 47
lat par doubles Latit. Nuñes ☉ 128.
Nav II 280
Nav I 300. au Pape II 280.
Sicher Lat. der Col. Nav I 300.
Position par [illegible] 46. 48. 69 (Nov. I 22 44. 47 62. 89. 133, 68. 69,
Nov. I p 13 der 73). Pope [illegible] Nav.
Long 3 methodes [illegible] p 477 Nav I 62
426. 44. 116. Nov. I p 172 (60) Hispan [illegible] p 152 p 85.
Cuba zu nordl. [illegible] 156 p 80 alter cap. 152 p 85.
Astronomie nautique du [illegible] Verit. by Catalan cod. tempore.
Etat de Tables Jacob. Regiom. 23. [illegible] 80 68! [illegible] 40
wie man Astrol. auftstellt Narr I 28 [illegible] p 147 c [illegible] Narr p 280
Instruments nautic. Murr p 70 Nav I p LIII
Meteoroscope (Regiomont.) XXVIII, (660 av. Chr.) 102 Chin 120
was [illegible] Murr. p 72!
Boussole Orient 121. c. Top. [illegible] 121 c [2]
de Aitne 782. Astrolabe de Chaucer 130. 131. 129. 135.
Instrum. inventions de [illegible] nautic Regiomontan 148.
instrum. Drogues p 144 c.
Astrolabes 66. 67. 68 80. Dch. 135. de Lilio pour trouver la lune 23.
Horiz. artif. 16. Narros Dec I lib 4
Sonde en [illegible] 55. (Nav III p 549) II p 282.
Sextant invent p 139 Astrolab en Spaniel p 140.
Quadrante nennt Colon [illegible] Nav I 258) p 700 n 3. [illegible] de St. Croce
a hilo y plomo I 255 Loch Nav III 252 [illegible] Alle Instrumente [illegible] examin [illegible]
Hter D. IV. Lib. II c 5











481

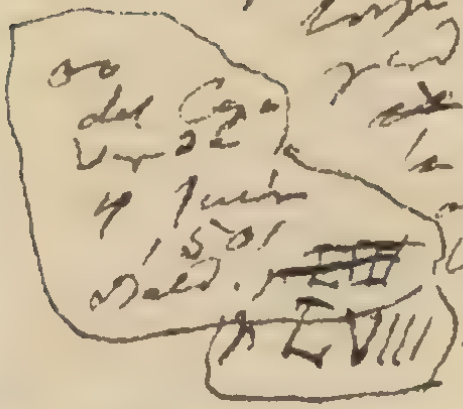
Methodes de long

Falairo, Cance Finée, Krabbe et Rothmann
Sur les methodes de Fince V. Delambre
Astr. moyen age p 401.
l'ouvrage remarquable et peu connu de l'astr.
nomme allemand Jean Krabbe sur l'Astrolabe
est de 1608 Il a proposé le premier la methode
des long par l'observation des ascensions droites
de la lune, methode qui fut employée pour la
premiere fois le 9 Juillet 1612 par
Baffin sur les cotes de Groenland Or
recommandoit meme déja alors

000

480

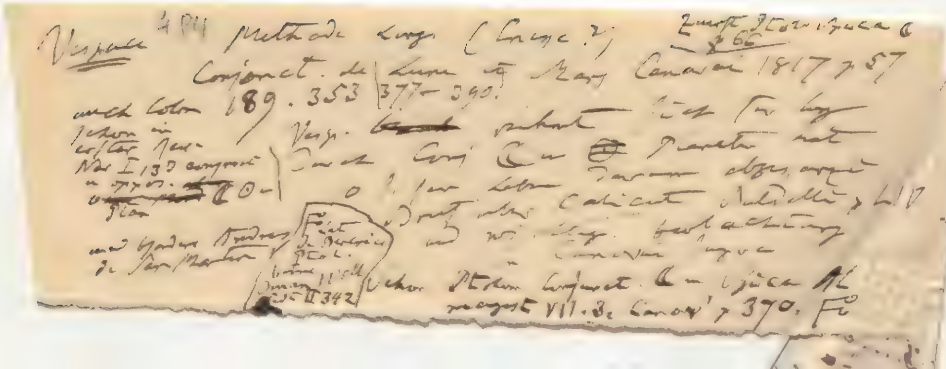
XII



Instruction
point
et
l

Lat. Häufige Angaben der Doble
altura Nav. I p 47 note 1.

marché arrivé presque jusqu'à 70° vers le
Sud sagt Acosta lib I c. 2 gewiss
falsche Beobacht.
= Erste Blendgläser für ⊙ Del. Astr. mod. I 681.
gebrauchten Holland Saxtan vor ihm
lernte sie Scheiner



Sp XIV (aaa) 485

Longitude de Colomb 14 Sept 1494

1) Ile Saona (Haïti) ecl. ☾ 5h ½ du Cap St Vincent ~~4~~ also Paris 93°50' (288 Muñoz)

Nav. II 272

(aber 5h 23' Vida cap 59 p 58)

2/ Côte méridionale de Cuba la plus occidentale à peu près Laguna de Cortès ~~Pinos~~ 75° à l'oc. de Cadiz also vers Paris 83°37'

(en 1494)

~~Vida del Almirante~~ Herrera Dec I lib II cap 14 (T I p 47) sagt blos par reglas de Astrol

3/ Jamaïque ecl ☾. 29 fevr 1504 Puerto de Sta Gloria 7h ¼ à l'oc. de Cadiz donc de Paris = 108°45'

Nav. II 272.

(Pan ab Anghiera Brusse p 86 cap 152.)

4) Haïti 49° bis Cadiz od. 57° ½ bis Paris Anghiera Ocean p 29 einzige ziemlich gute ~~Isle de~~ Laguna de Cortès ~~Pinos~~ (n° 2) wahre lg 86°10' cap. ne Rel hist. T 12 ad p 8

→ Chronometer Eucht. Gemma Frisius Delambre Astr. moy age p 432 u. die alten MSS im Fol p 2 et 3

[illegible]

486

Gama erfährt in ~~Indien~~ Melin de ~~[illegible]~~ Mouros
im Rothen Meere sich astrolabios
triangulares et quadrantes de latão
zu ⊙ u. Fixsterne, Sternhöhen
sondern, auch schöne Carte
aller indischen Küsten mit
rumbos Barros 1778 (Olfers)
T I p 319. 320, aus
pilotin de Camboja
Dort Bancanes de
Secta de Pythagoras
I 318. Sousa Alia
Portug. I p 33.

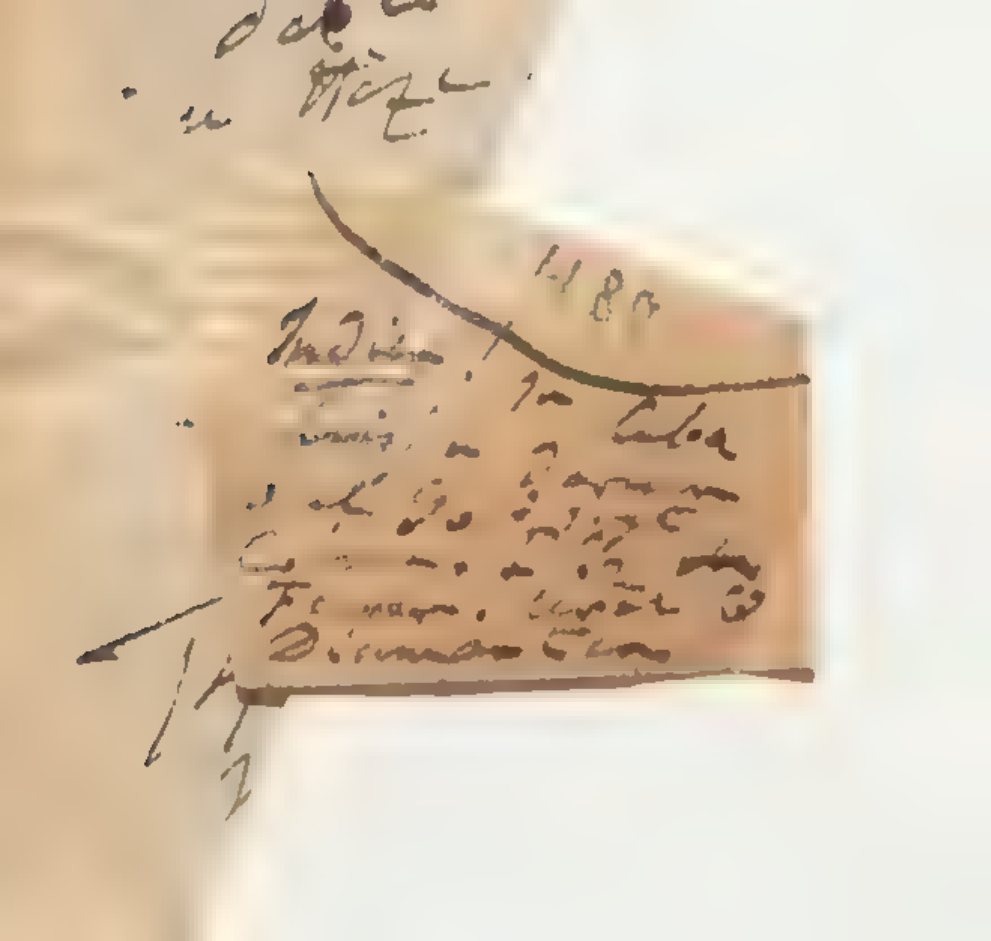
Two
Banianen
v. Cambaya
u. piloten
v. Guzzurate
residirten
dass

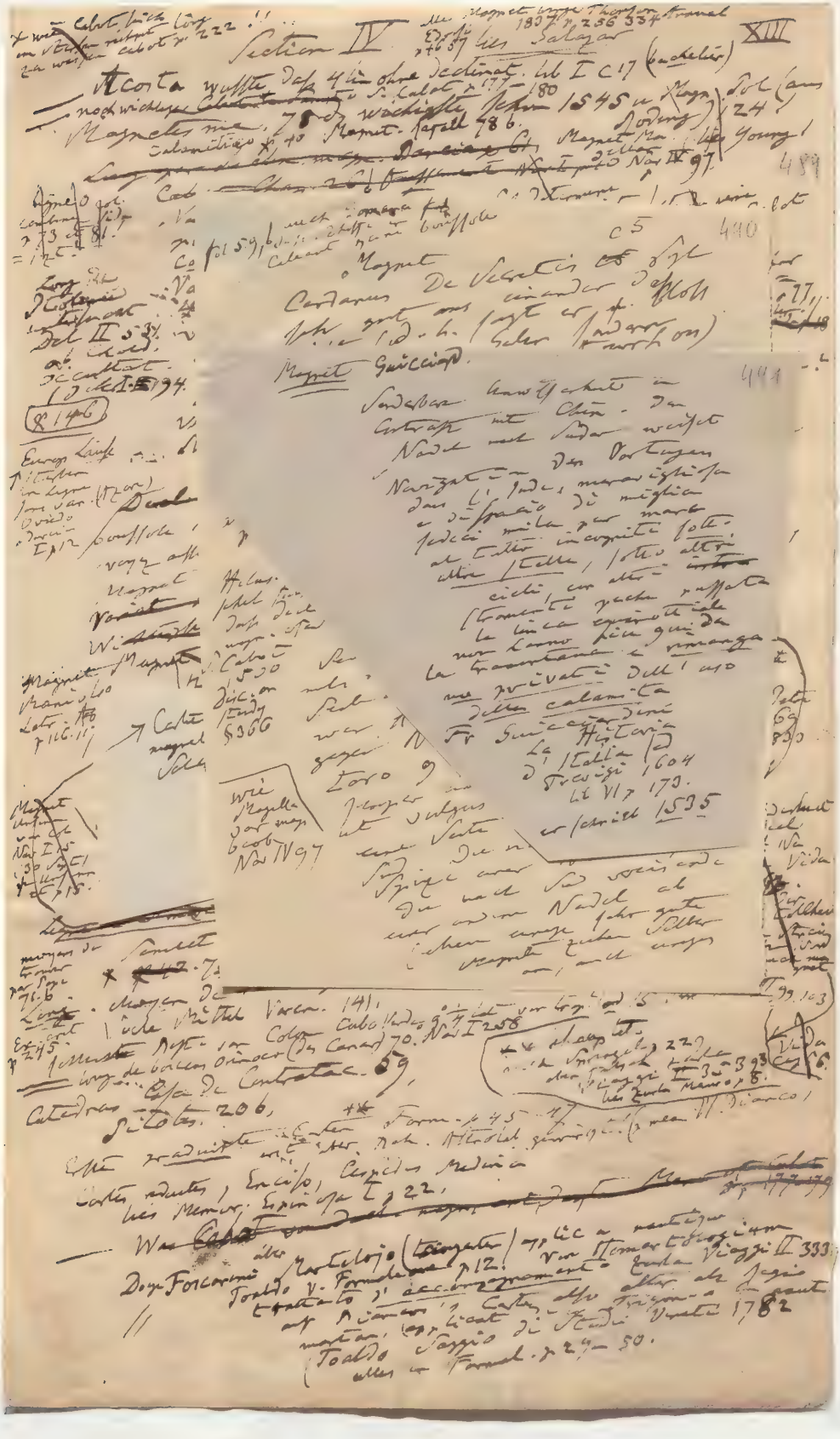
Sect. IV

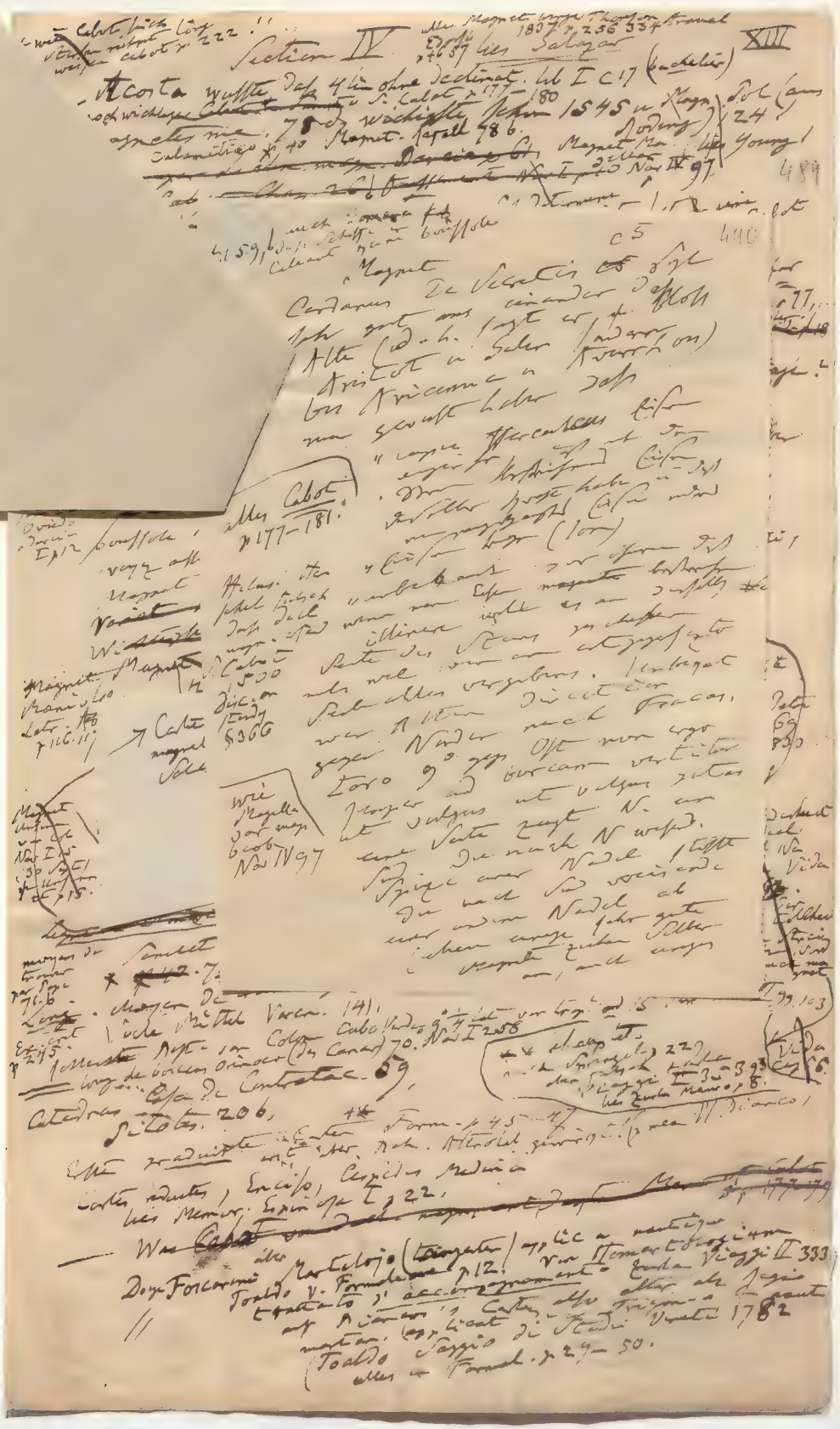
Graberg behauptet dass altiste Scalen von Langen u. Breitengraden auf Carten sei in Gracioso Benincasa Portulan von 1461. es giebt andere Portulans unter Jahren Namen von 1463 1470, 1471 Geogr. Soc. T. 6 P. 2 p. 472

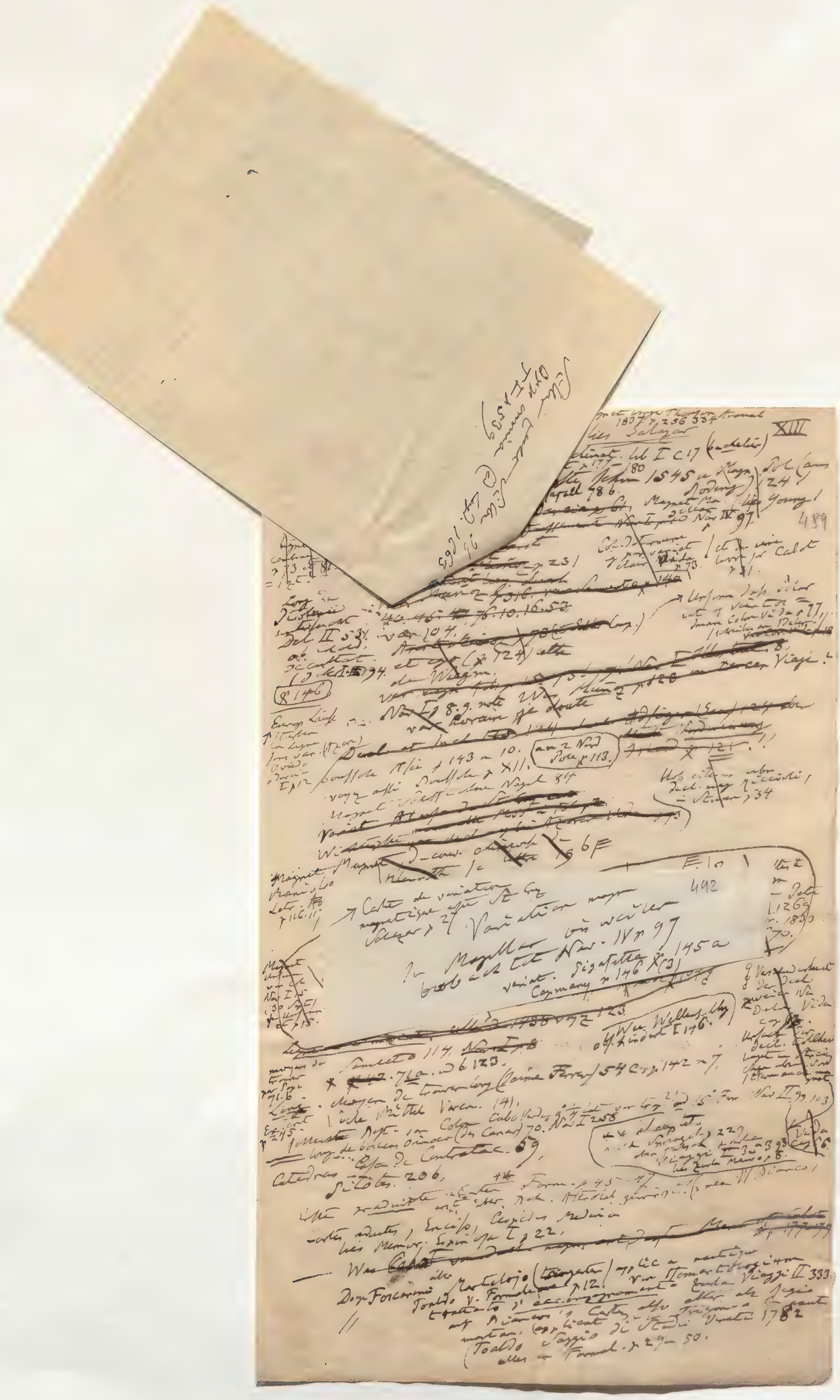
von Ancona

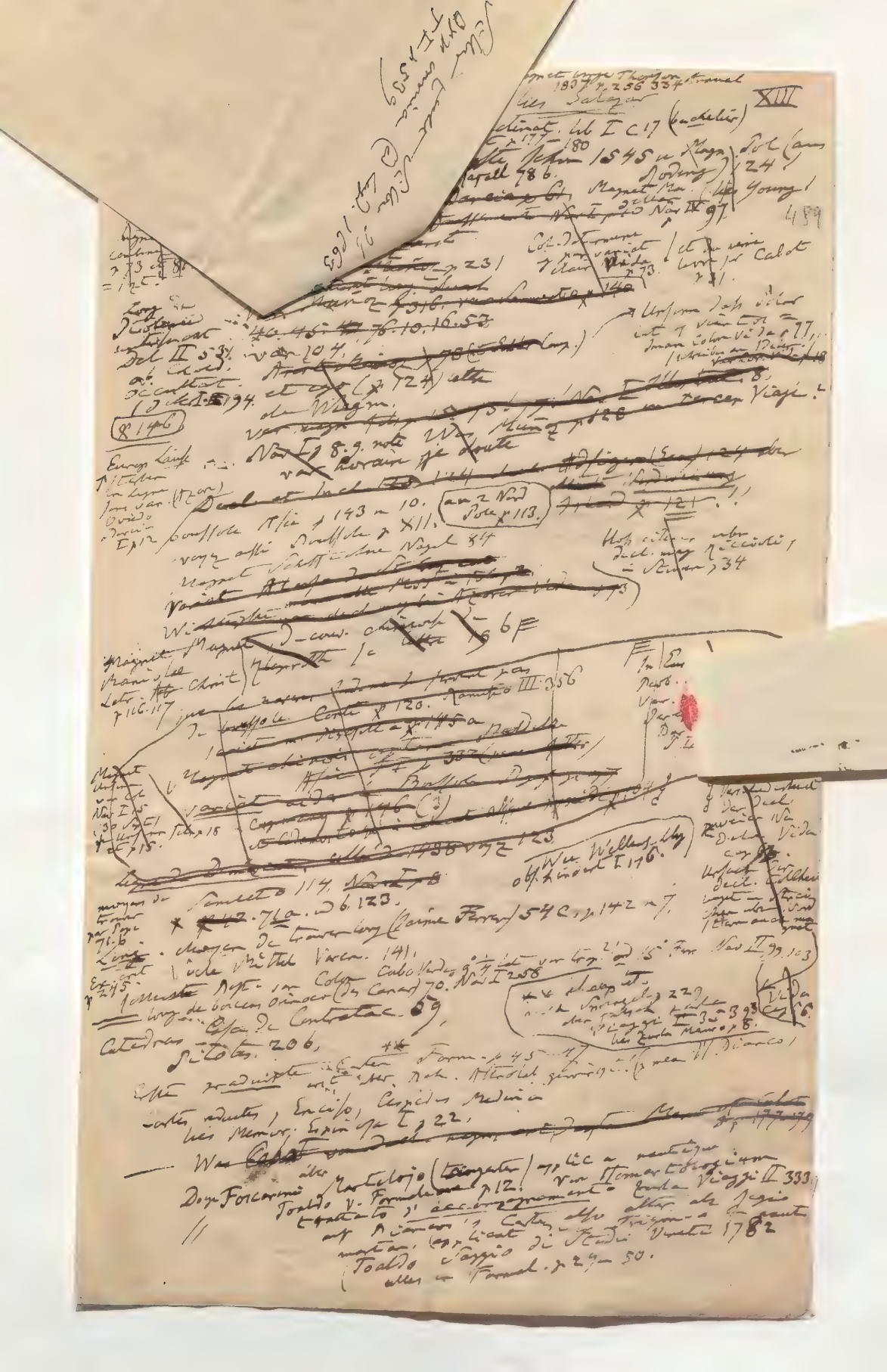
487

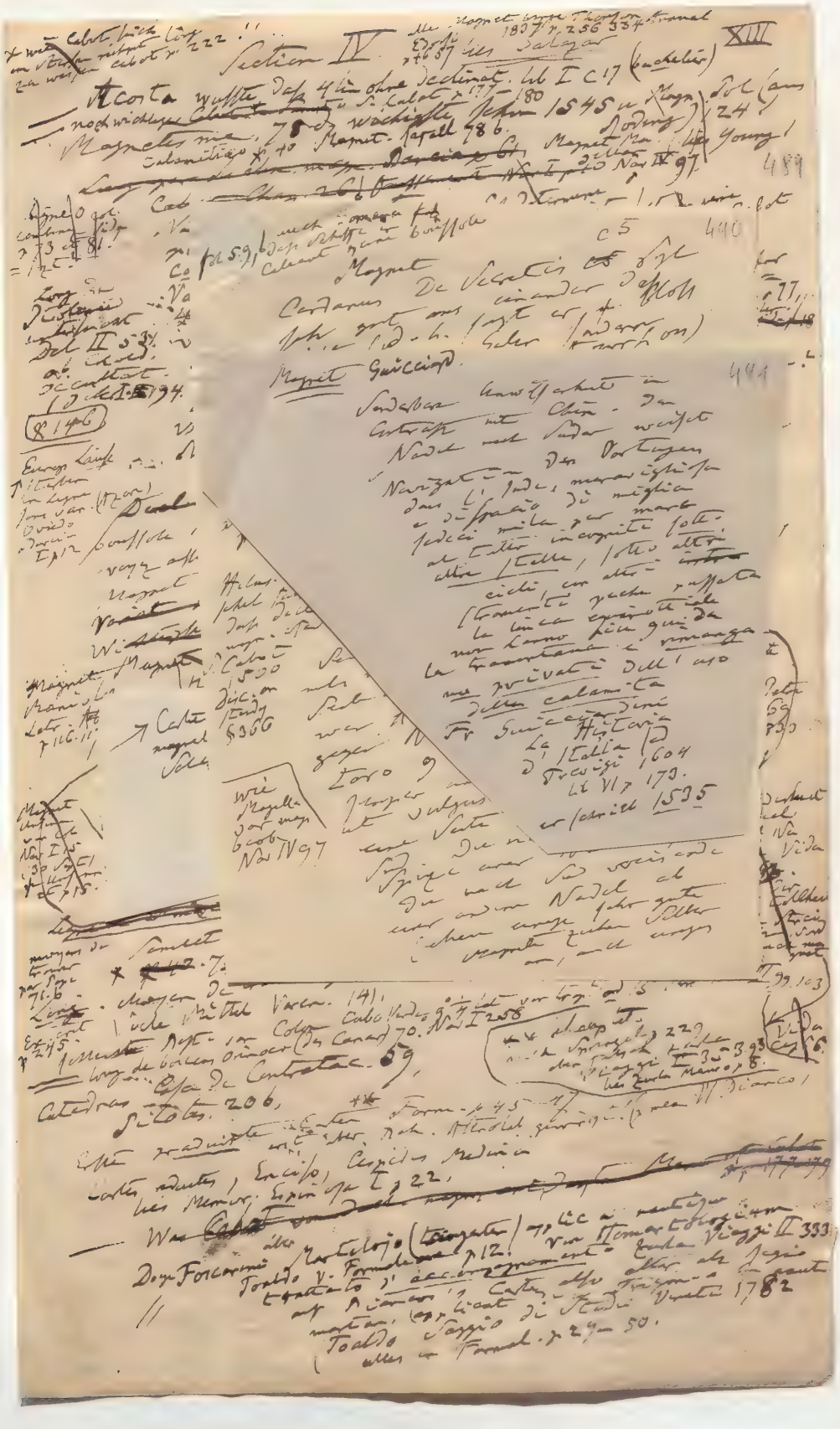












XIII 6.

Remarque sur le [illegible] de [illegible] 8 Nav. T. I p. 109

Loxodromie de Martin Cortes, Arte de navegar [illegible] ... 2. [illegible] Gaditanus per occasum [illegible] ... Hispanicarum ... et ajoute [illegible] ... accurate vera ... dimetiuntur novem et ... gradus Anglicae leucas 154 de ... 1497 ... cap. 157 ... 1545 ... il n'y a que 2 heures jusqu'à Christophe Colomb ... cap. 155 ... 1535

(X 426)

444

Tabella ... inter Marchionem ... 1459 Nav. II p. 110.

*** Loch tout [illegible] Purchas 1607 ... VI a p 450

XIII

F. Aloysi ... Nav. ... 558 ... Nav. ... 1553 p. 43.

Loxodromie. ... le dict. des ... Espagne Nav. I p. 153.

Gomara ... Mauro ... Lauri vero nautae ad ulteriores ... regiones ... navigant ... lineis, quadrante videlicet et astrolabio ... 59.

aucune nation ne s'est plus ... grand ... l'astronomie ... nautique ... l'art nautique en Espagne ... Biblioteca nautica ... y escritores de la ... dans la ... de F ... Uzzano II 1. p. 62 ... (V. ... 18)

8 T III. p 922-1238

Torre Navarrete dans le 3e vol. 1838 ... 6000 ... voyage et ... exécutés

Sourde ... Col. ... 18 ... Alter ... Uzz. II 1. p. 87

Connaissance ... Dante ... Purg. IV, 15

Sol. p XI. ← Loch ... Loch Wey ... III 252 ... Nav. I p 11 ... p. 148 ... X 129. ... 135.

(IV Nav. III 252 ... Nav. II 101.)

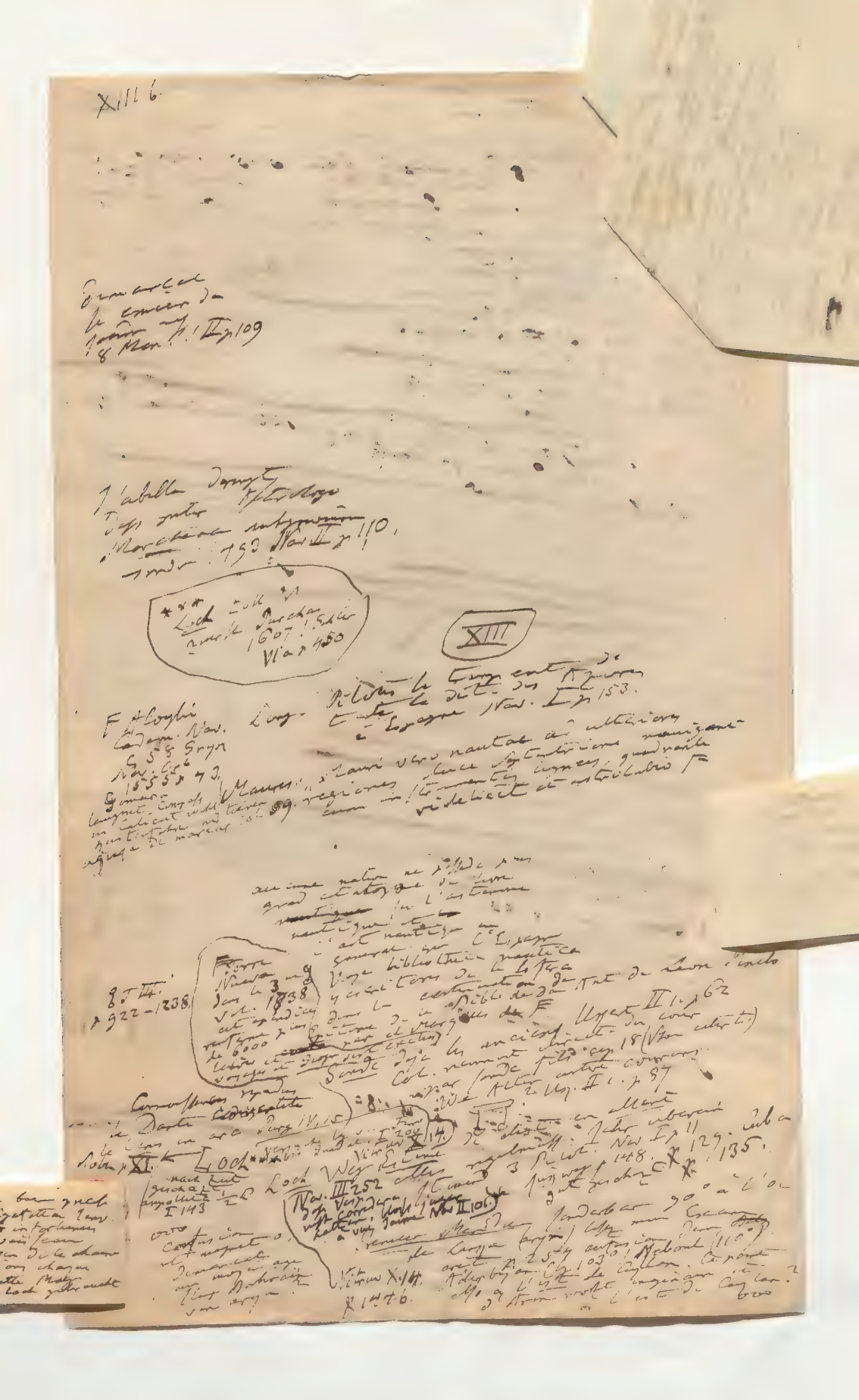
... I 143

confusion ... Nahrain ...

Vitruve X. 14. X 1446.

... 90° ... de Lazza ... p 25 ... 103 ... 110 ... l'est de Ceylan ... 2

Il y a cependant indication bien précise et claire du Loch dans Pigafetta l'an 1521 ... D'après le sillage de notre vaisseau que nous prenions par le moyen de la chaîne de la poupe, nous parcourions chaque jour 60 à 70 lieues. Warum Lotte ... Loch gebraucht



c 5

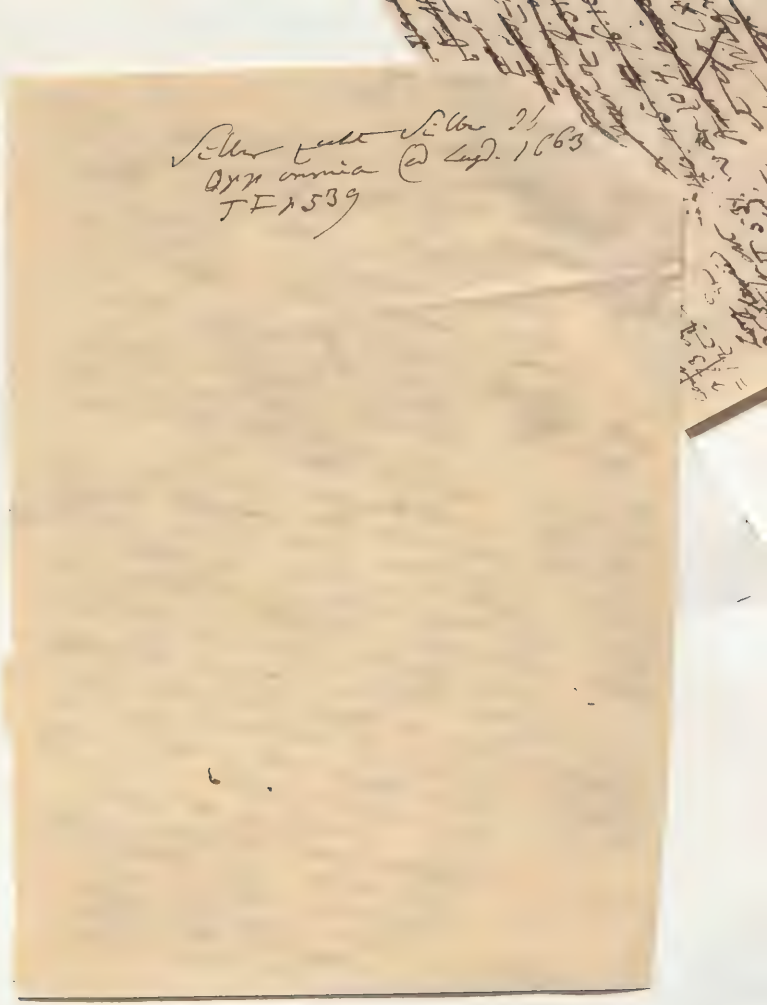
Magnet

Cardanus De Secretis ~~[illegible]~~ sagt
sehr gut aus einander das
Alte (d. h. sagt er [illegible] Bloss
Aristot u Galen [illegible]
bis Avicenna u Averrhoes)
nun gewusst haben dass
"[illegible] Hercules Eisen
[illegible] Eisen
[illegible] Eisen
[illegible] Eisen [illegible]
[illegible] (Ion)
"[illegible] dass
[illegible] Eisen [illegible]
illinere [illegible] es an [illegible]
Seite des Steins [illegible]
[illegible] wie [illegible]
[illegible] Alten Direction
gegen Norden nach Fracas,
Loro 9° gegen Ost non ergo
semper ad Boream vertitur
ut vulgus ut vulgus [illegible]
eine Seite zeigt N. an
Süd. Die nach N weisend.
Spitze einer Nadel stiftet
die nach Süd weisende
einer andern Nadel ab
(ehen einige sehr gute
Magnete ziehen Silber
an, auch einiges

alles Cabot p 177–181.

Helias: [illegible]
[illegible]
[illegible]
S. Cabot 1500
Discion Study §366

wie Magella vor mag beob. Nov IV 97



Magnet Guicciard.

Sonderbare Anwesenheit in
Contrast mit Chin. Der
Nadel nach Sudan weiset
Navigation des Portugais
dans l'Inde, meravigliosa
e dispacio di miglia
sedeci mila per mare
al tutto incognite sotto
altre stelle, sotto altri
cieli, con altri ~~[illegible]~~
stromenti poche passata
la linea equinottiale
non hanno fin qui da
la tramontana e rimanga-
no privati dell'uso
della calamita
Fr Guicciardini
La Historia
d'Italia sed
Trevigi 1604
lib VI p 173.
er schrieb 1535

→ Carte de variation magnétique entre St Cruz Salazar p 27 Variation magn

492

In Magellan bis weiter beobachtet Nav. IV p 97

variat. Pigafetta p 145 a

Capmany p 146 X (3)

497

Astronomie nautique
→ (Sta Cruz [illegible] projection de Mercator
Salazar p 26

curios
Antonio ~~[illegible]~~ Ribeiro
dos Santos in Mem. da
Acad. de Lisboa 1817 T 5 P 1.
p 79

(Guardas
Theret
p 58)

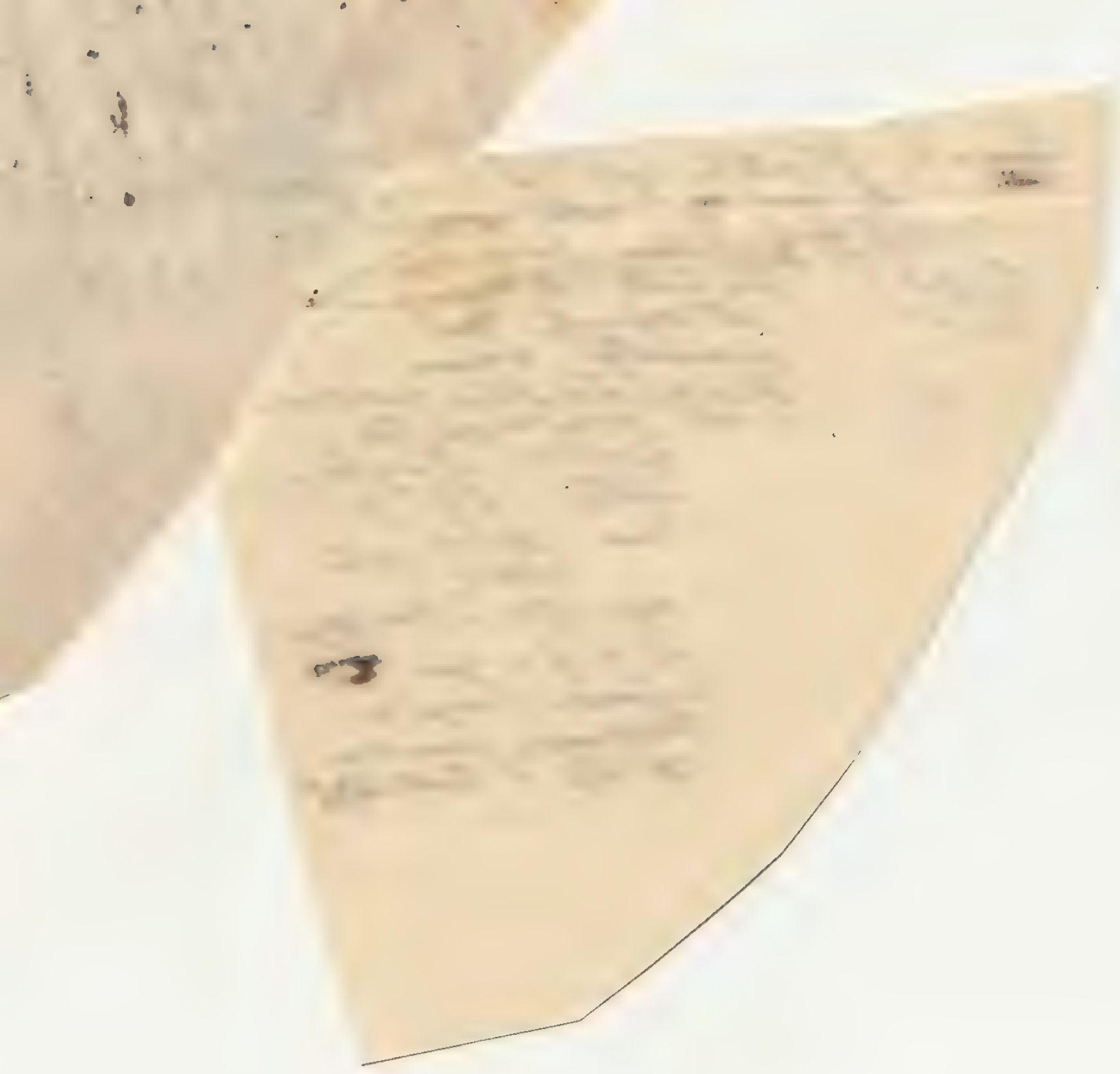
Stellen [illegible] de direc
tions des anciens par
les astres

prouvé ~~[illegible]~~ que les
pilotes arabes de
Melinde que Gama
avoit à bord ~~[illegible]~~
connoissoit l'Astrolabe
et le balastille
on s'en servoit
dans mer rouge et
Inde p 96 et
Barros Dec I
lib 4 p 72.

Cerge de Haïti lat 26 sur cote
Rep. 21° cote merid.
A Gadibus per occiduum
distat Hispaniola
ut ajunt qui
accurate rem
dimetiuntur novem
et quadraginta
gradus Anglicae
lettre 154 de
Janv. 1494 repete
cap 157 de Janv 1495
il n'y a que
2 heures jusqu'a
Chersonese, aura
cap 155 d'Aout 1595

(X 426)

444



445

iat. Osado II c. ff. 16 a gesetzt
sagt wie viel zu ad ab
von hohe der Polaris zu
rechnen ist zu nach
dem Guardas aber ad
unter rol in NW od.
NO stehen

... Pinelo
62
...ter t.)

Nav. III 252 Navarrete det dans Relacion de las Goletas Sutil y Mexicana en 1792 p CXXXIV

Tourny qu'il Dante que Grijalva Cabrillo

el Viscaino ayant [illegible]

leur p. 128 la corredera dans leur voyages

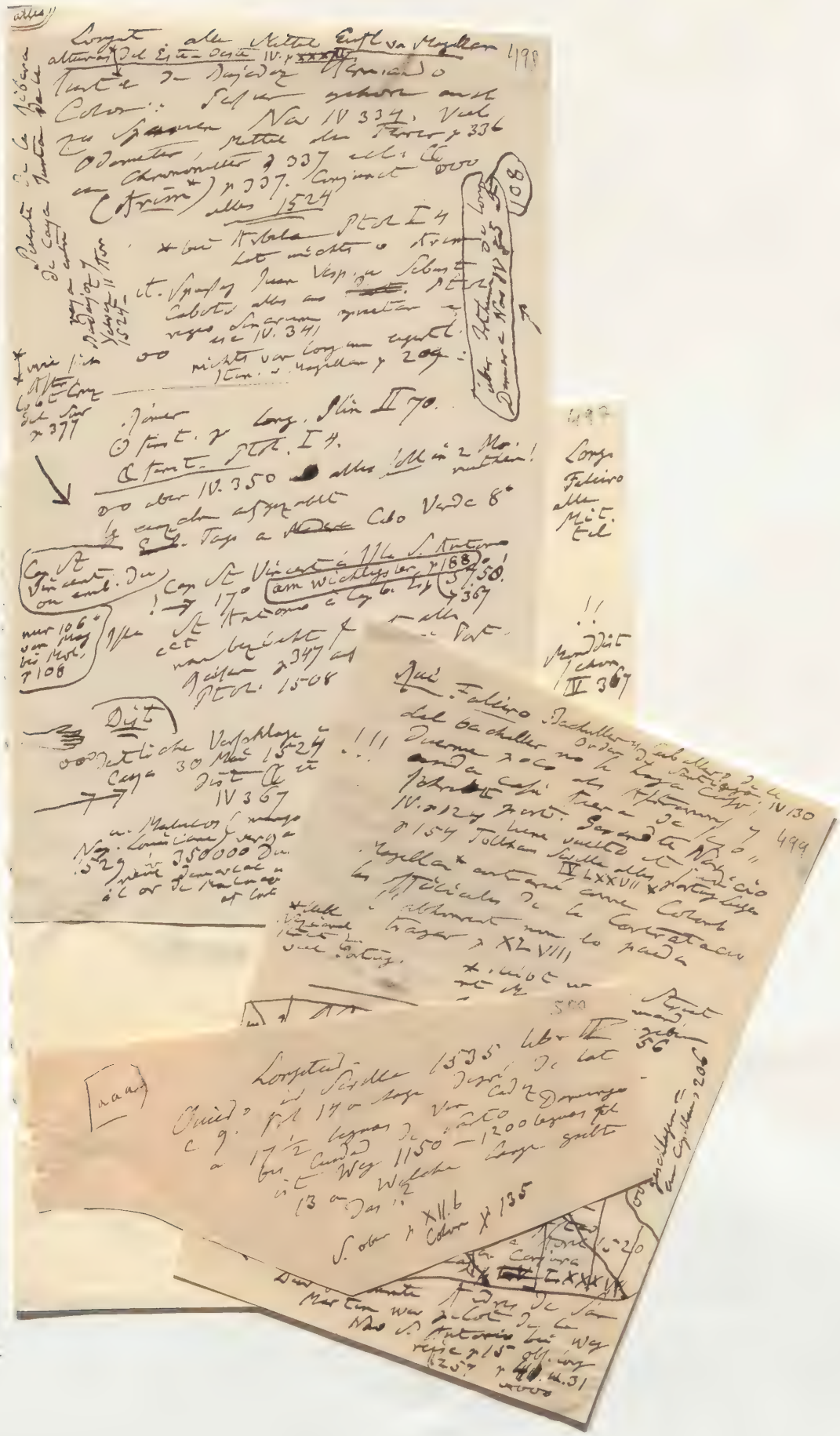
ich sage sie brauchten [illegible] Matias

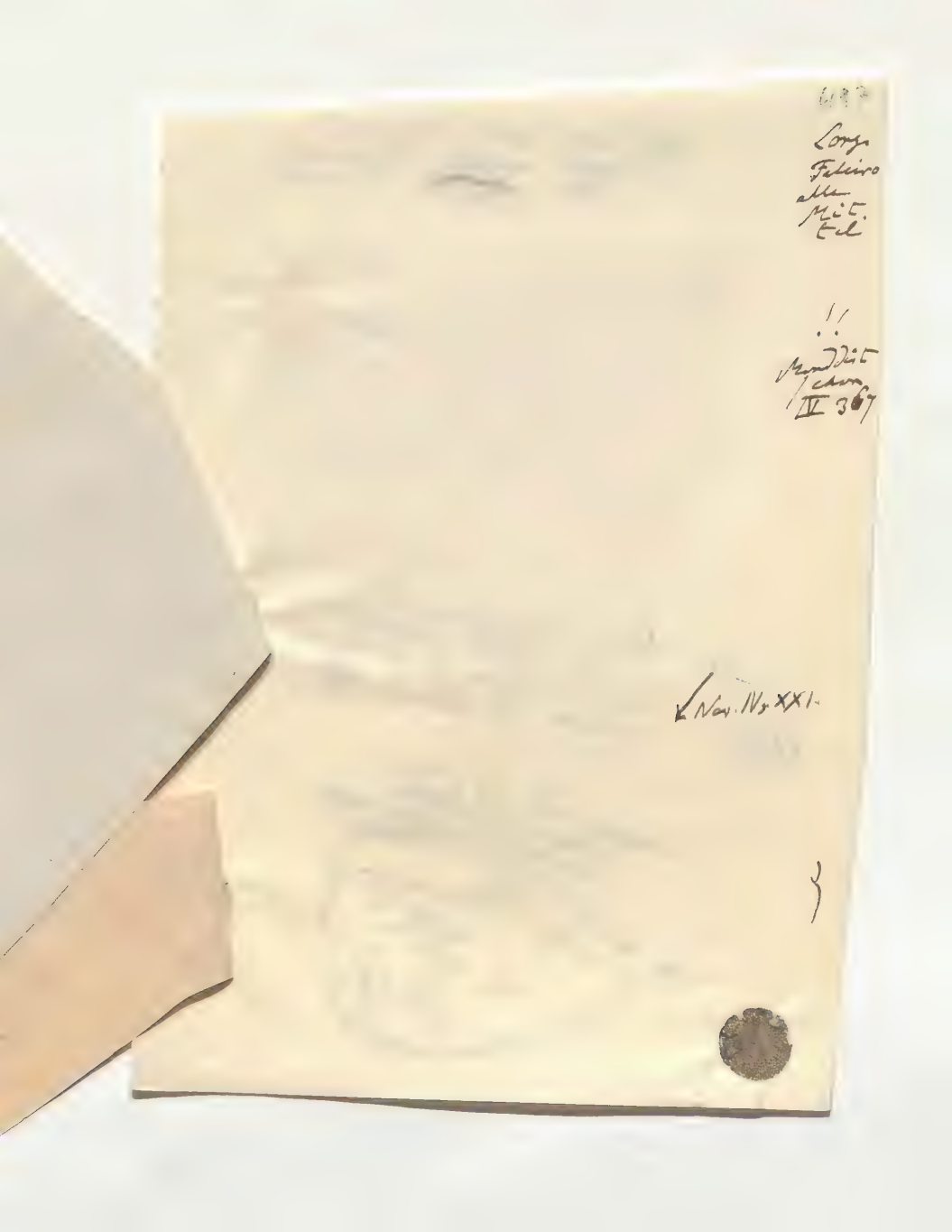
zeit u. schätzten Gesch

Il y a cependant indication bien precise
et clair de Loch dans Pigafetta Janv.
1521 ou il parle des Iles infortunées
„D'après le sillage de notre vaisseau
que nous prenons par le moyen de la chaine
de la nappe, nous parcourions chaque
jour 60 à 70 lieues.
Warum Latte Maty
allein Loch gebraucht

le Sobre p XI.

nach
gescha
ampollit
I 143



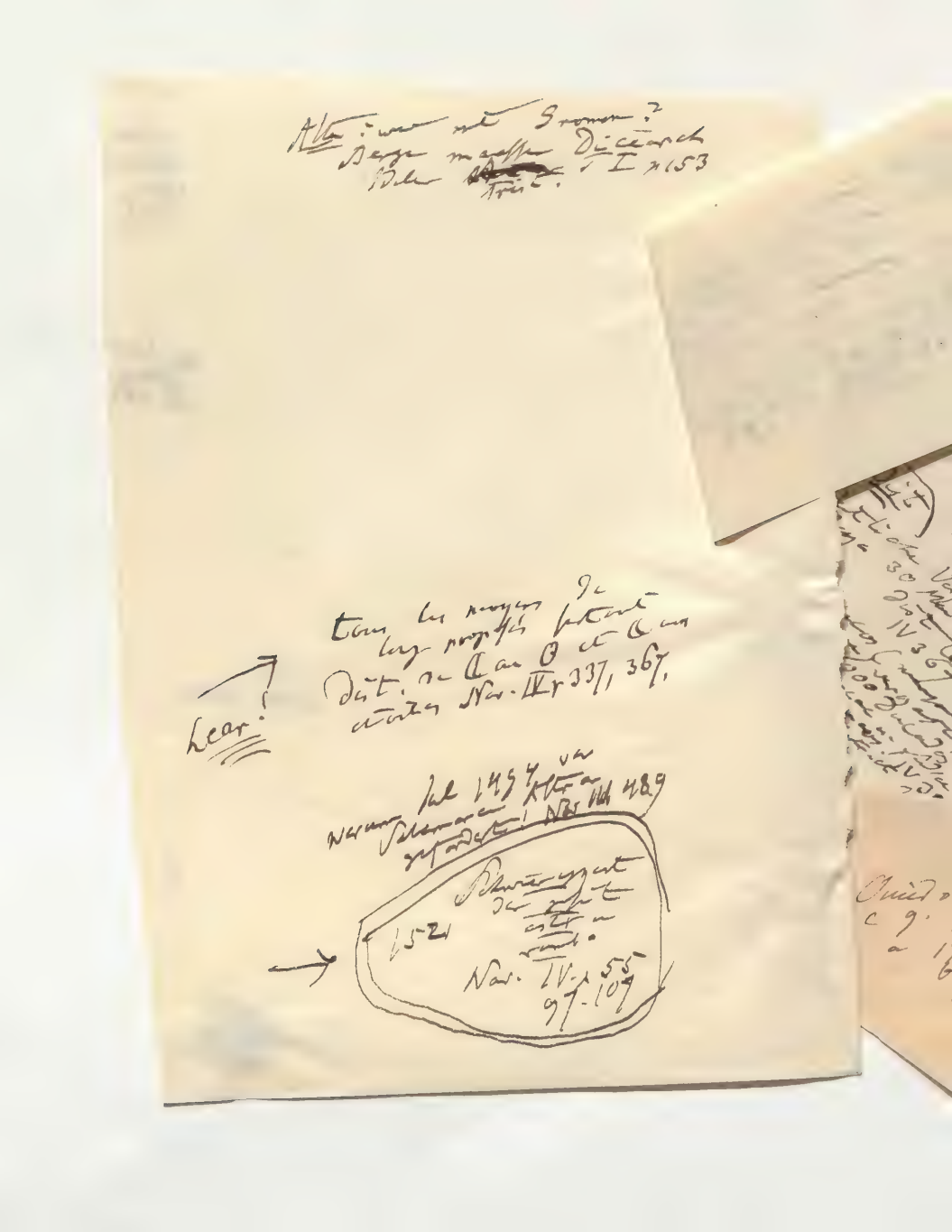


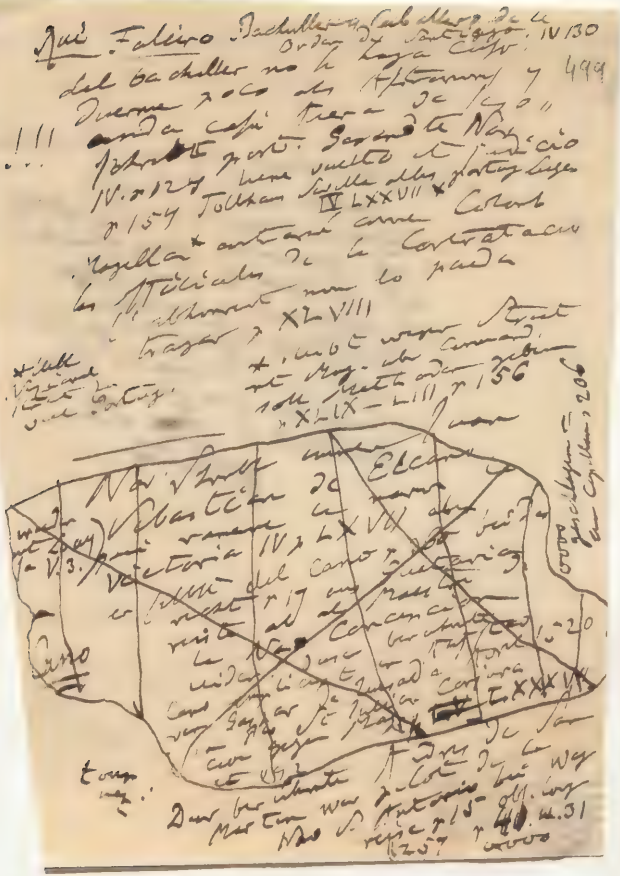
497

Longo
Feliciro
alle
Mit.
tel

!!
Mondist
Schon
IV 367

Nov. IV, XXI.





In 18 personen dieser Victoria
nach San Lucar
Zarusyanen ist Pigafetta
ist genannt, man glaubt
er sei nach dem Page
als Sobresal. genannt
Antonio Lombard p 96
aber in Document p 248
nennt er vor als
Antonio de ~~Pig~~ Pie-
gafetis.

al II
4 I

500

[aaa]

Longitud

Oviedo en Sevilla 1535 libro II
c 9. fol 14 a Mayor Degré de lat
a 17½ leguas de Van Cadiz Domingo
bis Ciudad de Santo
ist Weg 1150 — 1200 leguas fol
13 a Welche Lange gaulte
Das 12

S. obra p XII.b
Colon X 135

Joannes de Sacro Busto
de Sphaera Venet 1488.
nebst der heftigen Streit
schrift des Joah. de Monte
Regio contra Cremonensia
in Planetarum theoricas
deliramenta
gegen Gerardus Cremo
nensis

fast dasselbe
Sacro Busto Sphaera
Mundi Venet 1501
dasselbe deutsch
Sphaera Mundi
verteutscht durch
Conrad Heynfogel
von Nürnberg Strassburg
gedruckt 1539.

dasselbe latein
impressa arte
Erhardi Ratdolt
Augustensis 1485

fast dasselbe
Deutsch: Sphaera materialis
Nürnberg durch Sebst
Gutknecht 1516

lat. Parisiis 1511
ex officina Henrici
Stephani sehr
schön und zuerst
p 11 grosse Tab
Long et lat

Roma	lg 36 30	lat 41° 30'
Calpe	7 30	36 15.
Constantinop	56 30.	43 0.
Alexandria	60 30.	31 0
Ganges ostia	144.30	18 10.

502

Joannes de Sacro Busto
de Sphaera Venet 1488.
nebst der heftigen Streit
schrift des Joah. de Monte
Regio contra Cremonensia
in Planetarum theoricas
deliramenta
gegen Gerardus Cremo
nensis

fast dasselbe
Sacro Busto Sphaera
Mundi Venet 1501
dasselbe deutsch
Sphaera Mundi
verteutscht durch
Conrad Heynfogel
von Nürnberg Strassburg
gedruckt 1539.

dasselbe latein
impressa arte
Erhardi Ratdolt
Augustensis 1485

fast dasselbe
Deutsch: Sphaera materialis
Nürnberg durch Sebst
Gutknecht 1516

lat. Parisiis 1511
ex officina Henrici
Stephani fehr
schön und zuerst
p 11 grosse Tab
Long et lat.

Roma	36 30	41° 30'
Calpe	7 30	36 15.
Constantinop	56 30.	43 0.
Alexandria	60 30.	31 0
Ganges ostium	177.30	18 10.

XIV

Medina Coignet
rudes pilotes Coignet p 12/

Paris 29 Septembre 1835

Coignet Astr. naut
Medina

l'esprit quadran-
tebus regere polos
calleat Angl. Ocean
D III lib 5 p 258

J'ai l'honneur de vous adresser, Monsieur le traité de Navigation dont je vous ai parlé hier et qui comme vous le verrez est de beaucoup superieur à celui de Medina. c'est une seconde edition et je n'ai pu decouvrir quelle est la date de la premiere. je conçois bien que dabord le traité de Medina ait été malgré toutes ses imperfections fort recherché puisqu'auparavant on ne trouvait que des cotiere ou plus tot des portulans qui même contenaient beaucoup plus les regulations des differens ports que les indications pour y entrer. mais il est etrange que lorsqu'on avait en français l'instruction de Coignet on ait continué a de donner de nouvelles editions de la traduction de Medina j'en ai une cependant qui est de 1628 c'est a dire posterieure de 47 ans a la seconde edition de Coignet. J'insiste sur ce dernier ouvrage parce que c'est une instruction pratique mise a la portée des navigateurs qui dans les 15e et 16e siecle n'etaient pas grands theoriciens, sans en excepter même Colon car je penche toujours à croire qu'avant son premier voyage il n'avait jamais remarqué le mouvement de la polaire autour du pole vrai quoi que ce fut bien connu des savans de son tems - je confesse d'ailleurs que les

passages que vous m'avez fait voir sont bien evidemment relatifs à la variation de l'aiguille.

Je regrette que vous n'ayez pas reçu avant votre depart de Berlin une longue et très longue lettre que je vous ecrivais en vous adressant une nouvelle edition de mon memoire sur le tapir. J'y exposais le plan des recherches que j'ai commencées relativement aux populations americaines recherches dont le but est d'arriver par la comparaison des coutumes croyances arts plantes domestiques &c à etablir avec un degré plus ou moins grand de probabilité les relations de ces peuplades entre elles et leurs rapports avec les populations de la mer du Sud et du Nord de l'Asie J'ai deja dans ce travail eprouvé de nombreux desappointemens et ~~bien~~ dès le commencement j'etais persuadé que la comparaison des langues est le moyen le plus sur pour arriver à la connaissance de ces rapports j'en suis aujourd'hui beaucoup mieux convaincu encore. Cependant je persiste à croire que par le premier moyen on peut arriver a combler les lacunes que laisse necessairement l'abolition de tant de langages appartenant a des nations detruites dans le cours des trois siecles derniers et de beaucoup d'autres qui avaient cessé par suite des guerres d'extermination anterieures à l'arrivée des espagnols.

J'aurai l'honneur de vous presenter un second exemplaire de mon memoire puisque le premier que j'avais envoyé par l'ambassade ne vous est pas parvenu. J'y ai ajouté une assez longue introduction historique et si quelque jour vous avez le temps

d'y jetter les yeux vous reconnaitrez j'espere que lorsque je dois presenter au public les resultats de mes recherches j'examine les documens dont j'ai besoin avec moins de legereté que vous ne seriez en droit de le croire, d'apres ce que vous avez vu hier. Vous trouveriez aussi dans les notes quelques recherches sur des noms d'animaux americains et si je puis m'exprimer ainsi sur le 505
systeme de nomenclature zoologique des indigènes
Cela m'avait mis en gout de poursuivre quelques recherches sur les langues mais le tems et les materiaux m'ont manqué. j'ai donc renoncé pour un tems a cette etude mais je la reprendrai certainement aussi tot que j'aurai pu me procurer les livres dont j'aurai besoin livres dont nos bibliotheques publiques et privées sont destituées à un point incroyable et honteux.

Vous voyez Monsieur que toutes les fois que j'enfourche mon hobby-horse americain il prend le mors au dent et m'emporte, au reste quand vous etes loin de Paris il galoppe en pleine solitude car bien qu'il soit aujourd'hui de mode parmi les bibliophiles d'acheter des livres sur l'Amerique ces livres une fois dans les rayons de leur bibliotheque ne sont jamais ouverts.

11 1/4

360/8 = 40 | 45 / 45 8 = 360

Agreez Monsieur l'assurance de mon respectueux attachement

Roulin

P. S. Je me suis assuré que la quarta n'est pas comme je vous le disais hier 23 1/2 degrés, le quart du quadrant mais le quart d'un vent. or dans toutes les boussoles et cartes marines italiennes depuis le tems du voyage de Ca da mosto et par delà on trouve 8 vents marqués sur la rose: ~~[illegible]~~ ainsi un vent est de 45° et une quarta de 11 1/4

Monsieur

Monsieur le Baron de Humboldt

Paris

506

II

Météorologie

Thermomètre